Asc. 4363 m
Schriften

<36635673530019 S

<36635673530019

Bayer. Staatsbibliothek

Schritte

zur vollkommenen Liebe Gottes

durch die Vereinigung mit Jesus, sowohl bei der h. Messe, als in der h. Kommunion;

oder:

Meß- und Kommunionbuch

für fromme Katholiken.

Es enthält fünfzehn verschiedene Anweisungen, der heil. Messe beizuwohnen, nebst Beichtgebeten und verschiedenen Kommunionandachten für die höchsten Feste, sammt einer Nachmittagsandacht für alle Kommuniontage, und mehreren andern Gebeten zum täglichen Gebrauche.

Fünfzehnte Original-Auflage.

Mit 1 Titelkupfer.

Mit Approbation des Bischöflichen Ordinariats zu Würzburg und des General-Vikariats des Bisthums Mainz.

Würzburg, 1840.
Verlag der Stahel'schen Buchhandlung.

Wa

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Erinnerung.

Das heil. Meßopfer, wie auch eine jede mit wahrer Andacht verrichtete heil. Kommunion, ist die höchste und würdigste Anbetung, die wir sterbliche Menschen dem großen Gott darbringen können. Zur Beförderung dieser Anbetung sind in diesem Buche fünfzehn verschiedene Weisen angegeben, dem hochheiligen Meßopfer mit gebührender Ehrerbietuug und stets erneuerter Andacht beizuwohnen, nebst fünf verschiedenen Kommuniongebeten für die höchsten Festtage des Jahres, durch welche man die hohe Feier des heiligen Abendmahles nicht nur frühe Morgens mit Andacht verrichten, sondern dieselbe auch noch bei dem Nachmittags-Gottesdienste mit Nutzen erneuern, oder fortsetzen kann. Jedoch ist es rathsam, daß man öfters Folgendes erwäge:

Die Einsetzung des heil. Altarssakraments ist das größte Wunder unsers Heilandes, der höchste Beweis seiner Liebe, die unerschöpfliche Quelle seiner Gnaden; sie ist das Testament unseres sterbenden Erlösers, und er konnte

bei seinem Abschiede uns nichts Tröstlicheres geben, als die Verheißung: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der wird ewig leben.“

O ihr glückliche Menschen, denen die Gnade zu Theil wird, täglich dem heil. Meßopfer beizuwohnen, und an hohen Festtagen zu kommunizieren! Beherziget doch, daß keine aus allen Handlungen unsers Lebens eine größere Ehrerbietung erfordert, als eben diese beiden!

Durch die heil. Messe wird der Opfertod Jesu auf dem Altare erneuert, und ein heil. Entsetzen muß unser Gemüth durchdringen, wenn der Priester den lebendigen Gott zur Anbetung in die Höhe hebt. Das ist einer der glückseligsten Augenblicke unserer Vereinigung mit Gott, wenn wir uns Sünder in den Staub niederwerfen, voll Reue an die Brust schlagen, und Jesum bitten, daß er geistlicher Weise in unser Herz einkehre.

Bei der wirklichen Kommunion aber muß unsere Zubereitung die größte seyn. Da wird uns die nämliche Glückseligkeit zu Theil, welche die Heiligen im Himmel genießen. Wir nahen uns Gott, wie sie; wir werden mit Gott vereiniget, wie sie; der nämliche Gott kehrt in unser Herz ein, den sie im Himmel anbeten; wir nehmen Theil an dem heil. Gastmahle, wozu der himmlische Bräutigam uns Alle eingeladen hat, und wo der heiligste Leib Jesu, Gott selbst, die Speise ist. — Es ist aber

nicht genug, daß man auf die Einladung an diesem Engeltische erscheine, sondern man muß auch ein hochzeitliches Kleid anhaben; das heißt: man muß mit gereinigter Seele, mit bußfertigem Herzen, mit würdiger Vorbereitung dem Allerheiligsten nahen. Soll die Kommunion uns zum Heile gereichen, so ist es nothwendig, daß unsere Vorbereitung ernstlich und von innen heraus, aus unserem Herzen komme, und auch so unsere Gebete. Deßhalb ist es auch nothwendig, daß man langsam und mit Aufmerksamkeit bete.

Da nun aber sehr viele Menschen aus eigenem Herzen nicht wohl beten können, ohne sogleich zerstreut zu seyn, habe ich gegenwärtige Meß- und Kommuniongebete so eingerichtet, daß sie auch dem schwächsten Verstande begreiflich, das zerstreuteste Gemüth zur Andacht stimmen, und das fromme Herz aufmerksam auf die Wichtigkeit der Handlungen erhalten können. — Vor Allem aber müsset ihr, die ihr zum Tische des Herrn gehet, auch genau beobachten, ob ihr nicht wieder, ja vielleicht schon am Tage der heiligen Kommunion, zu euren alten Fehlern zurückkehret. Dann wehe euch! ihr genießet den heiligsten Leib Jesu wie jede andere Speise, ihr esset euch das Gericht. — Wird aber durch die heil. Kommunion euer Herz gebessert, fühlt ihr, daß der Hang zur Sünde in euch abnimmt, und die Liebe zu Gott und eurem Nächsten in euch wächst, dann lasset euch durch nichts von

dem Engeltische zurückhalten. Wenn ihr durch eine jede Kommunion auch nur einen Fehler in euch ausrottet, so wird endlich eure Seele gesund; ihr werdet nach dem Worte Jesu ewig leben, und euer Glauben hat euch geholfen. — Ach, wie glücklich werdet ihr euch fühlen, ihr Fromme, wenn ihr einstens auf eurem Sterbebette den Blick zum Himmel wendet, und die vielen heil. Messen sammt euren frommen Kommunionen dem lieben Gott nochmals aufopfert! O, ihr dürfet dann getröstet eurem Richter entgegen gehen! Jesus ist euch nicht fremd, er ist ja so oft bei euch eingekehrt, und hat sein Abendmahl mit euch gehalten. Er selbst wird euch entgegen kommen, und eure Seele in sein Reich einführen, welches er denen verheißen hat, die ihn lieben. — Ihr gute Frommen! lasset auch mich Sünder Theil haben an eurer Andacht. Bittet auch für meine Seele, damit sie einstens zugelassen werde zu jenem großen himmlischen Gastmahle, zu welchem Jesus uns Alle geladen hat.

Der Verfasser.

Beim Anfange des Gebetes.

Großer, ewiger Gott und Vater! Zu dir erhebe ich mein Herz, um dich zu lobpreisen und deine göttliche, höchste Majestät in Demuth und kindlicher Liebe anzubeten. Ich will beten im heiligsten Namen Jesus, mit derselben Meinung und Andacht, mit welcher Jesus, dein göttlicher Sohn, auf Erden gebetet hat; da ich aber ohne deinen Beistand das nicht vermag, so bitte ich vor Allem um deinen heiligen Geist.

O heil. Geist, du Geist der Andacht! Komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit heil. Ehrfurcht und Liebe, damit ich gottgefällig bete.

Heiliger Schutzengel, du mir von Gott gegebener Beschützer meiner Seele! Entferne von mir alle Zerstreuungen und sündhafte Gedanken, damit ich mit reinem Herzen bete.

O alle heiligen Engel und seligen Geister, die ihr in immerwährender Anbetung vor dem Throne Gottes und vor dem heiligsten Sakramente versammelt seyd, und auch du, Königin der Engel, heilige Maria! helfet mir lobpreisen und anbeten den dreieinigen Gott, den Herrn des Himmels und der Erde.

O gütiger und barmherziger Gott! Erhöre mein Gebet; erbarme dich aller Menschen, die jetzt beten, und in ihrer Noth zu dir rufen! Erbarme dich aller Kranken, und verleihe denen, die heute sterben werden, einen glückseligen Tod, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Morgengebet.

O Gott, mein Gott! — Zu dir erwache ich; zu dir erwacht meine Seele, und will dich preisen in Ewigkeit.

Vor deiner göttlichen Majestät werfe ich mich im Geiste nieder, und bete deine Gottheit an. Ich sage dir den herzlichsten Dank, daß du mir diesen Tag zur Beförderung meines ewigen Heiles verliehen hast.

Ich bin dein Geschöpf, das du einzig und allein zu deinem Dienste erschaffen und bisher so väterlich erhalten hast, und das dein eingeborner Sohn Jesus Christus mit seinem Blute erlöset hat. Darum bin ich auch schuldig, dir, meinem Gott und Vater, und Jesus Christus, meinem Herrn und Heilande, stets und bis an das Ende meines Lebens auf's eifrigste zu dienen, und alle meine Kräfte zur Dankbarkeit und zur Verherrlichung deines Namens anzuwenden.

O mein Gott! möchte ich dich von diesem Augenblicke an stets über Alles lieben! Möchte dieser Tag der Anfang eines Lebens seyn, das mich deiner ewigen, unbegreiflichen Liebe würdig machte! Möchte ich dich doch niemals wieder beleidigen!

O du Vater aller Barmherzigkeit und alles Trostes! Vernimm meine inbrünstigen Wünsche, und erfülle sie in mir, damit ich heute und allezeit nur das thue, was dir angenehm ist!

O Jesus, mein Heiland, durch den ich hoffen kann, erhört zu werden! Laß doch mein Gebet nicht unerfüllt bleiben!

Verstoß mich nicht, der ich ein Sünder bin! Ich will es nicht mehr seyn.

Durch dich flehe ich zum Vater: „Gott, „verlaß mich nicht! Gieb mir Liebe gegen dich „und den Nächsten, die herzlichste, vollkom„menste Liebe! Eine Liebe, die sich durch gute „Handlungen bestätiget. Gieb mir Eifer und „Andacht, damit ich die Seligkeit empfinde, „welche durch ein frommes, dir ergebenes Leben „auch schon hier auf Erden gewährt wird! Ja, „mein Heiland! mit festem Vertrauen flehe ich „zu dir; denn du selbst hast mich gelehrt, in „deinem Namen mit Vertrauen zu bitten; die-

„ses, o mein Jesus, soll auch stets mein Stre„ben seyn.“

O du allmächtiger, allerbarmender Gott und Vater! Verleih es mir, um was ich bitte, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn!

Gott! du kennst ja mein Herz, und weißt, wie sehr ich wünsche, so vor dir zu wandeln, daß es mich ewig freuen möge, diesen Tag erlebt zu haben.

Höre, mein Gott und Vater! die Vorsätze meiner Seele, und gieb mir deine Gnade dazu. Was ich heute und alle Tage meines Lebens denken, reden und thun werde, sey Alles zu deiner Ehre; mein ganzes Leben sey dir, mein Gott, geweiht.

Ich weiß, daß dir, mein Gott und Vater! ohne Demuth, Gehorsam und Glauben Niemand gefällt; also demüthige ich mich aus dem Grunde meines Herzens vor dir, und da die Beharrlichkeit im Glauben eine — durch demuthsvolles Flehen errungene — Gabe Gottes ist, so bitte ich vor Allem um die Gnade der Beharrlichkeit im wahren Glauben, und um die Gnade, dir stets treu zu dienen.

Ich glaube an dich, Vater im Himmel! Ich glaube an Jesus, deinen Sohn, meinen Erlöser. Ich glaube an deinen und deines Sohnes heiligen Geist. Ich glaube Alles, was Jesus Christus gelehrt hat, und die heilige Kirche in seinem Namen vorträgt. Ferne sey von mir aller Unglaube: kein Irrthum komme in meine Seele; ich will mich bestreben, meinen Willen mit dem heiligsten Willen meines Heilandes zu vereinigen.

Gieb mir, o Gott! die Gnade, heute und allezeit nach deinem heiligen Wohlgefallen zu leben. Bewahre mich vor jeder Thorheit; lehre mich die wahre Weisheit; bewahre mich vor jeder Sünde. Gehet es mir gut, so laß mich nicht übermüthig werden; laß es mich dankbar erkennen, daß das wahre Gute von dir komme, damit ich dich immer mehr liebe. Bewahre meine Augen, daß sie sich nie der Sünde öffnen; schließe sie, wenn die Eitelkeit der Sünde sie fesseln will. Gieb mir, lieber Vater! noch Alles andere, was mir nothwendig ist. Gieb mir auch Geduld in den Leiden dieses Tages. Ich weiß, daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe; ich bereite mich, Alles mit Geduld, Sanftmuth, Demuth und Ergebenheit zu

tragen, damit ich dir, mein Gott, auch im Leiden dienen möge.

Vater aller Menschen, du in Jesus Christus geoffenbarte Liebe! Ich bitte auch zugleich für alle Menschen, für meine Freunde und Feinde, besonders für jene, die du mir anvertrauet hast.

Allerseligste Jungfrau, Mutter meines Heilandes! Alle lieben Heiligen im Himmel! heil. Schutzengel! ich empfehle mich eurer Liebe: betet für mich.

Ich gehe nun hin, den Willen meines Gottes zu thun. Ich will zur Ehre Gottes und zur Beförderung meines eigenen und meiner Mitmenschen — zeitlichen und ewigen Heiles mich zu bestreben suchen, damit ich einst nach meinem Hinscheiden zu Gott, meinem allgütigen Vater im Himmel, gelange, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Abendgebet.

Mit Dank und Preis zu dir, mein Gott! habe ich diesen Tag angefangen, und mit Dankgefühlen will ich denselben auch beschließen. Mein erster und letzter Gedanke bist du, mein

Gott und Vater, der du im Himmel thronst! Ich danke dir, daß du mir heute abermals viel Gutes gethan hast. Ich danke dir für die Liebe, Barmherzigkeit, Schonung und Gnade, die du mir erwiesen hast.

Ich lege jetzt die Hand auf mein Herz, und frage mich selbst: wie habe ich mich heute betragen? Habe ich Alles gethan, was in meinen Kräften stand? Habe ich meine Versprechungen und Vorsätze gehalten? War ich fromm und gottesfürchtig? Habe ich Gutes gethan, wo ich es thun konnte? Habe ich Niemanden beleidigt? Habe ich meine Leidenschaften unterdrückt? — Barmherziger Gott! ich fühle mich sehr beschämt, indem ich bei genauer Untersuchung finde, daß ich manches Gute unterlassen, und mich auch in meinen Pflichten gegen dich und gegen meinen Nächsten verfehlt habe. Du aber hast dich gegen mich abermals als einen barmherzigen Vater erwiesen. Ich Undankbarer! ich weiß keinen andern Rath, als deine unendliche Barmherzigkeit anzuflehen: verzeihe mir, denn ich bin schwach; aber du weißt, daß ich dich dennoch liebe. Guter Gott! habe Geduld mit mir, und gieb mir Zeit und Gnade, besser zu werden. Laß das Gute endlich in

meinem Herzen tiefe Wurzel fassen und Früchte bringen.

Allgütiger Gott! dem zu dienen meine Bestimmung ist; ich opfere dir Alles auf, was ich heute durch deine Gnade zu deiner Ehre gethan und gelitten habe. Nimm, lieber Vater! dieses Opfer des Dankes von meinem kindlichen Herzen und verschmähe diese Gabe nicht. Bewahre mich in dieser Nacht vor allem Unglücke; denn ich bin in deiner Hand. Gieb auch den Kranken, Unglücklichen, Betrübten und Armen eine gute Nacht, damit sie dich, ihren guten Gott und Vater, loben. Führe die leidenden armen Seelen in die selige Ruhe deines himmlischen Reiches. Dieses Alles bitte ich durch Jesum Christum, deinen Sohn, der durch sein Leiden und Sterben am Kreuze uns erlöset hat.

Heiliger Schutzengel! der du das Angesicht deines und meines Vaters im Himmel siehest! wache über mich; bewahre mich vor unreinen Träumen; und wenn der gute Gott mich morgen gesund aufstehen läßt, so führe mich den schönen Weg der Tugend, damit ich mit dir hinkomme, wo keine Nacht mehr ist,

in das Reich des ewigen Lichtes und der seligen Ruhe, zu Gott, dem Vater meines Herrn und Erlösers Jesus Christus. Ich will ruhen im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Meßgebete.

Gebete bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen!

Gelobt und gebenedeit sey die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heil. Geist. O aller ehr- und anbetungswürdigster dreieiniger Gott! ich armer Sünder erscheine mit kindlichem Vertrauen vor deinem heil. Altare, um mit dem hier versammelten Volke dem hochheiligen Opfer beizuwohnen, welches der Priester im Namen Jesus dir jetzt darbringen wird. Ewiger Gott, Herr Himmels und der Erde! wir opfern dir das heiligste, dir angenehmste und wohlgefälligste Opfer; wir opfern dir den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu, deines göttlichen Sohnes, in Vereinigung mit jenem großen Opfer, welches er selbst dir dargebracht hat, da er zu unserer Erlösung in

den schmerzlichsten Leiden am Kreuze gestorben ist. O mein Gott! ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage, von Reue durchdrungen, an meine Brust, und bekenne vor dir, daß ich ein Sünder bin. Ach mein Gott! oft und vielmal hab' ich dich beleidigt. Dir, o Allwissender! ist keiner meiner Fehler verborgen geblieben; aber dein Erbarmen ist größer, als alle meine Sünden. Darum bitte ich, verzeihe mir, und sey mir barmherzig. Sieh herab auf diesen Altar, und nimm dieß heilige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an. Nimm es an zu deinem Lobe, zur Anbetung deiner höchsten Majestät, zum Gedächtnisse der Menschwerdung, des schmerzlichen Leidens und Sterbens unsers Erlösers, zur Danksagung für alle mir erzeigten Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung für alle meine Sünden, welche ich in das heiligste Blut Jesu versenke. O Gott! im Vertrauen auf deine unermeßliche Barmherzigkeit und die Verdienste des Leidens und Todes Jesu vereinige ich mich mit allen hier versammelten Menschen und Engeln, um dich anzubeten, und für die großen Wohlthaten zu benedeien, welche du uns in deinem göttlichen Sohne erwiesen hast. Ich bitte auch zugleich

für alle meine Wohlthäter, für alle meine Freunde und Feinde; besonders aber empfehle ich deiner väterlichen Güte und Liebe diejenigen, welche mir angehören, und die sich in mein Gebet empfohlen haben. Laß dir, o Herr! diese meine gute Meinung wohlgefällig seyn; erbarme dich auch aller abgestorbenen Christgläubigen, und gieb ihnen die ewige Ruhe.

Allmächtiger und freigebiger Gott! laß mich auch in meinen zeitlichen Anliegen durch die Kraft dieses heil. Opfers Hilfe und Trost erlangen. Du weißt es, o Allwissender! welcher Kummer mein Herz beängstiget; dir ist es bekannt, welches Kreuz ich trage, und du weißt auch am besten, wie mir zu helfen ist. O hilfreicher Gott! hilf mir um Jesus willen in meinem Anliegen N. N., in welchem ich mit Vertrauen zu dir bete. Sollte ich aber auch, wie Jesus am Oelberge, ohne erhört zu werden, beten, so will ich dennoch nicht verzagen, sondern dir, o liebster Gott! mein Schicksal überlassen, mich deiner weisen Vorsicht hingeben, und mit gänzlichem Vertrauen zu dir sagen: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Nur bitte ich, du wollest mir deine Gnade ver-

leihen, daß ich bis an das Ende meines Lebens in diesem Entschlusse verharre, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir beten dich an, o dreieiniger Gott; denn du bist preiswürdig in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Amen.

Bei dem Gloria.

Christus Jesus, du Heiland der Welt! In Vereinigung mit jenem Lobe, welches die heiligen Engel bei deiner gnadenreichen Geburt gesungen haben, rufe auch ich mit frohem Herzen: Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir ehren dich, und sagen dir Dank für alles Gute, das du uns gegeben hast. O Herr Jesus Christus! du bist der wahre Sohn Gottes; ich bete dich an. Du bist das ewige Wort des Vaters, das vom Himmel kam, Fleisch geworden ist, und unter uns gewohnet hat. Dich, o Gott! preiset die ganze Schöpfung; dir, o Gott! neigt sich jedes Haupt, vor dir beugt sich jedes Knie; dir allein gebührt

alle Ehre, alles Lob, aller Dank und alle Anbetung, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Gott! wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde. Preis und Ehre, Dank und Anbetung sey dir, o allerheiligster dreieiniger Gott! Ehre sey dir, o Vater! Ehre sey dir, o Sohn! Ehre sey dir, o heiliger Geist! Erbarme dich meiner, ewiger Vater! und stärke meinen Glauben. Erbarme dich meiner, Jesus, du Sohn Gottes! und vermehre in mir die Hoffnung. Erbarme dich meiner, heiliger Geist! und verleihe mir deinen Beistand in Allem, was mein Seelenheil betrifft. O Geist Gottes! erhöre mein Flehen, und entzünde mein Herz zu deiner göttlichen Liebe. Ehre sey dem Vater, Sohn und heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Bei den Kollekten.

Verleih uns gnädig, himmlischer Vater! durch die Fürbitte Mariä und deiner Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Fest wir heute begehen, alle jene Gnaden, welche der Priester im Namen Jesus für sich und für uns begehrt. O allmächtiger Gott! Du bist unser Vater; auf dich setzen wir unser ganzes Vertrauen, da du

uns deine Barmherzigkeit schon so oft erzeigt hast. Von dir, o Gott! wollen wir Hilfe und unser Heil erwarten. Erhöre uns Alle, die wir hier versammelt sind; das bitten wir durch Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Auch zu dir rufe ich, o gnadenvolle Mutter Jesu, du Zuflucht aller reumüthigen Sünder! bitte den lieben Gott für mich, daß er mich nicht verlasse, besonders in meiner letzten Lebensstunde, wo mich alle Menschen verlassen. Stehe mir dann mit deiner mütterlichen Hilfe bei, und führe meine Seele zu Jesus, deinem Sohne; bitte ihn, daß er mich gnädig richten, und in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle. Amen.

Bei dem Evangelium.

Dank, ewiger Dank sey dir, o liebster Jesus! daß du mir dein heiliges Evangelium hast bekannt werden lassen. Aber, o mein Herr und mein Gott! wie werde ich vor dir bestehen, wenn du mich einst nach dem Evangelium, nach meinem Glauben richten wirst? Ach ich erkenne es mit bitterem Schmerz, daß meine Sünden

mich verdammen werden, wenn ich nicht wie der verlorne Sohn in Reue und Buße zu dir zurückkehre. Ja, liebster, ewig barmherzigster Vater! ich kehre zu dir zurück, und bereue mein bisheriges sündhaftes Leben; o schenke nur mir deine Liebe wieder! Ich will künftig nach der weisen Vorschrift deines Evangeliums leben, damit ich dir wohlgefalle, Freude, Frieden und Seligkeit erlange. Verleihe mir, o Gott! den Beistand deines Geistes, der mit seinem göttlichen Gnadenlichte mich erleuchte, damit ich deine Befehle treu erfülle, und würdig werde, einst zum ewigen Leben einzugehen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Credo.

Ich glaube an dich, dreieiniger Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Ich glaube an dich, o Vater! den Schöpfer und Erhalter aller Dinge. Ich glaube an dich, o Jesus Christus! den wahren Sohn Gottes, meinen Erlöser und Seligmacher. Ich glaube an dich, o heiliger Geist! den Tröster, der vom Vater und Sohne ausgeht, und meine Seele schon in der heiligen Taufe geheiligt hat. In diesem Geheimnisse meines Glaubens bete ich dich, o

allerheiligste Dreifaltigkeit! in Ehrfurcht an, und flehe mit kindlichem Verlangen um Stärke in meinem Glauben, damit ich mich an die Worte Jesu festhalte, da er sagt: Dem, der glaubt, sind alle Dinge möglich.

Gott alles Trostes! Ich bin dein Kind, und ich weiß, wie sehr du verlangst, mich selig zu machen; darum hoffe ich auf dich. Ja, ich hoffe auf dein Wort, und ich will auf dich hoffen, bis du deine Verheißung an mir erfüllen und mich selig machen wirst.

O Gott der heiligsten Liebe! Du hast mich erschaffen, um dich zu lieben; ach! und ich liebe dich so wenig. O laß doch den Geist der Liebe, welcher am Jordan auf Jesus herabgestiegen ist, auch auf mich herabsteigen; laß eine jener göttlichen Feuerflammen auf mich herabsinken, welche du über die Apostel ausgegossen hast, damit mein Herz mit einer heiligen Liebe entzündet werde, und ich mit Petrus sagen kann: Du weißt es, o Herr! daß ich dich liebe. Das bitte ich durch eben denselben Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Offertorium.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Wir bitten, nimm dieß heilige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an, zum Lobe und zur Verherrlichung deiner göttlichen Majestät, zum Andenken der Menschwerdung, des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn und Heilandes, und zugleich zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der hh. Apostel Petrus und Paulus, und aller Heiligen, damit es zu ihrer Verherrlichung und unserem Heile gereiche. In Vereinigung mit diesem heiligen Opfer opfere ich dir auch mein Herz, und bitte dich, daß, gleichwie die Hostie in den heiligsten Leib Jesu verwandelt wird, du auch mein Herz in ein frommes, keusches und dir wohlgefälliges Herz verwandeln wollest. O Gott! Du bist meine einzige Hoffnung, auf dich allein vertraue ich. Darum, allerhöchster Gott! verleihe, daß ich dich mit Verlangen suche, da ich dich noch finden kann; daß ich zu dir rufe, wenn du mir nahe bist. Auch bitte ich, o Herr und Gott! für das Wohl der heiligen Kirche: erhöhe, beschütze und regiere sie, leite und erleuchte das Oberhaupt derselben, und

verleihe uns den Frieden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O Gott! Da wir jetzt durch dies heilige Meßopfer den Tod Jesu auf eine unblutige Weise feierlich erneuern, so bitten wir um deine Gnade, daß wir es mit dankbarem Herzen erkennen, wie du uns alles Gute in eben diesem unsern Herrn Jesus Christus gegeben hast. Durch ihn, durch sein Blut sind wir vom ewigen Tode erlös't, sind Erben deines Reiches, Kinder der ewigen Seligkeit geworden. Aber welches Gefühl von Schmerz und Reue muß unser Herz erfüllen, wenn wir den Sohn Gottes um unserer Sünden willen am Kreuze hangen sehen, wo er mit sterbendem Munde zu uns sagt: Sehet! Ich bin das Lamm, welches um eurer Sünden willen getödtet wurde. Sehet meine Wunden! sie bluten für euch. Sehet meine durchlöcherte Seite, mein geöffnetes Herz, welches euch bis in den Tod geliebt hat. O göttlicher Heiland, liebster Jesus! Auch nach deinem Tode liebst du uns noch, ja du liebest uns unaufhörlich, denn nur noch wenige Augenblicke, und du kommst abermals mit Leib und Seele vom Throne deines Himmels zu uns herab. Du, der nämliche Jesus, der für uns am

Kreuze starb; der nämliche, den wir einstens beim Weltgerichte auf den Wolken werden kommen sehen, der nämliche Gottmensch steigt nun auf die gebenedeiten Worte des Priesters vom Himmel herab, um bei uns zu seyn bis an's Ende der Welt. O so komm, du Gebenedeiter des Herrn, du Sohn Gottes! komm und erhöre uns, die wir betend vor dir im Staube liegen; komm, und mache uns würdig, dich zu lobpreisen. Amen.

Bei dem Sanktus.

O ihr heiligen Engel des Himmels, ihr Cherubim und Seraphim, ihr ewigen Anbeter des Allerhöchsten, die ihr hier gegenwärtig seyd, um das tiefe Geheimniß der göttlichen Liebe, das große Wunder der göttlichen Allmacht zu verherrlichen! O ihr seligen Geister und Heiligen des Himmels! und du vor Allen, Königin der Heiligen! erbittet mir eine recht wahrhafte Andacht und Ehrerbietung gegen das hochheilige Opfer, welches jetzt hier auf dem Altare vollbracht wird. Jetzt thut der Priester, was Jesus Christus selbst that, als er zum Heile der Welt das hochheilige Sakrament des Altars einsetzte. Jesus, der Sohn Gottes, nahm das

Brod in seine gebenedeiten Hände, hob seine Augen zu dem Vater im Himmel auf, und sprach die Segensworte der Verwandlung des Brodes in seinen heiligen Leib. Dieses nämliche Wunder der göttlichen Allmacht wird nun auch durch die Segensworte des Priesters hier auf dem Altare vollbracht. O Jesus, du lebendiger und wahrer Gott! Mit zitternder Ehrfurcht erwarte ich deine gnadenreiche Ankunft auf dem Altare. O könnte ich jetzt in dem Augenblicke, wo der Priester deinen heiligen Leib zur Anbetung in die Höhe hebt, dir ein reines Herz zum Opfer darbringen! O mein Heiland! o mein Erlöser! Du hast aus Barmherzigkeit dich am Kreuze zum Opfer für unsere Sünden hingegeben; o komm, du Lamm Gottes! komm, und opfere dich auch jetzt deinem himmlischen Vater zur Verzeihung meiner Sünden für mich auf. Voll Erstaunen und Ehrfurcht erhebe ich meine Stimme zu dir, und rufe mit Herz und Seele: Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, der wahre Sohn Gottes, der jetzt vom Himmel herab in die heilige Hostie kommt. Hosanna in

der Höhe! Ruhm, Ehre und Benedeiung dem lebendigen Gott, der jetzt bei uns erscheinen wird. Hosanna dem Allerhöchsten! dem allein wahren Gott, den wir in Anbetung hier auf dem Altare erwarten; Hosanna dem, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

O mein Jesus! sey mir gnädig; o mein Jesus! sey mir barmherzig; o mein liebster Jesus! verzeih mir meine Sünden.

O mein Jesus! durch dein heiliges Blut reinige mich von meinen Sünden; durch dein göttliches Blut wasche mich von meinen Missethaten; durch dein gnadenreiches Blut verleihe mir Gnade und Barmherzigkeit. O Jesus! Ich glaube an dich; o Jesus! ich hoffe auf dich; o Jesus! von Herzen liebe ich dich. Amen.

Nach der Wandlung.

Ich erhebe nun mein Herz und meine Seele zu dir, o Gott, himmlischer Vater! Ich lobe und preise dich, ich danke dir, und bete dich an in Jesus, deinem Sohne, der als wahrer Gott und wahrer Mensch mit Leib und Seele

hier gegenwärtig ist. O wie unaussprechlich kostbar, wir über Alles hoch und heilig ist dieß geheimnißvolle Opfer! O welch ein Uebermaß von Gnade erzeigt uns Jesus, der lebendige Sohn Gottes, daß er das Opfer seiner Liebe in dieser heiligen Messe wieder erneuert! Großer, aller Anbetung würdigster Gott! Sieh hier auf dem Altare deinen einzig geliebten göttlichen Sohn, der für uns Sünder am Kreuze gestorben ist. Dieß göttliche Lamm opfert sich dir abermals auf eine unblutige Weise für uns auf. Durch ihn sollen wir gerecht, durch sein heiliges Blut sollen wir von Sünden rein und selig werden. O göttliche, allerhöchste Majestät! Ich liege vor deinem Angesichte auf meinen Knieen, um dich zu lobpreisen und zu benedeien. Wer ist so gut, o Gott! wie du? — Im festen Glauben an die lebendige Gegenwart des allerheiligsten Leibes Jesu bete ich dich, ewiger Gott! in Ehrfurcht an. Um dich aber desto wohlgefälliger anzubeten, vereinige ich mich mit allen heiligen Engeln, mit Maria, der Königin der Engel, und rufe im Entzücken meines Herzens: Heilig! heilig! heilig bist du, o Gott! Herr der Heerschaaren. O ihr heiligen Engel! o heilige Maria und alle Heiligen Gottes!

Laßt uns niederbeugen vor dem Herrn des Himmels und der Erde, laßt uns ihn lobpreisen und anbeten. O du in den Gestalten des Brodes verborgener Gottmensch Jesus! Ich bete dich an, und bitte flehend, erbarme dich meiner im Leben und im Tode. Amen.

Barmherziger Gott! Durch den heiligsten Leib Jesu und sein heiligstes Blut, welches wir dir mit dem Priester in tiefster Ehrfurcht darbringen, leisten wir dir Genugthuung für unsere Sünden, die wir von Herzen bereuen. Durch dieses göttliche Opfer, bitten wir, vermehre in uns den Glauben, stärke uns in der Hoffnung, und entzünde in uns die heilige Liebe. Ach, liebster himmlischer Vater! im Namen Jesus, deines Sohnes, der mit Gottheit und Menschheit hier gegenwärtig ist, bitte ich für Alle, die hier zu deinem Lobe versammelt sind. Erhöre uns gnädigst! erhöre unser Gebet, da wir unsere Anliegen und Noth dir vortragen. Reinige unsere Seelen, und erleuchte unsern Geist, damit wir dich, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen, und seine göttliche Lehre treulich befolgen. Gedenke auch, o barmherzigster Vater! der Seelen im Fegfeuer, und laß ihnen dieses heilige Meßopfer

zu ihrer Erlösung gereichen. Das bitten wir, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc.

Bei der Kommunion des Priesters.

O mein Jesus, du höchste Liebe meines Herzens! Gern wollte ich dich jetzt mit dem Priester in dem heil. Sakramente empfangen, wenn ich nur dieser Gnade würdig wäre; da ich aber wegen meiner Sünden dieses Glückes unwürdig bin, so halte ich mich gleich jenem offenen Sünder nur von ferne, und schlage voll Betrübniß und Reue über meine Sünden an meine Brust, und rufe zu dir: O Jesus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich meiner! O Lamm Gottes! welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sey mir gnädig! O Lamm Gottes! welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sey mir barmherzig, und kehre doch mit deiner heiligmachenden Gnade bei mir ein! O Jesus! Ich verlange nach dir, ich seufze nach dir; ich bin zwar nicht würdig, daß du zu mir kommst, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O Jesus, mein Gott und Herr! an dich glaube ich. O Jesus! auf dich hoffe ich. Du, o Jesus, bist mein Erlöser, du bist mein Trost, du bist mein einziges, mein wahres und höchstes Gut; darum liebe ich dich über Alles, und seufze nach dir. O komm, und kehre geistlicher Weise in meinem Herzen ein; heilige und reinige mich, damit ich in meiner nächsten Kommunion deinen heiligsten Leib recht würdig empfangen möge! Komm, o Auserwählter meiner Seele! mein Herz verlangt nach dir.

(Jetzt denke, du kommunizirest wirklich.)

Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele, und führe sie zum ewigen Leben. Amen.

Hochgelobt und gepriesen sey das heiligste Sakrament des Altars! Ehre und Dank, Lob und Anbetung sey dir, o allerhöchster Gott! Vater, Sohn und heiliger Geist! Ehre sey dir von allen Engeln und Menschen, an allen Orten und zu allen Zeiten. Amen.

Gebet.

Allmächtiger, gütiger Gott! verleihe gnädig, daß wir durch Anbetung und Genuß des heiligsten Sakramentes des Altars immer mehr und

mehr mit dir vereiniget werden. Stärke uns, o Herr! durch dieses kostbare Himmelsbrod, welches Jesus für alle seine Angehörigen bereitet hat, damit wir, voll des lebendigen Glaubens, der tröstlichen Hoffnung und heiligsten Liebe unser Leben zurücklegen, und einstens zu dem himmlischen Gastmahle zugelassen werden mögen, durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

Beim Beschluß der heiligen Messe.

O mein Jesus! Im festen Glauben an deine Güte, in beständiger Hoffnung auf deine Barmherzigkeit, und in der inbrünstigsten Liebe zu deinem heiligsten Herzen sage ich dir Dank für den kostbaren Schatz, den ich mir durch Anhörung dieser heiligen Messe erworben habe. O laß mich durch die Kraft dieses heiligen Opfers, durch die Verdienste deines Leidens und Sterbens, und durch dein für uns vergossenes heiliges Blut Verzeihung meiner Sünden, Besserung meines Lebens, und deine heiligmachende Gnade erlangen, damit ich täglich im Guten zunehme, und einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden verdienen möge. Amen.

O barmherziger und hilfreicher Gott! hilf mir auch in meinen zeitlichen Anliegen und Nöthen, das bitte ich im heiligsten Namen Jesus, deines Sohnes, der einst am Kreuze, und auch heute in dieser heiligen Messe sich für uns Menschen dir aufgeopfert hat. Ja, liebster himmlischer Vater! Ich bitte abermals, nimm mit Wohlgefallen dies reinste und heiligste Opfer von uns an. Laß es uns Allen, die wir an dich glauben, auf dich hoffen und dich über Alles lieben, zum Heile und ewigen Leben gereichen. Das bitten wir durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Segne mich durch die Hand des Priesters, Gott und Vater! der du mich erschaffen hast. Segne mich, Jesus Christus, du Sohn Gottes, der du mich mit deinem heiligen Blute erlöset hast! Segne mich, heiliger Geist! der du bei der heiligen Taufe und Firmung deine seligmachende Kraft über mich ausgegossen hast! Segne mich, o dreieiniger Gott! am Leibe und an der

Seele, und führe mich zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Aufopferung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! Ich opfere dir dieses heilige Meßopfer demüthigst auf; verzeihe mir alle meine Nachlässigkeiten und Zerstreuungen, unter welchen ich mein Gebet verrichtet habe. Zum Ersatze meiner geringen Andacht opfere ich dir auf das liebevolle Herz Jesu, meines Erlösers, die Verdienste der seligen Jungfrau Maria und aller Heiligen. Sey durch diese heilige Messe gelobt und gebenedeiet, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Meßgebete bei einem Engelamte

zur Ehre des heiligsten

Altarssakraments.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

O gütiger, in dem heiligen Sakramente gegenwärtiger Gott! Ich nahe mich deinem Altare, um dir, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, meine tiefste Verehrung durch Lob und Anbetung abzustatten. Aber das Bewußtseyn, daß ich ein Sünder bin, hält mich beschämt zurück, und ich bekenne vor dir, allwissender Gott! vor Maria, der seligsten, reinsten Jungfrau, dem heil. Erzengel Michael, dem h. Johannes dem Täufer, den h. h. Aposteln Petrus und Paulus, und allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken. — Ach, daß ich meine

bösen Thaten ungeschehen machen könnnte, damit ich ohne Furcht dem Heiligthume meines Gottes mich nahen dürfte! Aber du, o barmherzigster Gott! verschmähest das Gebet eines zerknirschten Herzens nicht, und hier am Altare ist der gesegnete Zufluchtsort für reumüthige Sünder. Hier will ich mich niederwerfen vor dem Gott der Erbarmung, vor dem göttlichen Lamme, welches jetzt in der heiligen Messe geopfert wird. Göttliche Majestät! Ich sinke im Staube nieder, und bete das geheimnißvolle Opfer in Ehrfurcht an. Jesus, der Sohn des ewigen Vaters, der Erlöser der Welt, erneuert hier auf eine unblutige Weise das Kreuzopfer, welches er zur Genugthuung für unsere Sünden vollbracht hat. O Vater der Barmherzigkeit! blicke auf uns herab, und laß dir unsere Anbetung und Lobpreisung wohlgefallen. Laß auch meine Stimme zu deinen Ohren dringen! Ich bin zwar unter Allen der Unwürdigste, aber eben darum deiner Hilfe auch am meisten bedürftig. Ach, höre mich! erhöre mein Gebet durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Wenn der Priester den Altar küßt.

O ihr lieben Heiligen, deren Reliquien hier in dem Altare aufbewahret werden, sammt

allen heiligen Freunden und Dienern Gottes, lasset uns mit dankbarer Freude loben, lieben und anbeten unsern Gott in dem heil. Sakramente des Altars! Bittet für uns Alle, die wir in Andacht hier versammelt sind! bittet, daß wir erhört werden, da wir jetzt mit frommen Herzen rufen: Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Beim Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe! Ehre, Lob und Anbetung dem Allerhöchsten, dem einzigen wahren Gott! so wie im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Herr, mein Gott! auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen. Errette mich von aller Gefahr, und halte mich von allem Uebel befreit. Alleluja!

Aller Augen hoffen auf dich, o Herr! und du giebst ihnen ihre Speise. Du erfüllest mit deinem Segen Alles, was lebt. Alleluja! Alleluja!

Gebet.

O Herr! verleihe gnädigst, daß, da wir uns der Ankunft Jesu als des Opfers auf un-

sern Altären täglich erfreuen, wir durch seine Verdienste würdig werden, in ihm bei seiner einstigen Ankunft zum Weltgerichte einen gnädigen Richter zu finden, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei den Kollekten.

O Gott! der du uns das Andenken deines Leidens unter dem wundervollen Sakramente des Altars zurückgelassen hast, verleihe gnädigst, daß wir durch Anbetung dieses heil. Sakraments die Geheimnisse deines Leibes und Blutes recht würdig verehren, und der Frucht deiner Erlösung theilhaftig werden. Damit aber unsere Anbetung dir desto wohlgefälliger seyn möge, so vereinigen wir unser Gebet mit dem Opferpriester, und bitten: nimm dies h. Meßopfer als eine immerwährende Danksagung für die gnadenreiche Einsetzung des h. Sakramentes des Altares von uns an, in welchem der Himmel uns offen ist, und aus welchem Tag und Nacht die göttliche Stimme erschallet: Kommet Alle zu mir, die ihr beladen seyd, ich will euch erquicken! — Diese Gnadenstimme ist auch an mich gerichtet; auch mir ruft Jesus die Trostworte in die Seele: Wende dich zu mir!

Ich bin dein Gott, und ich will dich selig machen. — O Jesus, mein Gott! mache mich würdig, daß ich mit allen Engeln und Ausgewählten dich in deinem Reiche sehen, loben, lieben und anbeten möge in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Evangelium.

Jesus, göttlicher Arzt der Seelen! Wie können wir sterbliche Menschen für die gnadenreiche Einsetzung des hochheiligen Altarssakramentes dir gebührend danken? Dein heiliges Evangelium giebt uns die Versicherung, daß dein heiliges Fleisch die Speise, dein heiliges Blut der Trank ist, durch deren Genuß wir ewig leben, und daß du bei uns bis an's Ende der Welt verbleibest. — O Jesus, barmherziger Gott! wie theuer müssen wir Menschen deinem Herzen seyn, weil du dich würdigest, auf eine so wunderbare Weise unter uns zu wohnen? — O welch ein gütiger, welch ein liebevoller Gott bist du! Ich erkenne mit gerührtem Herzen, daß du auch zu meiner Beseligung dies hohe Geheimniß eingesetzet hast. Auch für mich bist du in dem hl. Sakramente zugegen; auch mich ladest du zu dir ein; auch ich soll durch dich ewig leben. O mein Jesus! grabe alle Worte deines Evange-

liums tief in meine Seele, und laß deine göttliche Lehre meine Leuchte durch die Finsternisse dieses Lebens werden, damit ich durch Befolgung deiner Gebote zur ewigen Seligkeit gelange. Amen.

Bei dem Credo.

Ich glaube an Einen Gott in drei Personen, den Vater, den Sohn und den h. Geist. Ich glaube, daß die zweite Person in der Gottheit Mensch geworden ist, und aus Maria der Jungfrau zu Bethlehem im Stalle geboren wurde. Ich glaube, daß dieser Mensch gewordene Gott für die Erlösung des Menschengeschlechtes den schmerzlichsten Kreuztod gelitten hat. Ich glaube, daß dieser Erlöser bei seinem letzten Abendmahle das hochheilige Sakrament des Altars eingesetzt hat, und darin bis an's Ende der Welt verbleibt. Ja, mein Gott! ich glaube dies unerforschliche Geheimniß und spreche mit Ehrfurcht und Andacht: Gelobet sey allezeit ohne Unterlaß das heiligste Sakrament! — O ihr Chöre der Engel und Heiligen im Himmel! Lasset uns niederfallen vor dem Tabernakel, und Loblieder singen dem ewigen Gott, und ihn preisen in Ewigkeit. Alleluja.

Bei dem Offertorium.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! sieh gnädig auf dies Opfer herab, welches wir durch die Hände des Priesters deiner Gottheit in Ehrfurcht darbringen. Wir opfern dir die köstlichen Gaben, Brod und Wein, welche vom Priester in den wahren Leib und das Blut Jesu verwandelt werden; wir opfern sie dir im Andenken an das letzte h. Abendmahl unsers Herrn und Erlösers, als er durch seine göttliche Allmacht Brod und Wein in sein heiligstes Fleisch und Blut verwandelt hat. Da wir nun in Andacht dieses h. Geheimniß feierlich hier erneuern, so bitten wir: nimm mit Wohlgefallen dieses Opfer an als ein kostbares Andenken des Leidens und Todes, der Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Laß es uns zu unserem Heile gereichen und zur Erhöhung, Ausbreitung und Verherrlichung deiner hl. Kirche, welche du gegen ihre Feinde beschützen wollest. Regiere auch und leite das Oberhaupt der Kirche, sammt allen Bischöfen und Seelsorgern, damit sie im Frieden und in Eintracht deine göttliche Lehre verbreiten. Und da dies Opfer von unendlichem Werthe ist, so laß die Früchte desselben uns Allen, die wir in deinem Namen

hier versammelt sind, zu Theil werden durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem hl. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei dem Sanktus.

O mein Gott! liebster Vater im Himmel! Wende nun dein Ohr zu unserem Gebete, und sieh mit Erbarmen auf uns herab. Jetzt kommt der geheimnißvolle Augenblick, wo dein Gesalbter im Namen Jesus das Mahl des Heiles wieder erneuert. Anbetend hebt er seine Hände zu dir auf, und spricht die Segensworte, die auch Jesus sprach, als er das Sakrament der Gnade für uns stiftete. Auch ich erhebe meine Hände und mein Herz zu dir, o Herr! und rufe mit den lobsingenden Chören der Engel und Erzengel, mit den Thronen und Herrschaften, und mit dem ganzen Himmel: Heilig! heilig! heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren! heilig und gebenedeiet, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes! Ich glaube deine Gegenwart in dem hl. Sakramente, und bete dich in Ehrfurcht an. O göttliches Himmelsbrod! sey in diesem Leben mein

Trost, im Tode meine Wegzehrung, in der ewigen Glorie meine Belohnung und Seligkeit.

O göttliches Blut! welches Jesus für unsere Erlösung vergossen hat, und welches mit seinem Leibe in dem h. Sakramente vereiniget ist; ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an und bitte, reinige meine Seele und stärke sie zum ewigen Leben!

Nach der Wandlung.

Allmächtiger, ewiger Gott! Wer kann alles Gute dir vergelten, was du an uns gethan hast? Aus eigener Liebe hast du uns das Brod des Lebens und den Kelch des Heils gegeben, und die Fülle deines Segens erscheint noch täglich als Versöhnopfer auf unsern Altären. O, welche Gnade ist uns jetzt abermals zu Theil geworden, welches große Werk ist nun wieder vollbracht! Jesus ist hier gegenwärtig in dem wunderbaren Sakramente. Jesus ist selbst Priester und Opfer, und giebt sich auf's Neue für uns hin. O göttliche, höchste Majestät! sieh barmherzig auf uns herab, sieh hier deinen geliebten Sohn, an welchem du dein ewiges Wohlgefallen hast. Er, dem sich alle Kniee beugen, ist hier als Mittler, Fürsprecher und Opfer. Jesus ist hier; dessen freuen sich die Himmel und

frohlocken, weil Gott in seinem Sohne verherrlichet wird.

O Jesus, unbeflecktes Osterlamm! Ich vereinige mich nun ganz mit dir, und bringe meinen Leib und meine Seele, meine Wünsche und Begierden dem ewigen Vater zum Opfer dar. O daß doch mein Herz schuldlos und meine Begierden rein wären, damit ich ein lebendiges, heiliges und gottgefälliges Opfer würde. Aber, o mein Gott! ich bin unwürdig; darum bitte ich durch die Verdienste des h. Leibes und Blutes Jesu, du wollest mich und Alle, die wir so oft im gemeinschaftlichen Genusse den heiligsten Leib Jesu empfangen, mit allen himmlischen Segen und Gnaden erfüllen, und uns durch Buße und Reue zu deinem wohlgefälligen Opfer machen durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gedenke auch, o Herr! der Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche uns im Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und nun im Frieden ruhen. Gieb ihnen, o Herr! die ewige Seligkeit, die sie allezeit gewünscht haben, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc.

Wir bitten, o Herr! befreie uns von allen gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und gieb uns, die wir dich, den ewigen Gott, in dem h. Sakramente mit heiliger Ehrfurcht anbeten, daß wir, durch deine Barmherzigkeit unterstützt, von aller Sünde stets befreit und von aller Gefahr sicher seyn mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

O liebster Jesus! Anbetungswürdig sind die Wunder deiner Liebe, welche du in dem h. Altarssakramente täglich über uns ergießest. Du, die göttliche höchste Majestät, der König des Himmels und der Erde, verhüllest deinen Glanz in den Brodsgestalten, rufest und bittest, daß wir Alle kommen, und von dem Himmelsbrode, von der Engelspeise, die du uns bereitet hast, essen sollen. — O, daß ich jetzt mit dem Priester diese göttliche Speise, das Brod der Starken, genießen dürfte, mit welchem Segen, mit welcher Fülle der Gnaden würde ich überhäuft werden! Aber, o Jesus! ich bin unwürdig, jedoch verlangt meine Seele nach dir; o komm mit deiner Erbarmung zu mir Sünder, sprich nur ein Wort, so ist mir geholfen.

(Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:)

Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben!

Wir bitten, o Herr! laß uns durch den Genuß der h. Mahlzeit, in welcher Christus genossen, das Gedächtniß seines Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der künftigen Herrlichkeit uns mitgetheilt wird, vor aller Widerwärtigkeit bewahrt werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Beschlusse der heiligen Messe.

Himmlischer Vater, du Geber alles Guten! Ich sage dir Dank für die Gnade, daß ich bei diesem heiligen Dienste gegenwärtig seyn konnte. Ich danke dir, und preise dich; denn nun ist das heiligste Werk vollbracht, und ich opfere es dir zu deiner größeren Verherrlichung auf. Nimm es an als meine schuldige Danksagung für die Einsetzung des h. Sakramentes des Altares; zugleich bitte ich um die Gnade, daß ich dies göttliche Himmelsbrd nie unwürdig esse, und daß ich besonders an meinem Ende diese Himmelsspeise als letzte Wegzehrung zur Reise in die Ewigkeit mit festem Glauben und Vertrauen empfangen möge. Dies verleihe mir, o liebreicher Gott, durch Jesus Christus, dei-

nen Sohn, welcher mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Bei dem Segen.

Unendlich barmherziger Gott! Wir liegen auf den Knieen, und bitten um deinen göttlichen Segen. Strecke deine Hand aus, Allmächtiger! und segne uns durch Jesus Christus, durch welchen, mit und in welchem du, o Gott und Vater! in Einigkeit des h. Geistes durch die ganze Ewigkeit geehrt und verherrlichet wirst. Segne uns, daß wir, die wir dich in dem hl. Altarssakramente anbeten, auch einstens in dem Himmel deine ewigen Anbeter werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Danksagung.

Liebster Herr und Gott! Ich kann mich nicht von hier entfernen, ohne dir mit kindlich frohem Herzen Dank zu sagen, daß ich schon so oft das Glück hatte, dem großen Versöhnungs-Opfer beiwohnen zu können. O heiliges, gebenedeites Opfer, wodurch der beleidigte Gott versöhnet, und dem reumüthigen Sünder das Blut Jesu zu Theil wird! Mit regem Dankgefühle schließe ich mich an alle Heiligen und alle frommen Seelen an, die dir, o Gott! im Him-

mel und auf Erden lobsingen. In dieser seligen Vereinigung rufen wir in lauten Chören:

Großer Gott, wir loben dich! wir danken dir, und beten dich in Ehrfurcht an. Dich, ewiger Vater! verehret die ganze Christenheit; dich preisen alle Engel, alle Himmel und alle seligen Geister. Dir rufen alle Cherubim und Seraphim mit unaufhörlichem Jubel: Heilig! heilig! heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll von der Herrlichkeit deines Namens. Dich rühmen die Apostel, dich loben die Propheten, dich preisen die Märtyrer, dich bekennet die h. katholische Kirche durch die ganze Welt als den einzigen, wahren Gott. Dich, den Vater unermeßlicher Herrlichkeit beten wir mit Staunen an, wie auch deinen Sohn sammt dem heiligen Geiste. Vor dir, o dreieiniger Gott! beugen wir uns im Staube, und unsere Zungen verkünden deine Macht und Herrlichkeit. Wir danken dir, wir loben dich, und preisen deine Güte von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nimm, o allerheiligste Dreifaltigkeit! mein feierliches Dankgebet an, und laß deine göttliche Hilfe stets bei mir verbleiben durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Meßgebete
um Erlangung des heiligen Geistes.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen!

Großer, ewiger Gott! Wir nahen uns deinem Altare, und bringen dir in Ehrfurcht das unschätzbare Opfer des neuen Bundes. Wir feiern das Andenken an den Kreuztod deines Sohnes, und er selbst opfert sich zu deiner größeren Verherrlichung auf eine unblutige Weise für uns auf. Darum, allmächtiger Gott! erbarme dich unser; nimm hinweg von uns unsere Sünden, damit wir deinem Heiligthume uns mit reinem Herzen nahen. Herr! Du bist mein Gott, auf den ich hoffe, den ich preise; du bist mein Heil, nach dem ich verlange.

Guter, barmherziger Vater! Ich danke dir, daß du mich diese Stunde des Opfers wieder-

um hast erleben lassen. Wende nun, o Herr! dein Angesicht zu mir, und erhöre mein demüthiges Gebet; du weißt es, allwissender Gott! wie zahlreich meine Sünden sind, und wie weit ich noch von jener Vollkommenheit entfernt bin, nach der ich streben soll; darum bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, und um den heil. Geist. Sende mir, o Gott! deinen Geist, der mich schon in der Taufe geheiliget, und in der Firmung zu einem lebendigen Tempel Gottes geweiht hat, der aber wegen meiner Sünden aus meinem Herzen geflohen ist. Ach Gott! gieb mir deinen heiligen Geist, und reinige durch ihn alle meine Gedanken; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O heiliger Geist! Ich bete dich mit dem Vater und dem Sohne als den einzigen, wahren Gott in Ehrfurcht an, und bitte mit aufgehobenen Händen um deine Einkehr in meinem Herzen. Komm, o Geist des Vaters und des Sohnes! Komm, o h. Geist! und reinige alle meine Begierden; heilige meine Gebete, damit sie ein dir wohlgefälliges Opfer werden.

Heilige Jungfrau Maria, du reinste Braut des hl. Geistes! bitte für mich armen Sünder, daß ich würdig werde, die sieben Gaben des

h. Geistes zu erlangen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet.

Wir bitten, o Herr! durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier in dem Altare aufbewahrt sind, daß du uns unsere Sünden verzeihen, und uns mit dem h. Geiste erfüllen wollest. Amen.

Gelobt sey die allerheiligste Dreifaltigkeit, die unzertheilte Einigkeit! Preis sey dir, o Gott! o allerhöchster Herr! der du uns aus Barmherzigkeit durch deinen eingebornen Sohn erlöst hast; Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem h. Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in alle Ewigkeit! Alleluja!

Bei dem Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich und beten dich an, o Gott! in deiner Herrlichkeit; wir danken dir, allmächtiger Vater! himmlischer König! Wir preisen dich. — O Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes! du Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, du sitzest zur Rechten des

Vaters, o höre uns, und erbarme dich unser! denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, der Allerhöchste, Jesus Christus, sammt dem h. Geiste, in der Herrlichkeit des Vaters von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei den Kollekten.

O himmlischer Vater! sieh gnädig auf das Opfer herab, welches wir auf deinen Altar legen, und sey mit deiner Gnade bei uns. Erfülle uns alle mit deinem hl. Geiste, damit wir im Glauben, in der Hoffnung und Liebe stark werden, und allezeit nur nach dem trachten, was uns zur ewigen Seligkeit nützlich ist. Erbarme dich auch aller Leidenden, die jetzt betend zu dir seufzen, und blicke mit Wohlgefallen auf uns, die wir hier versammelt sind, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

O liebster Jesus! wie tröstend ist die göttliche Verheißung deines Evangeliums, wo du uns sagst: Der Vater giebt denen, die ihn darum bitten, den h. Geist; und haben wir diesen göttlichen Geist empfangen, so bittet er selbst für uns mit unaussprechlichen Seufzern. —

Nun denn, o himmlischer Vater! so bitte ich im Namen Jesus mit kindlichem Verlangen um deinen heil. Geist. Laß ihn auf mich herabsteigen, und laß seine allvermögende Kraft in mir wirken.

Komm, o heil. Geist! du Liebe des allmächtigen Vaters und seines eingebornen Sohnes! schaffe in mir ein reines Herz; erleuchte meinen Verstand in den Wahrheiten des Glaubens, reinige mein Herz und meine Seele, und laß die Lehren des heiligen Evangeliums in mir Wurzel fassen und mich besser machen. Treibe mich auch zum Guten an, damit ich allezeit den Willen des Vaters im Himmel thue. O heil. Geist! wohne in mir, lehre mich beten, streiten und siegen, damit ich durch Gebet und Tugend die Liebe Gottes erlange und verdienen möge, einst in den Himmel aufgenommen zu werden, wo du, mit dem Vater und Sohne gleicher Gott, lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heil. Geistes gelehret hast, gieb uns in demselben Geiste, was recht ist, zu verstehen, und seines Trostes

uns allezeit zu erfreuen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater 2c.

Gebet.

Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu dir, o Herr! erhöre mein Gebet, und sende mir deinen heil. Geist.

O Geist Gottes! der du vom Vater und Sohne ausgehest, und die dritte Person in der Gottheit bist! ich bete dich in Demuth an, und bitte, komme doch und bereite dir selbst eine wohlgefällige Wohnung in meinem Herzen. Geist des Lichtes! erleuchte die Finsternisse meines Verstandes, und laß mich die Nichtigkeit aller Güter der Welt einsehen; führe mich, und zeige mir den wahren Weg des Heils. O Geist der Heiligkeit! heilige meine Gesinnungen, damit ich ernsthaft der Welt, dem Fleische, dem Teufel und allen seinen Werken entsage. O Geist des Trostes! höre meine Seufzer, die ich zu dir emporschicke. Komm, o göttlicher Tröster! und gieb meinem Herzen den Trost einer übernatürlichen Liebe Gottes, und entzünde mich ganz mit deinem göttlichen Feuer, damit ich getreu deinen Einsprechungen mitwirke,

und würdig werde, die ewige Seligkeit zu erlangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Heiliger Vater! allmächtiger ewiger Gott, wir opfern dir mit dem Priester Brod und Wein, welches in den wahren Leib und Blut Jesu verwandelt wird. Nimm dieß Opfer gnädig zur Genugthuung für meine Sünden an, und für die Sünden aller Anwesenden, auch für alle abgestorbenen Christgläubigen, und laß es uns Allen zum ewigen Leben gereichen.

O Gott! gieb, daß wir an der Gottheit Jesu Christi, deines Sohnes, Theil nehmen, der unsere Menschheit angenommen hat, und mit dir sammt dem heil. Geiste lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Komm, allmächtiger ewiger Gott! segne dieses Opfer, welches zu deiner Ehre bereitet ist. Durch dieses kostbare Opfer bitten wir auch für das Wohl der heil. katholischen Kirche, daß du sie im Frieden erhalten, sammt ihrem Oberhaupte beschützen, und vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest. Ich bitte auch für alle meine Angehörigen und für die, welche für

mich beten. Sende, o Gott! deinen heiligen Geist einer jeden bekümmerten Seele, damit dein göttlicher Trost sie aufrichte, und sie dich lobpreise mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste, als den barmherzigsten Gott, in Ewigkeit.

Anbetungswürdigster Gott! wir bringen dir dieses Opfer als ein Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesus Christus, und zugleich zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, und der heil. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, damit es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß sie sich würdigen, für uns in dem Himmel zu bitten, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Lasset uns benedeien den Vater, und den Sohn, sammt dem heil. Geiste.

Zur Präfation.

Tief gebeugt im Staube erheben wir unsere Herzen zu deiner Anbetung, o Herr! und sagen dir unaufhörlich Dank, weil es dir gebührt, daß dich alle Geschöpfe preisen. Wir danken dir, Herr! allmächtiger Vater! heiliger, ewiger Gott! durch Jesum Christum unsern

Herrn, der über alle Himmel aufstieg, zu deiner Rechten sitzet, und uns den heil. Geist gesendet hat; weßwegen der Erdkreis in allen Welttheilen mit Wonneergießung frohlockt, auch die himmlischen Kräfte und engelischen Mächte deiner Glorie Loblieder singen, indem sie unaufhörlich rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! gelobt sey, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei Aufhebung der heil. Hostie.

O mein liebster Jesus! wahrer Gott! ich bete dich hier in den Brodsgestalten ehrerbietigst an. Ach Jesus! sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeihe mir meine Sünden.

Bei Aufhebung des heil. Kelches.

O mein liebster Jesus! laß dein heiliges Blut nicht an uns verloren gehen. O Jesus, ich glaube an dich! o Jesus, ich hoffe auf dich! göttlicher Jesus, von Herzen liebe ich dich!

Nach der Wandlung.

O Gott! jetzt erinnern wir uns mit Ehrfurcht an das Leiden Jesu, unseres Erlösers,

an seinen schmerzlichen Tod am Kreuze, und so opfern wir deiner göttlichen Majestät deine eigenen Gaben, dein kostbares Geschenk, das Brod des Lebens und den Kelch des immerwährenden Heils. Darum bitten wir, allmächtiger Gott! sieh vom Himmel mit gnädigem Blicke auf dieß Opfer herab, und laß es durch die Hände deiner heil. Engel vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät bringen, damit Alle, die das heiligste Fleisch und Blut deines Sohnes genießen, mit den Gaben des heil. Geistes und dem himmlischen Segen erfüllet werden, durch eben denselben Jesus Christus, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir bitten dich, o Gott! gieb den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, den Ort des Friedens, des Lichtes und der Erquickung, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Allmächtiger Gott! ich bin zwar ein Sünder; aber ich vertraue auf deine Barmherzigkeit, und bitte mit innigstem Verlangen um deinen heiligen Geist. Laß sein göttliches Licht mich erleuchten, damit ich seinen Einsprechungen

folge, und durch deine Barmherzigkeit in Gemeinschaft der Heiligen verharre, und damit ich nach diesem Leben in die Zahl der Heiligen aufgenommen werde, durch Jesum Christum, durch welchen du alles Gute zu unserem Leben anordnest, heiligest und uns mittheilest. Durch ihn, mit ihm, und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater! in Einigkeit des heil. Geistes, alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe, daß wir durch deine Barmherzigkeit von aller Sünde frei, auch vor aller Widerwärtigkeit sicher seyn mögen, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Die Gnade und die Liebe des heil. Geistes verbleibe allezeit bei uns. Amen.

Zur Kommunion.

O Jesus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! ich bin nicht würdig, dein heiligstes Fleisch und Blut zu empfangen, aber meine Seele verlanget nach dir. Ach komm, kehre mit deiner heiligmachenden Gnade bei mir ein. O Jesus! auf dich hoffe ich. O Jesus! von Herzen liebe ich dich.

(Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:)

Der heiligste Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, der du nach dem Willen deines Vaters, aus Mitwirkung des heil. Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben wiedergegeben hast; verleihe, daß der Genuß deines heil. Leibes, den wir, ungeachtet unserer Unwürdigkeit, so oft empfangen, uns nicht zur Verdammung, sondern zum Schutze der Seele und des Leibes, und zur Abhülfe aller Uebel gereiche; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Gebet.

Herr Gott! wir bitten dich, daß du durch deinen heiligen Geist unsere Herzen reinigen und uns vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest. Laß auch deinen göttlichen Geist allezeit bei uns verbleiben, damit er uns erleuchte, und zur Erkenntniß der Wahrheit führe. Ich glaube an dich, Gott und Vater! der du der ewig All-

mächtige bist. Ich glaube an dich, Jesus Christus! der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist. Ich glaube an dich, heil. Geist! der du die ewige Liebe bist. O Geist Gottes! ich bete dich an, und seufze zu dir um die Gabe deiner heiligen Liebe. Ewiger Geist, du Kraft des Allerhöchsten! mache mein Herz zu einem Opfer der heil. Liebe. Du Geist des göttlichen Lichtes! entzünde in mir eine Flamme von Begierden nach göttlichen Dingen, nach dem ewigen Leben, durch Jesus Christus, der mit dir und dem Vater gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey der Herr, unser Gott! ihm sey Lob und Ruhm in Ewigkeit.

Beschluß der heiligen Messe.

Laß dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit! unser verrichtetes Opfer wohlgefallen, welches wir vor den Augen deiner Majestät in unserer Unwürdigkeit verrichtet haben, durch deine Erbarmnisse ersprießlich und heilsam werden. Ehre und Benedeiung sey Gott dem Vater und dem eingebornen Sohne Gottes und dem Tröster, dem heil. Geiste; denn er hat Barmherzigkeit an uns gethan.

Laß, o Herr! die Kraft des heil. Geistes stets bei uns wohnen, daß sie unsere Herzen reinige, und uns vor aller Widerwärtigkeit beschütze, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Beim Segen.

Segne uns, allmächtiger Gott Vater, Sohn und heil. Geist. Amen.

Beim letzten Evangelium.

Allgütigster, trostvollster heiliger Geist! ich preise, ehre und benedeie dich, und opfere deiner göttlichen Majestät das geheimnißvolle Opfer, welchem ich zu deiner Anbetung und größeren Verherrlichung beigewohnt habe. Ich hoffe, du, o göttlicher Geist! hast meine Seufzer gehört, und deine Einkehr bei mir genommen, darum bitte ich voll Vertrauen, du wollest deine heiligen Gaben über mich ausgießen. Du siehst und weißt es besser, als ich selbst, wie sehr ich deines göttlichen Beistandes bedarf, und du, göttlicher Arzt! kannst alle Krankheiten meiner Seele heilen, du kannst alle bösen Neigungen, die mich beherrschen, wegräumen, und alle Uebel, die mir drohen, von mir abhalten. Ja, du kannst aus mir, dem unwürdigsten Ge-

schöpfe, ein Gefäß der Heiligkeit und Liebe Gottes machen. O gnadenreicher heil. Geist! ich lasse nicht ab, zu bitten, bis du mich erhörest und mich zu einem reinen, gottgefälligen Menschen umschaffest. Dann aber soll mein übriges Leben ein immerwährender Gottesdienst seyn, wodurch ich dich sammt dem Vater und dem Sohne als den dreieinigen Gott anbeten, lieben und loben werde; hier im Glauben, und mit deiner Gnade auch einst im Himmelreiche, wo wir dich, o Gott! von Angesicht zu Angesicht sehen und lieben werden in alle Ewigkeit. Amen.

Meßgebete

zur Ehre des heiligsten Namens Jesus.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Ich erscheine in Ehrfurcht im Hause Gottes, meines Herrn, auf den ich vertraue; ich will am Throne der Barmherzigkeit niederfallen, und anbeten den Großen, den Allmächtigen, den König von Ewigkeit. Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heil. Geiste, wie im Anfange jetzt und allezeit. Amen.

Gebet.

Gott, himmlischer Vater! der du deinen eingebornen Sohn zum Erlöser des menschlichen Geschlechtes bestimmt, und Jesus hast nennen lassen, verleih gnädig, daß durch das heil. Opfer, welches wir mit dem Priester dir jetzt darbringen, der Name Jesus unseres Herrn auf die kräftigste Weise verherrlichet werde; und da es keinen anderen Namen giebt, in dem wir selig

werden können, so bitten wir, nimm dieß kostbare und heiligste Opfer des Kreuztodes unseres Erlösers als ein Lob- und Dankopfer zur Verherrlichung des heil. Namens Jesus von uns an. Laß es dir wohlgefällig seyn und mache uns würdig der Verheißung Christi!

Lobe den Herrn, meine Seele, und Alles, was in mir ist, preise seinen heil. Namen!

Gebet.

O Gott! wir bitten dich, nimm unsere Missethaten von uns, damit wir mit reinem Herzen deinen heiligen Namen preisen. Wende dich zu uns, o Herr! und beschütze uns, denn wir vertrauen auf deinen Namen, und hoffen auf deine Barmherzigkeit. — Im Namen Jesus sollen sich alle Kniee derer beugen, die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind; und jede Zunge soll bekennen, daß der Herr Jesus in der Herrlichkeit des Vaters ist. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heil. Geiste; Ehre dem dreieinigen Gott! Amen.

Herr! erbarme dich unser. Christus Jesus! erbarme dich unser. Herr! erbarme dich unser, und sey uns gnädig um deines heil. Namens willen. Amen.

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und auf Erde Friede den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich, Herr! Gott! allmächtiger Vater! Herr Jesus Christus! du eingeborner Sohn des ewigen Vaters, Lamm Gottes, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, nimm unser Gebet an; der du zur Rechten des Vaters sitzest, erbarme dich unser; denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus, sammt dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des göttlichen Vaters. Amen.

Gebet.

Herr! verleih, daß wir dir allezeit mit reinem Herzen dienen, und durch frommen Lebenswandel deinen Namen lobpreisen; denn selig ist der Mensch, dem der Name des Herrn seine Hoffnung ist, und der sich zur Eitelkeit nicht gewendet hat. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste, wie im Anfange, jetzt und allezeit. Amen.

Bei der Epistel.

Himmlischer Vater! wir sind im Namen Jesus hier versammelt, und bringen dir ein

Opfer, welches deiner Gottheit zur höchsten Ehre gereicht. Es ist das geheimnißvolle Erlösungsopfer, welches der Gottmensch auf die schmerzlichste Weise vollbracht hat. Laß jetzt, o Herr! in meinem Gemüthe solche Gefühle rege werden, als ob ich wirklich auf dem Kalvarienberge gegenwärtig wäre, und mit leiblichen Augen sähe, wie Jesus am Kreuze leidet, blutet und stirbt; und laß mich der Verdienste seines Leidens theilhaft werden durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

Segne uns, Herr Jesus Christus! und sey bei uns mit deinem Geiste, damit die Gnadenbotschaft deines heiligen Evangeliums in unsere Herzen eindringe, und das Vertrauen auf deine Verheißungen sich täglich in uns vermehre; denn deine Worte sind lauter Worte der ewigen Wahrheit, des Lichtes, der Weisheit und des Lebens. Du gabst uns die kräftigste Versicherung, daß wir Alles erlangen werden, um was wir den Vater in deinem Namen bitten. O Herr! wer könnte Anstand nehmen, deinen Versprechungen zu vertrauen, der du die ewige Allmacht, die Wahrheit und die Güte

selbst bist? Himmel und Erde werden vergehen, aber dein Wort bleibt wahr und ewig. Ein Herz, das der Sünde aufrichtig entsagt, und ernsthaft auf den Herrn vertraut, kann nicht zu Schanden werden. — Nun denn, o mein Gott! ich vertraue auf dein Wort, und suche dich hier in deinem heiligen Tempel; o laß mich dich finden! Ich klopfe bei dir an, o öffne mir dein Herz! Ich bitte im heiligsten Namen Jesus um die Gabe des kindlichen Vertrauens. O, erhöre meine Bitte durch eben diesen Jesus Christus, unsern Herrn, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bewahre uns, o Herr! vor aller Gefahr des Leibes und der Seele, damit wir mit Dank deinen heil. Namen preisen.

Du, o Herr! bist unser Vater und Retter, dein Name ist heilig von Ewigkeit.

Mein Mund soll dein Lob sprechen, o Herr! und alles Fleisch soll deinen heil. Namen preisen.

Bei dem Offertorium.

Gnädigster Gott! wir bitten demüthigst, segne und heilige dieses Opfer, welches wir zur

Verherrlichung des Namens Jesus, unsers Herrn, dir darbringen. Laß es dir ein wohlgefälliges Opfer seyn, und laß es uns zur Beförderung unseres Heils gereichen. Segne mit deinem göttlichen Segen die Opfergabe des Brodes und Weines, welches in den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu verwandelt wird. Nimm, o Herr! dieses Opfer zugleich als ein Dankopfer an für die Gnade, daß ich der wahren Kirche angehöre, wodurch ich mit Christus, den Engeln und Heiligen in Gemeinschaft stehe, mit welchen vereint ich deinen Namen preise; denn du o Herr! bist mild, sanftmüthig und barmherzig gegen Alle, die dich anrufen. Gebenedeit sey der Name des Herrn. Laßt uns den Namen des Herrn lobpreisen und ihn anbeten.

Zur Präfation.

Allmächtiger Vater, ewiger Gott! es ist in Wahrheit gebührend und recht, billig und heilsam, daß wir deinen Namen preisen, und dir, heiliger Herr! allezeit und überall Dank abstatten, weil durch das Geheimniß des eingefleischten Wortes die Augen unsers Geistes ein neues Licht von deinem Glanze bestrahlet hat, damit

wir, die wir Gott auf eine sichtbare Weise erkennen, durch ihn zur Liebe des Unsichtbaren auf's kräftigste gereizt werden. Darum wollen wir dir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, mit allen Schaaren des himmlischen Heeres und mit einhelliger Stimme singen und unaufhörlich rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe!

O Gott! gütigster Vater! wir bitten ferner in tiefster Demuth unseres Herzens durch Jesus Christus, deinen Sohn, du wollest dieß heilige und unbefleckte Opfer dir gefallen lassen, welches wir dir darbringen, vorzüglich für die heil. Kirche, welche du im Frieden erhalten wollest, sammt dem Oberhaupte der Kirche und allen Bischöfen und Seelsorgern.

Da ich mich zu der heil. katholischen Kirche bekenne, so nehme ich Theil an der Gemeinschaft der Heiligen, und vereint mit allen Heiligen und Auserwählten spreche ich mit Andacht: Der Name Jesus sey gelobt, geehrt und verherrlichet, und gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn!

Bei der Wandlung.

Jesus! dir lebe ich. Jesus! dir sterbe ich. Jesus! dein bin ich todt und lebendig!

O anbetungswürdigster Erlöser! ich bitte dich, laß die seligmachende Kraft deines theuren Blutes an mir nicht verloren gehen.

Nach der Wandlung.

Barmherziger Gott! wende dein göttliches Angesicht zu uns, deinen Kindern, und sieh unser Opfer, das unbefleckte Lamm, welches sich für unsere Erlösung auf die grausamste Weise hat schlachten lassen. Jesus selbst ist hier Priester und Opfer, er erneuert abermals den Gnadenbund, welchen er im Speisesaale zu Jerusalem gestiftet hat. Jesus, das ewige Wort, das Fleisch geworden ist, giebt seinen Leib zur Speise, sein Blut zum Tranke, und bereitet ein Gastmahl, bei welchem die Engel aus Ehrfurcht anbetend niedersinken. O lebendiger Gott, Urheber des Lebens! welch einen Strom der Gnaden und des himmlischen Segens gießest du in diesem heil. Sakramente über alle Gläubigen aus! Aber welche Ehrbezeigung und Anbetung sind wir dir für eine so große Wohlthat schuldig? O Jesus, du ewige Liebe! du kamst ja auf die Erde, ein

Feuer zu entzünden; ich bitte dich, entzünde mein Herz mit der Flamme einer dankbaren Liebe und laß mich ganz von diesem Feuer ergriffen werden, daß ich wie ein Seraph in heiliger Glut vor deinem Altare niedersinke. Ach mein Gott! ich vermag hier nichts, als staunen; darum rufe ich aus dem Innersten meines Herzens: Herr, erbarme dich meiner, und fahre fort, die Schätze deiner Barmherzigkeit mir mitzutheilen. Gieb, daß ich jederzeit mit besonderer Andacht bei dem heil. Opfer des Leibes und Blutes Jesus erscheine und jedesmal mit gebessertem Herzen aus deinem heil. Tempel zurückkehre; das bitte ich im heiligsten Namen Jesus, unsers Herrn. Amen.

Herr! Alle Völker, die du geschaffen hast, werden kommen und dich anbeten, und deinen Namen verherrlichen, weil du groß bist und Wunderdinge thust. Du bist allein Gott.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns erschaffen und erlöst hast! sieh gnädig auf unsere Wünsche, und nimm dieß heilbringende Opfer, welches wir zur Ehre des heiligsten Namens deines Sohnes dir darbringen, mit Wohlgefallen von uns an, damit wir, indem uns deine

Gnade eingegossen worden, uns auch in dem glorreichen Namen Jesus als ewig Vorerwählte freuen, weil unsere Namen im Himmel geschrieben sind. Durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Kommunion.

O Jesus, mein Herr und mein Gott! Ich verlange nach dir, mein Herz seufzet nach dir; aber ich bin ein Sünder und nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest; allein sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

(Jetzt erzeige dich ehrerbietig, als kommunizirest du wirklich, und sprich:)

Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

Herr mache mich nun ganz zu deinem wohlgefälligen Eigenthume. Dir allein will ich angehören, darum bitte ich, nimm mich hin mit Leib und Seele, und gieb, daß ich meine Missethaten Tag und Nacht bereue, wahre Buße wirke und unaufhörlich der Tugend mich befleiße. Hier an den Stufen des Altares schwöre ich dir ewige Liebe; mein ganzes Herz sey dir geweiht, und meine Seele dir zum Opfer dar-

gebracht. Dir, o Jesus, will ich leben, dir will ich sterben, und dein will ich todt und lebendig seyn.

Laß, o Herr! wir bitten dich, die Wirkung deiner Kraft sich in uns vermehren, damit wir gestärkt durch die göttlichen Sakramente uns vorbereiten, das zu erlangen, was uns durch sie versprochen wurde, durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Segne uns, o Gott! in jener Liebe, mit welcher du deinen eingebornen Sohn zum Erlöser der Menschen gesendet, und ihm den Namen Jesus gegeben hast, damit wir, die wir seinen heil. Namen auf Erden verehren, also auch im Himmel seine Anschauung ewig genießen mögen, durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Der Herr sey und verbleibe allezeit bei uns. Amen.

*) Bete zum h. Namen Jesus das Gebet: **Zum heiligsten Namen Jesus.**

Meßgebete

zur Ehre des göttlichen Herzens Jesu.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Ewiger, allmächtiger Gott! ich erscheine vor deinem Altare, um durch Anhörung der heil. Messe dir meine schuldige Ehrfurcht zu bezeigen, und dich, den König des Himmels und der Erde, in Demuth anzubeten. Verleih mir Gnade, dich recht würdig anzubeten; denn du bist allein Gott, mein Schöpfer und höchstes Gut. Aber welche Schüchternheit, welche Beschämung erfüllet meine Seele, wenn ich bedenke, daß du der Allerhöchste, der Allerheiligste, der Allwissende bist, der die geheimsten Regungen meines Herzens kennet, und vor dessen Augen selbst die Engel nicht rein sind. Ach barmherziger Gott! ich bekenne vor dir und dem Himmel, daß ich oft gesündiget habe, und nicht würdig bin, meine Augen zu dir zu

erheben. Aber ich bereue jede meiner Vergehungen, und bitte, o liebster Vater! sey mir armen Sünder gnädig. Voll Vertrauen auf deine unermeßliche Barmherzigkeit vereinige ich mich mit dem Priester und allen Anwesenden und opfere dir zur Genugthuung meiner Sünden das heiligste und kostbarste Opfer, das Lamm, welches als Versöhnungsopfer für uns am Kreuze starb, und dessen kostbares Andenken wir jetzt auf dem Altare erneuern. Durch dieses unschätzbare Opfer wird deiner beleidigten Gerechtigkeit genug gethan. Durch diesen heiligen Dienst wird deine Majestät auf die würdigste Weise geehrt, und durch die tägliche Wiederholung des geheimnißvollen Kreuzopfers erneuerst du täglich die Wunder deiner Barmherzigkeit.

O himmlischer Vater! ich erscheine in Ehrfurcht vor deinem Altare, er ist ein Richterstuhl der Gnade für Alle, die hieher kommen, und um Gnade bitten; darum bitte ich, o Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Gott! dir gebühret alle Ehre und Ruhm, darum opfere ich dir zur Vergrößerung deiner Ehre das heiligste und das von Liebe brennende

Herz Jesu, und bitte durch die Verdienste dieses göttlichen Herzens um Nachlaß meiner Sünden, damit du, o Vater! durch deinen Sohn Jesus Christus verherrlichet werdest. Amen.

Bei dem Gloria.

O Gott! da wir uns bei dem heiligen Meßopfer der Menschwerdung deines Sohnes dankbar erinnern, so wiederholen wir in Andacht jenen himmlischen Lobgesang, durch welchen die Engel die Geburt Jesu verkündiget haben; wir rufen mit Freude und Jubel: Ehre sey Gott in der Höhe! der von Ewigkeit war, der ist und seyn wird in Ewigkeit.

Gebet.

O Gott, du ewige und höchste Güte! schaffe in mir ein reines Herz, damit ich würdig werde, das göttliche Herz Jesu jetzt hier in dem heiligen Sakramente des Altars, und auch einst in dem Himmel ewig zu lieben und anzubeten, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei den Kollekten.

Herr und Gott! der du denen allezeit zur Seite bist, die dich anrufen, und auf

deine Hülfe vertrauen, erhöre mein Gebet, denn ich vertraue auf dein Wort. Ach hilf mir, denn du hast ja alle Worte, mit denen ich zu dir bete, selbst in mein Herz gelegt. O himmlischer Vater! es ist deine Gabe, daß ich zum heiligen Glauben mich bekenne, und darum Theil an diesem hochheiligen Opfer habe, welches dein Priester jetzt verrichtet. O nimm dieß Opfer wohlgefällig zum Lobe, zur Ehre und zur Anbetung des göttlichen Herzens Jesu an, und verleihe, daß ich in diesem Heilsopfer alle Gnaden schöpfe, die mir zur ewigen Seligkeit nothwendig sind. Entzünde mein laues Herz mit den Liebesflammen des heil. Herzens Jesu, damit ich dich, meinen Gott, aus allen meinen Kräften, aus meiner ganzen Seele, und über Alles liebe; daß ich auch meinen Nächsten wie mich selbst liebe, daß ich nach dem Beispiele des göttlichen Herzens auch meine Feinde liebe, und würdig werde, zur ewigen Liebe in dem Himmel zugelassen zu werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

Vater im Himmel, unaussprechlich barmherziger Gott! Ich danke dir mit gerührtem Her-

zen für die trostvolle Lehre, die Jesus Christus uns in seinem heil. Evangelium hinterlassen hat. Ach, was hätte unser Herr und Lehrer Tröstlicheres sagen können, als die feierliche Versicherung: Um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. Glaubet nur, und es wird euch geholfen. Suchet, und ihr werdet finden. Klopfet an, und es wird euch aufgethan. O tröstliche Verheißung, die keinen Menschen ausschließt! Deutlicher hätte uns Jesus zu einem vertrauensvollen Gebete nicht ermahnen können. — Aber wir sollen auch beharrlich beten. Wir sollen des Bittens nicht müde werden. Wir sollen mit Anklopfen nicht nachlassen, und um Dinge bitten, wodurch der Name Jesus verherrlichet wird. — Nun denn, o reicher und freigebiger Gott! so bitte ich im Namen Jesus vor Allem um die Gabe des festen Glaubens, um dein göttliches Licht, welches mich erleuchtet, die Lehren zu fassen, die uns Jesus Christus geoffenbaret hat. Ich bitte um einen solchen Glauben, der zur Hoffnung antreibt, und mein Vertrauen auf deine Hülfe immer neu belebt. — O Gott! grabe jene Worte tief in meine Seele, mit welchen Jesus so liebreich fragte: Wird wohl ein

Vater seinem Kinde, wenn es ihn um Brod bittet, einen Stein geben? — Gott, du bist mein Vater, du weißt, was ich bedarf, du wirst mich nicht zurückstoßen, wenn ich, wie die Kananäerin im Evangelium, dir nacheile, und unabläßig rufe: Herr stärke meinen Glauben! Gieb mir um Jesus willen das kostbarste Geschenk des Himmels, einen festen Glauben, daß ich im Glauben wandle, durch den Glauben gerechtfertigt werde, und durch beharrlichen Glauben Alles erlange, was ich zu deiner Ehre und meinem Heile begehre, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, nimm dieß heil. Opfer wohlgefällig von uns an! Wir bringen die köstlichen Gaben, Brod und Wein, welche durch die Kraftworte des Priesters in den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu verwandelt werden, und welche wir dir aufopfern zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn Jesu Christi, und zur größeren Verehrung seines heiligsten Herzens, auch zur Ehre der seligsten, allezeit reinsten Jungfrau Maria, des heil. Jo-

hannes des Täufers, und der heiligen Apostel Petrus und Paulus, sammt allen Heiligen, daß sie uns ihrer Fürbitte in dem Himmel würdigen, so wie wir ihr Gedächtniß auf Erden begehen. Auch bitten wir um Ausbreitung der katholischen Kirche, um Ausreutung aller Ketzereien, und um Frieden unter den Regenten und Beherrschern deines Volkes. Verleih, o Gott! daß wir, deine Kinder, in Einigkeit des wahren Glaubens dir dienen, und Alle selig werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Sanktus.

Gnädiger Gott, sieh barmherzig auf mich Unwürdigen herab, und erfülle mein Herz mit heiligem Schauer bei dem großen Geheimnisse, welches jetzt durch deinen Gesalbten hier vollbracht wird. Jetzt geschieht auf dem Altare, was im Speisesaale zu Jerusalem geschah, da Jesus das heil. Sakrament einsetzte. O wunderbarer Gott! erwecke doch in meiner Seele jene Ehrfurcht und Andacht, mit welcher die seligen Bewohner des Himmels deine göttliche Majestät ewig lobpreisen. Ach, daß ich Tag und Nacht unaufhörlich liebend vor deinem Altare verharren könnte! Denn es ist billig,

recht und heilsam, daß wir dir, o allerhöchster Herr! ewiger Gott! zu allen Zeiten Dank sagen durch Jesus Christus, unsern Herrn, durch welchen die heil. Engel deine Herrlichkeit preisen, welchen die Heerschaaren anbeten, vor welchem die himmlischen Mächte zittern, und in welchem alle Cherubim und Seraphim ihre Stimmen zu deinem Lobe erheben. Auch ich erhebe meine Stimme zur Feier dieses göttlichen Geheimnisses, und rufe mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig ist Gott! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! gebenedeiet, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, in dem heil. Sakramente verborgener Gott! du bist nun mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit hier auf dem Altare gegenwärtig; darum beuge ich mich in tiefster Anbetung, und gleich dem offenen Sünder schlage ich an meine Brust und bitte: Sey mir gnädig! sey mir barmherzig! und verzeih mir meine Sünden!

Heiligstes Blut meines Erlösers, welches in dem Kelche gegenwärtig ist! ich liege vor

dir im Staube, und vereinigt mit den heil. Engeln, die den Altar umgeben, bete ich das Wunder der göttlichen Liebe ehrerbietigst an. O Jesus! durch dein göttliches Blut reinige meine Seele! O Jesus! durch dein heiliges Blut heilige meine Seele! O mein Jesus! durch dein gnadenreiches Blut erlange meine Seele Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

O liebster Gott und Vater, dir sey Lob, Ehre und Preis; denn du bist der allein Heilige, der über Alles Heilige, der unaussprechlich heilige Gott! den die Himmel nicht fassen, und Millionen seliger Geister in tiefster Verehrung anbeten. Auch ich liege in Anbetung dankend vor deinem Angesichte; denn du, o Gott! hast Wunder der Liebe an uns Sündern gethan. Du, der ewig glorreiche Gott, bist Mensch geworden, um für uns leiden zu können; du bist den Kreuzestod gestorben, um die Menschen zu erlösen. O, wer vermag die Liebe zu fassen, die dich noch täglich vom Himmel auf unsere Altäre herabzieht! — O unermeßliche Barmherzigkeit! auch jetzt bist du hier, um unsere Anbetung, unsere Verehrung und Anliegen dir

vortragen zu lassen. O daß doch alle Menschen dieses Glück beherzigen möchten! Daß doch Alle sich hier versammeln wollten, wo Keiner, ohne gehört zu werden, entlassen wird! Großer, gütiger Gott! ich bitte für Alle, die hier gegenwärtig sind, weil wir Alle durch Jesus Blut und Tod erlöset wurden. Ach, laß keinen von uns verloren gehen, sondern verleihe, daß wir vereint im Glauben und in Anerkennung des Sohnes Gottes als unseres Erlösers uns der Liebe des heil. Geistes würdig machen, und daß er sein göttliches Licht über uns ausgieße, durch welches wir im Glauben stark werden, und von einer Tugend zur andern fortschreiten, bis wir einst das Himmelreich erlangen werden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bitte zu Jesus.

Liebster Jesus, göttlicher Stifter der heiligsten Religion! die Kirche, deine Braut und Vermählte, ermahnt ihre Kinder, in allen Nöthen und Drangsalen bei dir Hülfe und Trost zu suchen. Ach mein Jesus, ich bin in Noth, und bedarf deines göttlichen Trostes; darum wende ich mich mit kindlicher Zuversicht an dein heiligstes Herz, welches sich aus Liebe für uns Men-

schen mit einer Lanze hat durchstechen lassen. In deine gebenedeite Herzenswunde lege ich all mein Anliegen und Noth. O heiligstes Herz! hilf mir vorzüglich in diesem Anliegen N. N. — Jedoch aber geschehe auch hierin, wie in Allem, der heiligste Wille Gottes, dem ich mich gänzlich unterwerfe. Auch bitte ich, o Herr! gieb den Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Vater unser ꝛc.

Zur Kommunion.

O mein liebster Jesus! wie getreu erfüllest du dein Versprechen, bei uns zu seyn bis an's Ende der Welt. Dein Verlangen, dich für uns hinzugeben, zog dich abermals vom Himmel herab! Du liegst als Versöhnungsopfer auf dem Altare, und zum Andenken deines Begräbnisses gehst du in das Herz des Priesters ein. O daß ich jetzt dieses heil. Opfer mit dem Priester genießen dürfte; welche Gnade, welchen Segen würde ich mit mir nach Hause tragen! Aber ich bin unwürdig, dieses göttliche Manna zu essen; darum bitte ich, o Jesus! kehre doch geistlicher Weise bei mir ein. Mein Glaube sagt mir, daß du dann mit einem einzigen Worte meine Seele

heilen kannst: o! so sprich doch dieß Segenswort; komm, ich brenne vor Verlangen, komm und mache meine Seele gesund.

(Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:)

Der heilige Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Gott! wie sollen wir dir alles Gute, das du uns gegeben hast, vergelten? Deine Wohlthaten sind ohne Zahl, darum wollen wir mit Lobpreisungen dich zu verherrlichen suchen. Aber mit Beschämung bekenne ich, daß ich unter allen deinen Kindern das undankbarste bin. Ach! um deiner Barmherzigkeit willen, verstoße mich nicht, denn von nun an will ich jede, auch die kleinste Sünde meiden; ja ich will durch treue Erfüllung meiner Pflichten, durch Besserung meines Lebens deinen heil. Namen preisen, und deine Barmherzigkeit verkünden. Verleihe mir, o Gott, zu diesem neuen Vorsatze auch neue Gnade und Kraft, ihn auszuführen, damit ich durch ein heiliges frommes Leben ein wahrer Verehrer des heiligsten Herzens Jesu werden möge, durch eben denselben Jesus, unseren Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet.

O Gott! der du Denen, die dich lieben, unsichtbare Güter zubereitet hast, gieße die Liebe deines göttlichen Herzens über uns aus, damit wir dich in Allem und über Alles lieben, und deine Verheißungen, die alle Wünsche übertreffen, erlangen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Wir preisen dich, o Gott! den Herrn Himmels und der Erde! Denn deine Güte und Barmherzigkeit währet ewig. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Danksagung.

Dank sey dir, ewiger, unaussprechlich großer Gott! Dank sey dir von Ewigkeit zu Ewigkeit, denn du hast mir, deinem unwürdigsten Geschöpfe, Gnade widerfahren lassen. Ich habe das himmlische Glück genossen, dem Opfer des Heiles beizuwohnen. Darum danke ich dir, o Gott! mit kindlich treuem Herzen, und opfere dir zur Danksagung Alles, was ich heute denke, rede, thue und leide. Durch jede meiner Handlungen will ich dich ehren und lobpreisen; denn du hast meiner in Liebe gedacht, und deine Barmherzigkeit währet ewig. Ehre sey dir, Vater,

Sohn und heiliger Geist; Ehre dem dreieinigen Gott, wie im Anfange, jetzt und allezeit. Amen.

Beim Segen.

Allmächtiger Gott! verbleibe mit deiner Hülfe und Gnade allezeit bei uns. Beschütze uns gegen alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde des Leibes und der Seele. Segne uns durch deine Allmacht im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes. Segne auch alle meine Angehörigen, und verleihe uns deine Hülfe durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Meßgebete
zur Ehre der göttlichen Vorsichtigkeit.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Ewiger Gott, himmlischer Vater! ich danke deiner göttlichen Vorsicht, die mich abermals einen Tag hat erleben lassen, an welchem ich mein Heil wirken, und den Himmel verdienen kann. Jeder neue Tag, den ich erlebe, ist ein neuer Beweis deiner väterlichen Liebe; denn an jedem Tage gießest du neue Wohlthaten über mich aus. O, wie theuer muß ich deinem Herzen seyn, da du schon an mich dachtest, als ich noch nicht war! Du hast mich aus dem Nichts hervorgerufen, um auf Erden dir zu dienen, und einst mit dir im Himmel ewig selig zu seyn. Ich erkenne hierin deine ewige Liebe, und bete deine göttliche Vorsicht mit dankbarem Herzen an. Um dir aber recht würdig zu danken, o Gott! opfere ich dir das Opfer

des Kreuztodes Jesu, welches der Priester auf eine unblutige Weise jetzt entrichtet. O, blicke mit Wohlgefallen auf das göttliche Opferlamm herab, welches zur Versöhnung deiner Gerechtigkeit am Kreuze starb. Dieses Versöhnungsopfer ist ja dein geliebter Sohn, unser Herr Jesus Christus, dem du alle Macht gegeben hast, die Sünden hinwegzunehmen; darum bekenne ich, von innigster Reue durchdrungen, meine Schuld, meine große Schuld, und bitte die seligste Jungfrau und alle Heiligen, sie wollen für mich bitten, daß du, barmherziger Gott! mir meine Sünden verzeihest, und mich zum ewigen Leben einführest, durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher zu deiner größeren Verherrlichung jetzt auf dem Altare geopfert wird.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem h. Geiste, so wie im Anfange jetzt und allezeit. Amen.

Ewiger Gott und Vater! erbarme dich unser. Jesus Christus, du Sohn Gottes! erbarme dich unser. Heiliger Geist, der du vom Vater und Sohne ausgehest, und mit ihnen gleicher Gott bist! erbarme dich unser.

Bei dem Gloria.

O liebster Gott! du hast aus Barmherzigkeit deinen eingebornen Sohn gesandt, daß

er uns erlöse. Er ist Mensch geworden, und hat unter uns gewohnet. Bei seiner Geburt erfreuten sich Himmel und Erde. Auch wir erfreuen uns, und erneuen in dieser heil. Messe unsern frommen Dank für die gnadenreiche Menschwerdung des ewigen Wortes. Wir rufen vereint mit den himmlischen Geistern, die den Hirten zu Bethlehem erschienen sind: Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die in Jesus Christus den wahren Gott erkennen und lieben. In Erstaunen und ehrfurchtsvoller Anbetung bitte ich, o dreieiniger Gott! laß mich der Verdienste der Menschwerdung Christi theilhaft werden, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei den Kollekten.

Verleihe gnädig, o himmlischer Vater! durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Fest wir heute begehen, alle Gnaden, welche der Prister für sich und uns begehrt; insonderheit bitte ich N. N.

O Gott! du allein bist der Geber alles Guten, und erhörest allezeit den Bittenden, wenn er im Namen Jesus bittet, und um Dinge

bittet, die deiner Ehre und unserem Seelenheile nicht zuwider sind. O! sieh mich zu deinen Füßen, und erhöre mein demüthiges Gebet. Ich bete mit kindlichem Vertrauen und in dem heiligsten Namen Jesus, du wollest diese heil. Messe als ein Versöhnopfer von mir annehmen zur Genugthuung für meine Sünden, die ich schmerzlich bereue, weil ich dadurch dich, den liebenswürdigsten Gott, beleidigt habe. Künftig will ich mich vor jeder Sünde hüten, und deine Befehle treu befolgen. Stärke, o Gott! meinen Vorsatz, die Sünde zu hassen, und die Tugend zu lieben; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Evangelium.

Barmherziger Gott! ich bitte dich, laß dein göttliches Gesetz, welches Jesus in seinem heil. Evangelium uns kund gethan hat, in meinem Herzen Wurzel fassen, daß ich es treu bewahre und dessen Vorschrift genau befolge. Laß, o guter Gott! mich immer stärker werden im Glauben, zuversichtlicher in der Hoffnung, und kindlicher in der Liebe.

O Gott, du höchste Weisheit und Allmacht! gieb mir deinen heil. Geist, der meinen

Verstand erleuchtet, damit ich mit wahrem Ernste betrachte, wie vorsichtig deine Vaterhand mich von meiner Kindheit an bis hieher durch manche Gefahr glücklich geleitet hat. Laß mich erkennen, wie allmächtig, wie gut, und wie über Alles liebenswürdig du bist. Ja, deine göttliche Vorsicht sorgt für mich, als ob ich allein dein einziges Geschöpf wäre. O, guter Gott! die Erinnerung an deine Wohlthaten erwecket in meinem Herzen ein neues Vertrauen; dann übergebe ich mich dir in kindlicher Zuversicht, und bitte, laß allezeit deinen heiligen Willen an mir erfüllet werden. Will deine weise Vorsicht durch Kreuz und Drangsale meine Treue prüfen, so geschehe dein heil. Wille. Nur gedenke, o Herr! meiner Schwäche, damit ich auf dem Leidenswege zum Himmel nicht unterliege, sondern Trost finde, wenn ich betend zu dir um Hülfe rufe. Dieß verleihe mir, o bester Vater! durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Allwissender und vorsichtiger Gott! blicke jetzt auf uns herab, da wir glaubend und vertrauend in deinem Namen hier versammelt sind. Wir glauben an dich, ewiger Vater, Schöpfer

Himmels und der Erde! Wir glauben an Jesus Christus, deinen Sohn, den Erlöser der Welt. Wir glauben an den heil. Geist, den Geist des Lichtes, der uns in die Wahrheiten unseres Glaubens einführt, und seine Gnaden in uns ausgießt. In diesem Glauben sind wir hier versammelt, und opfern mit dem Priester Brod und Wein, welches in den wahren Leib und in das wahre Blut Jesu verwandelt, und dir, ewiger Gott! dargebracht wird. Dieses hochheilige Opfer ist für deine göttliche Majestät das würdigste, deinem Vaterherzen das angenehmste, und für uns Sünder das heilsamste; darum bitten wir, o Gott! laß dieß geheimnißvolle Opfer uns zur Nachlassung unserer Sünden gereichen. Wir bitten auch zugleich um Verherrlichung und Ausbreitung deiner h. Kirche, um Erhaltung, Leitung und Erleuchtung des Oberhauptes derselben, und um Bekehrung aller Irr- und Ungläubigen.

O barmherzigster Jesus, der du uns aus lauter Liebe dieß Denkmal deines Todes täglich auf unsern Altären erneuerst! verleihe gnädigst, daß alle Völker in Einigkeit des Glaubens dich, den wahren Gott, anbeten und lieben; und daß wir endlich Alle als Kinder deiner heil. Kirche

leben und sterben, und einst in der ewigen Seligkeit mit einander vereint dich lobpreisen und verherrlichen in dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit. Amen.

Bei dem Sanktus.

Allmächtiger, ewiger Gott! dir allein gebührt die Ehre, der Ruhm und die Anbetung, denn du bist der allein Heilige, dem die Kräfte des Himmels dienen, dem die Chöre der seligen Geister lobsingen, und vor dessen Throne die Engel und Seraphim in ewiger Anbetung auf ihrem Angesicht liegen. O höchste Majestät! zu deiner Anbetung und Verherrlichung verrichten auch wir unser Gebet und Opfer. O! sieh mit Wohlgefallen auf den Altar, wo nun das heiligste, das größte Opfer vollbracht wird. Liebster Gott und Vater! Jesus, der Welterlöser kommt nun aus deinem Schooße zu uns herab, um seine selige Verheißung zu erfüllen, und bei uns zu seyn. — O, so komm, geliebter, ewiger Sohn Gottes! segne uns, deine Erlösten, die wir in tiefster Ehrfurcht deine Ankunft erwarten; komm, du Gebenedeiter des Herrn! komm, o Jesus! und sprich deinen Segen über uns aus, damit wir deiner Verheißung

würdig werden. Hosanna! der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, mein Gott und Heiland! ich glaube an dich; ich hoffe auf dich; ich liebe dich als das höchste Gut.

O heiliges Blut Jesu, reinige mich von meinen Sünden! o kostbares Blut, lösche aus meine Missethaten! o kostbares Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit!

O Gott! verleihe gnädigst, daß wir arme Sünder, die wir den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu auf dem Altare in Ehrfurcht anbeten, durch dieß heilbringende Opfer Verzeihung unserer Sünden bei dir erlangen, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Nach der Wandlung.

Herr, unser Gott, wie wunderbar, wie unermeßlich ist deine Güte! Mitten unter uns hast du den Thron deiner Gnaden aufgerichtet, Millionen Engel umschweben den geheiligten Altar, und beten den König des Himmels und der Erde in den Brodsgestalten an. O mein Jesus! ich geselle mich zu diesen seligen Geistern,

um dich anzubeten, und frohlockend dich zu lobpreisen, da du uns jetzt so nahe bist. Herr! wer vermag das Wunder deiner Allmacht zu begreifen, durch welches du mit deiner Gottheit und Menschheit hier zugegen bist! — O, kommt ihr Christen! kommt, laßt uns hier in Anbetung niedersinken, und vor Freuden weinen. — Herr, unser Gott! wir erheben unser Herz zu dir, und rufen in glühender Andacht: Heilig! heilig! heilig ist der Allerhöchste, den die Himmel nicht fassen, und der aus Liebe sich in den Brodsgestalten verborgen hält, und auf uns hört, wenn wir unsere Bitten, Sorgen und Anliegen zu seinen Füßen legen. O Jesus! was hättest du mehr für uns thun können? Aber was kann ich für dich thun, der du sogar dein Leben für mich hingabst? Was ist wohl billiger, als daß auch ich mich ganz dir zum Opfer hingebe? Nimm mich also hin mit Leib und Seele. Aber, damit ich dir ein angenehmes Opfer werde, so nimm meine Sünden, die ich herzlich bereue, von mir hinweg. Ja, ich will künftig Alles vermeiden, was mich deinem Herzen mißfällig machen könnte. O Gott! stärke mich in diesem Vorsatze durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gedenke, o Herr! der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, insonderheit der Seele N. N., und gieb ihnen die ewige Ruhe. Vater unser ꝛc.

Zur Kommunion.

Gütigster Jesus! du hast gesagt: Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm. O wer sollte nicht Verlangen haben nach dir, dem ewigen Leben? Ach, daß ich doch rein von Sünden wäre, um jetzt deinen heil. Leib empfangen zu dürfen, und dich in mein Herz einzuführen! Aber, o Herr! ich bin nicht würdig, denn ich bin nur ein Sünder; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele rein. Ach, barmherziger Heiland! du bist ja so oft auf Erden in den Wohnungen der Sünder eingekehrt; o kehre doch auch bei mir mit deiner seligmachenden Gnade ein, und bewahre mich, daß ich nie wieder durch eine Sünde mich von dir trenne. Deine weise Vorsicht erhalte stets in mir das Andenken an deine Allgegenwart; laß mich in deiner Liebe leben, sterben, und in ihr mich ewig erfreuen, der du lebst und regierest mit dem Vater und dem h. Geiste gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Beschluß.

O Gott! nun ist das höchste und heiligste Opfer vollbracht, und ich Unwürdiger nahm abermals Theil am Wunder deiner Liebe. O liebster Vater! nimm meinen frömmsten Dank für diese Wohlthat gnädig an. Ich lege ihn mit kindlichem Herzen zu deinen Füßen. Ja, mein Herr und Gott! ich erkenne deine immerwährende Barmherzigkeit, und danke deiner göttlichen Vorsicht, die mich gewürdiget hat, dieser heiligen Handlung beizuwohnen, und mit dir zu reden, und mein Innerstes zu offenbaren. Ich lobe dich, o Gott! ich preise dich, und danke dir für dieß unaussprechlich große Glück. O, laß mich durch dieß kostbare Opfer des Heils gestärkt werden, dich, den über Alles liebenswürdigsten Gott, von ganzem Herzen zu lieben, und standhaft in dieser Liebe zu verharren, bis ich dich einst in deiner Herrlichkeit sehen und ewig lieben werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Ende der heiligen Messe.

O Gott! du Beschützer aller derer, die auf dich hoffen, und dessen Vorsicht in ihren Anordnungen nicht irrt, wir bitten dich demüthig, daß du alles Schädliche von uns entfernest, und

alles Nützliche uns verleihest. Leite uns, die zeitlichen Güter so zu gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Jesus, mein Erlöser! laß mich nun auch des Segens dieses unschätzbaren Opfers theilhaftig werden. Segne mein Herz mit reinen und heiligen Empfindungen, damit keine sündhaften Gedanken darin aufsteigen. Segne meine guten Vorsätze, die ich unter dieser heil. Messe in mir gefaßt habe, und verleihe mir Gnade, sie auch ins Werk zu setzen und standhaft auszuführen. Segne mich mit deinem heil. Kreuze, an dem du gestorben bist. Segne mich jedesmal, so oft ich meine Hand zum Zeichen des heil. Kreuzes an meine Stirne lege, wodurch ich meinen Glauben an das Geheimniß der heil. Dreifaltigkeit laut bekenne. Segne mich jetzt und allezeit mit deinem göttlichen Segen, damit ich im Guten bis in den Tod verharre, und daß ich einst, wenn ich meine Seele aushauche, noch in dem Herzen spreche: Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Meßgebete

am Gedächtnißtage des heiligen Schutzengels.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Im Namen des dreieinigen Gottes nahen wir uns dem Altare, um mit dem Priester das hochheilige Opfer zu erneuern, welches auf dem Kalvarienberge auf die schmerzlichste Weise ist vollbracht worden. O Gott! wir opfern dir das Lamm, welches auf Golgatha für uns geblutet hat. Wir opfern Jesus Christus, der sich selbst freiwillig zu unserer Erlösung hingegeben hat. O himmlischer Vater! durch dieses heil. Opfer erzeigen wir dir die höchste Ehre, wir erweisen dir die würdigste Anbetung, die dir gebührt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gütigster Gott! im Namen Jesus meines Erlösers biege ich meine Kniee und sage dir Lob und Dank, daß du aus väterlicher Liebe

mir einen Engel zum Führer und Beschützer gegeben hast. Im Angesichte dieses heil. Engels bekenne ich vor dir, allmächtiger Gott! daß ich dich, den liebsten und besten Vater, oft beleidiget habe. Ich bitte deßwegen die seligste Jungfrau Maria, meinen heil. Schutzengel, die heiligen Apostel Petrus und Paulus sammt allen Heiligen, sie wollen für mich bitten, daß du dich meiner erbarmest, und mir meine Sünden verzeihest.

O Gott, Herr Himmels und der Erde! ich bete deine Majestät in tiefster Ehrfurcht an! du bist die Barmherzigkeit ohne Ende, und deine Güte währet von Ewigkeit zu Ewigkeit; darum sey dir Dank, Lob und Preis in Ewigkeit. Alleluja!

Gebet.

O Gott! der du aus unaussprechlicher Vorsicht dich würdigest, deine heil. Engel zu unserem Schutze zu senden! verleihe auf unser Flehen, daß wir durch ihren Schutz immer gesichert werden, und uns einst ihrer ewigen Gesellschaft bei dir im Himmel erfreuen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Wil-

lens sind. Mit diesem Jubelgesange feierten die Engel die Geburtsstunde des göttlichen Kindes Jesus, die freudenreiche Ankunft des Erlösers. O wie erfreuten sich die Himmel, wie erfreuten sich die Hirten, die auf dem Felde wachten, da die himmlischen Geister sich ihnen näherten, und die frohe Botschaft brachten, daß der Eingeborne des ewigen Vaters, in Windeln eingewickelt, in einer Krippe liege, und sie hingehen sollten, ihn anzubeten. Auch ich erfreue mich, und bete dich, den menschgewordenen Gott, in Demuth an, und biege in Ehrfurcht meine Kniee, als ob ich dich zu Bethlehem in der Krippe begrüßte. Ich gebe dir mein Herz als ein Opfer der Liebe und des Dankes, den ich dir schuldig bin. O göttliches Kind! du höchstes Wohlgefallen des ewigen Vaters! dir sey Lob, Dank, Preis und Benedeiung sammt dem Vater und dem h. Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Preiset den Herrn, ihr Engel alle, ihr Vollzieher seiner Befehle, die ihr ihm ewig gehorchet; preiset den Herrn unsern Gott. Alleluja. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heil. Geiste. Alleluja.

Herr, allmächtiger Gott! reinige mein Herz und meine Seele! Herr! segne uns, und er-

fülle uns mit deinem heil. Geiste, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zum Evangelium.

O Gott! Jesus, unser göttlicher Lehrmeister, hat gesagt: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen; darum bitte ich dich, o himmlischer Vater, gieb mir ein kindlich frommes Herz, damit ich mit kindlicher Treue dir gehorsame und dich liebe, aber dich auch als den gerechten Gott und Vater fürchte. Gieb mir ein kindlich demüthiges Herz, und einen reinen Sinn für jede Lehre des evangelischen Wortes, damit ich mit kindlichem Gemüthe glaube, was deine heilige Kirche zu glauben mir befiehlt; daß ich mit kindlichem Vertrauen hoffe, was du zu meiner Seligwerdung mir versprochen hast, und daß ich allezeit mit wahrer kindlicher Liebe dich als meinen Vater über Alles und von ganzem Herzen liebe; das verleihe mir durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Credo.

O mein heil. Schutzengel! in deiner Gegenwart bekenne ich vor Gott, dem Allmächtigen,

daß ich der heil. katholischen Kirche angehöre, und den dreieinigen Gott, als das höchste Wesen, mit tiefster Ehrfurcht anbete. Ich glaube an Gott den Vater, den Schöpfer aller Dinge. Ich glaube an Gott den Sohn, den Erlöser der Welt. Ich glaube an Gott den heil. Geist, den Tröster, der vom Vater und Sohne ausgeht und mit Beiden gleicher Gott ist. Ich glaube, daß der Sohn Gottes als Mensch aus Maria der Jungfrau geboren ist, daß er gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, aber nach dreien Tagen wieder auferstand von den Todten, und auffuhr in den Himmel, wo er nun zur Rechten des Vaters sitzet, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube eine allgemeine Auferstehung, und ein künftiges ewiges Leben. — In diesem Glauben will ich leben und sterben; darum, o mein heil. Schutzengel! erbitte mir eine unerschütterliche Beharrlichkeit in diesem Glauben bis an's Ende meines Lebens, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

O Gott, der du die Barmherzigkeit selbst bist! wir flehen voll Vertrauen, du wollest un-

ser Opfer dir wohlgefallen lassen, welches wir dir durch die Hände des Priesters darbringen. Nimm es als ein Dankopfer für alle Wohlthaten an, die ich Zeit meines Lebens von dir empfangen habe, und nimm es auch an als ein Bittopfer um neue Gnaden, deren ich zur Erlangung der ewigen Seligkeit bedarf. Vorzüglich bitte ich um ein recht kindliches Vertrauen auf deine Hülfe in allen Nöthen und Drangsalen, die mich treffen. Laß mich nie kleinmüthig werden, wenn Leiden und Kummer wie Meeresfluthen über mich herströmen, und mich zu überwältigen drohen. Flöße mir den Trost in die Seele, daß meine Thränen von dir gezählt, und meine Seufzer gehört werden, und daß deine Hülfe dort am nächsten ist, wo man im Namen Jesus mit Vertrauen auf die Verheißungen Christi betet. Solches Vertrauen schenke mir, o barmherzigster Gott! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O Gott! ich bitte abermal, nimm dieß heil. Meßopfer, welches ich zu deiner größern Verherrlichung und besondern Verehrung meines heil. Schutzengels dir aufopfere, gnädig an; verleihe, daß ich durch seinen immerwährenden Schutz von allen Gefahren befreit bleibe, und

einst zum ewigen Leben gelange, durch Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

Zur Präfation.

Allmächtiger ewiger Gott! wir alle hier Anwesenden erheben unser Herz und unsere Seele zu deinem Lobe; denn nun beginnt das geheimnißvolle hochheilige Opfer; es erscheint das göttliche Lamm, welches deiner Majestät auf eine unblutige Weise geschlachtet wird. Jesus, das ewige Wort, welches Fleisch geworden ist, steigt nun auf die Segensworte des Priesters vom Himmel herab. Die heiligen Engel, die Fürsten des Himmels umgeben das göttliche Opfer, und kommen mit ihrem Könige herab, um mit Preis und Lobgesängen den großen Gott in den Brodsgestalten anzubeten. O tiefes, unergründliches Geheimniß der allmächtigen Liebe Gottes! — O Jesus, mein Erlöser! ich Sünder erhebe meine Stimme mit den Schaaren der h. Engel, die jetzt den Altar umgeben. Diese erhabenen Geister haben dich schon in der Krippe angebetet, und erneuern auch jetzt ihre Ehrerbietung, da du auf dem Altare erscheinest. Ich vereinige

meine Anbetung mit der ihrigen, und rufe in Andacht: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

Sey gegrüßt und angebetet, du in der heil. Hostie gegenwärtiger Sohn Gottes! O Jesus! dir gehöre ich an mit Leib und Seele; dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig!

Bei Aufhebung des Kelches.

O mein Jesus! durch dein heil. Blut reinige mich von meinen Sünden. Durch dein kostbares Blut lösche aus meine Missethaten. Durch dein göttliches Blut erlange mir Gnade und Barmherzigkeit.

O Gott! ich liege im Staube auf meinen Knieen, und bete das heil. Fleisch und Blut meines Erlösers hier auf dem Altare in Ehrfurcht an. Ich glaube dieß tiefe Geheimniß und bitte um Gnade und Nachlassung meiner Sünden.

Nach der Wandlung.

O Jesus, liebevoller Gott! O, daß ich dich doch mit tausend Zungen loben könnte;

denn deine Liebe ist ohne Grenze, und deine Barmherzigkeit ist ohne Maß! Aus Liebe hast du dieß heil. Opfer eingesetzt, und aus Liebe erneuerst du noch täglich dieß geheimnißvolle Denkmal deines Todes. Immerwährend besitzen wir dein heiligstes Fleisch und Blut auf unsern Altären, und es ist keine Gnade, die wir in diesem Heiligthume nicht schöpfen könnten; dessen erfreuen sich alle Kräfte des Himmels, die Engel und Erzengel, die Fürstenthümer und Gewaltigen, alle heiligen und seligen Geister erfreuen sich und rufen: Heilig! heilig! heilig und über Alles heilig ist Gott der allmächtige Schöpfer, der Herr Himmels und der Erde!

Für die Abgestorbenen.

Wir bitten dich, o Herr! für die Seelen der Abgestorbenen, insonderheit bitte ich für die Seele N. N. Gieb ihr und Allen, die in Christo ruhen, den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser 2c.

Bei der Kommunion.

O Herr Jesus Christus! der du hier mit Leib und Seele gegenwärtig bist, erbarme dich

unser! Ach Herr und Heiland! ich rufe wie der Blinde im Evangelium; ja ich bitte wie die Kananäerin: Herr, erbarme dich meiner! Gieb mir, was ich zu meinem Seelenheile bedarf; ach, gieb mir dich selbst!

O daß ich jetzt dem sakramentalischen Abendmahle beiwohnen dürfte; daß ich von Sünden frei wäre, um das Brod der Engel essen zu können! — O heil. Mahlzeit, in welcher Christus empfangen, das Gedächtniß seines Leidens erneuert, das Herz mit Gnaden erfüllet, und uns das Unterpfand zukünftiger Herrlichkeit gegeben wird! O heiliges Gastmahl, wo Gott selbst die Speise ist! ich bin nicht würdig, daß ich mich nähere, aber ich bin dieser Seelenstärke sehr bedürftig, darum bitte ich, o Jesus! sieh mein Verlangen, und kehre doch geistiger Weise in meinem Herzen ein.

(Jetzt denke, du kommunizirest wirklich.)

Der heiligste Leib Jesu bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Jesus, ewiges Wort des Vaters, durch welches alle Dinge gemacht sind! ich bete dich an; denn du bist das Leben und das Licht, die Fülle der Gnaden und unser Mittler bei Gott! Dir sey Lob und Dank in Ewigkeit.

Laßt uns loben und preisen den Herrn unsern Gott, ihr Engel und Erzengel, ihr seine Diener, die ihr seinen Willen vollziehet und von seiner Herrlichkeit und Größe ganz durchdrungen seyd; lasset uns ihn loben in Ewigkeit, Alleluja. — Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste; Ehre dem dreieinigen Gott. Alleluja.

Beim Beschluß der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott! das geheimnißvolle Andenken an den Kreuztod unsers Erlösers ist nun vollbracht, und ich bringe es durch die Hände meines heil. Schutzengels deiner göttlichen Majestät als das heiligste, würdigste und dir angenehmste Opfer dar nnd bitte: laß mich durch die Fürsprache meines heil. Engels der Verdienste dieses kostbaren Opfers theilhaft werden. Gieb, daß ich unter dem Schutze meines Engels mich sorgfältigst vor aller Sünde hüte, und ich selbst durch Bekämpfung meiner Leidenschaften ein dir wohlgefälliges Opfer werde. — Laß nun, o Herr! mein verrichtetes Gebet wie ein Rauchwerk zu dir aufsteigen, und sende deinen göttlichen Segen über mich herab, durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit

dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Segne uns durch die Hand des Priesters, allmächtiger Gott Vater, Sohn und heil. Geist. Amen. Der Herr sey und verbleibe allezeit bei uns. Amen.

Meßgebete
an Mariä-Festen.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

O ewiger Gott! ich liege auf meinen Knieen, um der heil. Messe mit gebührender Andacht beizuwohnen, und dich, den einzigen wahren Gott, den Herrn des Himmels und der Erde, anzubeten. Wir alle hier Versammelten beten dich in dem großen Geheimnisse der Menschwerdung deines Sohnes an. Wir wollen dich lobpreisen in Maria der Jungfrau, deren Leib und Seele du durch Mitwirkung des heil. Geistes geheiliget und würdig gemacht hast, eine Wohnung des Weltheilandes zu werden. O, daß ich jetzt mit recht glühender Andacht beten könnte! Daß ich doch in derselben Demuth und Ehrfurcht zu beten vermöchte, wie Maria die heiligste Jungfrau zu Nazareth betete, als der Engel Gabriel zu ihr hineintrat, sie im Na-

men des allmächtigen Gottes begrüßte, und sie die Gebenedeite unter den Weibern nannte.

Heilige Maria! Mutter des Allerhöchsten, Königin des Himmels und der Erde. Zu dir nehmen wir arme Adamskinder unsere Zuflucht. O du mächtige Jungfrau! bitte für mich in meiner Noth, in welcher ich zu dir um Hülfe rufe, N. N. — O Maria, du auserwählte Tochter des ewigen Vaters! du Mutter meines Erlösers! du Zuflucht aller reumüthigen Sünder! ich bitte dich, sey meine Fürsprecherin bei Gott. Bitte für mich und Alle, die hier versammelt sind, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing von dem heiligen Geiste.

Gebet.

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Verkündigung des Engels von der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte, ich bete dich in diesem tiefen Geheimnisse an und preise die Jungfrau Maria, welche die gebenedeite Frucht ihres Leibes zu ihrer Base Elisabeth getragen, und dem Johannes den göttlichen Segen gebracht hat, wobei sie jubelnd

ausrief: Meine Seele macht groß den Herrn, und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heilande.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe und Friede auf Erde den Menschen, die eines guten Willens sind! O Gott! ich vereinige mein Gebet mit diesem himmlischen Lobgesange, welchen die heil. Engel in jener gebenedeiten Nacht gesungen haben, da der Weltheiland ist geboren worden. O ihr Engel des Himmels! mein Herz erfreuet sich mit euch; denn auch mir ist der Heiland zu Bethlehem im Stalle geboren worden; darum sey Ehre unserm Gott, Anbetung dem Allerhöchsten. — O Gott! mit ehrfurchtsvollem Staunen bete ich dich in dem Geheimnisse der Menschwerdung deines Sohnes an. Ehre sey dem Vater, Sohne und heil. Geiste! Ehre dem dreieinigen Gott! — O heil. Maria! Gebährerin Gottes! du bist die glückseligste Mutter, du hast deinen Schöpfer geboren und bleibst die reinste Jungfrau. Ich erinnere dich,

o Gnadenvolle! an jene Freude, mit welcher dein Herz erfüllet wurde, da du zum erstenmal den menschgewordenen Gott, dein heiligstes Kind, an deine mütterliche Brust drücktest. O Heiligste aus allen Müttern! bitte für uns durch denselben Jesus Christus, den du, o Jungfrau! zu Bethlehem im Stalle geboren hast.

Bei den Kollekten.

O Gott! ich armer Sünder rufe zu dir, und bitte durch die Geheimnisse der Menschwerdung und Geburt deines göttlichen Sohnes und durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, du wollest gnädig mein Gebet erhören, welches ich mit diesem heiligen Meßopfer vereint dir darbringe, um dir für alle Gnaden Dank zu sagen, welche du der seligsten Jungfrau Maria verliehen hast. Du hast sie auserwählt und von der Erbsünde rein erhalten, dafür danke ich dir, und bitte, mache auch mich von Sünden rein durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Gott! erbarme dich über uns Alle, die wir hier versammelt sind, um dich mit Ehrfurcht anzubeten, gleichwie die Weisen aus Morgenland dich in dem Kinde Jesus angebetet haben.

Verleih uns durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria alle Gnaden, welche der Priester im Namen Jesus für sich und uns begehrt. O ewiger Gott! an dich glauben wir, auf deine Barmherzigkeit hoffen wir; dich, o du allerhöchstes Gut! lieben wir.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Bei dem Evangelium.

Allmächtiger Gott! ich danke dir, daß du mir dein heil. Evangelium hast bekannt werden lassen, und daß ich der katholischen Kirche angehöre. — O wie glückselig bin ich durch meinen Glauben, in welchem ich täglich den wahren Gott in dem heil. Sakramente anbeten und lobpreisen kann. O ich Glückseliger! durch das heiligste Blut Jesus Erlöster! nach einer jeden heil. Messe kann ich im Glauben mit dem alten Simeon ausrufen: Nun laß, o Herr! deinen Diener im Frieden fahren; denn meine Augen haben den Heiland gesehen!

O seligste Mutter Jesu! du selbst hast dem frommen Simeon den Weltheiland in die Arme gelegt, ich bitte dich, lege dieses heil. Kind auch in meine Arme, lege es in mein Herz, damit ich mit einer wahren Liebe zu Gott erfüllet

werde, und auch, wie dieser fromme Alte, mein Leben betend beschließe. Diese Gnade erbitte mir durch Jesus Christus, den du, o Jungfrau! im Tempel geopfert hast.

Gebet.

O wunderbarer Gott! führe mich durch alle Gefahren dieses Lebens, gleichwie du das göttliche Kind Jesus, mit Maria und Joseph, bei ihrer Flucht nach Egypten gegen die Verfolgung des Herodes beschützet hast. O wie viel Kummer hat die gebenedeite Mutter, wie viel der gerechte Joseph, ja wie viel hat selbst das göttliche Kind bei dieser Flucht gelitten! Um dieses tiefen Geheimnisses willen bitte ich, o Gott! mache uns Alle selig, die wir auf deine Barmherzigkeit hoffen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Herr, himmlischer Vater, lebendiger und wahrer Gott! ich bitte dich, nimm dies Opfer von den Händen des Priesters gnädig an zum Lobe, zur Ehre und Anbetung deiner göttlichen Majestät, zum Andenken der Geburt, des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt deines

Sohnes Jesus Christus, wie auch zur Ehre der jungfräulichen Mutter Jesu und aller Heiligen. Im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Herzen bete ich und opfere dir mit dem Priester Brod und Wein, welche Gabe durch die Segensworte deines Gesalbten in den heil. Leib und das heil. Blut Jesu verwandelt wird. Damit aber meine Aufopferung dir desto wohlgefälliger werde, so reinige mein Herz, daß, gleichwie die Hostie in den heil. Leib Jesu verwandelt wird, auch mein Herz in ein frommes keusches und dir wohlgefälliges Herz verwandelt werde. Auch bitte ich, o Gott! für das Wohl deiner heil. Kirche, erhöhe, beschütze und regiere sie, leite und erleuchte das Oberhaupt deiner heil. Kirche, und verleihe uns den Frieden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Sanktus.

Allmächtiger Gott und Vater! ich erinnere mich in Ehrfurcht an das Wunder, welches Jesus auf die mitleidsvolle Fürbitte seiner jungfräulichen Mutter gethan hat, da er bei der Hochzeit zu Kana Wasser in Wein verwandelte. O mein Gott! verleihe durch die Fürbitte Mariens, daß jetzt, wo Brod und Wein in das

heil. Fleisch und Blut Jesu verwandelt werden, ich dieß große Wunder der göttlichen Liebe mit wahrer Andacht betrachte, und mit Ehrfurcht verehre. — O heil. Mutter Gottes! jetzt in dem Augenblicke, wo der Himmel sich öffnet, jetzt, wo Gott die Gegenwart des Brodes und Weines vernichtet, jetzt, wo wir in den Gestalten des Brodes und Weines den lebendigen Gott anbeten werden, bitte für mich um Befreiung von allen Nöthen und Anliegen, in welchen ich zu dir seufze.

O mein Jesus! du kommst nun auf das Wort des Priesters vom Himmel auf den Altar herab, und vollbringst das größte Wunder deiner Liebe. Komm, mein Heiland und Erlöser! höre auch meine Stimme unter den tausendmal Tausenden, die dich anbeten und lobpreisen. Auch ich vereinige meine Anbetung mit der ihrigen, und rufe mit dem ganzen Himmel: Heilig! heilig! heilig! bist du Jesus Christus! der jetzt vom Himmel herab in die heil. Hostie kommt. Hosanna dem, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

O Jesus Christus! du bist der wahre Sohn Gottes, zu dir falte ich meine Hände und bitte: Sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Sünden!

Sey gegrüßet, o heil. Blut! welches Jesus der wahre Sohn Gottes am Kreuze für uns vergossen hat. O Jesus, mein Erlöser! ich bete dich ehrerbietigst an, und küsse im Geiste deine heiligen Wunden, aus welchen dies kostbare Unterpfand meiner Erlösung geflossen ist. O mein Jesus, dir lebe ich! o mein Jesus, dir sterbe ich! o mein Jesus, dein bin ich todt und lebendig!

Nach der Wandlung.

Allmächtiger und barmherziger Gott! du hast aus Liebe für uns Menschen deinen eingebornen Sohn in den schmerzlichsten Kreuztod hingegeben, damit wir durch die Sünde verlorne Menschen von dem ewigen Tode erlöset würden. O wie groß ist deine Güte, du liebenswürdigster, höchster Gott! O wer vermag dir würdig zu danken für das kostbare Geschenk, welches du uns in Jesus Christus gegeben hast?

Dieser Jesus Christus ist jetzt mit Leib und Seele hier auf dem Altare gegenwärtig, und wird durch die Hände des Priesters als Versöhnungsopfer dir dargebracht. O wende dein Angesicht auf dies göttliche Lamm! Sieh auch gnädig auf uns herab, die wir in Anbetung auf den Knieen liegen, um das Andenken des Kreuztodes Jesus feierlich zu erneuern. Jesus selbst opfert sich dir, o himmlischer Vater! für uns auf; er selbst bittet für uns, seine Erlösten, so wie er sterbend am Kreuze für uns gebetet hat. O Gott! ich bin unter Allen der Unwürdigste, und nicht werth, meine Augen zu dir zu erheben; darum bitte ich, durch Jesus Blut und Wunden um Verzeihung meiner Sünden. — Guter Gott! schaffe in mir einen neuen Menschen nach der Lehre Christus, damit ich die Pflichten meines Standes treu erfülle. Laß mich stark im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe werden, so wie Jesus uns selbst gelehrt, und ein Beispiel gegeben hat.

O heil. Maria! du warst gegenwärtig, als Jesus am Kreuze so kläglich zu seinem Vater im Himmel rief, er habe ihn verlassen: darum, o Zuflucht aller reumüthigen Sünder! sey meine Fürsprecherin, damit Gott mich in

meinen Nöthen nicht verlasse; stehe mir mit deiner mütterlichen Hülfe bei, führe mich zu Jesus, deinem Sohne, und bitte ihn, daß er mich gnädig richten wolle. Bitte für uns Alle, die wie hier versammelt sind, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Für die Abgestorbenen.

O himmlischer Vater! erbarme dich der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, insonderheit der Seelen N. N. Laß sie Theil an diesem heil. Opfer haben, und gieb ihnen die ewige Seligkeit, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc.

Bei der Kommunion des Priesters.

O ich Glückseliger! mein Glaube sagt mir, daß Jesus, der Sohn Gottes, hier auf dem Altare gegenwärtig ist, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, und ist uns eine Speise geworden, durch deren Genuß wir ewig leben. O daß ich diese Engelspeise jetzt mit dem Priester genießen dürfte! daß doch meine Seele rein wäre, um dem Allerheiligsten mich nahen zu dürfen. — Ach mein Herr und mein Gott!

ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

(Jetzt stelle dir vor, als kommunizirest du wirklich.)

Zu Maria.

O heilige Maria, Mutter Gottes! ich bitte dich, du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich an meinem Ende dieses heilige Sakrament als eine Wegzehrung zu meiner Reise in die Ewigkeit recht würdig genießen möge, und daß ich im Glauben an Jesus Christus einstens meinen Geist aufgebe, und würdig werde, den großen Gott in seiner Herrlichkeit zu sehen, zu lieben und anzubeten in alle Ewigkeit. Amen.

O Gott! da wir so oft des Himmelsbrodes theilhaftig werden, so bitten wir, du wollest uns durch die Fürbitte der jungfräulichen Mutter deines Sohnes von allem Uebel befreit halten, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Danksagung.

Allmächtiger, barmherziger Gott! ich sage dir von Grund meines Herzens Dank für die große Gnade, die du mir verliehen hast, dieser heiligen Messe beiwohnen zu können. O nimm

dieß reinste und heiligste Opfer mit Wohlgefallen an, und erhöre mein demüthiges Bitten, welches ich mit dem Gebete des Priesters vereinigt vor dem Throne deiner göttlichen Majestät niederlege. Dein Sohn Jesus Christus, dessen heilsames Andenken wir in dieser heil. Messe feierlichst begangen haben, dieser Jesus ist ja selbst unser Mittler und Fürsprecher, in dessen Namen wir allezeit bei dir Gnade finden. Darum bitte ich abermals im Namen Jesus, laß mich voll des lebendigen Glaubens an dich, du ewige Wahrheit! leben, voll der kindlichen Hoffnung und des Vertrauens auf das heilige Blut Jesus sterben, und einst in vollkommener Liebe bei dir im Himmel ewig selig seyn. — O Gott! ich lobe dich, ich preise dich, und opfere dir diese heil. Messe als eine immerwährende Danksagung für die großen und besondern Gnaden, die Maria, die schmerzhafte Mutter Jesus, bei dem Leiden und Sterben ihres göttlichen Sohnes von dir empfangen hat. O ewiger Gott! ich bete deine göttliche Weisheit an; du, Allgütiger! hast die Mutter Jesu auf dem Kalvarienberge zur Königin der Märtyrer erhoben; sie stand vom Schwerde des Schmerzes durchdrungen unter dem Kreuze, und sah

ihren geliebten Sohn im Tode erblassen; du aber stärktest ihre Seele, daß sie sich standhaft deinem heiligsten Willen hingab. O mein Gott! hier auf dem Altare wurde Jesus unblutiger Weise für unser Heil geopfert; laß dir dieses Opfer wohlgefällig seyn, und laß uns um Jesus Willen und durch die Fürbitte der schmerzhaften Mutter Jesus bei dir Gnade finden. Jesus hat für uns Sünder am Kreuze gebetet, das flößt mir Vertrauen ein. Laß, o guter Gott! in diesem Vertrauen mich leben und sterben; das bitte ich durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus, welcher, mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Segne uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und heil. Geist! Segne uns mit deinem göttlichen Segen, und verleihe gnädig, daß wir die Früchte dieses hochheiligen Opfers, welches wir deiner Majestät dargebracht haben, erlangen, und beständig in uns erhalten mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Meßgebete
am Gedächtnißtage des heil. Josephs, des Nährvaters Jesus.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen!

Allmächtiger, ewiger Gott! ich erscheine in Ehrfurcht vor deinem Altare, um der heil. Messe beizuwohnen. Ich glaube, o Gott! daß in diesem heiligsten Opfer Jesus Christus dein göttlicher Sohn dir dargebracht wird, so wie er sich selbst dir geopfert hat, da er um unserer Erlösung willen am Kreuze starb. Ich glaube das wundervolle Geheimniß der Verwandlung des Brodes und des Weines in den wahren Leib und Blut Jesus, weil Jesus selbst es uns gesagt hat. Aber ich empfinde Scham und Reue über meine Sünden, und schlage gleich dem offnen Sünder an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine große Schuld! O Gott! ich bitte, laß diese heil. Messe dir ein Versöh-

nungsopfer für meine Sünden seyn, die ich schmerzlich bereue.

Barmherziger Gott! du hast gesagt: Rufet mich an in der Noth, und ich will euch erhören. Ach, gütigster Vater! ich rufe zu dir in meinem Anliegen aus der Tiefe meines Herzens. N. N. Damit du aber mein Rufen nicht verschmähest, so bitte ich im heil. Namen Jesus, deines geliebten Sohnes. Auch im Namen Maria, der Mutter Jesus, und im Namen Josephs, des Nährvaters Jesus, unter dessen Anrufung ich dir, o göttliche Majestät! diese heil. Messe aufopfere. Laß dir, o Herr! dieß heil. Opfer wohlgefallen, und verleihe, daß mir durch die Verdienste des h. Joseph geholfen werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Heiliger Joseph! dir war die Braut des heil. Geistes vermählt, dir verkündete der Engel das große Geheimniß der Menschwerdung des ewigen Wortes, da er zu dir sagte: „Sey „getröstet, Joseph! Maria ist überschattet vom „heiligen Geiste, sie wird den Sohn Gottes, „das Heil der Welt gebären.“ O heil. Joseph! versage mir deine Fürsprache nicht, sondern hilf mir in meinen Nöthen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Beim Gloria.

Heiliger Joseph! ich erinnere dich der übergroßen Freude, die dein Herz empfand in jener glückseligen Nacht, als das göttliche Kind geboren worden, und du zum erstenmal den Welterlöser auf deine Arme nahmst, und an dein Herz drücktest. Ich vereinige mein unwürdiges Gebet mit dem Lobgesange der heil. Engel, und rufe frohlockend: Ehre sey Gott in der Höhe! Lob und Preis dem Sohne Gottes, unserem Erlöser, den die seligste Jungfrau Maria zu Bethlehem im Stalle geboren hat.

Gebet.

O Gott! du hast den heil. Joseph aus allen Männern auserwählt und gewürdiget, die zwei heiligsten Personen auf Erden unter seinem Schutze zu haben, und zu ernähren. Ich lobe dich, o Gott! ich preise dich, und danke dir für alle die Gnaden und Vorzüge, die du dem heil. Joseph verliehen hast. Ich bitte auch, liebster Vater! daß mir durch die Fürbitte des heil. Josephs geholfen werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei den Kollekten.

Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich, o Gott! erhöre mein Flehen und erlöse mich von allem Uebel.

O Herr Jesus Christus! der du durch dein Opfer am Kreuze die beleidigte Gerechtigkeit Gottes versöhnet, die Gewalt des Satans vernichtet und uns zu Kindern Gottes und Erben des Himmels gemacht hast; wir bitten, wende dich gnädig zu deinem Volke, bewahre uns vor Unglauben, reute alle Irrthümer und Ketzereien aus, erhöhe die katholische Kirche, leite und regiere das Oberhaupt derselben, und verleihe uns den Frieden. Amen.

Bei dem Evangelium.

O liebster Jesus! wir danken dir für dein heil. Evangelium, für deine göttliche Lehre. So beseligend lehrte Keiner; so heilig wie du, lebte Keiner; Keiner lebte, litt und starb so liebevoll wie du. Laß uns, o göttlicher Lehrer! durch Ausübung deiner Lehre deiner liebevollen Verheißungen theilhaftig werden. Sende uns deinen heil. Geist, der uns erleuchte, damit wir deinen göttlichen Willen nicht nur erkennen, sondern auch erfüllen, und daß unser Glaube an dich immer lebendiger und stärker, unsere Hoffnung auf dich unerschütterlicher, unsere Liebe zu dir immer reiner und heiliger werde. Amen.

Bitte für uns, o heiliger Joseph! daß wir

würdig werden der Verheißung Christi. O liebster heil. Schutzpatron! bitte für uns Alle, die wir hier im Lobe Gottes versammelt sind; bitte, damit wir Alle selig werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir opfern dir durch die Hände des Priesters Brod und Wein, welche Gaben in den wahren Leib und Blut Jesus verwandelt werden, und wodurch der Kreuztod Jesus hier auf dem Altare erneuert wird. O Gott! wir bringen dir dieß Opfer zum Andenken der Menschwerdung, des Leidens und Sterbens Jesus Christus, zur Genugthuung für unsere Sünden, und zur größeren Verherrlichung deiner höchsten Majestät. Nimm dieß Opfer gnädig an, weil wir es im Glauben, in der Hoffnung und Liebe darbringen. In diesem geheimnißvollen heiligen Opfer bringen wir, himmlischer Vater! den dir wohlgefälligsten Dank für unsere Erlösung. O allerhöchster Gott! verleih mir armen Sünder deine Gnade, daß sich jetzt mein Herz in heiliger Liebe zu dir erhebe. Dich, o Gott, preiset der ganze Himmel, deine Engel und Auserwählten singen dir mit

allgemeinem Jubel; auch mein seufzendes Herz mischt sich in ihre lauten Chöre; darum, o Vater der Erbarmung! höre auch meine Stimme unter denen, die hier beten, und ehrfurchtsvoll deinen heil. Namen preisen. Heilig! heilig! über Alles heilig, liebenswürdig und voll Erbarmen bist du, unser Herr und Gott.

Bei dem Sanktus.

O heil. Joseph! nun naht der Augenblick, wo die Hostie in den wahren und heiligen Leib Jesus verwandelt wird. O bitte für mich, daß ich der Verdienste dieses heil. Opfers theilhaftig werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Allmächtiger ewiger Gott! dir allein gebühret alles Lob, alle Ehre und Verherrlichung; denn du bist der allein einzige wahre Gott, der Herr Himmels und der Erde. Ich, dein unwürdiges Geschöpf, liege vor dir auf den Knieen. Ich falte meine Hände in Andacht, und erwarte mit heil. Ehrfurcht den glückseligen Augenblick, wo dein Opferpriester die geheimnißvollen Worte ausspricht, durch welche die Opfergabe Brod und Wein in Jesus Leib und Blut verwandelt wird. — O himmlischer

Vater! wir Alle, die hier in deinem Lobe versammelt sind, bitten durch Jesus Christus, unsern Herrn, daß du dieses heil. Opfer und uns Alle segnen wollest. Durch eben diesen deinen göttlichen Sohn Jesus Christus loben dich die seligen Geister im Himmel, die Cherubim und Seraphim preisen deine Güte und Barmherzigkeit. Die Engel und Erzengel neigen in Erstaunen und Ehrfurcht ihre Häupter, um dieß hochheilige Geheimniß anzubeten. Verleih, o Gott! daß ich Unwürdiger in diese feierliche Anbetung mit einstimme, und aus dem Grunde meines Herzens rufe: Heilig! heilig! heilig bist du Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! gelobt sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna.

Bei Aufhebung der heil. Hostie.

O mein Jesus! du in der heil. Hostie gegenwärtiger, lebendiger und wahrer Gott! ich bete dich an. Ich bitte dich, sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Bei Aufhebung des heil. Kelches.

O heiligstes Blut, welches aus den Wun-

den Jesus geflossen ist, du bist wahrhaftig hier im Kelche gegenwärtig; du bist meine Hoffnung, der einzige und süße Trost meiner sündigen Seele. O heil. Blut, reinige mich von meinen Sünden! stärke mich in allem Guten, und führe meine Seele zum ewigen Leben.

Nach der Wandlung.

O mein Gott und Vater im Himmel! wende dein Angesicht auf uns, deine Kinder, die wir auf deine Erbarmung hoffen, und im Namen Jesus unser Herz zu dir erheben, um mit dem Priester dir das kostbarste und heiligste Opfer darzubringen. Jesus dein geliebter Sohn, der in dem entsetzlichsten Leiden am Kreuze hing, und noch in seiner Todesstunde gerufen hat: Vergieb ihnen, Vater! dieser nemliche Jesus liegt nun hier auf dem Altare. Er ist mit Leib und Seele gegenwärtig, und opfert sich abermal für uns auf. O anbetungswürdiger Gott! Jesus erneuert die Wunder seiner Liebe. Seine heiligen Wunden stehen offen für alle reumüthigen Sünder. Sein heil. Blut fließt hier im Kelche, um unsere Sünden abzuwaschen; sobald wir im Geiste der Buße zu dir zurückkehren. O barmherzigster Vater! ich kehre von Reue durch-

drungen zu dir zurück. Ich werfe mich zu deinen heiligen Füßen nieder, und bekenne, daß ich dich, meinen liebsten Gott, sehr oft beleidiget habe. Zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich dir das heiligste, mit einer Lanze durchstochene Herz Jesus, aus welchem Blut und Wasser geflossen ist, um alle Schuld meiner Seele abzuwaschen.

O Jesus, mein Erlöser, wie unaussprechlich groß ist deine Liebe! Du ließest deine heil. Hände, Füße und Seite verwunden, damit die Wunden meiner Seele geheilt wurden; du vergossest dein kostbares Blut, um meine Sündenschuld zu tilgen; du gingest in den schmerzlichsten Tod, um meiner Seele das verlorne ewige Leben wieder zu erlangen. O liebster Jesus! wir sind jetzt hier versammelt, um in Lob, Preis und Anbetung das Gedächtniß deines Todes zu feiern. Ich bitte, laß dein vergossenes heiligstes Blut uns mit Gnaden erfüllen. Laß auch dieß köstliche Blut auf alle verstockten Sünder herabfließen, damit sie erleuchtet werden, und die Gefahr erkennen, in der sie schweben, da sie dich, den wahren Weg, verlassen haben. Laß es auch herabfließen auf Alle, welche in Angst und Noth zu Gott um Hülfe

rufen, damit sie getröstet, und in ihrem Leiden gestärkt werden. Dein heil. Blut wolle endlich auch über die Seelen fließen, die im Fegfeuer leiden, vorzüglich zur Erlösung der Seele N. N. Gieb ihnen, o Herr! die ewige Ruhe, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

O liebster Jesus! ich wünsche jetzt, mit dem Priester deinen heiligsten Leib empfangen zu dürfen; ich wünschte, dieß hochheiligste Sakrament in meinem Herzen, wie in einem Tabernakel aufbewahren zu können. Ja, ich wünschte, mein Leben in beständiger Anbetung dieses Himmelsbrodes vor dem Altare zu beschließen. Da ich aber dieses hohen Glückes unwürdig bin, so sieh doch auf mein Verlangen, und kehre geistlicher Weise in meinem Herzen ein. Ich lege mein Herz sammt allen seinen Wünschen auf deinen Altar. Hier, wo du, o Lamm Gottes! dem ewigen Vater geopfert wirst, hier ist der Ort meiner Zuflucht; denn hier aus den Brods-Gestalten rufest du, o großer und reicher Gott! „Kommet Alle zu mir, die ihr mit Mühe, Kummer und Kreuz beladen seyd; kommet, die ihr „in Elend schmachtet, ich will euch erquicken."

O allwissender Gott! du siehst in mein kummervolles Herz, meine Leiden sind dir bekannt, und nur du allein kannst das Kreuz, welches ich trage, von mir nehmen. Darum, o himmlischer Vater! lege ich meine Leiden zu deinen Füßen nieder, und rufe mit Mund und Herz: „Mein Vater, dir ist Alles möglich! ist es dei„nem göttlichen Willen nicht zuwider, so nimm „den Kelch des Leidens von mir, aber nicht „mein, sondern dein Wille geschehe.“ Sollte ich aber mein Kreuz noch länger tragen müssen, so sende du, o Gott! mir Stärke und Ergebung, damit ich nicht durch Murren mich versündige; denn der Geist ist zwar willig, aber das Fleisch ist schwach; darum schenke mir deine Gnade, durch welche ich erkenne, daß kein anderer Weg zum Himmel führt, als der Weg des Kreuzes, und daß das Kreuz auch das wahre Kennzeichen der Auserwählten ist. O liebster Gott! mit deiner Gnade und Hülfe will ich nun mein Kreuz, welches deine göttliche Vorsicht mir aufgelegt hat, mit Ergebung tragen; weil du, o bester Vater! deine Kinder nur züchtigest, um sie selig zu machen. Mit diesem Glauben in meinem Herzen fühle ich mich zwar getröstet, jedoch aber kann ich mich nicht von deinem Altare

entfernen, ohne vorher nach dem Beispiele, welches mir Jesus am Oelberge selbst gegeben hat, mein Gebet zu wiederholen, und abermals zu bitten: „Vater, ist es möglich, o so nimm „den Kelch des Leidens von mir;" das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bitte für mich, o seligster Joseph, daß ich würdig werde der Verheißung Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit dasjenige, was unser Vermögen nicht erhalten kann, durch seine Fürbitte uns gegeben werde, der du lebst und regierst mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Beschlusse.

Ich danke dir, barmherziger Gott! für die große Gnade, welche du mir abermals verliehen hast, der heiligen Messe beiwohnen zu können, wodurch ich für meine Seele einen höchst kostbaren Schatz erworben habe. Ich bitte, o Herr! durch die Verdienste dieses hochheiligen Opfers, du wollest mich selbst als ein Opfer gnädig annehmen. Gieb nicht zu, daß ich durch eine Sünde

mich wieder von dir trenne; ja ich lege alle meine Sünden mit reuevollem Herzen vor deinem Altare nieder, damit du sie mit dem Feuer deiner Liebe verbrennen und meiner Seele das Siegel der vollkommenen Verzeihung aufdrücken wollest. O Gott! nimm mich Reumüthigen zu Gnaden auf; denn du allein bist von nun an mein liebstes, mein höchstes Gut. Weihe mich zum Lobe deines heil. Namens, zu deinem heiligen Dienste und zur ewigen Seligkeit durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Beim Segen.

Segne mich durch die Hand des Priesters, o Gott Vater! und stärke meinen Glauben; segne mich, o Sohn Gottes! und vermehre in mir die Hoffnung; segne mich, o heiliger Geist! und entzünde in mir eine eifrige und heilige Liebe Gottes. Amen.

Zu dem heil. Joseph.

O heil. Joseph! du von Gott auserwählter treuester Hausvater in der heiligsten Familie Jesus und Maria! dir war das hohe Glück beschieden, den Weltheiland auf deinen Händen zu tragen, an dein Herz zu drücken,

und ihn als dein anvertrautes Kind zu ernähren. O glückseligster Joseph! Jesus selbst hat sich gewürdiget, dir unterthänig zu seyn, und doch waren auch deine Lebenstage mit Kummer, Leiden und Elend angefüllt. Im Schweiße deines Angesichtes mußtest du dein Brod gewinnen, aber dein frommes Herz blieb dem heil. Willen Gottes sowohl in den Stunden des Jubels, als in den Tagen des Kummers völlig hingegeben. O heil. Joseph! erbitte mir von Gott die Gnade, deinem frommen Lebenswandel getreu nachzufolgen, damit ich in allem Keuz und Leiden, welches Gott über mich verhängt, so standhaft wie du mich allezeit dem heiligsten Willen Gottes unterwerfe, und niemals vergesse, daß ich durch meine Sünden eine weit größere Strafe verdient habe.

O mächtiger, heiliger Joseph, großer Patron der Sterbenden! du hattest das Glück, in den Armen Jesus und Maria zu sterben. Ich bitte dich mit kindlichem Vertrauen um deinen Beistand in meiner Sterbstunde. Komm in meiner Todesangst mir zu Hülfe; erinnere dich alsdann meines Gebetes und des hochheiligen Opfers, welches ich jetzt unter deiner Anrufung Gott dargebracht habe. Erhalte mir durch deine

Fürbitte ein vollkommenes Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit, damit ich im festen Glauben an Jesus den Augenblick meines Hinscheidens getröstet erwarte, und unter Anrufung des heiligsten Namens Jesus und Maria meinen Geist in die Hände meines himmlischen Vaters aufgebe. Diese Gnade erbitte mir, o heiliger Joseph! durch Jesus Christus, deinen göttlichen Pflegesohn, der mit dem Vater und heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Drei verschiedene Meßgebete

für die heilige Fasten-Zeit und an den Freitagen.

Erstes Meßgebet.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Vor deinem heiligen Altare, o göttliche Majestät, liege ich auf meinen Knieen, um mit schuldigster Ehrfurcht dem heil. Meßopfer, dem Denkmale des schmerzlichsten Kreuztodes Jesus, beizuwohnen. Ich bete dich an, o Gott! und danke dir für jene große Liebe, mit welcher du uns deinen göttlichen Sohn gegeben hast, damit er uns Sünder selig mache. O gütiger Gott, du hörest nicht auf, uns mit Wohlthaten zu überhäufen, und wir, deine undankbaren Geschöpfe, hören nicht auf, dich täglich durch neue Sünden zu beleidigen. Ach, ich erkenne meine Schuld und bitte, sey mir Sünder gnädig. O Gott!

mit deiner Gnade will ich jetzt in dieser heiligen Messe die Geheimnisse des heil. Leidens Jesus betrachten, und will vertrauensvoll auf Jesus hinblicken, der auf dem Altare unblutiger Weise dir geopfert wird. Himmlischer Vater! nimm dieß hochheilige Opfer als ein Dankopfer für alle Gnaden an, die du die Zeit meines Lebens mir erwiesen hast. Nimm es an als eine Genugthuung für alle meine Sünden. Nimm auch dieß kostbare Opfer an als ein Bittopfer, um Hülfe in allen meinen Nöthen, vorzüglich in meiner letzten Noth, wenn ich in der Todesangst zu dir um Hülfe rufe. — O reicher und freigebiger Gott! ich bitte dich um Glück, Heil und Segen für alle meine Angehörigen, und für Alle, die für mich beten, und sich in mein unwürdiges Gebet empfohlen haben. Laß auch die Seelen der Abgestorbenen an diesem geheimnißvollen Opfer Theil haben, damit sie, durch die Verdienste Jesus Christus aus ihrer Pein erlöset, zu deiner Anschauung gelangen.

Heilige Maria, du hochgebenedeite Mutter, bitte für mich bei Gott, daß ich das Leiden Jesus andächtig betrachte, und der Verdienste desselben theilhaftig werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bitte zu Jesus.

Göttlicher Jesus! ich danke dir für jene große Liebe, die dich vom Himmel herabgezogen, um uns Sünder durch deinen Tod von der ewigen Verdammniß zu erlösen. O wie sehr liebst du uns, daß du auch jetzt wieder auf die Segensworte des Priesters mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit zu uns kommst, um unser Gebet, unsere Wünsche und Seufzer anzunehmen. O höre mein Seufzen, und laß meine Anbetung dir wohlgefallen. O Sohn Gottes, ich danke dir für deine Leiden am Oelberge; damals schon sahest und fühltest du den schmerzlichen Kreuztod, welchen du leiden solltest, um dem erzürnten Gott genug zu thun. — Göttlicher Mittler! welch' einen bitteren Kelch mußtest du um unserer Sünden willen trinken! Im Uebermaße der Angst war deine Seele betrübt, du fielst auf deine Kniee nieder, und neigtest betend dein Angesicht zur Erde. Der betende Priester am Altare erinnert mich an jene leidenvolle Nacht, wo du im blutigen Angstschweiße dreimal zu deinem himmlischen Vater betetest. — Opfere jetzt, o liebster Jesus! dein damaliges Kämpfen, Ringen und Beten deinem himmlischen Vater für mich

auf, damit ich in Kummer, Kreuz und Noth standhaft auf Gott vertraue, und allezeit, wenn ich um Wegnahme des Kelchs zu Gott rufe, auch nach deinem Beispiele mit gänzlicher Ergebung sage: „Vater im Himmel, nicht mein, „sondern dein Wille geschehe!“

O himmlischer Vater! in tiefster Verehrung opfere ich dir jene leidensvolle Stunde auf, in welcher der Gottmensch im Oelgarten betete, und mit dem Tode rang. Ach, mein Gott! ich bitte dich durch die Heiligkeit dieses tiefen Geheimnisses um Stärke und Trost in meinen Leiden, damit ich nicht kleinmüthig werde, sondern erkenne, daß ich um meiner Sünde willen eine weit größere Strafe verdient habe. Ja, ich bitte dich, o Herr! strafe mich hier, nur schone meiner in der Ewigkeit. Amen.

Bei dem Offertorium.

O ewiger Gott! in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher Jesus seine schmerzlichen Leiden zum Heile der Menschen dir aufgeopfert hat, opfern wir dir jetzt mit dem Priester nach der Weise Melchisedechs Brod und Wein. O sieh doch mit Wohlgefallen auf diese Gaben, welche nun auf die Einsetzungsworte,

die der Priester spricht, in den heil. Leib und Blut Jesus verwandelt werden. Laß dies Opfer mir und Allen, die hier versammelt sind, zum ewigen Seelenheile gereichen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Jesus, wie groß ist deine Barmherzigkeit! In deinem Blute hast du den Bund gestiftet, durch welchen wir Gott unsern Vater nennen dürfen. O daß doch alle Menschen diese Wohlthat recht erkennen, und dich über Alles lieben möchten! Denn durch deinen Tod haben wir nun freien Zutritt zu Gott, durch dich dürfen wir nun Alles von Gott begehren, bitten und wünschen, was unserer Seele gut ist; und wir erhalten es, wenn wir nur durch dich, o Jesus! in deinem Namen bitten.

O barmherziger Gott! so bitte ich denn im heil. Namen Jesus um ein bußfertiges Herz, damit ich in Bitterkeit meiner Seele die Tage beweine, an welchen ich gesündigt habe.

Göttlicher Jesus! durch meine Sünden war ich ein Judas, und habe dich verrathen. — Heiligster Jesus! meine geheimen Sünden haben dich öffentlich gelästert, dir den schimpflichen Backenstreich gegeben, und dein göttliches Angesicht mit Speigel bedeckt. — Keuschester Jesus!

meine Wollust hat deinen heil. Leib entblößt, mit Geißelstreichen geschlagen, und schmerzlich verwundet. — Meine Eitelkeit und mein Hochmuth hat dir, demüthigster Jesus! die Dornenkrone in dein heil. Haupt gedrückt. — Mein frevelhaftes Urtheil über meinen Nächsten hat dir, o Heiligster! den Spottmantel angelegt, das Rohr in die Hand gegeben und dich dem Volke zur Kreuzigung ausgeliefert.

Ach mein Gott! wie sehr habe ich gefehlt, da ich bloß allein der Sünde lebte und deine Gnade und Liebe verachtet habe. Aber du willst ja nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre; deshalb ladest du ihn mit so viel Vaterliebe zur Buße ein. Auch mich ladest du zur Buße ein; darum kehre ich voll Reue zu dir zurück, und bitte, du wollest dein göttliches Angesicht zu mir wenden, wie du es zu Petrus gewendet hast, und auch mir Thränen der Buße verleihen, damit ich Gnade und Verzeihung bei dir finde. Amen.

Bei dem Sanktus.

O barmherziger Gott! wir beten dich in Jesus, deinem Sohne, an, der für uns das schwere Kreuz getragen hat. Gedenke doch, o liebreicher Vater! in welchem erbärmlichen Zu-

stande der Erlöser der Welt am Kreuze hing: Jesus, der Unschuldigste, blutete drei Stunden lang am Kreuze. Hoch schlug sein Herz, und sein heil. Blut quoll aus den durchnagelten Händen und Füßen herab. Dieß anbetungswürdige Geheimniß wird jetzt hier auf dem Altare feierlichst erneuert. Der Sohn Gottes kommt vom Himmel herab, wir werden ihn in den Brodsgestalten anbeten, den nämlichen Jesus Christus, der einst am Kreuze starb. Engel und Erzengel, die Thronen und Herrschaften, die Cherubim und Seraphim liegen auf ihren Angesichtern; der ganze Himmel betet den großen Gott in diesem Wunder an. O mein Jesus! erwecke einen heil. Schauder in meiner Seele, der mich mit glühender Andacht erfüllt. Laß mich bei diesem heil. Geheimniß nichts denken, als dich — meine Augen nichts sehen, als dich — mein Herz nichts lieben, als dich — meinen Mund keine anderen Worte aussprechen, als heilig! heilig! heilig ist, der da kommt im Namen des Herrn.

Bei der Wandlung.

O mein Jesus! um unserer Erlösung willen am Kreuze ausgespannt, erbarme dich meiner.

O mein Jesus! um unserer Erlösung willen mit Nägeln durchbohrt, erbarme dich meiner. — O mein Jesus! um unserer Erlösung willen am Kreuze gestorben, erbarme dich meiner.

O heiliges Blut meines Erlösers, wasche mich von meinen Sünden! — o kräftiges Blut, reinige mich von meinen Missethaten! — o gnadenreiches Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

Ewiger Gott, allmächtiger Vater! hier auf dem Altare liegt nun das reinste göttliche Lamm, das große Opfer auf Golgatha. In diesem unsern Herrn Jesus Christus beten wir dich an. Wir vereinigen unsere Lobpreisung mit den Schaaren der Engel und seligen Geister, die hier um den Altar versammelt sind. Wir rufen: Heilig! heilig! heilig bist du, unser Gott, gelobt und geehrt sey dein heiliger Name.

O mein Gott, daß ich dich mit der Liebesgluth eines Seraphs lieben könnte! Aber ich elendes Geschöpf bin Nichts, als Sünde. Darum rufe ich zu deiner Barmherzigkeit um Reinigung meines Herzens. Ja, ich will von nun an dich, meinen Gott, über Alles lieben, und

nach dem Befehle Jesus auch meine Feinde lieben. Meine Augen sollen nur auf meinen Erlöser hinschauen, der sterbend am Kreuze gerufen hat: „Vergieb ihnen, Vater!“

O mein Jesus! ich will im Geiste unter deinem Kreuze stehen, und über meine Sünden seufzen, für welche du so schmerzlich sterben wolltest. — O Sohn Gottes! Sohn der Jungfrau Maria! ich erinnere dich an das schmerzliche Gefühl deines kindlichen Herzens, da du deine weinende Mutter unter deinem Kreuze sahest, und sie dem heil. Johannes zur Verpflegung anempfohlen hast.

O göttlicher Erlöser! du bist hier auf dem Altare der nämliche Gottmensch, der einstens neben dem Schächer am Kreuze starb, und sterbend ihn noch begnadigte. Ich bitte dich, laß auch mich in meiner Todesstunde die tröstenden Worte von dir hören: „Heute noch wirst du bei mir seyn in meines Vaters Reiche.“ Ach, barmherzigster Jesus! wo sollte ich elender Sünder lieber verweilen, als unter deinem Kreuze? Wo sollte ich zuversichtlicher ruhen können, als an deinem liebenden Herzen? Aber auch selbst dann, wenn der Vater im Himmel mein Beten nicht erhört; wenn der Himmel für meine Seuf-

zer verschlossen zu seyn scheint, will ich mich erinnern, daß du am Kreuze gerufen hast: „Mein Gott! warum hast du mich verlassen!“ Ich will mich in den göttlichen Willen hingeben, aber mit Vertrauen in meinem Gebete verharren, bis Gott aus Barmherzigkeit meinen Kummer von mir nimmt.

Liebster Jesus! ich fühle die bittersten Vorwürfe, wenn ich dich in dem entsetzlichsten Leiden am Kreuze rufen höre: „Mich dürstet!“ und man dir Galle mit Essig vermischt darreicht. Ach! ich erkenne, daß du, für meine Unmäßigkeit genug zu thun, den bittern Trank verkosten wolltest. O barmherziger Gott! gieb mir Gnade, alle Sinnlichkeit des Fleisches zu überwinden, und alle meine Standespflichten treu zu erfüllen, damit ich einst bei meinem Sterben mit Jesus am Kreuze getröstet sagen kann: „Es ist vollbracht!“

O himmlischer Vater! Jesus Christus hat Alles vollbracht, was zu meiner Erlösung nöthig war. Verleihe, daß sein heil. Blut an meiner Seele nicht verloren gehe; das bitte ich durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

O mein Jesus! wir erinnern uns an deine letzten Worte, die du mit lauter Stimme sprachst: „Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ Mit einem lauten Schrei gabst du deinen Geist auf, damit alle Anwesenden es hören konnten, unter welchen entsetzlichen Schmerzen du gestorben bist. O Jesus, wundervoll war dein Tod! Viele unter dem versammelten Volke wurden vom Entsetzen ergriffen; sie schlugen an ihre Brust, und riefen laut: „Der da starb, ist wahrhaft der Sohn Gottes!“

O mein Jesus! auch ich schlage an meine Brust und bekenne, daß du der wahre Sohn Gottes bist. Ich bitte, sey mir gnädig und verzeihe mir meine Sünden. Wir erinnern uns auch an deine Abnehmung vom Kreuze und an dein Begräbniß. O, daß ich würdig wäre, jetzt deinen heiligen Leib empfangen zu dürfen! Da ich aber dieses Glückes unwürdig bin, so bitte ich, o Jesus! kehre doch geistlicher Weise in meinem Herzen ein; und wenn einstens an meinem Ende das heilige Sakrament des Altars, die Wegzehrung zur Reise in die Ewigkeit, zu mir getragen wird, dann, o Jesus! weihe du selbst meine Seele zu deinem glückseligen ewi-

gen Besitze. Und wenn ich dann endlich zum letztenmale dein Bildniß, gekreuzigter Erlöser! an meine sterbenden Lippen drücke, dann gieße himmlischen Trost in mein Herz, damit ich mit Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit sagen kann: „Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist!" Amen.

Heilige Maria, hochgebenedeite Jungfrau! du standest mit kummervollem Herzen unter dem Kreuze, und ein Schwert des Schmerzes durchbohrte deine Seele. O leidende Mutter! so groß dein Schmerz auch damals war, so wanktest du doch nicht in deinem Glauben an Gott und seine ewigen Rathschlüsse; bitte für mich, daß auch ich nie im Glauben an Gott und seine weise Vorsicht wanke; selbst dann nicht, wenn Kreuz und Kummer mich gleichsam zu verschlingen drohen. O trauernde und verlassene Mutter! welche Qual erfüllte dein Herz, als der entseelte Leib Jesu mit einer Lanze durchstochen ward, und Blut und Wasser aus der breiten Wunde floß! O wie tief drang das Schwert des Schmerzes in dein liebendes Herz, als man den entseelten Leib deines geliebten Sohnes in deinen Schooß legte! — O wie häufig flossen deine Thränen beim Anblicke der

vielen Wunden, und wie gewaltsam hat der Schmerz dein Herz zerrissen, als man den heiligen Leichnam zu Grabe trug, und du, eine verlassene Wittwe, unter den weinenden Freunden Jesus nach Jerusalem zurückkehrtest. — Schmerzhafte Mutter! ich bitte dich um aller dieser Leiden willen, du wollest mir von Gott die Gnade einer wahren Buße erwirken, damit das göttliche Blut Jesus an meiner Seele nicht verloren gehe. O Maria, Zuflucht der Sünder! sey in meiner letzten Lebensstunde meine Helferin. Wende deine barmherzigen Augen auf meine ausfahrende Seele, und sey meine Mittlerin bei deinem Sohne; sey meine Fürsprecherin bei ihm, damit er mich gnädig richte, und meine Seele in den Himmel aufnehme; das erbitte mir, o liebste Mutter, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Segen.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! segne uns Alle, die wir hier versammelt sind. Segne uns mit dem heil. Kreuze, an welchem Jesus Christus gestorben ist. Segne uns im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

O mein Gott! ich danke dir für die große Gnade, die du mir verliehen hast, diesem heil. Meßopfer beiwohnen zu können. O wie tröstend ist es für mich, daß ich armer Sünder mit meinem Gott habe reden dürfen! Diese Gnade haben wir Sünder durch Jesus Leiden und Tod erlangt. Durch Ihn haben wir nun Hoffnung zum ewigen Leben. Guter Gott! laß mich doch bei jedem Hinblicke auf Jesus am Kreuze sehen, was ich in ihm sehen soll, nämlich: Meinen Versöhner, das Heil der Welt, die Vergebung der Sünden, und das Unterpfand meiner Erlösung.

O mein Gott! wo könnte ich Jesus näher vor Augen haben, als auf dem Altare bei der h. Messe? Darum sage ich dir Dank für diese empfangene Gnade, und bitte abermals, laß dieses h. Opfer mir zum Heile meiner Seele gereichen. Laß auch den Segen dieses hochheiligen Opfers über alle meine Angehörigen herabkommen, welche ich deiner Barmherzigkeit und Vatersorge anempfehle; und wenn einstens, o liebster Gott! meine Augen sich im Tode schließen, so sey noch mein letzter Blick auf Jesus hingerichtet, in dessen Seitenwunde ich meinen Geist aufzugeben wünsche. Dieß verleihe mir, o liebster Gott und

Vater! durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zweites Meßgebet.

Betrachtung des Leidens und Sterbens unseres Erlösers.

Ewiger, unaussprechlich heiliger Gott! mit zerknirschtem Herzen liege ich armer Sünder auf den Knien, um dem großen Opfer beizuwohnen, durch welches das Leiden und der Tod Jesu auf eine unblutige Weise hier erneuert, und dir zur Anbetung dargebracht wird. Entflamme mein Herz mit solch glühender Andacht, wie sie diesem hochheiligen Opfer gebührt. Aber mein Gott! mit welcher Beschämung und Reue blicke ich auf meine vergangenen Tage! denn ich habe oft gefehlt und Böses gethan. — Ach! ich bin in Sünden tief versunken und rufe zu dir um Gnade und Erbarmen. — Rette mich, o rette mich vor mir selbst, und laß mich Kraft gewinnen, das Böse in mir zu bekämpfen, die Sünde aus meinem Herzen herauszureißen, und in Buße und Reue zu dir zurückzukehren.

O Vater, liebster Vater im Himmel! ich schlage mit Wehmuth an meine Brust, und bekenne vor dir, dem allmächtigen Gott, vor Maria, der seligsten Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael und den heiligen Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen, daß ich oft und vielmal gesündiget habe. Mit größter Beschämung erkenne ich, wie tief ich in Unwürdigkeit versunken bin, und bereue mit bitterem Schmerze, daß ich dich, den liebenswürdigsten Vater, so schändlich beleidiget habe. Ach, ich bin unwürdig, vor meinem Gott und Richter zu erscheinen. Aber wo finde ich Erlösung von meinen Sünden, als bei dir, dem Gott der unendlichen Barmherzigkeit? Ja, ich will nicht warten, bis du mich Sünder vor dein Gericht rufen wirst, sondern heute, jetzt in dieser heiligen Stunde, wo das göttliche Versöhnungsopfer auf deinem Altare geopfert wird, folge ich deiner Gnadenstimme, die mich zur Buße ermahnet. Ach, Schauder auf Schauder ergreift mich, wenn ich in mich hineinschaue, und den Sündenwust meiner Gedanken, Worte und Thaten erblicke, die mich wie mit Ketten gefesselt halten. Ach, ich rufe aus meiner Unwürdigkeit zu dir empor: Strafe mich nicht in dei-

nem Zorne, und verzeihe mir um Jesus willen, der hier auf eine unblutige Weise dir geopfert wird. Ach, ich müßte meiner Sünden wegen verzweifeln und ewig verdammt werden, wäre nicht Jesus der Mittler geworden. In diesem Glauben, o Vater im Himmel! kehre ich von meinem Sündenleben zurück, und werfe mich reuevoll in deine Vaterarme. O wende dein Angesicht auf Jesus, der am Oelberge in der schrecklichsten Angst betend mit dem Tode ringt. Um dieses deines Sohnes willen erbarme dich meiner, und gieb mir Kraft, damit ich durch Bußthränen meine Sünden abwasche, und du mich wieder zu Gnaden aufnehmest.

Bester Vater! ich weiß, daß nicht die Worte, die wir betend aussprechen, dich erfreuen, sondern ein reines, frommes Herz gefällt dir. Aus unserem Herzen kommen böse Gedanken, darum müssen auch aus unserm Herzen die guten Vorsätze kommen, die wir vor deinem Altare ausgießen. Nicht nur unsere Augen müssen über unsere Sünden weinen, sondern auch unser Herz. Allwissender Gott, der du mir ins Herz siehst! ich bitte, du wollest aus Barmherzigkeit meinen Entschluß zur Lebensbesserung segnen, durch

Jesus Christus, der so schmerzlich für uns Sünder gelitten hat.

Bei dem Evangelium.

Göttlicher Heiland! du hast in deinem Evangelium Gottes Gnade verkündet, indem du sagtest: „Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaaf, das verloren war, gefunden. Und ich sage euch, daß im Himmel über einen Sünder, der Buße thut, mehr Freude ist, als über neun und neunzig Gerechte.“ — O, wie tröstend ist diese Versicherung aus deinem Munde! und wie könnte ich verzagen, oder kleinmüthig werden, wenn Jesus der gute Hirt mich auf seinen Schultern trägt, und Gott, der unermeßlich große Gott, mein Vater ist? — O Gott! zwar fürchte ich den Anblick meines Richters, — er weiß meine Fehler alle; aber er weiß auch, daß ich an Jesus Christus als meinen Erlöser glaube. Er selbst hat unsere Sünden auf sich genommen, und uns die verlorne Kindschaft Gottes wieder erworben; darum hoffe ich durch ihn die Gnade zu erlangen, meine Sünden ernstlich und bußfertig zu beweinen. Obgleich ich über und über mit Fehlern beladen bin, so lege ich dennoch mit Zuversicht und Vertrauen meine Seele,

o Gott, in deine Hände, und bitte, gieb mir Erkenntniß meiner Sünden, aber auch Erkenntniß deiner Barmherzigkeit. — Deine Gotteskraft wolle mich stärken, damit ich durch Demuth meinen Stolz, durch Selbstverläugnung meinen starren Eigensinn, und durch Abtödtung meine Sinnlichkeit bekämpfe. — Nun aber, o mein Gott! will ich Jesus, meinen Erlöser, der sein Kreuz nach der Schädelstätte trägt, in feierlicher Stille begleiten. Ich will betend ihm im Geiste folgen bis zu seinem letzten Athemzuge, bis zum Felsengrabe, worin seine heilige Leiche verwahrt wird. Jede Marter, die er leidet, will ich erwägen, und von ihm, dem Muster und Vorbilde der Liebe, büßen, leiden und sterben lernen. — Und so wende ich jetzt meinen Blick zu dem geheimnißvollen Todesopfer, welches hier auf dem Altare erneuert wird, und bitte, o Gott! verleihe mir Gnade, dieß Geheimniß mit wahrer Andacht zu betrachten und durch frommes Gebet zu heiligen, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Aufopferung.

Ewiger Gott, himmlischer Vater! im Glauben an dich, unsern Herrn, sind wir in Anbetung

hier versammelt, und legen durch den Priester die reinsten Gaben auf deinen Altar. Sieh gnädig herab auf diese Gaben, die der Priester nun zu dem allerheiligsten Opfer bestimmt; sieh gnädig herab um deines Eingebornen willen, den du nach den Rathschlüssen deiner unendlichen Barmherzigkeit zu einem Opfer aller der Leiden bestimmt hast, denen er sich zu unserer Versöhnung unterzogen hat. Vertrauensvoll beten wir zu dir, du hast ja den Reumüthigen deine Gnade und Erbarmung verheißen, und kein Bittender flehet bei dir vergebens, wenn er nur im Namen Jesus bittet. — O ewiger Gott! ich armer Sünder bitte im heiligsten Namen Jesus um Erleuchtung, daß ich die Kraftlosigkeit meines Willens, das Verderbniß meines Herzens erkenne und einsehe, wie gröblich ich dich, den liebenswürdigsten Gott, beleidiget habe. Mein Gewissen ängstiget mich, darum bitte ich dich, o Vater, laß mein strafendes Gewissen durch den Mittlertod Jesu Beruhigung finden. Laß mir das Bildniß meines blutschwitzenden Heilandes stets vor Augen seyn, und mich seine Gebote erkennen und befolgen, damit ich durch sein Leiden am Oelberge von den Sünden, in die ich so tief versunken bin, befreit werde. In

deiner Gegenwart, o Gott! ja hier, bei der Weihung der heiligen Opfergaben mache ich abermals den Vorsatz, mein Leben zu bessern. Ich will kämpfen gegen Sünde und Hölle und will nie wieder in sträfliche Versuchungen einwilligen. — Unermüdet will ich nach Tugend ringen. — Diesen Entschluß lege ich als Opfer auf den Altar, damit es vereint werde mit dem Opfer, welches du dir jetzt von des Priesters Händen wohlgefallen läßt. Erhöre, o Gott! mein Bitten durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der für die Erlösung der Menschen am Oelberge gebetet und Blut geschwitzet hat. Amen.

Bei dem Sanktus.

Lasset uns niederfallen, ihr engelischen Geister, Cherubim und Seraphim! lasset uns anbeten den Gott der Heerschaaren, der sich nun auf den Altar herabläßt. Lasset uns die Kniee beugen vor dem majestätischen Gott, der allein Herr ist in Ewigkeit. Es ist billig, recht und heilsam, daß wir dir, heiliger Gott! allmächtiger Vater, Dank abstatten. Jesus, der göttliche Sohn, kommt nun vom Himmel herab, und wird sogar unsere Speise, um bei uns zu

seyn und Eins mit uns zu werden. O göttlicher Erlöser! diese unermeßlichen Wohlthaten verdanken wir deiner Liebe. Diese Liebe war deinem wohlwollenden Herzen nicht genug, du hast sogar dein Blut, dich selbst als Schlachtopfer hingegeben, und starbst für uns Sünder am Kreuze. — O wie gut ist Gott! seine Erbarmungen erscheinen noch alle Tage auf unsern Altären. Aber ach, mein Gott! ich Sünder bin unwürdig, dich zu loben, und ich müßte verstummen, wenn nicht deine Gnade erschienen wäre, die mich zur ernstlichen Lebensbesserung erweckt und antreibt. — Auch mein Geist ist erschaffen, dich ewig anzubeten, darum mische ich mich reumüthig seufzend unter die Engelchöre und rufe mit zitternder Ehrfurcht: Heilig! heilig! heilig ist unser Gott! der jetzt in der heiligen Hostie auf dem Altare erscheinen wird. Gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

O mein Jesus! deinen heiligsten Leib, den ich hier in den Brodsgestalten anbete, hast du hingegeben, daß wir Sünder durch deinen Tod erlöset würden. O Jesus, mein Gott! dir

lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig.

Heiligstes, kostbarstes Blut meines Erlösers, du bist zur Vergebung der Sünden geflossen, ich bete dich ehrerbietigst an und bitte, reinige und heilige meine Seele zum ewigen Leben.

Nach der Wandlung.

O Jesus! du Vergeber der Sünden, sieh mich hier zu deinen Füßen, und höre mein Flehen um Vergebung und Begnadigung bei dem Vater im Himmel, dessen Gerechtigkeit ich durch meine Sünden beleidigt und zur Strafe gereizt habe. — Ach mein Jesus! meine Vergehungen liegen wie verzehrendes Feuer auf meinem Gewissen; ohne deinen Mittlertod ginge ich ewig verloren. Darum, o Jesus! müssen Schmerz und Reue mein Herz zerreißen, wenn ich dich, den keuschesten Gottmenschen, mit entblößtem Leibe vor den Augen des frechen Volkes erblicke. — Ach ich sehe dich, den Heiligsten, unter Geißelstreichen bluten und auf die schimpflichste und schmerzlichste Weise meine Frechheiten und schamlose Fleischeslust büßen. Barmherziger Heiland! meine Lasterthaten ru-

fen lautes Wehe über mich; aber dein Blut erlangt mir Gnade bei Gott. — Du bist der Sündentilger und stehest mit wund gegeißeltem Rücken an der Schandsäule, um für meine Schandthaten, für meine Sündenlast zu büßen. Ja, du, mein Erlöser, gabst dich für meine Laster zur schrecklichsten Züchtigung hin. — Ach mein Gott! in welch einem Wuste von Schandthaten liege ich vergraben, wie viele Beleidigungen habe ich wieder gut zu machen, ehe ich gänzliche Verzeihung von dir erwarten darf. O schmerzlich gegeißelter Jesus! laß deine Schmerzen, dein vergossenes heiliges Blut mir Verzeihung erlangen. — Im Vertrauen auf deinen göttlichen Beistand gelobe ich hier vor dem Altare, ich will meine Augen und Ohren, Zunge und Herz umzäunen und keiner bösen Lust Raum geben. — Göttlicher, heiliger Geist! durch deine Gnade angeweht, habe ich den Entschluß, mein Leben zu bessern; gieb du mir nur auch Kraft, ihn auszuführen; gieb mir Thränen der Buße, die auch dann noch fließen, wenn mein Auge bricht, und meine Seele vor Gericht erscheinen muß. — — Um diese Gnade bitte ich, o Gott! durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zur Kommunion.

O blicke hin, meine Seele, auf den Altar, und freue dich, denn hier ist Gott. — Dein Erlöser ist in der Nähe, du siehest ihn mit den Augen deines Glaubens und er ruft durch den Mund des Priesters dir zu: „Sieh, ich bin das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt.“ — Er ruft zu uns Allen: „Kommt, die ihr von euren Sünden los seyn möchtet, ich will euer Arzt seyn, und euere Wunden heilen. — Kommt, ich bin euer Freund, der für euch den Tod gelitten hat; komme doch ein Jeder, dem es leid thut, daß er meiner nicht achtete, daß er meine Liebe von sich stieß! O Sünder, wer du auch seyest, komm und bringe nur ein reumüthiges Herz mit, und ich will dich wieder in meine Arme schließen; ich will abermals mein Blut für dich hingeben. Ja, wenn du wahrhaft deine Sünden beweinest, so magst du auch in Lastern und Missethaten grau geworden seyn, ich will mich dennoch deiner erbarmen. Kehre um, und ich will Gericht, Tod und Strafe zurücknehmen, und es wird wegen deiner große Freude im Himmel seyn.“

O mein Gott! ich glaube an Nachlassung der Sünden durch Jesus Christus, der unsere

Schuld auf sich genommen hat, und nähere mich im Geiste deinem Altare und bitte in Demuth, mit Liebe und Verlangen: O mein Jesus! komme zu mir armen Sünder; ach komm, kehre geistiger Weise bei mir ein, und mache meine kranke Seele gesund.

(Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:)

Der allerheiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Wir bitten, o Herr! laß dieses Opfer uns von den Banden unserer Sünden befreien und schenke uns deine Barmherzigkeit durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Beschluß.

Heiliger, barmherziger Gott! das versöhnende Gotteslamm ist nun geopfert und ich danke dir, daß ich die Gnade hatte, diesem Heilsopfer beiwohnen zu können. Ich kann mich aber nicht von hier entfernen, ohne meine Bitte zu wiederholen, daß du mir deinen göttlichen Beistand, deine Kraft und Hülfe zur Ausführung meiner guten Vorsätze verleihen wollest. Ach, viel habe ich verloren, da ich seit meiner erwachten Vernunft so wenig an Gott, an mein Heil und an die Ewigkeit dachte! —

Mein verflossenes Leben ist eine verlorne Zeit, und nichts habe ich für den Himmel, nichts für meine Seele gethan. Nur allein der Sünde habe ich gelebt; und vielleicht sind es nur noch wenige Jahre, einige Monate oder Wochen, dann stehe ich vor Gottes Gericht. — Darum, o barmherziger Vater! nimm dies sündentilgende Opfer gnädig an, und erbarme dich eines Reumüthigen, der sein Leben bessern und in deine Vaterarme zurückkehren will. Ach, Vater! du siehst meinen festen Willen, du hörest meine Seufzer, o so erbarme dich meiner.

Segne mich nun, o mein Gott! durch die Hand deines Priesters, daß ich gebessert, getröstet und im Geiste gestärkt deinen heiligen Tempel verlasse. Segne auch meine Angehörigen mit deinem göttlichen Segen, und segne uns Alle, die wir bei diesem heil. Opfer versammelt waren, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Drittes Meßgebet

in Betrachtung des Leidens und Sterbens unseres Erlösers.

Großer ewiger Gott! sieh mich schwachen sündhaften Menschen an den Stufen deines Gnadenthrones betend auf den Knieen liegen. Vereint mit Allen, die hier dem Andenken des Kreuzopfers deines Sohnes beiwohnen, flehe ich im Namen Jesus, der sich hier auf eine unblutige Weise dir zum Opfer dargiebt, und bitte nicht nur um Brod, nicht nur um zeitlichen Segen, sondern um das Wichtigste, um das Heil meiner Seele. Aber ach, ich bin der Erhörung unwürdig, und bekenne meine Schuld, meine große Schuld. Ich weiß aber, o mein Gott! daß in dem hochheiligen Meßopfer der Himmel sich öffnet und die Gnadenquelle deiner Erbarmungen auf uns Bittende herabströmt. Hier erwartest du als barmherziger Vater den Sünder, der zu dir zurückkehrt und mit Offenherzigkeit seine Sünden bereuet.

O mein Jesus! sieh mich Reumüthigen hier zu deinen Füßen. Ich will im Geiste deiner Todesstunde in Andacht und Trauer bei-

wohnen. O sterbender Erlöser! ich bitte, laß mich aus deinem schmerzlichen Leiden erkennen, wie ich meine Leiden zur Abbüßung meiner vielen Sünden mit Geduld ertragen soll. Ja ich will von nun an alle meine Leiden und Drangsale als eine aus der Vaterhand Gottes mir zugekommene Sendung ansehen, und alle mit Ergebung tragen. Laß mich als deinen treuen Nachfolger einen guten Kampf kämpfen, und mein Leben in Reue und Buße glücklich vollenden. — O mein Jesus! Himmel und Erde sahen dich als Opfer am Kreuze hängen; Himmel und Erde vernahmen deine Gnadenstimme, als du zum Himmel riefst: „Vergieb ihnen, Vater!“ — Ach Jesus! du höchste Barmherzigkeit, wiederhole doch jetzt in dieser heil. Messe deine Bitte, daß Gott auch mir verzeihe.

O Gott, der du nicht den Tod, sondern die Buße des Sünders verlangst, sieh mit Erbarmen auf unsere Gebrechlichkeit, und nimm mit Wohlgefallen das Opfer an, welches wir zur Vergebung unserer Sünden durch den Priester auf deinen Altar legen. Wir bitten auch, o Herr! daß dieß geheimnißvolle Opfer den Hang zur Sünde in uns tilge, daß wir zur

wahren Lebensbesserung gelangen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

O ewiger Gott! wie rührend erzählen uns die Evangelisten die Leidensgeschichte unseres Heilandes: sie zeigen uns die Größe deines Erbarmens, da du sogar deinen Sohn für uns hingabst. Sie lehren uns, daß deine göttliche Gerechtigkeit nicht anders versöhnt werden konnte, als durch den freiwilligen Opfertod des Heiligsten und Gerechtesten. Nur Gott selbst konnte als Opfer der göttlichen Gerechtigkeit genugthun. Darum wurde das ewige Wort, der Sohn Gottes, Mensch, und stirbt wie ein Missethäter den schimpflichen Tod am Kreuze. Sein Blut fließet aus den Händen und Füßen; sein Angesicht erblaßt, sein Haupt ist auf die Brust herabgesunken. Mit einem Blick voll stiller Wehmuth übersieht er die Menge Volkes, die versammelt ist, um das leidende Opfer am Kreuze sterben zu sehen. Sie spotten seiner Leiden, und rufen höhnend zu ihm hinauf: Bist du Gottes Sohn, so steige herab; Andern hast du geholfen, und nun kannst du dir selbst nicht helfen. — Jesus, die höchste Unschuld und Hei-

ligkeit, hört diese Lästerworte, und hebt das blutende Angesicht zum Himmel, und spricht mit lauter Stimme: „Vater verzeih ihnen, sie wissen nicht, was sie thun!"

Göttlicher Erlöser! Trauer und Wehmuth überfällt mich, da ich dich als Opfer am Kreuze hangen sehe. O, daß ich zur Abbüßung meiner Sünden mein Blut vergießen könnte! Aber ich will meiner Sinnenlust Gewalt anthun, ich will wachen und beten, der Versuchung zu entgehen und will durch Bußübungen Verzeihung meiner Sünden zu erlangen suchen. O mein Jesus! heute noch will ich anfangen, nach deinem Beispiele meinen Feinden zu verzeihen; ich will sie lieben und für sie beten. O barmherziger Gott! ich gelobe bei dem Kreuze meines sterbenden Erlösers, ich will jede Feindseligkeit, allen Zorn, alle Rache in meinem Herzen vernichten, und meine Eigenliebe schlachten, und dir zum Opfer bringen, damit ich einstens bei meinem Tode von Kleinmuth und Verzweiflung befreit bleibe, und in das himmlische Reich aufgenommen werde, welches Jesus dem reumüthigen Schächer versprochen hat, durch eben denselben Jesus Christus, der für uns am Kreuze gestorben ist. Amen.

Zur Aufopferung.

Allmächtiger, ewiger Gott! Mit der Aufopferung des Brodes und des Weines beginnt nun der Priester das unaussprechliche Werk deiner unendlichen Weisheit und Güte, deiner Barmherzigkeit und Gnade! Ach, da stellt sich mir wieder das ganze Meer von Verdemüthigungen vor Augen, in welches dein ewiger Sohn, der König der Herrlichkeit, sich versenkt hat! Ja ein Meer von Verdemüthigungen ist es, daß dein Eingeborner mit der Menschengestalt sich bekleidete, in den dürftigsten Umständen geboren wurde, im ehrerbietigsten Gehorsame gegen seine seligste Mutter und gegen seinen frommen Nährvater aufwuchs, und dann öffentlich den Menschen den Weg zum Himmel zeigte, ihre Gebrechlichkeiten und Herzenswunden liebreich heilte, allen Undank, Schimpf und Hohn geduldig ertrug, sogar seine Verfolger segnete und immer sich in deinen Willen ergab. O großer, ewiger Vater im Himmel! alle diese Aufopferungen, selbst der Kreuztod zwischen Himmel und Erde, und das Begräbniß im Schooße der Erde war der ewigen Liebe unseres Erlösers noch nicht genug; bis an das Ende der Welt wollte er unter uns verbleiben.

O mein Gott! daß ich doch der unermeßlichen Liebe meines Erlösers würdig wäre und jetzt mit der Opfergabe, die der Priester segnet, dir ein frommes, treues Herz zum Opfer bringen könnte. Aber ach! wie beschämt die Demuth, der Gehorsam und die Liebe deines Sohnes mein stolzes, unbeständiges, fleischlichgesinntes, hartes Herz!

O mein Gott! so will ich denn im festen Vertrauen auf deine Verheißungen ein reumüthiges und zerknirschtes Herz dir opfern, will Jesus Christus in mich aufnehmen, seine Tugenden mir eigen machen, um fortan nicht mehr zu sündigen, sondern wohlgefällig vor den Augen deiner göttlichen Majestät zu wandeln! Ja das will ich, und das vermag ich; denn deine Barmherzigkeit, o Gott! ist größer, als alle Sünden der ganzen Welt, und dem reumüthigen Sünder verzeihest du und giebst ihm Kraft, sein Heil zu wirken. Durch die Verdienste Jesus Christus, deines Sohnes, unseres Herrn. Amen.

Bei dem Sanktus.

O mein Gott! zu deiner Anbetung, Ehre und Verherrlichung beginnt jetzt der wichtigste

Augenblick des hochheiligen Opfers; das große Werk der göttlichen Allmacht wird nun auf dem Altare vollbracht. — Göttliches, unerforschliches Geheimniß! Jesus, der Welterlöser, die ewige Freude des Himmels, der von den Altvätern Jahrtausende hindurch erwartete Messias, das Wort, welches Fleisch geworden ist, erscheint jetzt in Brodsgestalt und erneuert das große Erlösungsopfer, welches er am Kreuze auf die wunderbarste Weise vollbracht hat. — Darum gebührt dir, allerhöchster Herr und Gott! allezeit Anbetung, Ehre und Verherrlichung; vorzüglich durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher gehorsam war bis zum Tode am Kreuze. Er ist das Lamm, welches die Sünden der Welt hinweggenommen und die Menschenerlösung vollbracht hat. Dessen erfreuen sich Himmel und Erde, und wir Sünder liegen in Anbetung auf den Knieen, und rufen mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, und mit dem ganzen himmlischen Heere: Heilig, heilig, heilig ist der Herr unser Gott! heilig und gebenedeit sey Jesus Christus, der da kommt im Namen des Herrn!

Bei der Wandlung.

Jesus, mein Gott und Erlöser! tief gebeugt im Staube bete ich dich in deiner Gottheit und Menschheit hier in der heil. Hostie ehrerbietig an. O sey mir armen Sünder gnädig, sey mir barmherzig und verzeih mir meine Missethaten!

Heiliges anbetungswürdiges Blut, kostbarster Schatz meiner Erlösung, reinige meine Seele, tilge meine wohlverdienten Strafen, und flöße mir Muth und Stärke ein, meine Lebensbesserung, die ich in meinem Herzen beschlossen habe, zu meinem Heile glücklich auszuführen, damit ich künftig nur dir, o Jesus! lebe, dir sterbe, und dir angehöre todt und lebendig.

Nach der Wandlung.

O Jesus, mein Erlöser! ich bete dich mit frommem kindlichen Herzen hier gegenwärtig an, und erhebe meinen Geist auf den Kalvarienberg, wo ich dich, den Heiligsten, den Unschuldigsten in dem härtesten Todeskampfe am Kreuze hangen sehe. Aber ach, ich erschrecke vor mir selbst, wenn ich bedenke, daß auch meine Sünden vor deinen heiligen Augen schweben und

deine Leiden vergrößern helfen. — Leidender Gottmensch! je länger ich unter deinem Kreuze verweile, desto strafbarer erscheine ich mir selbst in meinen Sünden; denn deine letzten Worte sind Dolchstiche, die meine Seele schwer verwunden. Mit Entsetzen höre ich dich rufen: „Mich dürstet!" O, welch eine unerhörte Qual! der sterbende Gottmensch leidet Durst. — Göttlicher Erlöser, wie groß ist dein Erbarmen! Du leidest Durst, um meine Sünden der Unmäßigkeit, meine Völlerei und verdammliche Sinnenlust abzubüßen. — Ach barmherziger Gott! mit Wehmuth und betrübtem Herzen bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, wodurch ich tausendmal die Hölle verdient habe. Der Schmerz des sterbenden Gottmenschen um seine weinende Mutter unter dem Kreuze beschuldigt mich meiner sündhaften Lieblosigkeit gegen meine Aeltern, Wohlthäter und Freunde. — Nur ein gehorsamer Sohn, wie Jesus, nur ein liebender, bis in den Tod liebender Gottmensch konnte mit Trost und Freude im Sterben sagen: „Vater, es ist vollbracht, das große Werk der Menschenerlösung ist vollbracht." — Vater im Himmel! laß mich durch den Anblick meines sterbenden Erlösers, seiner Wunden und Leiden, laß mich

durch das Andenken an seine Leiden und seinen Tod zur Erkenntniß meiner Sünden gelangen. Verleihe mir Gnade, daß ich durch ernstliche Reue, Beicht und Besserung meines Lebens dahin gelange, daß ich einstens an meinem Ende mit dem Kreuze in der Hand als Büßer sterbe, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Kommunion.

Göttlicher Heiland! in welch' großer Armuth lebtest du von deiner Geburt an bis in deinen Tod am Kreuze! Nicht Leinwand, nicht ein Grab hatte deine arme Mutter, um deinen entseelten heiligen Leib einzuwickeln und zu begraben. O verklärter Leib des menschgewordenen Gottes! du bist wahrhaft und lebendig hier auf dem Altar, und gehest zum Andenken deiner Begräbniß in das Herz des Priesters ein. O Jesus! komm zu mir armen Sünder. Komm, Geliebter meiner Seele, laß mein Herz deine Ruhestätte seyn, bis ich selbst zum neuen, zum frommen Leben mit dir auferstehe. Komm, o mein Heiland! bleibe bei mir, denn es will Abend bei mir werden. — Von deiner Gotteshand geführt soll mein noch übriges Leben ein Wandel im Himmel werden. Durch dich

unterstützt, werde ich mich loswinden von den Fesseln, die mich noch allzusehr an das Irdische gefesselt halten. Deine heilige Gegenwart wird die bösen Geister Stolz, Geiz und Wohllust von mir austreiben, damit ich dir, o Jesus! in der Armuth ähnlich werde.

Armer Jesus! öffne mein Herz zum Mitleiden, meine Hände zum Wohlthun, und laß mich in jedem Armen, der die Hand nach Almosen ausstreckt, den armen Jesus sehen, der nichts hatte, wohin er sein Haupt legen konnte. O barmherziger Jesus! ich will barmherzig seyn, damit ich Barmherzigkeit erlange, und einstens von dir, meinem Richter, hören möge: „Komm, du Gebenedeiter! ich bin nackt gewesen, und du hast mich bekleidet; ich bin hungrig gewesen, und du hast mich gespeiset; ich war traurig, und du hast mich getröstet. — Ach mein liebster Jesus! in deine Gotteshand lege ich mein Schicksal, und will getrost meinen neuen Bußweg antreten, und mit der Zuversicht eines Kindes erwarte ich deinen Beistand in meinem Heilsgeschäfte; denn du sagtest ja: „Kommt Alle zu mir, die ihr beladen seyd!“ Ach liebster Jesus! es thut mir leid, daß ich so spät angefangen habe, dich zu lieben. Ich müßte

verzweifeln, wenn nicht deine Barmherzigkeit so laut für mich gesprochen hätte, da du sagtest: „Auch der, der um die letzte Stunde in den Weinberg ging, erhielt den Lohn, wie der erste.“ — Dafür sey Ehre, Lob und Anbetung unserm Gott, dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste. Amen.

Zum Beschlusse der heiligen Messe.

Heiliger und barmherziger Gott! ich danke dir mit frohem Herzen, daß ich abermals das Glück hatte, dem heil. Meßopfer beiwohnen zu können. O welcher Trost, welcher Himmelssegen wird uns Gläubigen durch dieses kostbare Opfer zu Theil. „Kommt Alle zu mir!“ ruft uns Jesus bei jeder h. Messe zu; kommt, hier bin ich, hier erwarte ich euch. Kommt ihr Hülfesuchenden, hier auf dem Altare ist Gottes Gnadenquelle für euch offen. Bringt euere Herzen, und schöpfet Segen für die Zeit und Ewigkeit!“ —

O mein Gott! auf diese göttliche Einladung bin ich hieher gekommen. Weihe mich durch deine göttliche Heilskraft zum beständigen Bußleben ein, damit das Leiden und der Tod deines Sohnes nicht an mir verloren gehe, und

ich einst an meinem Ende mit meinem sterbenden Erlöser getrost sagen kann: „Es ist vollbracht!“ Das verleihe mir, o Gott! durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Es segne mich Gott der Vater, der mich erschaffen hat. Es segne mich Gott der Sohn, der mich erlöset hat. Es segne mich Gott der heil. Geist, der mich schon in der Taufe geheiligt hat. Es segne mich der dreieinige Gott in der Zeit und Ewigkeit. Amen.

Meßgebete

am Gedächtnißtage der sieben Schmerzen Mariens.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Anbetungswürdigster Gott! ich erscheine vor deinem Throne, und erwarte mit Verlangen den Augenblick, wo Jesus, der göttliche Hohepriester, das Versöhnungsopfer auf dem Altare verrichtet, und wir Sünder durch Theilnahme an seinem Leiden auch seiner Herrlichkeit theilhaftig werden. O Gott! ich will mit innigster Andacht diesem h. Opfer beiwohnen, denn in und durch Jesus hast du uns Alles gegeben, was uns ewig selig macht. Aber, o liebster Gott! ich bin unwürdig, hier zu erscheinen, denn ich bin ein Sünder. Ich bekenne vor dir, daß ich oft schwer gesündigt habe. Jedoch voll Vertrauen auf die Verdienste meines Erlösers schlage

ich an meine Brust und bitte: „Sey mir Sünder gnädig!“

O ewiger Gott! nimm dieß heil. Meßopfer mit Wohlgefallen an zu deinem Lobe, deiner Ehre und Verherrlichung, wie auch zur Verehrung der reinsten Jungfrau und Mutter Jesus, die du aus Allen auserwählt hast, die gebenedeiteste unter den Weibern, aber auch die leidenvollste unter allen Müttern zu seyn. Verleih, o Herr! daß ich ihrer Leiden jetzt mit Ehrerbietung gedenke, und der Verdienste des Leidens Jesus theilhaft werde.

Heilige Maria, gebenedeite Mutter Gottes! ach, zu welch' großen Leiden hatte Gott dich auserſehen, da er dich zur Mutter seines Sohnes erwählte! Dich grüßte der Engel als die Gnadenvolle, und dennoch waren deine Lebenstage mit Armuth, Jammer und Leiden angefüllt. Ein Meer von Bitterkeit wurde schon damals über dich ausgegossen, als der fromme Simeon sagte: Mutter! ein Schwerdt wird deine Seele durchbohren! — O leidende Mutter! die schmerzliche Weissagung wurde überfließend an dir erfüllt. Aber nun bist du die Glückseligste, denn du hast durch stille Ergebung in die Rathschlüsse Gottes die Marterpalme

ohne Tod errungen. Bitt, o liebste Mutter! daß ich in allen meinen Leiden standhaft auf Gott vertraue und durch deine Fürsprache von aller Kleinmuth befreit bleibe durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir danken dir Herr, Gott, König, allmächtiger Vater. Herr Jesus Christus, du eingeborner Sohn des ewigen Vaters, Herr und Gott! du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, nimm unser Gebet an, der du zur Rechten des Vaters sitzest, erbarme dich unser: denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, sammt dem heiligen Geist in der Herrlichkeit des göttlichen Vaters. Amen.

Bei den Kollekten.

Allmächtiger Gott! reinige unsere Herzen, und erhebe unser Gemüth zur Andacht, damit wir jetzt, vereint mit dem Priester, den Kreuztod unseres Erlösers auf dem Altare feierlichst

erneuern. Verleih auch, daß wir uns mit inniger Verehrung der schmerzhaften Mutter unseres Heilandes erinnern, deren Herz mit der schrecklichsten Angst erfüllet wurde, als Herodes ihr heiligstes Kind zu tödten suchte. — Ich bete dich, o wunderbarer Gott! in diesem Geheimnisse ehrerbietigst an, und opfere dir den Kummer sammt allen Leiden, welche die heiligste Mutter auf der traurigen Flucht nach Egypten erlitten hat, auf. Laß, o Herr! uns, deine Diener, durch die Fürbitte der jungfräulichen Mutter deines Sohnes von zeitlichen Trübsalen befreit, einst im Genusse der ewigen Freuden selig werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium und Credo.

Ewiges Lob und Dank sey dir, o Gott! für die himmlische Lehre, die uns dein geliebter Sohn in seinem heil. Evangelium hinterlassen hat. Durch diese göttliche frohe Botschaft wurden uns die tiefsten Geheimnisse des Glaubens kund gethan. Durch dieses kostbare Geschenk lernten wir deine Liebe kennen. Wir wissen, daß du, allmächtiger Vater! uns aus dem Nichts hervorgerufen hast, daß Jesus Christus dein

Sohn von Ewigkeit ist, und daß er mit Liebe uns mit seinem Blute von der Hölle erlöset hat. Wir wissen, daß der heilige Geist vom Vater und Sohne ausgeht, und mit beiden gleicher Gott ist. O welch erfreuliche, ewig beglückende Botschaft! sie lehrt uns, daß der Sohn Gottes unter der heiligen Messe auf unsere Altäre herabsteigt, und der nämliche Gott ist, dem Millionen himmlischer Schaaren ein ewiges — Heilig — singen, und daß er hier in dem heil. Sakramente des Altars allezeit zu finden ist. — Verleih, o Gott! daß ich diese beseligende Lehre immer mehr und mehr erkenne, und zu meinem Seelenheile nützlich anwende, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O heil. Jungfrau Maria! ich erinnere mich an alle Angst deines mütterlichen Herzens, da du deinen verlornen Sohn drei Tage lang suchtest, bis du ihn endlich im Tempel zu Jerusalem wieder fandest. Durch diese deine Leiden erbitte mir die Gnade, daß, wenn ich das Unglück habe, durch eine schwere Sünde Jesus zu verlieren, ich ihn mit reumüthigem Herzen und Bußthränen suche, und ihn als einen barmherzigen Vater finden möge, durch eben diesen Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! nimm das Opfer, welches wir durch die Hände des Priesters auf deinen Altar legen, wohlgefällig von uns an. Wir opfern dir das göttliche Lamm, welches auf Golgatha ist geschlachtet worden, und bitten durch die Verdienste des Leidens und Todes Jesus, daß du die katholische Kirche vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Gott! erhöre unser demüthiges Flehen, und verleih uns, die wir das innigste Leiden der seligsten Mutter Jesus theilnehmend betrachten, daß wir auf ihre vielfache Fürbitte, durch die Verdienste deines Sohnes, unsers Herrn, mit der Seligkeit der Heiligen im Himmel belohnt werden.

O trauernde jungfräuliche Mutter Jesus! ich erinnere mich in Wehmuth an den schmerzlichen Augenblick, da du Jesus, deinem einzig geliebten Sohne, mit dem Kreuze auf seiner Schulter begegnetest. O wie hat dieser Anblick dein Mutterherz so tief verwundet! Wie gewaltsam drängten sich deine Seufzer zum Vater im Himmel, und wie häufig flossen deine

Thränen! Ach leidende, schmerzhafte Mutter! ich nehme Antheil an deinem Jammer, und bete die Fügungen Gottes mit Bewunderung an; denn Gott hat dich mit seiner Kraft gesegnet. Hochgelobt sey der Herr in Ewigkeit! Ja der Herr hat deinen Namen groß gemacht, dein Lob erschallet nun aus deren Munde, die den Herrn unsern Gott lieben; Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, sammt dem heil. Geiste, wie im Anfange, jetzt und allezeit. Amen.

Bei dem Sanktus.

Unaussprechlich großer Gott! ich bete dich in ehrfurchtsvollem Staunen an; denn nun beginnt das große Wunder deiner Güte und Liebe, und wir erkennen deine Macht in diesem Geheimnisse, vor welchem Himmel und Erde anbetend im Staube liegen. O Herrlichkeit und Kraft meines Gottes! stärke meinen schwachen Glauben, damit ich die Heiligkeit der Handlung, die jetzt hier vollbracht wird, tief empfinde. Ewiger Gott! es ist billig und recht, daß alle Engel und Menschen dich mit lauter Stimme preisen, indessen der Priester, der Bevollmächtigte deines Willens, das heiligste Werk vollbringt. Im Vertrauen auf die Verheißun-

gen Jesus, des Sohnes Gottes, spricht nun der Gesalbte die Einsetzungsworte, und das Wunder ist vollbracht. Darum wollen wir, o Herr, allmächtiger ewiger Gott! dir Dank abstatten, und dich lobpreisen in Jesus Christus, unserm Herrn; auch in dem Andenken der schmerzvollen, beweinenswürdigen Jungfrau Maria, die im höchsten Jammer unter dem Kreuze stand. Sie sah ihren lieben Sohn angenagelt am Kreuze, und hörte ihn mit lauter Stimme rufen: „Vater, es ist vollbracht!“ — O mein Gott! dieß wundervolle Opfer wird jetzt hier erneuert; Himmel und Erde ergründen nicht die Tiefe dieses Geheimnisses; darum bekennen wir dich als die höchste Majestät, und rufen in Andacht und in Jubel: Heilig! heilig! heilig ist unser Herr und Gott! gebenedeiet, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesu, du Sohn Gottes! sei mir gnädig. Jesu, du Sohn Davids! sei mir barmherzig. Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria! verzeih mir meine Sünden. —

O mein Erlöser! durch dein göttliches Blut reinige meine Seele von ihren Sünden. Durch

dein kostbares Blut stärke mich in allem Guten. Durch dein gnadenreiches Blut verleihe mir Gnade und Barmherzigkeit. O Jesu, wahrer Gott! ich glaube an dich! ich hoffe auf dich! und liebe dich von ganzem Herzen.

Nach der Wandlung.

O mein Jesu, ewiger Gott! ich bete dich unter den Brodsgestalten in der tiefsten Ehrfurcht an. Du bist groß und schrecklich, aber zugleich die höchste Barmherzigkeit, darum bitte ich, wende dein Angesicht zu uns hier Versammelten, und laß dieß heilige Opfer durch die Hände der heiligen Engel vor den Thron deines ewigen Vaters bringen, damit er dadurch verherrlichet werde! und wir Alle, die wir gemeinschaftlich dich in deinem heiligen Fleische und Blute hier auf dem Altare anbeten, mit allem himmlischen Segen und deiner Gnade erfüllet werden.

O Gott! laß unsere Andacht dir wohlgefallen, das bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn, durch welchen du dieses Opfer heiligest und segnest; durch ihn, mit ihm, und in ihm hast du, Gott, allmächtiger Vater, in

Einigkeit des heil. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit durch alle Ewigkeit. Amen.

Neben dem Kreuze Jesu standen seine Mutter, und ihre Schwester, Kleophas Frau, auch Salome und Maria Magdalena.

O ihr heilige Freunde Jesus, die ihr den Gottmenschen in den entsetzlichsten Leiden habt sterben sehen! hier ist dieser nämliche Jesus Christus gegenwärtig, und er opfert sich abermals auf eine unblutige Weise seinem himmlischen Vater für uns auf. Lasset uns ihn hier anbeten in dem Werke seiner Liebe, seiner Gnade und Erbarmung.

Lasset uns in Lobpreisung unserm Herrn danken, der sich hingab für unsere Sünden: bittet, daß unsere Danksagung ihm wohlgefällig werde, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Kommunion.

Heilige Jungfrau Maria, leidende Mutter! o welch' Uebermaß von Bitterkeit erfüllte deine Seele, da man deinen geliebten Sohn vom Kreuze abnahm! — O! noch nie liebte ein Mutterherz so zärtlich, als das deinige; denn du liebtest in Jesu nicht nur den liebenswürdig-

sten Sohn, den Schönsten und Besten unter allen Menschen, sondern du liebtest in ihm deinen Gott. Und dieser liebenswürdigste Sohn, dieser anbetungswürdigste Gottheiland lag entseelt auf deinem Schoose. Ach! welch ein herzzerreißender Anblick! den Unschuldigsten mit Wunden bedeckt, um der Sünde willen in den schmerzlichsten Tod hingegeben zu sehen! — Jammernde Mutter du konntest wahrhaftig ausrufen: O ihr Alle, die ihr vorübergeht, gebet acht und seht, ob ein Schmerz ist, wie mein Schmerz!

O höchst betrübte, weinende Mutter! da wir jetzt auf dem Altare das große Versöhnungsopfer erneuern, so vereinige sich dein Leiden, Seufzer und Thränen mit unserm Gebete, und bringe du selbst unsere Noth und Anliegen vor deinen göttlichen Sohn, der zum Andenken seines Begräbnisses jetzt in das Herz des Priesters eingehet. — O daß ich würdig wäre, den heiligsten Leib Jesu mit dem Priester empfangen zu dürfen. Da ich aber dieser Gnade ganz unwürdig bin, so bitte für mich, o liebste Mutter! deinen göttlichen Sohn, daß er geistiger Weise zu mir komme, und mich heilige, um ihn bei meiner nächsten Kommunion recht andächtig zu empfangen, und daß ich durch den

Genuß seines heiligen Leibes in allen Tugenden gestärkt werde, die mich zum ewigen Leben würdig machen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Beschlusse.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! nimm dieß heilige Meßopfer, welches wir dir in Andacht dargebracht haben, gnädigst von uns an, und laß es als ein Bekenntniß unserer Unterthänigkeit, Ehrfurcht und Anbetung dir wohlgefällig seyn; und da wir uns auch der Leiden und Trauer der jungfräulichen Mutter unsers Herrn dabei erinnert haben, so wolle sie für uns bitten, daß wir durch Nachfolgung ihres heiligen Lebenswandels auf Erden auch so gläubig werden, wie sie, und daß wir so duldend und ergeben alle Leiden und Drangsale von der Hand Gottes annehmen, wie sie es that. — Insonderheit wolle die allerseligste Jungfrau für mich bitten, daß ich einstens eine glückselige Sterbstunde erlange, und unter ihrem Schutze zum ewigen Leben eingehe, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Beim Segen.

O liebreicher Gott! segne mich in allen Verhältnissen meines Lebens so, wie du die Mutter deines göttlichen Sohnes, in ihrem Leiden gesegnet hast, daß sie in allem ihren Schmerz und Jammer sich gänzlich deinem heil. Willen hingab. Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Danksagung.

O Jesus Christus, mein Erlöser! mit gerührtem Herzen sage ich dir Dank für deinen Tod am Kreuze, dessen Andenken auf dem Altare ist erneuert worden. Ich habe während dieser göttlichen Todesfeier mit reumüthiger Seele gebetet, und trage nun den Segen des Himmels in meinem Herzen. O Jesu! gieb mir Kraft, daß ich diesen kostbaren Schatz nicht durch neue Sünden wieder verliere.

Auch deines Jammers, o trauernde Mutter Jesu, habe ich theilnehmend mich errinnert. Du standest weinend unter dem Kreuze, und jeder Seufzer, jedes Wort deines sterbenden Sohnes fuhr wie ein Dolch in dein liebendes Mutterherz. O bedauernswürdigste unter allen Müttern! wer wollte nicht mit dir weinen bei

Erwägung des Jammers? Du sahest ihn bluten, du hörtest ihn rufen: Vater, warum hast du mich verlassen! Du sahst ihn ohne Labung in der schrecklichsten Marter sein großes Werk vollenden! Du littest mehr, als alle trauernden Freunde, weil du mehr, als alle, ihn geliebt hast. O schmerzhafte Mutter, bleibe mir allezeit einige gütige Mutter, trage Sorge für mich in meinem Leben, und wenn ich einstens in der Todesangst von allen Menschen verlassen seufze, dann gedenke dieser Stunde des eneuerten heiligsten Opfers, gedenke meiner Liebe, die ich zu dir trage, und sei meine Trösterin, meine Fürbitterin bei Jesus Christus, deinem Sohne, unsern Herrn. Amen.

Meßgebete
am Festtage aller Heiligen.

O mein Gott! in dieser Stunde des Gebetes erhebe ich mein Herz zu dir, dem Herrn Himmels und der Erde. Ich bete dich, den einzig wahren Gott, in Ehrfurcht an, und vereinige meine Anbetung mit dem Priester und allen Betenden, die sich zu deiner Verherrlichung hier versammelt haben. Wir erkennen dich als unsern Herrn und Gott; darum bringen wir dir ein Opfer, welches deiner höchsten Majestät ganz würdig ist. Wir opfern durch die Hände des Priesters deinen eingebornen, ewigen Sohn, und feiern dadurch die Sterbstunde unsers Erlösers. Ja wir opfern auf eine unblutige Weise das nämliche Leidensopfer, welches am Kreuze vollbracht wurde. O Herr! wende aus Erbarmung dein Angesicht zu mir, der ich unter

Allen der Unwürdigste bin. Ach! ich habe dich, meinen liebsten Gott, so oft beleidiget, das thut mir leid, und ich bekenne meine Schuld, meine große Schuld. Aber ich fasse den Vorsatz, dich künftig nie wieder zu beleidigen, sondern dich über Alles zu lieben. — O Gott! im Geiste deiner heiligen Kirche erheben wir frohlockend unser Gemüth, und preisen dich in allen deinen Heiligen, die aber nur durch deine Gnade diese Heiligen geworden sind, und nun in dem Himmel mit ewiger Anbetung deine Barmherzigkeit laut bekennen. Wir vereinigen unsere Anbetung mit der ihrigen, und rufen laut: Lob sei unserm Gott, der auf dem Throne sitzet! Lob dem Lamme! Benedeiung und Glorie, Danksagung und Ehre dem Allerhöchsten, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Gott, liebreicher Vater! ich danke dir, daß du deine getreuen Diener mit so großer Glorie in dem Himmel gekrönet hast; damit ich aber deiner Majestät recht würdig danke, so opfere ich dir diese heilige Messe zu deiner größeren Verherrlichung auf, und bitte, du wollest auch mich durch Reue, Buße und Liebe heiligen. — Deine Auserwählten in dem Himmel waren auch in der Sünde geboren, wie ich;

auch sie mußten die Versuchungen bekämpfen, mit denen ich zu streiten habe; aber du stärktest ihren Geist, und sie wirkten mit deiner Gnade mit, wodurch sie kräftig wurden, die Marterpalme zu erringen, und die engelreine Unschuld vor Befleckung zu bewahren; oder hatten sie gesündiget, so waren Buße, Reue und Thränen ihr immerwährendes Bestreben. — O allgütiger Gott! gieb daß auch mir dein Gnadenlicht leuchte, und verleih, daß ich mit deiner heiligmachenden Gnade getreu mitwirke, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Zum Kyrie oder Gloria.

Herr, Gott, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser und schenke uns den Frieden, den deine Engel bei der Geburt des Erlösers der Erde verkündiget haben. O Gott! gieb mir den Frieden, den alle deine Heiligen schon in ihrem Erdenleben genossen haben. Gieb Frieden meinem Gemüthe, damit ich dich, den Gott des Friedens, über Alles, und alle Menschen wie mich selbst liebe. Gieb Frieden meinem Herzen und laß durch ernste Buße und wahre Reue auch mein Gewissen Frieden erlangen. Gieb

endlich mir und Allen, die dich Vater nennen, den ewigen Frieden in deinem Reiche, welchen nur du allein uns geben kannst; das bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei den Kollekten.

O Gott! sieh mit Wohlgefallen auf unser Opfer herab. Es ist das kostbarste und heiligste, ja es ist deine eigene Gabe: Jesus selbst ist es, den wir dir als Opfer auf den Altar legen. Wir verrichten diesen heil. Dienst zu deiner Ehre und Verherrlichung; unter Anrufung der seligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, Märtyrer, Beichtiger, Jungfrauen und aller Heiligen. Auch bitten wir um Erhöhung und Ausbreitung der katholischen Kirche, durch Jesus Christus deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Da du, barmherzigster Vater! alle Menschen zur ewigen Seligkeit erschaffen hast, so verleihe gnädig, daß wir alle, im Glauben vereinigt, dich den einzig wahren Gott erkennen und anbeten. Laß uns durch die Fürbitte deiner Heiligen im Himmel ihrem frommen Lebenswandel auf Erden getreu nachfolgen, und dadurch deiner

Verheißungen würdig werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Evangelium.

Ewiger Gott! ich glaube und bekenne die Lehre deines heil. Evangeliums, und hange fest an der Wahrheit deines Wortes, welches dein göttlicher Sohn vom Himmel gebracht hat, und für welches deine heiligen Bekenner gestritten und ihr Leben hingegeben haben.

Obgleich du unser Herr und König bist, so liebest du uns doch mit väterlicher Liebe. Ja du hast sogar durch deinen eingebornen Sohn die Geheimnisse des Glaubens uns kund gethan, und durch deine Kirche den tiefen Sinn deines Wortes erklären lassen. Ich weiß nur allzuwohl, daß der Glaube ein unverdientes Geschenk deiner Liebe ist; darum bitte ich, schenke mir einen festen und in Werken thätigen Glauben. Bewahre mich vor Unglauben, vor Kleinglauben, und wenn du wegen meiner Sünden mich strafen willst, so nimm mir doch nur die Gabe des Glaubens nicht; laß vielmehr dein Glaubenslicht in mir leuchten, damit ich nach der Vorschrift meinens Glaubens lebe, und würdig werde, einst ewig zu schauen, was ich hier im

Glauben gesehen habe; das bitte ich, durch Jesus Christus, den Stifter meines Glaubens, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Zu den Heiligen.

O ihr lieben heiligen Gottes! ihr ewig Glückselige, ihr habt durch unerschütterlichen Glauben den Himmel errungen. Ach, ohne Glauben kann ich nicht zu Gott gelangen, und Gott hört nicht auf mein Gebet, wenn ich nicht im festen Glauben bete. Darum ihr Freunde Gottes! bittet für mich um die Gabe des lebendigen Glaubens; helft mir kämpfen, und den Unglauben in mir besiegen; bittet, daß ich in Betracht meiner Sünden nicht kleingläubig werde, sondern an die Lehre des Evangeliums mich festhalte, die uns sagt: Gott wolle nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Ihr heil. Bewohner des Himmels! helfet mir durch eure Fürbitte, daß ich die Sünde als das größte Uebel hasse, Gottes Gebote liebe und erfülle, damit ich würdig werde, einst in eure Gesellschafft in den Himmel aufgenommen zu werden, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

O liebster Gott! segne das Brod und den Wein, welche Gaben dein Gesalbter nun in das heil. Fleisch und Blut Jesus verwandeln und dir opfern wird. Mit dieser köstlichen Gabe opfere ich auch mein Herz, welches ich dir ganz übergebe. O daß es ein reines Herz wäre, oder daß es ein Herz wäre, welches durch Buße gekreuziget ist, und an welchem du ein Wohlgefallen haben könntest! Aber du verachtest ein zerknirschtes Herz nicht; darum lege ich das meinige in Demuth vor deinen Altar, und bitte, du wollest es verbessern, und deine Wohnung darin aufschlagen; denn ich will nur dir, o Gott! allein angehören, und besonders will ich mich bestreben, mein Herz vor jener Sünde zu bewahren, zu welcher ich so sehr geneigt bin, N. N. Dieser Vorsatz sei mein Opfer, welches ich dir heute darbringe. Verschmähe, o Gott! dieß Opfer nicht, das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Sanktus.

O Gott! jetzt in dem Augenblicke deiner Ankunft auf dem Altare erheben wir unsere Hände,

und rufen mit vereinter Stimme: Heilig! heilig! heilig bist du, o Herr, unser Gott! Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Dessen erfreuen sich die Engel, Erzengel und alle Heiligen Gottes. Auch ich erfreue mich; denn nun öffnet sich der Himmel, der Sohn des ewigen Vaters steigt von seinem Throne herab, und opfert sich zur Verherrlichung seines Vaters. Er erneuert auf eine unblutige Weise die Erlösung auf Golgatha. Zur Anbetung dieses göttlichen Geheimnisses singen die Schaaren seliger Geister, die Cherubim, Seraphim und alle Chöre der Engel: Heilig, heilig, heilig ist Gott! gebenedeiet, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, wahrer Sohn Gottes! ich bete dich an; dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig!

O Jesu, laß dein heiliges Blut nicht an meiner Seele verloren gehen. O Jesu! ich glaube an dich; o Jesu! ich hoffe auf dich; o Jesu! von Herzen liebe ich dich.

Nach der Wandlung.

O großer Gott! das Wunder ist voll-

bracht, Jesus Christus ist nun gegenwärtig; der ewige Sohn verherrlichet die Majestät des ewigen Vaters, der Himmel erfreut sich, und die Engel und Erzengel rufen in frohem Jubel: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott! und bist die höchste Liebe, ein Vater der Erbarmung, ein Gott des Trostes und der Barmherzigkeit. O liebevoller Gott! sieh mit gnädigem Blicke herab auf unser Opfer, auf das göttliche Lamm, welches unsere Sünden hinwegnimmt; sieh auf unsern Erlöser, der zu deiner größeren Verherrlichung selbst das Opfer ist. O anbetungswürdigstes Wunder, welches den Himmel mit Jubel erfüllt, und welches die Allmacht und Liebe Gottes laut verkündet! Ach, hier ist der Schatz aller göttlichen Gnaden offen, hier ergießt sich die Fülle göttlicher Liebe; darum wage ich Unwürdiger auch, meine Stimme zu erheben, und mit den Chören englischer Geister in Anbetung aufzurufen: Heilig, heilig und über Alles heilig ist unser Gott!

O alle Heiligen, die ihr in der ewigen Anschauung Gottes euch hoch erfreut, ihr auserwählte Freunde des Herrn! helft mir den dreieinigen Gott loben nnd anbeten. Ihr heiligen Apostel helft mir anbeten Jesus Christus,

welcher mit seiner Gottheit und Menschheit hier gegenwärtig ist. O ihr heiligen Beichtiger! ihr heiligen Büßer! erhaltet mir durch euere Fürbitte einen Reueschmerz, wie der eurige war; Thränen, wie die eurigen, damit ich mit einem bußfertigen Herzen meinen Gott verherrliche. O ihr heiligen Märtyrer! lehrt mich für die Tugend streiten, kämpfen und siegen. O ihr heiligen Jungfrauen, die ihr in ewigen Lobgesängen euerem Bräutigam nachfolget! bittet für mich, daß ich, da ich euerer Unschuld nicht nachgefolgt bin, doch euerer Buße nachfolgen möge, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet.

O Gott, der du willst, daß wir heilig seyn sollen, und schon bei der Taufe den Geist der Heiligkeit über uns ausgegossen hast! entzünde in unsern Herzen jenes brennende Verlangen nach Heiligkeit, welches die Herzen deiner Auserwählten durchglüht hat. Laß in uns die Begiede, ihnen nachzuahmen, so lebhaft werden, daß wir bei allen unsern Handlungen nur auf unsere Heiligung bedacht sind, und alle Mittel ergreifen, die du dazu verordnet

hast, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser &c.

Zur Kommunion.

O mein Jesu! ich glaube, daß du mit Gottheit und Menschheit in der heil. Hostie gegenwärtig bist, und ich verlange, dich jetzt in mein Herz einführen zu können; aber ich bin dieses Glückes unwürdig, denn ich bin ein Sünder, und bitte demüthigst, kehre doch geistiger Weise bei mir ein. Du bist ja oft bei Sündern eingekehrt; darum komm auch zu mir, o göttlicher Arzt! und mache meine Seele gesund.

(Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:)

Der heiligste Leib Jesu bewahre meine Seele und heilige sie zum ewigen Leben. Amen.

Göttlicher Erlöser! so sehr liebtest du uns, daß du dein Leben hingabst, damit Alle, die an dich glauben, selig werden. O Jesu, ich glaube an dich! o Jesu, ich hoffe auf dich! o mein Jesu, ich liebe dich!

Zum Beschlusse.

Allmächtiger ewiger Gott! nun ist das

große Versöhnungsopfer vollbracht, und Jesus Christus hat sich abermals für uns Sünder dir aufgeopfert. Im Glauben an Jesus, unsern Erlöser, habe ich dieser hochheiligen Handlung beigewohnt, und danke deiner Vaterliebe, daß du mich Unwürdigen diese glückselige Stunde hast erleben lassen. Durch deine Gnade und Erleuchtung habe ich unter dieser heil. Messe fromme Entschlüsse gefaßt, und ich hoffe, unter deinem Beistande diese guten Vorsätze auch glücklich auszuführen. Ja, mein Gott, ich will künftig Alles meiden, was sündhaft ist, und wodurch ich deine Liebe verlieren könnte. Ich will ernsthaft über mich wachen, damit keine Sünde, kein Werk des Satans mich beflecke, und daß ich meine Seele dem bewahre, der sie mit seinem Blute erkauft hat. Jesus will ich anhangen, er sei mein Vorbild, auf welches allein ich allezeit meine Blicke heften will. Jesus will ich lieben; er ist mein Gott, und wird auch einstens mein Richter seyn.

O Jesu, du Richter der Lebendigen und der Todten! auch ich muß einstens vor deinem Richterstuhle erscheinen, und von jeder meiner Handlungen Rechenschaft geben; ach, ich erinnere dich alsdann dieses kostbaren Opfers, welches

ich um Nachlassung meiner Sünden deinem himmlischen Vater aufopfere. Dieß heiligste Opfer deines Leibes und Blutes rufe für mich um Gnade und Barmherzigkeit, die du mir Reumüthigen nicht versagen wirst. Deine Verdienste sind mein Lösegeld, das ist mein Glauben und Hoffen, bis ich einst zur ewigen Liebe in den Himmel aufgenommen werde. Amen.

O alle Heiligen in dem Himmel! ich schätze, ehre und liebe euch, und habe dieses heilige Meßopfer in freudiger Erinnerung an euch dem lieben Gott aufgeopfert; verwendet nun eure Fürsprache für mich, und bittet, daß Gott mein Gebet erhöre, und meine frommen Wünsche und Vorsätze segne, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Gott! segne mich mit deiner heiligmachenden Gnade, im Namen des Sohnes, unsers Herrn. Amen.

Meßgebete

am Gedächtnißtage des heil. Antonius von Padua.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Gott! zu deinem Lobe, deiner Ehre und Anbetung will ich dieser heil. Messe mit aller mir möglichen Andacht beiwohnen. Ich will mich an den Kreuztod Jesu erinnern, und die schmerzlichsten Leiden meines Erlösers dir aufopfern, zur Genugthuung für meine Sünden, die ich wider dich, o höchstes Gut! begangen habe. Ich bereue meine Fehler, und werfe mich reuevoll in die Arme meines für mich gekreuzigten Erlösers. Ich widerrufe alle Sünden meines ganzen Lebens, und mache den Vorsatz, die Wege des Lasters zu meiden, und dich, o Gott! über Alles iu

lieben. Nimm mich Reumüthigen zu Gnaden auf, und laß dir mein Gebet , mein Lob und meine Anbetung wohlgefällig seyn.

Himmlischer Vater! im Namen Jesu bitte ich, nimm das heilige Opfer mit Wohlgefallen an. Ich opfere es dir zur Danksagung für alle Gnaden, welche du dem heil. Antonius von Padua verliehen hast. O Gott! du hast die Schätze deiner Gnaden in vollem Maaße über ihn ausgegossen; dafür danke ich dir, und bitte, verleihe, daß ich auch in seinem frommen Beispiele getreu nachfolge. Ich danke dir, o Gott! und preise deine Güte. Du krönest noch täglich durch neue Wunder die Tugenden des heil. Antonius, da du die Bitten seiner Verehrer so gnädig erhörest; darum flehe ich im Vertrauen auf seine Fürbitte, du wollest mich in meinem Anliegen erhören, welches ich in Wehmuth meines Herzens vortrage. N. N. Jedoch aber werfe ich mich zu deinen heil. Füßen, und rufe mit gänzlicher Ergebung in deine Rathschlüsse: „Vater! nicht mein, sondern dein allerheiligster Wille soll geschehen!“

Heiliger Antonius, du mächtiger Fürbitter! du hast schon so vielen Nothleidenden Gewährung ihrer Bitte bei Gott erlangt, auch

ich rufe dich um deine Fürsprache mit Vertrauen an. Der Allgütige der dir schon im Leben so viele Gnade erwiesen, wird dir nun, da du bei ihm im Himmel bist, keine Bitte versagen, welche du zum Troste eines reumüthigen Sünders vor seinem Throne niederlegest. Hilf mir durch deine Fürbitte, o heil. Freund Gottes! bitte, daß Gott sich meiner erbarme, und mein Kreuz von mir nehme. Doch vor allem erbitte mir eine vollkommene Ergebung in den heiligsten Willen Gottes, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Gloria und Evangelium.

Ich bete dich an, o dreieiniger Gott, und biege in Ehrfurcht meine Kniee vor dir! du höchste Majestät, Herr des Himmels und der Erde! Aus Barmherzigkeit hast du uns Menschen durch deinen eingebornen Sohn vom ewigen Tode erlöset, und zu Kindern angenommen; darum sagen wir dir Dank, und vereinigen unsere Stimmen mit dem himmlischen Lobgesange, welchen die Engel in jener glückseligen Nacht zu Bethlehem gesungen haben. Wir erneuern jetzt diese glorreiche Anbetung des neugebornen Heilandes, und rufen in Andacht:

„Ehre sey Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die in Jesus Christus den wahren Gott erkennen, ihn lieben, ihn loben, und anbeten.“ Ehre sei dir, o Gott! Ehre Lob, Preis und Anbetung sey dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Laß dir, o himmlischer Vater, unsere Anbetung wohlgefallen, die wir dir im Andenken der Menschwerdung deines Sohnes darbringen. — Ich danke dir, daß du mich zum wahren Glauben berufen hast. Ich danke dir, daß du, mein Herr und Gott, nun auch mein Vater bist, und daß der Himmel, wo du herrschest, einstens auch meine Wohnung sein wird. O barmherzigster Vater! bewahre mich vor aller Sünde, damit ich nie deine Liebe verliere. Das bitte ich, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Heiliger Antonius, der du wegen deiner brennenden Liebe zu dem göttlichen Kinde Jesus die Gnade hattest, daß sich dasselbe deiner seraphischen Liebe ganz hingegeben, und sich mit dir in Liebe innigst vereint hat! erbitte auch mir eine solche seraphische Liebe, besonders dann, wenn Jesus sich zu mir herabläßt, und bei der heil. Kommunion in meinem Herzen einkehrt.

O mein heil. Freund! erbitte mir einen festen Glauben, eine standhafte Hoffnung und eine inbrünstige Liebe, damit Gott, wenn er in dem heil. Sacramente zu mir kommt, auch gerne bei mir verweile, und ich einstens in der ewigen Seligkeit mit dir vereint den großen Gott loben, lieben und anbeten mögen in alle Ewigkeit. Diese Gnade, o heil. Antonius! erbitte mir und allen deinen Verehrern durch Jesus unsern Herrn. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater, 2c. 2c.

Bei dem Offertorium.

Nimm auf, o ewiger, allmächtiger Gott! dieses Brod und diesen Wein, welche Gaben in das heil. Fleisch und Blut Jesus verwandelt werden. Wir bringen dir diese Gaben in der Meinung dar, die Jesus Christus selbst hatte, da er bei seinem letzten Abendmahle dieses Andenken seiner Liebe stiftete. O guter Gott! auch ich Sünder opfere mit dem Priester deiner göttlichen Majestät das gnadenvolle Opfer der Versöhnung, das heil. Andenken der Menschwerdung, des Leidens und Todes unsers Erlösers. Ich opfere dir dieses kostbare Opfer als eine Danksagung für alle Gnaden und Wohl-

thaten, die ich am Leibe und an der Seele von dir empfangen habe; auch als ein Bittopfer um die Gnade, im Guten bis an das Ende meines Lebens zu verharren. Auch für das Wohl meiner Angehörigen und Freunde bete und opfere ich mit dem Priester, und bitte, o Gott! du wollest alle die Meinigen in deinen göttlichen Schutz nehmen, und allezeit darin erhalten. O Gott gedenke nicht an unsere Sünden und Fehler, sondern verzeihe uns nach deiner grundlosen Barmherzigkeit. — Segne nun, o Herr! diese kostbare Gabe; die wir dir in Ehrfurcht darbringen. Segne uns Alle, die wir betend hier versammelt sind. Segne auch alle meine Angehörige und Freunde, die für mich beten und für welche ich zu beten schuldig bin. Segne uns Alle, o allmächtiger Gott, Vater, Sohn, und heil. Geist! Amen.

Bitt für uns, o heil. Antonius! daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der du deinem Diener, dem hl. Antonius von Padua, so große Gnaden verliehen hast, verleihe gnädig, daß wir dasjenige, was wir durch seine Verdienste mit Vertrauen von dir begehren, durch seine Fürbitte auch

wirklich erlangen mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Sanktus.

O Jesu! der du zur größeren Ehre deines himmlischen Vaters, zum Nutzen und Heile unserer Seelen jetzt in dieser heil. Messe dich abermals für uns aufopferst, verleih mir die Gnade, dich in diesem Geheimnisse mit wahrer Andacht anzubeten. Erwecke meinen tiefgesunkenen Geist, daß er sich erhebe, zu deinem Throne sich aufschwinge und lobpreise deinen heil. Namen. O mein Gott! wie könnte mein Herz beim Andenken an deine Wohlthaten ungerührt bleiben? Du allein bist mein Heil, du allein giebst meiner geängstigten Seele den wahren Trost und Frieden. Ach! bei dir allein finde ich Erlösung von allem Uebel. O Jesu! auf dich vertraue ich. Zu dir will ich in bangen Stunden meine Zuflucht nehmen, denn nur bei dir ist Erbarmung, Gnade und Verzeihung der Sünden zu erlangen; darum bitte ich, du wollest mein kindliches Vertrauen dir wohlgefallen lassen. O allwissender Gott! du siehst in mein Innerstes, alle Empfindungen meines Herzens sind dir bekannt; darum bitte ich, wende alle

Leibes- und Seelen-Gefahren von mir ab. Rotte in meinen Herzen Alles aus, was dir an mir mißfällt, und hefte mein Herz unzertrennlich an dich allein. Laß mich erkennen, daß es Pflicht ist, dich, den einzig wahren Gott, allezeit in schuldigster Dankbarkeit anzubeten, und zu verherrlichen. O! jetzt ist der glückselige Augenblick, wo du uns so nahe bist; darum falte ich meine Hände in Ehrfurcht gleich den Engeln, Erzengeln und Seraphim, die auf ihr Angesicht niedersinken, um diesem großen Geheimnisse ehrerbietigst beizuwohnen. Ja das ganze Heer himmlischer Geister ist hier versammelt. Wir rufen einstimmig in Verwunderung, Freude und Dankbarkeit: Heilig! heilig! heilig bist du, o Gott! Himmel und Erde sind erfüllt mit deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! gebenedeiet sey der, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

Jesu! du Sohn des lebendigen Gottes! erbarme dich meiner. Jesu! dir lebe ich! Jesu dir sterbe ich! Jesu, dein bin ich todt und lebendig.

O kostbares, in dem Kelch enthaltenes,

heiliges Blut meines Erlösers! Du bist am Kreuze für Vergebung unserer Sünden vergossen worden. O mein Jesu! ich bete dich an, und bitte, laß dieß heil. Blut an Keinem, der an dich glaubt, verloren gehen. O mein Jesu! von Herzen liebe ich dich! ich glaube an dich, o mein Jesu! ich hoffe auf dich, o mein Jesu!

Nach der Wandlung.

O ewiger Gott, bester und liebster Vater! Durch deine Liebe und Gnade sind wir jetzt so glücklich, dir das reinste und heiligste Opfer darzubringen. Wir opfern dir deinen eingebornen göttlichen Sohn, an dem du das größte Wohlgefallen hast. Jesus, dein geliebter Sohn, ist nun wahrhaft hier, Jesus, das Lamm, welches am Kreuze starb. In diesem unsern Herrn Jesus Christus bitten wir, o himmlischer Vater gieße deine Barmherzigkeit über uns aus, und wende dich zu uns, die wir in Andacht zu dir seufzen und beten. Gieße deine Gnade und dein Erbarmen auch über diejenigen aus, die jetzt nicht persönlich diesem hochheiligen Opfer beiwohnen können, aber doch in der Begierde ihres Herzens an dem Glücke theilnehmen, wel-

ches wir in der Gegenwart unseres Gottes genießen. O göttliche höchste Majestät! du bist uns nun so nahe, wir dürfen mit dir reden, und dürfen unsere Gebete und Lobpreisungen dir darbringen. O ihr Schaaren der heiligen Engel, und alle Heiligen Gottes! lasset uns vor dem Angesichte unsers Herrn niederfallen. Lasset uns anbeten den allmächtigen, ewigen Gott! lasset uns ihn anbeten in Jesus Christus, seinem Sohne, den er uns gesendet hat. O mein Gott, mein Vater, mein Schöpfer und Erhalter! ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, und sage dir Dank für alle die Liebe, mit welcher Jesus das heilige Meßopfer eingesetzet hat. Damit aber meine Danksagung und Anbetung deiner höchsten Majestät wohlgefällig werde, so bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, die ich von Herzen bereue, weil ich dich, mein höchstes Gut, dadurch beleidigt habe. Ich fasse den Entschluß, mit deiner Gnade dich nie wieder mit einer Sünde zu betrüben. Ja, mein Gott! ich will mein Herz bewachen, daß keine Sünde sich einschleiche. O liebster Jesu! segne diesen Entschluß, den ich nun in deiner Gegenwart gefaßt habe, und erhalte mich darin standhaft bis an mein Ende. Ergieße

auch deine Erbarmungen über die leidenden Seelen im Fegfeuer. Reinige sie durch dein heil. Blut, und nimm sie in deine himmlische Wohnung auf. Nimm auch meine Seele einstens in den Himmel auf, wo wir dich mit dem Vater und heil. Geiste anbeten, lieben und lobpreisen in alle Ewigkeit. Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

O anbetungswürdigster Heiland, du mein höchstes Gut! ich wünsche, jetzt mit dem Priester deinen heil. Leib empfangen zu dürfen. Da ich aber wegen meiner Sünden dieser großen Gnade unwürdig bin, so bitte ich, kehre doch geistlicher Weise bei mir ein. Komm, o gütigster Jesu! denn, wo du deine Wohnung nimmst, da müssen alle Sünden und Leidenschaften weichen. Darum bitte ich, komm und bewaffne mich gegen alle sündhaften Versuchungen, gegen alle listigen Eingebungen des Satans. Nur dir, o mein Jesu; will ich leben, nur dir allein will ich angehören, nur der Stimme des heiligen Geistes soll mein Herz offen stehen. Dieser göttliche Geist wolle mein Herz zu meiner nächsten heil. Kommunion einweihen, damit ich alsdann dich, o Jesu! in dem heil. Sakramente

recht würdig empfangen und verdienen möge, an meinem Lebensende mit dießer Himmelsspeise versehen meinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters aufzugeben. Amen.

Zum heil. Antonius.

Heiliger Antonius! du Vorbild hoher Tugend und Heiligkeit, ich rufe dich um deine mächtige Fürbitte an, erbitte mir von Gott die Gnade, deinem schönen Beispiele nachzufolgen, daß ich mich stets bestrebe, vollkommener zu werden, indem Jesus selbst uns sagte: „Seyd vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“ Ach, heil. Antonius! wie weit bin ich noch von dieser himmlischen Vollkommenheit entfernt, welche du in einem so hohen Grade errungen hast! O wie fest und standhaft war dein Glaube; wie vertrauensvoll und zuversichtlich deine Hoffnung; wie kindlich und fromm deine Liebe! Ich bitte dich, erlange auch mir den festen Glauben an Gott, dieses Hoffen auf den Herrn, der allein Stärke giebt, die Versuchung, Sünde und Hölle zu besiegen. Erbitte mir auch jene heilige Liebe, die dich wie einen Seraph entflammte, wenn du in heiliger Ehrfurcht am Altare standest, dem sakramenta-

lischen Gott, das Lamm, welches am Kreuze starb, zu opfern, und in dein reines Herz, wie in einen Tabernakel einzuschließen. O heiliger Antonius! am Tische der Engel bist du stark geworden, im Genusse des Himmelsbrodes hast du dich zu einer so hohen Heiligkeit gebildet, im Blute des Lammes hast du deine Seele geheiliget, und ihr das Zeichen der Auserwählten aufgedrückt. O ewiger Gott! ich sage dir Dank für alle diese großen Gnaden und Vorzüge, die du deinem getreuen Diener, dem heil. Antonius, ertheilet hast. Verleih gnädig, daß auch ich ihm auf dem Tugendwege nachfolge, und daß ich dasjenige, um was ich durch seine Verdienste mit Vertrauen gebeten habe, durch seine Fürbitte auch wirklich erlangen möge, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Beim Segen.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ertheile uns durch die Hand des Priesters deinen göttlichen Segen. Segne uns Alle, die wir hier versammelt sind, im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. — Segne mein verrichtetes Gebet; segne mein Anliegen, welches ich nun deiner göttlichen Vorsicht gänzlich übergebe.

Segne auch meine Angehörigen, für die ich zu sorgen habe, und segne auch meinen Fleiß, meine Arbeit, damit ich im Stande bin, die zu ernähren, die meiner Sorge anvertraut sind. Laß uns durch Beten, Arbeit und Fleiß hier auf Erden glücklich, und einstens ewig selig werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Meßgebete
am Gedächtnißtage des heiligen Aloysius Gonzaga, des eifrigen Verehrers des heiligen Herzens Jesu.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Allmächtiger Gott! Herr Himmels und der Erde! wir nahen uns in Demuth deinem heil. Altare, um durch Anhörung der heil. Messe deine göttliche Majestät in Ehrfurcht anzubeten. O mein Gott! wie könnten wir dich würdiger lobpreisen, und dich mehr verherrlichen, als daß wir das heiligste Fleisch und Blut Jesu vertrauensvoll auf deinen Altar legen. Liebster Vater! wende dein Angesicht auf uns Alle, die wir hier in deinem Namen versammelt sind, und mit dem Priester das heiligste und kostbarste Opfer dir darbringen. Schau herab auf uns,

deine betenden Kinder! sieh auf Jesus Christus, den Mittler, der uns Gnade bei dir erlangt hat, und der unser mächtigster Sachwalter an deinem Throne ist. O wende dein Angesicht zu unserm Erlöser, der nun für uns auf eine unblutige Weise geopfert wird, so wie er sich blutiger Weise am Kreuze dir geopfert hat. Seine Arme waren ausgestreckt, um für uns Sünder Gnade zu erbitten. Seine Wunden wurden geöffnet, um unsere Seelen zu heilen. Sein Blut wurde vergossen, um uns zu erlösen. Und dieses göttliche Lamm, dieses kostbare Opfer bringen wir dir mit der Bitte, daß du in Ansehung dieses deines geliebten Sohnes uns unsere Sünden verzeihest.

Da dir, o Gott! alle Ehre gebührt, so opfere ich dir diese Messe zu deiner größeren Ehre, zur Verherrlichung, zum Lobe und zur Anbetung des heiligen Sakramentes des Altars und des darin verborgenen göttlichen Herzens Jesu. O gütigster Gott! nimm diese heil. Messe zugleich auf als eine Danksagung für alle Gnaden, welche du dem heil. Aloysius erwiesen hast, und auf seine Fürbitte auch allen seinen Verehrern noch täglich erweisest. Ich bitte, o barmherziger Gott! du wollest auch mir die Gnade er-

theilen, um welche ich dich mit kindlichem Vertrauen durch die Verdienste des heiligsten Herzens Jesu, und durch die Fürbitte deines Dieners des heil. Aloysius anflehe. N. N.

Englischer Jüngling, heil. Aloysius, verachte das Vertrauen nicht, mit welchem ich dich zu meinem Fürbitter erwähle, sondern sieh auf mein beängstigtes Herz, und erbitte mir die Gnade, daß ich dieser heil. Messe, welche ich unter deiner Anrufung Gott aufopfere, mit wahrer Andacht beiwohne, und mir das Leiden und Sterben Jesu recht lebhaft vor Augen stelle. — O heil. Freund Gottes! begleite mich auf den Kalvarienberg, wohin ich jetzt unserem Erlöser im Geiste nachfolgen will. Sey du, o heil. Jüngling! mein Fürsprecher vor dem Throne Gottes, damit ich in meinem Anliegen Erhörung finde. Jedoch aber verlange ich nichts anders, als daß der heiligste Wille Gottes an mir vollbracht werde. Sollte ich mein Kreuz noch länger tragen müssen, so erbitte mir Geduld und Standhaftigkeit, damit ich mit Ergebung leide, um dadurch dem leidenden Jesus nachzufolgen, dessen verwundetes heil. Herz mir Trost verleihen wolle. — Heiliger Aloysius! laß mich deinem Schutze empfohlen seyn, und

erbitte mir vorzüglich eine glückselige Sterbstunde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Gott! Du Ausspender himmlischer Gaben, der du in dem englischen Jüngling Aloysius eine wunderbare Unschuld des Lebens mit gleicher Bußfertigkeit vereiniget hast, verleihe uns durch seine Verdienste und Fürbitte, daß wir, da wir ihm in der Unschuld nicht nachgefolgt sind, ihm in der Bußfertigkeit nachfolgen mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Da der heilige Aloysius ein großer Verehrer des göttlichen Herzens Jesu war, so kann man sich ihm nicht gefälliger erzeigen, als durch andächtige Anbetung dieses göttlichen Herzens in dem heil. Sakramente des Altars, durch Nachahmung dieser seiner Andacht, und seines tugendvollen Wandels.

Anbetung des heil. Sakraments,

zur Verehrung des heiligsten Herzens Jesu sowohl unter der heiligen Messe, als auch zu anderen Zeiten nützlich zu gebrauchen.

Vorbereitungsgebet.

Ewiger, allmächtiger Gott! ich bete dich in dem heiligsten Sakramente des Altars mit tiefster Ehrfurcht an. Ich glaube an dich, o ewige Wahrheit! ich hoffe auf dich, o unendliche Barmherzigkeit! ich liebe dich, o allerhöchstes Gut! aus Liebe zu dir bereue ich alle Sünden meines ganzen Lebens, weil ich dich, meinen liebsten Gott, dadurch beleidiget habe.

O liebster Jesu! um dein anbetungswürdigstes Herz zu ehren, will ich jetzt im Geiste dich auf deinem Leidenswege nach dem Kalvarienberge begleiten, dir für das große Opfer zu danken, welches du dem himmlischen Vater zu unserer Erlösung dargebracht hast. Ich wünsche

aller Ablässe theilhaftig zu werden, welche die heil. Kirche den Wallfahrern nach dem Kalvarienberge verliehen hat. O leidendes Herz Jesu! laß auch die leidenden Seelen im Fegfeuer an den Ablässen Theil haben, die ich durch mein vorhabendes Gebet erlangen werde.

Heilige Maria, Mutter des heil. Herzens Jesu! du bist voll Liebe gegen uns Menschen; darum bitte ich, erwirb mir die Gnade, daß ich jetzt mit Andacht, ohne Zerstreuung bete. Begleite mich jetzt auf diesem Wege, sowie du ehemals unter Seufzen und Weinen meinen leidenden Heiland begleitet hast. Auch ihr lieben Heiligen, die ihr bei dem Tode Jesu auf dem Kalvarienberge gegenwärtig waret! helfet mir das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars anbeten. Amen.

I.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

O gütigster Jesu! wie schmerzlich wurde dein heil. Herz betrübt, als Pilatus dich zum Tode verurtheilte, obgleich er öffentlich sagte: „Ich finde keine Schuld an ihm." Unschuldigstes Herz Jesu! wie oft habe ich dir ein glei-

ches Leid angethan, da ich meinen Nebenmenschen in seinen Handlungen lieblos verurtheilte? Ach, wie werde ich einstens vor dir bestehen, wenn du mich hierüber richten wirst? Liebster Jesu! verzeihe mir die Sünden meines freventlichen Urtheils, und gieb mir Gnade, künftig dein Gebot zu erfüllen, worin du mir befiehlst, meinen Nächsten zu lieben, wie mich selbst. Amen.

Ehre sey dem Vater, rc. rc.

II.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars.

Gütigster Jesu! ich bete dich an in Erinnerung an das Leiden deines heil. Herzens, da die Schergen dir das Kreuz aufluden, mit welchem alle Sünden der Welt dir auf die Schulter gelegt wurden. — Ach, du duldendes Lamm Gottes! ich wage nicht, meine Augen zu dir zu erheben, weil auch meine Laster dir mit dem Kreuze aufgeladen wurden. O göttlicher Heiland! ich bereue meine Fehler, und bitte, verzeihe mir, und schenke mir die Liebe deines heiligen Herzens wieder, welche ich durch meine Sünden verloren habe. Amen.

Ehre sey dem Vater, rc. rc.

III.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars.

O mein Jesu! du großes Opfer der menschlichen Erlösung! ich erinnere mich in Andacht an dein dreimaliges Niederfallen unter dem Kreuze, wodurch deine Kniee schmerzlich verwundet wurden, und dein heil. Herz in lauter Wehmuth seufzte, gleichsam als ob es fragen wollte: „Ist denn kein Mensch, der Mitleid mit mir hat?“ O mein Jesu! ich habe Mitleiden, und erkenne es mit wahrem innern Schmerz, daß meine Rückfälle in die alten Sünden dich unter dem Kreuze niedergeworfen haben. — Ach liebster Jesu! verzeih mir meine Sünden um deines liebenden Herzens willen. Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

IV.

Gelobt und gebenedeit sei das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

O qualvoller Jesu! wie schmerzlich hat dein heil. Herz gelitten, als du mit der Kreuzeslast beladen deiner weinenden Mutter begegnetest? Du, o Heiland! wurdest von den Henkersknechten fortgerissen, Maria aber zurückge-

stoßen, und eure zarten Herzen liebten sich so innig! O heil. Herz Jesu! o jungfräuliches Herz Mariens, laß mich Theil haben an eurem Leiden und lasset eure gekränkten Herzen mein Trost seyn, wenn das meinige im Tode brechen muß. O Herz meines Erlösers, erleichtere einst meine Todesangst! O Herz Mariens, begleite meine Seele in das ewige Leben, wo ich die Liebe des göttlichen Herzens Jesu ewig genießen werde. Amen.

Ebre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

V.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars.

O liebster Jesu! wie sehr wurde dein heil. Herz betrübt, da Niemand dir dein Kreuz wollte tragen helfen, und selbst Simon dazu gezwungen werden mußte. Ach kreuztragender Jesu! meine häufigen Sünden halfen die Kreuzeslast erschweren; ich empfinde bittere Reue darüber, und werfe mich im Geiste seufzend vor dir nieder. Ich umfasse dein Kreuz mit beiden Armen und schwöre bei diesem heil. Zeichen meines Glaubens, daß ich die Sünde meiden und durch Buße und Reue dir dein Kreuz will tra-

gen helfen. Da der Geist willig, das Fleisch aber schwach ist, so bitte ich, o heil. Herz Jesu! stärke mich in meinem guten Vorsatz. Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

VI.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

O bester Jesu! wie liebreich hat dein heil. Herz die fromme Frau belohnt, die dir ein Tuch darreichte, um dein mit Blut und Schweiß bedecktes Angesicht abzutrocknen. Göttlicher Erlöser! du ließest ihr zum Segen die Abbildung deines Angesichts im Tuche zurück. — O du von Blut und Wunden entstellter Jesu! ich bitte, drücke in mein Herz ein beständiges Andenken an deinen schmerzvollen Tod, damit ich in Betrachtung deines heiligen Leidens und Sterbens die Liebe deines gebenedeiten Herzens mir erwerbe, und auch bis in meinen Tod ein wahrer Verehrer desselben bleiben möge. Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

VII.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

O gebenedeiter Jesu! wie liebevoll hat dein

gutes Herz sich den weinenden Frauen gezeigt, da du sie ermahntest, über ihre Sünden zu weinen. Diese Ermahnung betrifft auch mich; auch ich habe unzählbare Sünden zu beweinen; darum, o göttliches Herz Jesu! bitte ich um Thränen der Reue über mein vergangenes sündhaftes Leben. Heiligster Jesu! ich werfe mich im Geiste der Buße, wie Magdalena, zu deinen Füßen nieder, und bitte: Laß auch mich jene Trostworte von dir hören: „Deine Sünden sind dir vergeben.“ Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

VIII.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

Anbetungswürdigster Heiland! kaum warst du auf dem Richtplatze angekommen, so wurden dir deine Kleider vom Leibe gerissen, alle Wunden bluteten aufs neue, und dein keuschester Leib stand ganz entblößt vor den frechen Augen des lästernden Volkes. Ach, keuschestes Herz Jesu! welche schmerzliche Genugthuung forderte die göttliche Gerechtigkeit für die Sünden der Wollust. Reinster Jesu! vertilge dieß Laster in den Herzen aller Menschen, und schaffe

durch deine Gnade aus den Sklaven dieser Sünde reine Tempel des heil. Geistes. Schaffe anch in mir ein reines Herz; denn du selbst hast uns gesagt; „Nur reine Augen werden Gott sehen.“ Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

IX.

Gelobt und gebenedeit sei das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

O Jesu! du Auserwählter meiner Seele! ich bete dich an, und betrachte mit Erstaunen und Ehrfurcht das entsetzlichste Leiden deines heil. Herzens, da man dich lebendig an das Kreuz annagelte. Ach du liebender und duldender Jesu! wie grausam haben die großen Nägel deine Hände und Füße durchbohrt! Blutströme ergossen sich aus den schmerzlichen Wunden und gewaltsam schlug dein sterbendes Herz. — Mein Gott und Vater im Himmel! ich will unter dem Kreuze auf meinen Knieen liegen, und über meine begangenen Sünden weinen. Ich will mich an dem Kreuze Jesu festhalten. Der Glaube, die Hoffnung und die Liebe sollen mich wie Nägel ans Kreuz heften, damit ich nur meinem Jesus lebe, nur für meinen

Jesus sterbe, und meinem Jesus todt und lebendig angehöre. Amen.

Ehre sey dem Vater, rc. rc.

X.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

O mein Jesu, du wahrer Sohn Gottes! ich liege im Geiste unter deinem Kreuze auf meinen Knieen, und bete dich in deiner drei Stunden langen Todesangst ehrerbietigst an. O sterbender Heiland! ich sehe dein erblaßtes Angesicht, ich sehe deinen geöffneten Mund und höre dich mit lauter Stimme rufen: „Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.“ Ach ich sehe das mit Dornen gekrönte Haupt sich neigen, es sinkt herab auf die Brust; Jesus ist todt, das heiligste, das liebevollste Herz Jesu! — Aber welche unermeßliche Liebe für uns Sünder: mit einer Lanze läßt der entseelte Gottmensch sein heiligstes Herz durchstoßen, und es quillt der letzte Tropfen Bluts, mit Wasser vermischt, aus der heil. Seitenwunde. O heil. Herz Jesu! nimm mich in deine gebenedeite Wunde auf, damit ich künftig vor allen Sün-

den bewahrt bleibe, bis meine Seele in den Himmel aufgenommen wird, um mich in dir, o göttliches Herz! zu erfreuen in alle Ewigkeit. Amen.

Ehre sei dem Vater, ꝛc. ꝛc.

XI.

Gelobt und gebenedeit sei das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

O heiligster Leib Jesu, den man vom Kreuze abnahm, und in den Schooß seiner weinenden Mutter legte; ich küsse im Geiste deine heiligen Wunden, und bitte um wahre Reue über meine Sünden, und um Thränen der Buße. — Heilige Mutter Jesu! dein göttlicher Sohn hat bei seinem Sterben auch meiner gedacht, da er dich uns zur Mutter gegeben hat. Sey mir doch eine barmherzige Mutter, opfere dem himmlischen Vater das Leiden und den Tod Jesu für mich auf, und erwirb mir Abscheu vor aller Sünde; bitt für mich, damit ich würdig werde, in dem heiligsten Herzen Jesu Sicherheit gegen alle Gefahren des Leibes und der Seele zu finden, und daß ich einst in Anbetung des heil. Herzens Jesu sterbe. Amen.

Ehre sey dem Vater, ꝛc. ꝛc.

XII.

Gelobt und gebenedeit sey das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Sakramente des Altars!

O mein Jesu, mein Herr und mein Gott! ich erstaune, wenn ich bedenke, in welcher Armuth du als Mensch hast leben, leiden und sterben wollen. Deine arme verlassene Mutter hatte keine Leinwand, deinen entseelten heil. Leib einzuwickeln; nicht ein Grab hatte sie, sondern der fromme Joseph von Arimathia nahm die heil. Leiche in sein eigenes neues Grab auf. O heiligster Leichnam meines Erlösers, ich sehe dich im Geiste mit an, und bitte durch deinen Tod für alle Menschen, welche in der Armuth leben, daß sie Gott vor Verzweiflung bewahre, und ihnen barmherzige Freunde zuführen wolle, die sie in ihrer Noth mit Unterstützung trösten. — Heilige Maria, du in deiner Armuth verlassene, trauernde Wittwe! bitte bei Gott für alle arme Wittwen und Waisen, daß er die Herzen der Reichen zum Mitleid bewege, damit sie durch Unterstützung der Nothleidenden vor der Sünde der Schwelgerei bewahrt werden; mir aber erbitte die Gnade, so zu leben, daß ich der Erbarmung des heiligsten Herzens Jesu würdig werde. Amen.

Vater unser ꝛc. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Aufopferung.

O barmherzigster Jesu! ich bete dich in dem heiligen Sakramente als den wahren Gott in Ehrfurcht an, und opfere dir mein verrichtetes Gebet demüthigst auf. Auch sage ich dir Lob, Preis und Dank für die große Liebe deines heil. Herzens, mit welcher du für uns gelitten, und den schmerzlichsten Tod ausgestanden hast. — O mich Glückseligen! Jesus Tod ist nun mein Leben. Sein göttliches Herz ist mein Zufluchtsort in allen meinen Leiden. Seine heil. Wunden sind das Unterpfand meiner ewigen Seligkeit. Liebster Jesu! durch dein vergossenes heil. Blut bin ich gereiniget, geheiliget und zum ewigen Leben berufen. Um dir, o großer Gott und Vater! für alle die vielen Gnaden, die du uns in Jesus gegeben hast, recht würdig zu danken, opfere ich dir auf sein göttliches Herz, welches uns bis in den Tod geliebet hat. Amen.

---

* Mein Christ! seufzet dein Herz in einem Anliegen, ist dein Leben ein Leben des Kreuzes, ist dein Pfad mit Dornen besäet, bist du mit Kummer und Drangsal gleichsam überschwemmt; o so wende dich nur mit kindlichem Vertrauen zu Jesus. Begleite das leidende Herz deines Erlösers recht oft auf den Kalvarienberg, dort wirst du Erhörung finden. Hiezu bediene dich der obigen Gebete.

Meßgebete
für die Abgestorbenen.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen!

Allmächtiger gütiger Gott! dein göttlicher Sohn hat uns gelehrt, daß nichts Unreines in den Himmel eingehen könne; darum flehe ich zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, daß du dich der leidenden Seelen im Fegfeuer erbarmen, sie aus ihrer Qual erlösen, oder doch ihre Leiden lindern wollest. In Demuth und mit zerknirschtem Herzen bekenne ich vor dir o allwissender Gott! daß ich nicht würdig bin, für diejenigen zu bitten, welche schon vor deinem strengen Gerichte erschienen sind, aber nur wegen einiger geringen Fehler dein göttliches Angesicht noch nicht sehen dürfen. Ja mein

Gott! ich bin nicht würdig, daß mein Gebet erhört werde; denn ich bin ein Sünder, der dich oft und schwer beleidigt hat. Aber, o mein Gott! ich bereue meine Sünden, und opfere dir zur Genugthuung meiner Fehler und zur Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer das hochheilige Opfer, welches deiner göttlichen Majestät jetzt dargebracht wird. Durch die Verdienste unsers Erlösers bitte ich vorzüglich für die Seele N. N. daß du, o Gott! sie erlösen wollest. Damit aber mein unwürdiges Gebet zu deinen Ohren dringe, so vereinige ich es mit dem Gebete des Priesters und Aller, die zu deiner Anbetung hier versammelt sind. O Gott! wir erneuern jetzt hier im Glauben an unsern Erlöser seinen Versöhnungstod, wodurch deiner Gottheit die höchste Ehre erzeigt wird. Laß dir unser Opfer wohlgefallen, und verleih gnädigst, daß wir der Verdienste desselben theilhaft werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Barmherziger Gott, erbarme dich unser! Jesus Christus erbarme dich unser! Herr erbarme dich unser, und gieb den Seelen der Christgläubigen die ewige Ruhe!

Gebet.

O Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Nachlassung ihrer Sünden. Zur Genugthuung ihrer Schuld opfern wir die unendlichen Verdienste des schmerzlichen Kreuzopfers auf, welches wir in frommer Andacht auf eine unblutige Weise jetzt erneuern, wobei wir bitten, daß sie die Verzeihung erlangen, die sie immer gewünscht haben. Ach liebster Vater! diese bedrängten Seelen seufzen um Hülfe, denn sie selbst können nun Nichts mehr für ihre Erlösung thun; darum erhöre mein demüthiges Gebet und das Gebet des Priesters, der jetzt für die Seelen der Abgestorbenen bittet, damit sie zu deiner glorreichen Anschauung gelangen. O himmlischer Vater! hier auf dem Altare wird jetzt der wahre Leib und das wahre Blut Jesus zur Genugthuung für unsere Sünden dir dargebracht! O laß doch den Werth und die Verdienste des heil. Blutes deines Sohnes den Seelen im Fegfeuer zufließen, damit sie gänzlich rein werden, um einzugehen in die ewige Seligkeit. Amen.

O seligste Jungfrau Maria, Mutter der Barmherzigkeit! erzeige deine Güte den leidenden Seelen im Fegfeuer; bitt für sie, damit

sie zur Anschauung Gottes gelangen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Evangelium.

O mein Jesu! nur mit Furcht und Zittern kann ich an jenen fürchterlichen Tag denken, an welchem der Posaunenschall alle Menschen aus den Gräbern hervorruft und unser verwesliches Fleisch die Unverweslichkeit, und unser sterblicher Leib die Unsterblichkeit anziehen wird. — Tag des Schreckens! an welchem Sonne, Mond und Sterne vom Himmel fallen, und die Ewigkeit ihren Anfang nimmt. — Ach, mit welcher Furcht und Angst werden wir dich, den Richter der Welt, auf den Wolken kommen sehen! Welches Beben wird meine Seele erfüllen, wenn meine Sünden, meine geheimsten Thaten vor dein Gericht gezogen werden. — Wie werde ich Sünder dort bestehen, wo selbst die Auserwählten in banger Erwartung zitternd harren? — Ach! zu wem kann ich da meine Zuflucht nehmen? zu wem soll ich dann flehen, als zu dir, dem schreckbaren Könige, dem furchtbar strengen Richter? — Aber, o Herr! ich will nicht warten bis zum Tage der Rache, ich will heute schon meine Schuld vor dir bekennen. Jetzt in die-

ser Stunde des heil. Opfers; jetzt, wo du, o Lamm Gottes! aufs Neue für unser Heil dich deinem himmlischen Vater dargiebst: jetzt werfe ich mich von Reue durchdrungen zu deinen heil. Füßen und flehe um Vergebung meiner Sünden. O göttlicher Richter! um deines Leidens und Todes willen führe mich zum ewigen Leben; denn nur du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, und Niemand kommt zum Vater, als durch dich. Darum, o Jesu, o Licht der Welt! leuchte mir durch die Finsternisse dieses Lebens, leite mich auf dem Wege der Wahrheit zu dem ewigen Leben, und führe auch die Seelen aus dem Fegfeuer zur ewigen Ruhe, wo sie dich sammt dem Vater und dem heiligen Geiste als den wahren Gott anbeten, sehen und lieben werden in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet.

O Gott der Güte und Erbarmung! erlöse die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche von dieser Welt geschieden sind. Vorzüglich bitte ich für die Seele N. N., daß du dich ihrer erbarmest. Laß mein demüthiges Gebet den Abgestorbenen nützlich seyn, und verleihe

ihnen Nachlassung ihrer Sünden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

O Jesus Christus, du König der ewigen Glorie! ich bitte, befreie die Seelen der Gläubigen, die im Orte der Reinigung nach ihrer Erlösung seufzen. O Herr, wir bringen dir Opfer und Lobgebete; nimm sie gnädig für die leidenden Seelen meiner verstorbenen Angehörigen, Freunde und Wohlthäter an; laß sie aus Erbarmung zum Leben eingehen, welches du dem Abraham und seinen Kindern verheißen hast.

O Gott! dem es eigen ist, sich zu erbarmen und zu verschonen, sieh von dem Throne deiner Gnade auf dieß hochheilige Opfer, welches der Priester im Namen aller Gläubigen jetzt verrichtet. Hier auf dem Altare opfern wir Brod und Wein zur Verwandlung in das heil. Fleisch und Blut Jesu, wie er, der Stifter des neuen Bundes, uns befohlen hat. Sieh nicht sowohl auf uns Unwürdige, als auf Jesus Christus, den Mittler, in dessen heiligstes Fleisch und Blut diese Opfergaben verwandelt werden. In Ansehung dieses Versöhnungsopfers laß die Seelen der abgestorbenen

Gläubigen Gnade finden. Verzeihe ihnen ihre Schwachheiten und Fehler, um deren willen sie deiner göttlichen Anschauung noch beraubt sind. Erfülle ihr brünstiges Verlangen nach Erlösung, und laß sie in dein himmlisches Reich eingehen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gieb ihnen, o Herr! die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Bei dem Sanktus.

Ewiger Gott! deine Barmherzigkeit hat uns hier auf dem Altare eine Gnadenquelle eröffnet, welche unerschöpflich ist. Hier ist der geheiligte Opferplatz, wo Gott selbst geopfert wird. Jesus, das ewige Wort, steigt nun auf das gläubige Gebet des Priesters vom Himmel herab, und wird hier gleichsam auf ein Neues geboren. O Gott! dein geliebter Sohn, der am Kreuze Blut und Leben für uns hingab, Jesus Christus, der auf die grausamste Weise ist getödtet worden, erneuert jetzt auf eine unblutige Weise seinen Tod. O unermeßlich tiefes Geheimniß! o gebenedeite, kraftvolle Worte, durch welche Gott von seinem ewigen Throne zu uns herabgezogen wird! Seliges Gebet, welches den Himmel öffnet, und den unermeßlichen Gott in

unsere Nähe bringt! dieses Geheimniß ist die höchste Freude des himmlischen Vaters, da er seinen geliebten Sohn auf dem Altare als Opfer sieht; es ist der größte Jubel des göttlichen Sohnes, weil der Vater in diesem Opfer verherrlichet wird; ja dieß Geheimniß ist der Triumph des heil. Geistes, der das Erlösungswerk bis zum letzten aller Tage fortsetzen sieht.. Die Engel und Erzengel erstaunen über die liebevolle Erniedrigung des göttlichen Sohnes. Die Schaaren der Heiligen vereinigen ihr Lob mit allen Geschöpfen, und rufen: Heilig! heilig! heilig ist der Herr unser Gott! gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

O Gott, allmächtiger Vater! da wir jetzt das Geheimniß der Erlösung feierlichst erneuern, so verleihe gnädigst, daß die Verdienste dieses hochheiligen Opfers den Seelen im Fegfeuer zur Tilgung ihrer Sünden gereichen. Erlöse sie, damit sie sogleich in unsere Anbetung einstimmen, welche sie sodann fortsetzen in alle Ewigkeit durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Wandlung.

O anbetungswürdigster Erlöser, du Sohn

Gottes! sei mir gnädig! sei mir barmherzig, und verzeihe mir meine Sünden.

O Jesu! laß dein heil. Blut, welches für das Heil der Menschen ist vergossen worden, hinab fließen über die leidenden Seelen im Fegfeuer; wasche sie von ihren Makeln, reinige sie und schenke ihnen Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

Ewiger, unermeßlicher, unbegreiflicher Gott! voll Bewunderung bete ich dich in deiner Liebe an, die dich in diesen Brodsgestalten verborgen hält. Ach wie tief erniedrigst du dich, daß sogar ich Sünder vor dir, meinem Herrn und Könige, erscheinen darf! O höchste, göttliche Majestät! ich darf mit dir reden, ich darf die geheimsten Wünsche meines Herzens vor deinem Throne ausschütten, und du nimmst meine Seufzer wie ein liebender Vater gütig auf. Nun denn, du Geber alles Guten! so bitte ich vor Allem um ein bußfertiges Herz. — Ach göttlicher Arzt! reinige mich von meinen Sünden mehr und mehr, bis ich endlich durch deine Gnade ganz rein werde. Reinige auch die Seelen im Fegfeuer, damit sie zu deiner göttlichen Anschauung gelangen. Gieße doch dein

kostbares, göttliches Blut über sie aus, damit sie vollkommen gereinigt und geheiligt werden. — O liebster Gott! diese trauernden Seelen seufzen zu dir um Erlösung; ach! erhöre ihr Seufzen, und erhöre auch mein Gebet, welches ich in Demuth und aus dem Innersten meines Herzens vor dir ausgieße. O allwissender und gerechter Gott! diese Seelen haben an dich geglaubt, sie haben auf dich gehofft, und sie haben dich geliebt; o lasse sie doch bald zu deiner Anschauung gelangen; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet.

Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe deinen Dienern und Dienerinnen Nachlassung aller Sünden, damit sie durch frommes Gebet zur ewigen Seligkeit gelangen, der du lebest und regierst mit dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Kommunion.

O gütigster Erlöser! du bist hier auf dem Altare, und giebst dich zur größeren Verherrlichung deines Vaters als Opfer für uns dar, und

gehst nun mit himmlischem Segen in das Herz des Priesters ein. O Jesu, köstliches Himmelsbrod! o daß ich doch würdig wäre, dich jetzt empfangen zu dürfen! Aber meine Sünden machen mich unwürdig, diese heil. Speise zu essen; darum schlage ich, von Reue durchdrungen, an meine Brust, und bitte: kehre doch geistiger Weise bei mir ein.

(Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:)

Komm, o mein Jesu! und sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. — Aber, o liebster Jesu! auch die Seelen im Fegfeuer seufzen unaufhörlich nach deinem seligen Besitze, darum bitte ich abermal: Sprich nur ein Wort, und sie werden erlöset und geheiliget zu dir in den Himmel eingehen.

Wir bitten dich, o Herr, laß die Seelen deiner Diener und Dienerinnen an diesem kostbaren Opfer, welches wir dir dargebracht haben, Theil haben; nimm sie in die Zahl deiner Heiligen auf; erquicke sie mit dem ewigen Thaue deiner Barmherzigkeit, und laß sie eingehen in dein Reich, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Herr, unser Gott! wir bitten abermal,

nimm dieß Opfer des Heiles, welches du vom Himmel auf die Erde gesandt hast, mit Wohlgefallen an, und laß es uns Allen, für welche wir es deiner Majestät dargebracht haben, zum Heile und zur ewigen Seligkeit gereichen, durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Beschluß und Danksagung.

Allmächtiger, ewiger Gott! nun haben wir das größte und heiligste Opfer vollendet und ich danke dir von ganzer Seele, daß ich das Glück hatte, diesem hochheiligen Dienste beiwohnen zu können, und für diejenigen zu bitten, die deinem liebenden Vaterherzen so lieb und theuer sind. Ich danke dir, o grundgütiger und barmherziger Gott, und wiederhole die Bitte: du wollest dich der Seelen im Fegfeuer erbarmen, ihnen den Frieden, die Freude des Himmels, und die ewige Seligkeit verleihen. Diese begnadigten Seelen wollen dann auch für

mich bitten, damit dein Gnadenlicht auch mir leuchte durch alle Gefahren dieses Lebens und daß ich für einen gottesfürchtigen Wandel auf Erden von der ewigen Verdammniß befreit bleibe, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Tägliche Gebete

für die Abgestorbenen,

sowohl bei der heiligen Messe, als sonst zu beliebiger Zeit zu gebrauchen.

Erinnerung.

Das heil. Meßopfer und die Betrachtung und Aufopferung des Leidens Jesu Christi ist, nach Aussage der hh. Väter, unter allen guten Werken und Opfern Gott dem Allmächtigen das angenehmste, und den Verstorbenen das nützlichste. In Erwägung dieser Lehre, laß dir die Andacht zum leidenden Jesus sehr angelegen seyn. Kannst du nebst diesem durch Almosen für die Verstorbenen ein Opfer bringen, so erfreue dich in dem, was der Engel zum Kornelius sagte, nämlich: „Dein Gebet und Almosen ist vor Gott gekommen, und er hat dich erhört.“ Bist du aber arm, so ist dein guter Wille schon Opfer, und du kannst dann blos durch andächtiges Gebet die Seelen aus dem Fegfeuer erlösen, und dir Freunde in dem Himmel verschaffen.

Jesus ließ sich einstens durch das Bitten der Schwestern des verstorbenen Lazarus zu Thränen bewegen, und weckte ihn sogar von dem Tode auf; warum sollte er nicht auch unsere Bitten für die Seelen der Verstorbenen erhören?

Der heil. Augustin sagt: „Das Leichengepränge dienet blos zum Troste der Lebendigen, den Todten aber sind nur die Gebete, die Opfer und die Almosen nützlich.“ Der heil. Ephrem beschwört in seinem Testamente seine Freunde: „daß sie nach seinem Tode ihn nicht vergessen, sondern für die Erlösung seiner Seele Almosen, Gebete und Opfer entrichten sollen.“ Der heil. Antonius schreibt an Faustinus, der über den Tod seiner Schwester unmäßig weinte: „Die Seele deiner Schwester bittet dich nicht um Thränen, sondern um Gebet und Almosen.“ Erwirb dir durch deine Fürbitte um Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer Freunde, die bei Gott für dich bitten, daß auch du selig werdest.

O christlich frommer Beter! schließ auch mich in dein heiliges Gebet ein, damit auch meine Seele einstens bald aus dem Fegfeuer erlöset werde, wo wir dann mit einander unsern göttlichen Erlöser Jesus Christus in seiner Herrlichkeit sehen, lieben, loben und anbeten werden in alle Ewigkeit.

Vorbereitungsgebet.

O Jesu! mein Gott und Erlöser! ich erscheine mit kindlichem Vertrauen vor deinem göttlichen Angesichte, um die Geheimnisse deines Leidens zu betrachten; verleihe mir deine Gnade, dich mit wahrer Andacht zum Heile meiner Seele anzubeten. Auch bitte ich, o barmherzigster Jesus! durch deine Leiden und deinen Tod, du wollest dich der Seelen im Fegfeuer erbarmen, insonderheit der Seele N. N., für welche ich jetzt vorzüglich mein Gebet verrichten will. Sollte diese Seele aber sich schon deiner göttlichen Anschauung erfreuen, so bitte ich für diejenige, welche zunächst an der Erlösung ist! Erbarme dich ihrer, und führe sie in die ewige Glorie, damit sie deine göttliche Barmherzigkeit preise, und für mich bitte, daß auch ich einstens zu deiner göttlichen Anschauung gelangen möge. Amen.

Am Sonntage.

Gelobt und gebenedeit sey Jesus Christus, unser Erlöser! Preis und Anbetung sey ihm in dem heil. Geheimnisse seiner Blutvergießung am Oelberge.

1. O mein Jesu, du ewiger Sohn Gottes! ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, und opfere dir zur Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer Alles auf, was du für uns Menschen gethan und gelitten hast. Vor Allem opfere ich dir auf die hohe Zubereitung zu deinem nahen Tode, durch die Einsetzung des heiligen Sakraments des Altars. Damals gabst du uns den höchsten Beweis deiner ewigen Liebe. O Jesu, du Gott der Güte, du Quelle aller Barmherzigkeit! wenige Stunden vorher, als dein schmerzliches Leiden anfing, vollbrachtest du das höchste Wunder oder Allmacht; du schenktest uns deinen heil. Leib zum Troste in den Drangsalen des Lebens und zur Seelenspeise auf die gefährliche Reise in die Ewigkeit. — O Jesu! ich bete dich an in dem heil. Sakramente als den wahren Gott, an den ich glaube, auf den ich hoffe, und den ich über Alles liebe. O liebreiches Herz Jesu! ich opfere dich dem himmlischen Vater ehrerbietigst auf zur

Erlösung derjenigen Seele, welche in ihrem Leben das größte Verlangen nach der letzten heil. Wegzehrung getragen, und dich am meisten geliebet hat.

2. O Herr Jesu Christe, ich opfere dir auf die Angst, die dein liebendes Herz überfallen, als du im Oelgarten zu deinen Jüngern sagtest: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod."

Du entferntest dich von ihnen, um zu beten; denn schon damals schwebten dir alle Martern vor Augen, die du am folgenden Tage leiden würdest, weshalb du niedersankest, und mit gebeugtem Haupte zu deinem himmlischen Vater flehtest: „Vater! ist es möglich, so nimm diesen Kelch von mir." Ach, du auf den Knieen liegender Gottmensch! nimm doch den Kelch des Leidens von allen Menschen, die in ihrem Anliegen und Kummer mit Vertrauen zu dir beten, befreie sie von ihrer Noth, und erhöre auch mein Gebet, welches ich zum Troste der armen Seelen zu dir verrichte.

3. O gebenedeiter Jesu! ich opfere dir deine große Demuth auf, in welcher du zum zweitenmale niedergefallen bist, zu deinem himmlischen Vater zu beten, um seine erzürnte Gerechtigkeit mit der sündigen Welt zu versöhnen. — Ach

Jesu! auch meine Sünden hattest du damals vor Augen, als du niederfielest. O Lamm Gottes! du hast die Sünden der Welt hinweggenommen, sei mir gnädig, erhöre mein Gebet, und erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, vorzüglich diejenige, welche auf mein Gebet hofft.

4. O du in der bittersten Angst am Oelberge seufzender Jesu! ich opfere dir auf dein zum drittenmale wiederholtes Gebet zu deinem himmlischen Vater, wobei du dich aber in seinen göttlichen Willen ergeben und gesprochen hast: „Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe." — Nach diesem deinen Beispiele bitte ich um Erlösung der Seelen aus ihren Peinen, und damit auch an mir der Wille Gottes stets erfüllet werde, spreche ich jetzt mit gänzlicher Ergebung in die göttlichen Rathschlüsse: „Der allgerechteste, höchste, stets zu unserm Besten gereichende Wille Gottes geschehe in Allem, er werde in Allem gelobt, und ewig über Alles verherrlichet."

5. O Jesu! mein Gott und Heiland! ich opfere dir jene große Liebe auf, welche du gegen deine Jünger bezeigtest, da du in deiner Angst und Betrübniß sie ermahntest, daß sie wachen und beten sollten, um nicht in Versuchung zu

fallen. — Ach mein Jesu bewahre mich vor sündhaften Versuchungen. Ich will über meine Sinne wachen, und beten; nur aber versag uns schwachen Menschen deinen göttlichen Beistand nicht, wenn wir in Anfechtungen und Nöthen rufen: „Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel.“ Ich bitte, o Herr! erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, vorzüglich diejenigen, welche wegen meiner leiden.

6. O liebster Jesu! ich opfere dir auf deinen innern Schmerz, als du auf dein allerheiligstes Angesicht niedergefallen bist, und in einem so heftigen Todeskampfe gerungen hast, daß du hättest sterben müssen, wenn nicht dein himmlischer Vater durch einen Engel in deinem Leiden dich gestärkt hätte. — Ach Jesu! sende doch aus Barmherzigkeit zu den leidenden Seelen ins Fegfeuer einen Engel, um sie zu erquicken, und erbarme dich vorzüglich derjenigen Seele, welche in ihrem Leben deine Todesangst am eifrigsten verehrt hat.

7. O du im blutigen Angstschweiße seufzender Jesus! ich opfere dir auf die tiefste Betrübniß deiner heiligen Seele, als du bei deinem Leiden deine Jünger schlafend fandest, und mit betrübtem Herzen zu ihnen sagtest: „Kön-

net ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?“ — Liebster Jesu! gieb mir die Gnade, daß ich aus meinem Sündenschlafe erwache, und ein büßendes Leben anfange. Tröste auch die betrübten Seelen im Fegfeuer, und gieße dein heil. Blut über sie aus, welches du am Oelberge in solcher Menge geschwitzet hast, daß es in dicken Tropfen auf die Erde fiel. — Ach Jesu! wenn wenigstens in meiner letzten Lebensstunde mir der Todesschweiß ausbrechen, und die Menge meiner Sünden sich mir vor Augen stellen wird, dann stärke mich durch deine erlittene Todesangst; gieb mir eine wahre vollkommene Reue über meine Sünden, und laß mich durch diejenigen Seelen getröstet werden, welche durch mein Gebet zu deiner frühern Anschauung befördert wurden. Amen.

O himmlischer Vater, du Helfer und Erbarmer! ich bitte durch das liebevollste Herz Jesu um Verzeihung meiner Sünden; zur Genugthuung meiner Fehler opfere ich dir auf den schmerzlichen Kampf, welchen Jesus in jener angstvollen Nacht am Oelberge gerungen hat. Ach, sey mir ein erbarmender Gott und verzeih mir um Jesu willen, der für uns im Garten Blut geschwitzet hat.

Am Montage.

Gelobt sey Jesus Christus, der gefangen und gebunden, gleich einem Verbrecher, zum Annas geführt wurde; der sey angebetet in diesem heil. Geheimnisse, und gebenedeit in alle Ewigkeit.

1. O Jesu, göttlicher Erlöser! ich liege in ehrfurchtsvoller Anbetung vor dir auf meinen Knieen und opfere dir zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer auf deinen geneigten Willen, für unsere Erlösung zu sterben. Ach, du warst vom blutigen Schweiße noch ganz überronnen, da du zu deinen Jüngern zurückgekommen bist, und sie gewecket hast mit den Worten: „Stehet auf, sehet, mein Verräther nahet sich!" Du wußtest, daß einer deiner Jünger dich um dreißig Silberlinge verkauft hatte, und nun komme, dich deinen Feinden zu überliefern. — O mein Jesu! ich bereue meine Sünden von ganzem Herzen, und nehme mir vor, mit deiner Gnade nie wieder durch neue Fehltritee ein Verräther an dir zu werden.

2. Göttlicher Heiland, Jesus Christus! ich opfere dir auf deine Macht und Güte, welche du bewiesen hast, als du deinen Mördern ent=

gegen gingst, und sie fragtest: „Wen suchet ihr?“ — Jesus von Nazareth, war ihre Antwort. Und deine Allmacht stürzte sie plötzlich zu Boden, da du sagtest: „Ich bin's, den ihr suchet.“ — O Jesu! auch ich suche dich, mein Herz suchet dich, um an deinem heil. Leiden Theil zu nehmen, und durch Betrachtung und Verehrung der heil. Geheimnisse deines Leidens, und in Kraft deiner Verdienste die Seelen aus den Peinen des Fegfeuers zu erlösen, vorzüglich diejenige, die in ihrem Leben dich, o Jesu! in dem heiligsten Altarssakramente am fleißigsten aufgesucht hat.

3. O Herr Jesu Christe! ich opfere dir auf die schmerzlichste Empfindung deines liebevollen Herzens, als der Verräther Judas seinen lasterhaften Mund auf deine heiligen Lippen drückte, und du aus Liebe, um ihn zur Reue zu bewegen, zu ihm sagtest: „Freund! wozu bist du gekommen?“ — Ach mein liebster Jesu! wie oft hättest du mich Sünder auf dem Wege des Lasters fragen können: Freund! wozu bist du gekommen? — O mein Heiland! schenke den Seelen der Abgestorbenen die ewige Ruhe, mir aber deine Gnade zur Besserung meines Lebens; ich fasse den Entschluß, die

Wege des Lasters zu meiden, und dich meinen Gott über alles zu lieben.

4. Gütigster Jesu! du wahrer Sohn Gottes! ich opfere dir auf die empfindliche Demüthigung, da du, der Unschuldigste, wie ein Mörder bist gefangen, gebunden und auf die schimpflichste Weise mißhandelt worden. — O göttlicher Heiland! um dieses Leidens willen bitte ich, erlöse doch die Seelen aus dem Fegfeuer, und erbarme dich vorzüglich derjenigen Seele, welche in ihrem Leben deine heiligste Mutter am eifrigsten verehrt hat. — O Maria! du heiligste Mutter Jesu! du Zuflucht aller reumüthigen Sünder! nimm auch mich in die Zahl deiner Verehrer auf, und bitte für mich, damit ich einstens die ewige Seeligkeit erlange.

5. O liebster Jesu, du von den Juden mit Schmach und Spott mißhandelter Gottmensch! ich opfere dir auf alle Schmerzen, die du empfunden hast, als die boshaften Juden dich mit der frechsten Ausgelassenheit durch den Bach Zedron geführt haben. — Ach liebster Heiland! um dieser Leiden willen, bitte ich erzeige deine Barmherzigkeit an den Seelen meiner Eltern, und gieb ihnen die ewige Ruhe; mir aber verleih die Gnade, so zu leben, daß

ich in der ewigen Seligkeit mit ihnen vereiniget werde, um dich anzubeten, zu lieben und zu loben in alle Ewigkeit.

6. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Christe! die Demuth, in welcher du gebunden, gleich einem Verbrecher, vor dem Hohenpriester Annas standest, der mit verwegnem Hochmuthe dich um deine Lehre fragte. — O Jesu! Lehrer und Vorbild aller Tugenden! ich bitte dich, opfere doch das Seufzen deines damals so betrübten Herzens deinem himmlischen Vater auf zur Erlösung meiner Geschwister, die etwa noch im Fegfeuer leiden. Gieb ihnen, o Herr! die ewige Ruhe, und lasse sie bald zu deiner göttlichen Anschauung gelangen.

7. O Jesu! du auf die grausamste Weise mißhandelter Gottmensch! ich opfere dir auf dein schmerzliches Leiden bei den Backenstreichen, die einer der ruchlosesten Henkersknechte dir so gewaltsam versetzte, daß dein heil. Angesicht aufschwoll und du einen heftigen Schmerz erlittest. — Liebster Jesu! um dieser Leiden und Beschimpfung willen verzeih mir alle Beleidigungen, die ich durch meine Sünden dir angethan habe. Auch bitte ich, gieb den Seelen meiner Wohlthäter die ewige Seligkeit. Amen.

Allmächtiger Gott und Vater! mit kindlicher Zuversicht bete ich zu dir im Namen Jesu, deines geliebten Sohnes, und opfere dir zur Genugthuung für meine Sünden sein gebenedeites Herz, sammt allen Leiden, welche er in dem Hause des Annas ertragen hat. Verleih, o liebreicher Gott! daß ich durch die Verdienste dieser Leiden Verzeihung meiner Sünden erlange, und ein wahrer Verehrer des heiligsten Herzens Jesu werden möge. Amen.

Am Dienstage.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, unser Erlöser, in dem heil. Geheimnisse seiner Leiden, Schmach und Lästerungen, die er während der traurigen Nacht im Hause bei Kaiphas erlitten hat.

1. Jesu, mein liebenswürdigster Erlöser! um unserer Sünden willen wurdest du mit Qualen überhäuft, und littest Alles mit der größten Ergebung und Geduld, um dem erzürnten Gott für uns genug zu thun. — O Jesu, eingeborner Sohn des ewigen Vaters! ich bete dich in

deinem Leiden ehrerbietigst an, und opfere dir auf zur Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer deine Sanftmuth, mit welcher du die Lästerungen der Juden ertragen hast, da sie dich zum Hohenpriester Kaiphas führten, in dessen Hause die Priester, Schriftgelehrten und Pharisäer versammelt waren, um dich fälschlich anzuklagen. Ich klage mich jetzt vor dir, o göttlicher Richter! demüthigst an, und rufe voll Schmerz und Reue: O Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes! erbarme dich meiner, und verzeih mir meine Sünden.

2. Jesu, du Erlöser der Welt! du höchste Freude des Himmels! ich opfere dir auf dein tiefes Gefühl voll heil. Ehrerbietung gegen Gott deinen Vater, als Kaiphas durch den Namen des lebendigen Gottes dich beschwor, zu sagen, ob du der Messias, der Sohn Gottes, seyest. — O Jesu, du Sohn Gottes! erbarme dich aller armen und verlassenen Menschen, und auch der verlassensten Seele, die im Fegfeuer leidet.

3. O mein Jesu, du ewige Wahrheit, ich opfere dir auf deine Antwort, welche du dem Hohenpriester gabst: „Ich bin der Sohn Gottes, ihr werdet den Menschensohn zur Rechten

der Allmacht sitzen, und auf den Wolken des Himmels kommen sehen." — Ach barmherzigster Jesu! wenn du einstens kommen wirst, die Welt zu richten, so erinnere dich, wie viel du für uns Menschen gelitten hast, und laß dein bitteres Leiden und Sterben uns zur Seligkeit gereichen. Laß auch die Seelen aller Christgläubigen zu deiner göttlichen Anschauung gelangen.

4. O gütigster Herr Jesu Christe! ich opfere dir Alles auf, was du gelitten hast bei der grenzenlosen Wuth und Ausgelassenheit der Juden, da der Hohepriester seinen Rock zerriß, und dich einer Gotteslästerung beschuldigte, weil du dich den Messias nanntest. — O Messias! Heiland der Welt! bei deiner Geburt haben die Engel Jubellieder dem allerhöchsten Gott gesungen, und nun schleppt das verstockte Judenvolk dich zum Tode. O Jesu! sei gelobt und gebenedeiet, denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöset. Ach, erlöse doch auch die Seelen aus dem Fegfeuer, und vorzüglich diejenige, welche in ihrem Leben durch das Gebet des Rosenkranzes die heiligen Geheimnisse deines Leidens oft betrachtet hat.

5. O Jesu, du Sohn des ewigen Gottes! ich opfere dir auf den tiefen Schmerz dei-

nes heil. Herzens bei dem boshaften Spotte, den die Juden mit dir getrieben, da sie dir die Augen verbunden, ins Angesicht geschlagen und gesagt haben: „Weissage uns: wer hat dich geschlagen?“ — Ach, liebster Jesu! löse die Binde von meinen Augen, damit ich sehe, wie weit ich noch vom Wege der Vollkommenheit entfernt bin, und verleih mir die Gnade einer vollkommenen Bekehrung, und den Seelen der Abgestorbenen die ewige Ruhe.

6. O Jesu Christe, du Meister und Lehrer deiner Apostel! ich opfere dir auf die große Betrübniß deines liebenden Herzens, als Petrus dich dreimal verläugnete, und sogar mit einem Schwure betheuerte, er kenne dich nicht. Diese Verachtung that deinem Hezen sehr wehe; dennoch aber hast du dich sogleich zu ihm gewendet, und ihn mit barmherzigen Augen angesehen, worauf er auch seinen Fehler erkannte, und bitterlich beweinte. — Ach gütigster Jesu! wie oft hast du durch mancherlei Wege mich zur Buße eingeladen, und ich bin immer noch in Sünden; o gieb meinem Herzen Reue, meinen Augen Thränen, damit auch ich über meine Sünden weine und bei dir Gnade finde, wie Petrus geweinet und Gnade gefunden hat. O,

laß auch die Seelen im Fegfeuer Gnade finden und die ewige Seligkeit.

7. O du unter den bittersten Verspottungen duldender Jesu! ich opfere dir auf alle Martern, welche du die ganze Nacht in dem Hause des Kaiphas erlitten hast. Dein liebreiches Angesicht wurde mit unreinem Speichel bedeckt, man verband dir die Augen, zog dich bei den Haaren, man gab dir harte Backenstreiche, und trat dich mit Füßen. Deine Seele wurde gleichsam gemartert durch die Lästerungen, die man gegen dich ausstieß, durch die Sünden, die man ohne Scheu unter deinen heiligen Augen beging, so daß bis an den jüngsten Tag nicht Alles wird offenbar werden, was du in dieser einzigen schmerzlichen Nacht gelitten hast. — Ach, um dieser deiner noch unbekannten Leiden Willen, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, für die ich zu beten schuldig bin. Mir aber verleihe Gnade, durch Beobachtung deines Gesetzes den Leiden des Fegfeuers zu entgehen. Amen.

Herr Gott, himmlischer Vater! ich opfere dir die Leiden deines göttlichen Sohnes zur Genugthuung für meine Sünden, ich bereue sie von Herzen, und bitte, du wollest mir ver-

zeihen, wie Jesus seinem Jünger Petrus verziehen hat. Amen.

Am Mittwoche.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, der ewige Sohn Gottes, im heil. Geheimnisse seines Leidens, da er sich dem Urtheile des ungerechten Richters unterworfen, und in der grausamen Geißlung die entsetzlichsten Schmerzen für uns gelitten hat.

1. O mein Jesu, du höchste Liebe, du kamst vom Himmel herab, um das verlorne Menschengeschlecht vom ewigen Tode zu erlösen; ich sage dir Dank für diese große Liebe, und bete dich in Demuth an. Auch opfere ich dir auf zur Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer dein Leiden bei den drei falschen Anklagen, welche die Juden wider dich bei Pilatus vorgebracht haben: du seyst ein Verführer des Volkes, habest verboten, dem Kaiser den Zoll zu reichen, und habest dich für den König der Juden ausgegeben. — O Jesu! du König Himmels und der Erde! ich bete dich in dieser Betrachtung demüthigst an. Ich glaube an dich, du ewige Wahrheit! ich hoffe auf dich, du unendliche

Barmherzigkeit! ich liebe dich, o du mein allerhöchstes Gut!

2. O Herr Jesu Christe, du eingeborner Sohn Gottes! ich opfere dir auf deinen qualvollen Gang, da du hart gebunden durch die Straßen Jerusalems geführt wurdest, um dem Könige Herodes vorgestellt zu werden, welcher dir zum Spotte ein weißes Kleid anlegen ließ, in welchem das gottlose Volk dich als einen Narren begrüßte, und dir allerlei Schimpfworte zurief. — O Jesu, sey gelobt und gebenedeit für diese Beleidigung, sey angebetet jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Gieb auch, o Herr! den Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen die ewige Seligkeit, wo sie dich dankbar lobpreisen werden für Alles, was du für uns Sünder gethan und gelitten hast.

3. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Christe! das Leiden deines guten Herzens, als das unbarmherzige Judenvolk einstimmig verlangte, daß du gekreuzigest, der bekannte Mörder Barrabas aber losgelassen werden sollte. — Ach! wie wehe that es deinem liebenden Herzen, als du das Volk rufen hörtest: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“ — Anbetungswürdigster Erlöser! um dieser Leiden willen er-

barme dich der Seelen aller derer, die in ihrem Leben für mich gebetet haben; ich bitte deine unendliche Barmherzigkeit, daß du ihnen diese Liebe durch baldige Erlösung aus ihrer Pein belohnen wollest. Gieb ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

4. O göttlicher Heiland! ich opfere dir auf deinen inneren Schmerz, bei dem entsetzlichen Urtheile des Pilatus, dich zu geißeln. — Lob und Anbetung, Ehre und Benedeiung sey dir für deine Liebe, mit welcher du einer so grausamen Behandlung deinen entblößten heil. Leib hingegeben hast. — Ach barmherzigster Jesu! um dieser Leiden willen lindere die Qualen der Seelen im Fegfeuer; vorzüglich erbarme dich derjenigen, welche in ihrem Leben meinen auserwählten Patron, den heil. N. andächtig verehrt haben.

5. Reinster Jesu! ich opfere dir deine jungfräulige Schamhaftigkeit auf, als du mit entblößtem Leibe an die Säule gebunden, und durch die schmerzlichsten Geißelstreiche von den Henkersknechten so gemißhandelt wurdest, daß Brust und Schultern aufschwollen, und dein heil. Blut über den ganzen Körper herabfloß. — Ach, du an der Säule blutender Jesu! gieße dein so häufig vergossenes Blut über uns Sün-

der aus, um uns von Sünden rein zu waschen; gieße es auch über die leidenden Seelen in dem Fegfeuer, damit sie zur baldigen Erlösung gelangen mögen.

6. Göttlicher Jesu! ich opfere dir auf das Mitleiden deiner gebenedeiten Mutter, deren Herz bei deinem Leiden tödtlich verwundet ward. — O Maria, schmerzhafte Mutter Jesu; bitte bei deinem göttlichen Sohne, daß er mich hier geißeln, züchtigen und strafen wolle, um mich vor der ewigen Verdammniß zu bewahren. Bitte auch Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, für die Armen Seelen im Fegfeuer, damit sie doch bald in den Himmel aufgenommen werden.

7. O du mit Geißeln zerfleischter Jesu! ich opfere dir auf deine empfangenen Wunden, die so zahlreich waren, daß dein heil. Leib mit Wunden bedeckt war und du vor Mattigkeit zur Erde sankest. Leidender Heiland! die Sünden der Wollust haben dich gegeißelt, die Fleischeslust der Sünder, ihr schändliches, lasterhaftes Leben hat dir so schrecklich dein heil. Fleisch zerrissen, und dein heil. Blut so gewaltsam verspritzt. — O Jesu! ich bereue meinen unreinen Wandel, und nehme mir vor, mit deiner Gnade das Laster der Wollust zu fliehen,

und dir, o keuschester Jesu! stets nachzufolgen. Gieb, o Herr! den Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe.

O mein liebster Jesu, die entsetzlichen Leiden bei deiner schmerzhaften Geißelung opfere ich dir auf für alle Menschen, die jetzt mit dem Tode ringen, und bald vor deinem Gerichte erscheinen werden. Ach, ich bitte dich, sey ihnen ein gnädiger Richter. Mir aber verleih die Gnade, dein heil. Leiden allezeit vor Augen zu haben, damit ich einstens den Tod der Gerechten sterbe. Amen.

Am Donnerstage.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, unser Erlöser in dem heil. Geheimnisse seines Leidens bei der schmerzlichen Krönung mit Dornen. O Jesu, König der ewigen Glorie! ich bitte dich, durchstich mein Herz mit den Dornen einer ernsthaften Reue über meine Sünden, damit ich durch wahre Buße Verzeihung derselben erlange.

1. Jesu, du König Himmels und der Erde! ich armer Sünder liege vor deinem Angesichte

in Anbetung auf meinen Knieen, und opfere dir auf alle Schritte, die du gethan, als man dich in den Hof des Pilatus führte, um dich dort mit Dornen zu krönen. O wie häufig floß noch dein Blut, wie brennend schmerzten noch alle Wunden, die du in der Geißlung empfangen hattest! O leidender Heiland! laß doch nur einen einzigen Tropfen deines heil. Blutes in die Flammen des Fegfeuers hinabrinnen, damit die leidenden Seelen erlöst werden, und gedenke vorzüglich derjenigen, welche dein heiligstes Blut am eifrigsten verehrt haben.

2. O Jesu, du ewiger Sohn Gottes! mein Erlöser und Seligmacher! ich opfere dir auf dein schmerzliches Leiden bei der Grausamkeit der Juden, als sie dir zum Spotte einen Purpurmantel anlegten, ein Rohr statt eines Scepters in die Hand gaben, dich auf einen Stein niedersetzten, und eine Krone von Dornen in dein heil. Haupt drückten, so daß dein anbetungswürdigstes Blut von allen Seiten herunter floß. — O schmerzlichst gekrönter Erlöser! ich bete dich an, ich lobe, preise und benedeie dich, und bitte um Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer.

3. O Herr Jesu Christe! ich opfere dir

auf alles von deinem Haupte herabgeflossene heil. Blut, wodurch dein liebliches Angesicht überdeckt ward. — Ach, du so hart mißhandelter Gottmensch! meine Sinnlichkeit, meine bösen Neigungen und Gewohnheiten haben dein göttliches Angesicht entstellt. Verzeihe mir, und stärke mich in meinem Vorsatz, dich mit keiner Sünde mehr zu beleidigen. Erhöre auch mein Gebet zum Troste der Seelen im Fegfeuer, und erlöse sie aus ihrer Pein.

4. O göttlicher Jesu! du mein höchstes Gut! ich opfere dir auf den Spott, den man dir angethan, da du in deiner Hand das Rohr halten mußtest, mit dem die Henkersknechte dich vorher auf dein heil. Haupt schlugen, dann spottweise vor dir niederknieeten, und dich König nannten, wobei sie unter Hohngelächter deine heil. Ohren mit Schimpf- und Lästerworten anfüllten. Ich liege jetzt vor dir auf den Knieen, o göttlicher König! aber um dich in deiner Verspottung anzubeten. Laß dir, o Jesu! meine Anbetung wohlgefällig seyn, und nimm sie gnädig auf zur Erlösung der leidenden Seelen im Fegfeuer, die so sehr nach deiner göttlichen Anschauung verlangen.

5. O Jesu, du Sohn Gottes! ich opfere

dir auf die klägliche Ruhe, in welcher du dich während deiner martervollen Krönung verhalten, und deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast. — O schmerzlich leidender Jesu! opfere doch deine Leiden abermals deinem himmlischen Vater zur Genugthuung für meine Sünden und zur Erlösung derjenigen Seele im Fegfeuer, an die auf der Welt nicht mehr gedacht wird.

6. Liebster Jesu, du in den schmerzlichsten Leiden von den Juden verhöhnter Gottmensch, ich bete dich ehrerbietigst an, und opfere dir auf deine jammervolle Gestalt, als Pilatus dich hinausführte, und dem versammelten Volke zeigte, mit den Worten: „Sehet einen Menschen!" — Ach du still duldendes Gotteslamm! zeige doch bald dein glorreiches Angesicht den armen Seelen im Fegfeuer, und erlöse sie. O erlöse vorzüglich diejenige, die in ihrem Leben am fleißigsten für die Seelen im Fegfeuer gebetet hat.

7. Jesu, göttlicher Heiland! ich opfere dir auf die herzdurchschneidende Empfindung, welche du bei dem Zetergeschrei der Juden gelitten hast, als sie schrieen: Kreuzige ihn; worauf du der Wuth deiner Feinde gänzlich übergeben wurdest. — O du heiligster, über Alles liebenswürdig-

ster Erlöser! auch meine Sünden haben gerufen: Kreuzige ihn! — Verzeihe mir meine Sünden, und sey mir einstens ein gnädiger Richter, damit ich zur ewigen Seligkeit gelange, wohin du auch alle leidenden Seelen aus dem Fegfeuer einführen wollest. Amen.

Allmächtiger Gott und Vater! sieh auf das mit Dornen durchstochene Haupt deines geliebten Sohnes! sieh die vielen Wunden und sein herabfließendes heilige Blut, welches er so häufig für unsere Erlösung vergossen hat; durch diesen unsern Herrn Jesum Christum wende gnädig von uns ab alle Uebel und Strafen, die wir wegen unserer Sünden verdient haben, und da wir unsere Fehler bereuen, so schenke uns Gnade und Barmherzigkeit! dieß bitte ich im Namen Jesu, der für uns ist mit Dornen gekrönet worden. Amen.

Am Freitage.

Gelobt sey Jesus Christus in seiner schmerzlichen Kreuztragung! Dank, Anbetung und Benedeiung sey unserem Erlöser in dem heil. Geheimnisse seiner grausamen Annagelung an das Kreuz.

1. O Jesu, mein Herr und mein Gott! du hast durch deinen Tod die beleidigte Gerechtigkeit des himmlischen Vaters wieder versöhnt, ich bete dich dankbar an, und opfere dir auf für die armen Seelen im Fegfeuer deine schmerzliche Kreuztragung nach dem Kalvarienberge. Ich küsse im Geiste die blutigen Fußtapfen, die du bei deinem Leidenswege bei einem jeden Schritte zurückgelassen hast. — Ach liebster Heiland! du trugest alle Sünden der Welt mit deinem Kreuze, welche Last so schwer war, daß sie dir eine breite Wunde in deine heil. Schultern eingedrückt hat. O Jesu, ewiger Sohn Gottes! ich bete dich an in deiner so martervollen Kreuztragung. An dich, o Jesu, du ewige Wahrheit! glaube ich; auf dich, o Jesu, du unendliche Barmherzigkeit! hoffe ich; dich, o Jesu, mein höchstes Gut! liebe ich.

2. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Chri-

ste! dein schmerzliches Niederfallen unter dem Kreuze. Ach, ich erkenne es, mein öfteres Wiederfallen in die alten Sünden hat dich so kraftlos niedergeworfen. — O auf dem blutigen Kreuzwege seufzender Gottmensch! wie hart und schmerzvoll war dieser Weg, den du mit dem Kreuze beladen zum Richtplatze gehen mußtest! — O Jesu! o Leben meiner Seele! auch ich will mein Kreuz dir nachtragen; aber ach! ich bin muthlos und verzagt, darum bitte ich, stärke mich auf meinem Leidenswege, und laß auch mich an meinem Ende die Trostesworte von dir hören: „Heute noch wirst du bei mir seyn in meines Vaters Reiche.“ Ach Jesu! führe die Seelen aus dem Fegfeuer in deines Vaters Reich zur ewigen Freude und Seligkeit.

3. Kreuztragender Heiland, Jesus Christus! ich opfere dir auf den tiefen Kummer, den dein Herz empfand, als deine dich zärtlich liebende Mutter dir begegnete. Ihre Seele war vom Schwerte des Schmerzes durchdrungen, da sie dich unter dem Kreuze niedersinken sah. Sie sah dich in Ohnmacht, sie sah die Henkersknechte unter lärmendem Geschrei über dich herfallen, und dich mißhandeln; ach, und sie durfte dich nicht trösten! — Verzeih, o mein liebster

Jesu! verzeih mir meine Sünden. — O seligste Mutter Jesu! bitt für mich armen Sünder, und bitt auch um Erlösung der Seelen aus dem Fegfeuer, damit sie doch bald zur Anschauung Gottes gelangen.

4. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Christe! die gänzliche Entkräftung, wegen welcher du dich nicht mehr fortbringen konntest, so daß die Schergen dein Kreuz dem Simon von Cyrene aufluden, um es dir nachzutragen, bis du endlich, von Schwäche an allen Gliedern zitternd, auf dem Kalvarienberge ankamst, wo die schreienden und tobenden Henker dir abermals deine an den Wunden angeklebten Kleider vom Leibe rissen, und du, o keuschester Jesu! ganz entblößt auf daß Kreuz niedergeworfen wurdest. — O mein Erlöser! ich sehe im Geiste dich auf dem Kreuze liegen; ach, ich sehe dein leidendes Herz im Todeskampfe die ausgespannte Brust erheben und schnell und heftig schlagen. — O gekreuzigter Jesu, mach mich selig! und auch die leidenden Seelen im Fegfeuer, die mit Verlangen nach der Anschauung Gottes seufzen.

5. O Herr Jesu! du leidendes Opfer für die Sünden der Welt! ich opfere dir auf den

Trank von Wein mit Galle vermischt, den man dir in deiner Ohnmacht zu einer Stärkung reichte, um dich bei neu gesammelten Kräften noch länger peinigen zu können. Ach leidender Gottheiland! verzeih mir meine Unmäßigkeit in Speise und Trank; die du durch die Bitterkeit deines Gallentrankes abbüßen wolltest. Erbarme dich aller Christgläubigen, und erlöse vorzüglich jene Seele aus dem Fegfeuer die am meisten ihren Leib durch Fasten kasteiet hat.

6. O liebster Jesu! zur Anbetung deines heiligsten Herzens opfere ich dir auf das allerentsetzlichste und schmerzlichste Geheimniß deines Leidens, die grausame Annagelung deiner Hände und Füße an das Kreuz, wobei ein jeder Hammerstreich auf die großen eisernen Nägel über den ganzen Kalvarienberg ertönte, und das liebende Herz deiner heiligen Mutter wie mit einem Schwerte durchdrang. — Ach, wo ist ein Schmerz, der deinem Schmerze, o Jesus! gleich wäre? wo ist ein Leiden so groß, als deine Leiden? — Dein heil. Blut floß nun nicht mehr tropfenweis, sondern in Strömen ergoß es sich aus den durchnagelten Adern. — O Jesus! meine einzige Liebe! ich lege alle meine

Anliegen, meinen Leib und meine Seele in deine heil. Wunden! Laß mich darin Trost finden und ewig wohnen. Laß auch die Seelen im Fegfeuer durch deine heiligen Wunden bald zur ewigen Seligkeit eingehen, und bei dir im Himmel wohnen.

7. O Jesus, du süßester Trost meiner Seele! ich opfere dir auf deine noch vergrößerte Qual, als man dich mit dem Kreuze fortschleifte, es sodann unter Hohngelächter und frechem Jubel in die Höhe richtete, und gewaltsam in die zubereitete Grube fallen ließ, durch welchen Stoß deine Wunden an Händen und Füßen erweitert, die Flechsen schmerzlich angespannt, alle deine Leiden tausendfältig vergrößert und dein ganzer heil. Leib mit Blut übergossen wurde. — Ach, barmherzigster Jesus! wie oft hab' ich meine Hände und Füße zur Sünde mißbraucht! — Durch die Wundmale deiner Hände und Füße bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, und um Erlösung der leidenden Seelen aus dem Fegfeuer. Amen.

Großer allmächtiger Gott! sieh auf deinen geliebten Sohn, der sich so schmerzlich für das Heil der Menschen am Kreuze geopfert hat. Für alle Menschen hat er gelitten, und

sein Blut vergossen. O Vater im Himmel! verzeih uns armen Sündern, und laß das heil. Leiden und Blut deines göttlichen Sohnes an uns nicht verloren gehen. Amen.

Am Samstage.

Gelobt und gebenedeit sey Jesus Christus, unser Erlöser in dem heil. Geheimnisse seiner drei Stunden langen Todesangst am Kreuze. Lob, Dank und Anbetung sey ihm in alle Ewigkeit.

1. O Jesus, du Lamm Gottes, welches um meiner Sünden willen am Kreuze hängt! ich hebe anbetend meine Hände zu dir empor, und opfere dir für die leidenden Seelen im Fegfeuer die unzähligen vielen Schmerzen auf, welche du an allen deinen Sinnen erlitten hast: an deinem mit der Dornenkrone durchstochenen Haupte, welches du ohne die entsetzlichsten Schmerzen nicht anlegen konntest; an deinen Wunden wegen des heftigen Brandes; an deinen Augen durch das von der Stirne herabfließende Blut; an deiner Zunge durch den bit-

tern Gallentrank, und an deinen Ohren durch die Gotteslästerungen der Vorübergehenden, die dir spottend zuriefen: „Bist du Gottes Sohn, so steige von dem Kreuze herab.“ O Sohn Gottes, ich bete dich in deinem Leiden am Kreuze in Ehrfurcht an, und bitte, gieb mir die Gnade, dich allezeit mit heiliger Liebe zu lieben.

2. O liebster Jesus, du unser Mittler bei Gott! ich opfere dir auf die drei entsetzlichen, schmerzvollen Stunden, in welchen du lebendig am Kreuze angenagelt in den grausamsten Leiden gehangen hast, zwischen Himmel und Erde, zwischen dem erzürnten Gott und der sündigen Welt. — Ach, mein am Kreuze sterbender Erlöser! drei Stunden lang hast du mit dem Tode ringend am Kreuzesstamme geblutet. — Um deiner Todesangst willen bitte ich, stehe mir in meinem Tode bei. — Auch mir schlägt einst meine Todesstunde, vielleicht noch heute. O Jesus, gedenke meiner in deinem Reiche, laß mich nicht ohne vollkommene Reue nicht ohne die heil. Sakramente, und nicht eines plötzlichen Todes sterben. Erbarme dich auch der Seelen im Fegfeuer, und erlöse durch dein Leiden und Sterben die Seele deines Dieners, welcher diese Gebete zu deiner grö-

ßern Verherrlichung verfasset hat. Gieb ihm, o Herr! die ewige Seligkeit.

3. Ich opfere dir auf, o Herr Jesu Christus! das bange, heftige Schlagen deines sterbenden Herzens, welches bis in den Tod voll Liebe gegen uns Menschen war. Die Liebe für die Menschen, für deine Feinde, schlug laut in deiner Brust, um uns zu lehren, daß auch wir unsere Feinde lieben sollen. — Liebster Jesus! du gabst sogar ein Gebot, daß wir unsere Feinde lieben sollen; ich kann keinen Theil an deinem Leiden und Sterben haben, wenn ich nicht meine Feinde liebe. — Wohlan denn! ich gehorche deinem Befehle, ich lege im Geiste meine Hand auf dein sterbendes Herz und schwöre: ich will meinen Nächsten lieben, und weil du es befiehlst, so will ich auch meine Feinde lieben. — Aber nun, mit solch einem Herzen darf ich auch dich lieben, auch meine Seligkeit von deiner Liebe hoffen. Ich bitte auch für die Seelen aller Christgläubigen, die im Fegfeuer leiden und auf deine göttliche Erbarmung hoffen. O Jesu! erlöse sie.

4. O liebster Jesus, ich bitte dich, denke an das Mitleid deiner jungfräulichen Mutter, die mit Magdalena und Johannes unter deinem

Kreuze stand, und die Lästerworte der Hohenpriester und Schriftgelehrten mit anhörte, da sie aus racheglühendem Herzen zu dir hinaufschrieen: „Andern hast du geholfen, und nun kannst du dir selbst nicht helfen.“ — O liebster Jesus! in diesem Spotte bete ich dich dankbar an; denn du hast mir schon aus mancher Noth geholfen. Ach, verlaß mich nur nicht in meiner letzten Noth. Gedenke alsdann nicht meiner Sünden, sondern jener Liebe, mit welcher du sterbend am Kreuze zu deinem Vater im Himmel gerufen hast: „Vergieb ihnen Vater, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ — O ewiger Gott Vater im Himmel! vergieb auch mir meine Fehler, und führe einstens meine Seele in dein Reich, welches Jesus dem zu seiner Rechten hangenden Mörder versprochen hatte; auch ich habe Reue über meine Sünden, wie sie der reumüthige Schächer hatte; darum flehe ich, o Gott! laß mich dir empfohlen seyn, so wie Jesus seine verlassene Mutter dem heil. Johannes empfohlen hat. — Göttliche Mutter Jesus! welch zweischneidendes Schwert ist damals in deine Seele gedrungen! Ach, wie viel hat dein zärtlichstes Mutterherz bei dem Leiden deines göttlichen Sohnes geduldet! Leidende Mutter

opfere die schmerzlichen Leiden Jesus dem himmlischen Vater zur Erlösung der Seelen im Fegfeuer auf, und zeige deine treue Mutterliebe, indem du für sie bittest.

5. Ich opfere dir auf, o Herr Jesus Christus! den brennenden Durst, den du empfunden, als du am Kreuze gerufen: „Mich dürstet!" worauf die Henker einen Schwamm mit Essig füllten, welchen sie dir darreichten, und wovon jeder Tropfen, der herabfiel, deine Wunden schmerzlich zusammenzog, und dir größere Leiden verursachte. — Ach, du unter den grausamsten Qualen schmachtender Gottmensch! wohin hat dich deine Liebe zu uns Menschen gebracht? O wende doch deine Liebe zu den leidenden Seelen im Fegfeuer, und erlöse sie aus ihrer Pein!

6. Gebenedeiter Heiland Jesus Christus, ich opfere dir auf deine Verlassenheit am Kreuze, die so groß war, daß du mit lauter Stimme gerufen: „Mein Gott, mein Gott! warum hast du mich verlassen?" — Sterbender Erlöser! ach wie groß ist deine Liebe, du giebst dein Leben für uns Sünder; dein Blut fließet, damit der erzürnte Gott versöhnt, und unsere Erlösung vollendet werde. Ja mein Jesus!

wir sind begnadigt: denn du rufest mit starker Stimme: „Es ist vollbracht!" — O mein Jesus! ich werfe mich im Geiste unter dein heil. Kreuz auf meine Kniee, und rufe zu dir hinauf: O Welterlöser! du hast Alles erfüllet und vollbracht; so erfülle doch auch die Wünsche der im Fegfeuer leidenden Seelen, die so sehnlichst nach deiner Anschauung verlangen.

7. O Lamm Gottes, du Erlöser der Welt! du blutendes Schlachtopfer der Liebe! ich bitte dich um Erbarmen für die leidenden Seelen im Fegfeuer und zu ihrer baldigen Erlösung opfere ich dir auf die allgemeine Trauer der ganzen Natur, da dein Lebensende herannahete. Es war heller Mittag, als der Augenblick deines Hinscheidens Himmel und Erde in Erstaunen setzte. Die Sonne verbarg ihr Licht; es kam eine Finsterniß über die ganze Erde; die Felsen bebten, und spalteten sich, die Gräber thaten sich auf, die Todten gingen hervor, um deine ausfahrende Seele anzubeten. — Jesus! o mein liebster Jesus, du Quelle des ewigen Lebens! ich nähere mich im Geiste deinem Kreuze, ich seh: dein göttliches Angesicht erblassen, das Licht deiner Augen verlischt, deine heiligste Seele schwebt schon auf der Zunge, und nun öffnest

du noch einmal deinen göttlichen Mund, und rufst mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ — O welch ein unergründliches Geheimniß! Jesus! der Sohn des himmlischen Vaters ringt mit dem Tode! sein heil. Haupt sinkt herab auf die Brust, — Jesus stirbt, Jesus ist todt! — Todt ist der Sohn Gottes, und ist gestorben, um uns Sündern das ewige Leben zu erlangen! O höchste, o unbegreifliche Liebe!

O barmherziger Gott! ich stehe im Geiste mit Maria und Johannes unter dem Kreuze Jesus, und opfere dir seinen schmerzlichen Tod zur Genugthuung für meine Sünden. O, sieh doch auf das geopferte Lamm; sieh den heil. Leib Jesus, der aus Liebe für uns Menschen todt am Kreuze hängt! Sein Geist ist aufgegeben in deine Hände; aber in seinem heiligsten Herzen sind noch einige Tropfen Blutes, und auch diese will seine Liebe zur Tilgung unserer Sünden noch hingeben. — „Einer der Soldaten stieß mit einem Speere in die Seite Jesus, und es floß Blut und Wasser heraus.“ — Ach, himmlischer Vater, das heilige und bis auf den letzten Tropfen vergossene unschuldige Blut deines göttlichen Sohnes ruft für uns Sünder

um Gnade und Barmherzigkeit! O guter Gott! an deine Barmherzigkeit glaube ich, und dieser Glaube soll meinen Geist stärken, und mir Vertrauen einflößen in meiner Todesstunde, wenn ich vor meinem Richter erscheinen muß; darum, o barmherziger Gott! bitte ich: Stärke meinen Glauben.

O Herr Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben! ich verlange, einst so mit Ergebung in den Willen des Vaters zu sterben, wie du gestorben bist. Da aber bei meinem Sterben mir vielleicht die Zunge starr wird, und mein Mund nicht mehr zu sprechen vermag, so sage ich jetzt in vollem Vertrauen: Vater im Himmel! ich armer Sünder empfehle meinen Geist in deine Hände, und bitte durch den schmerzlichen Tod Jesus: Nimm ihn gnädig auf. Amen.

Schlußgebete.

O Herr Jesus Christus! mein Heiland und Erlöser! Ich bitte dich um deines heiligsten Leidens und Sterbens willen, du wollest die christ-

gläubigen Seelen aus dem Fegfeuer erlösen, mich aber vor der ewigen Verdammniß bewahren. Dein schmerzlicher Kreuztod, o liebster Jesus! sey mein Trost in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens; dein heiligstes Herz sey mein Zufluchtsort in allen Anliegen des Leibes und der Seele; in deine heil. Wunden will ich mich verbergen, bis du endlich kommen wirst, mich in dein Reich aufzunehmen. Der du lebst und regierst mit Gott dem Vater und dem heil. Geiste gleicher Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser, rc. Gegrüßet seyst du Maria, rc.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe,
Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet

um ein seliges Ende.

Ich lobe, grüße und benedeie dich, o seligste Jungfrau Maria! für alle Leiden, welche dein mütterliches Herz empfunden, als du unter dem Kreuze standest, und deinen göttlichen Sohn in den größten Schmerzen sterben sahest. O liebste Mutter! ich bitte mit kindlichem Vertrauen, du wollest mir in meiner letzten Stunde beistehen, damit ich nicht ohne reumüthige Beicht und würdige Empfangung des heiligsten Leibes und Blutes Jesu Christi aus diesem Leben scheide. Komm mir alsdann zu Hülfe, o du schmerzhafte Mutter! und tröste meine ausfahrende Seele; komm mir zu Hülfe, o heil. Gebärerin Gottes! steh mir bei in der Stunde meines Todes. Wenn ich die Augen nicht mehr zu dir aufheben, und meine Zunge deinen heiligen Namen nicht mehr aussprechen kann, dann komm und reiche mir deine müt-

terliche Hand, führe meine Seele zu deinem Sohne! Bitte ihn, daß er mich gnädig richten und in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle, wo ich mit dir und allen Auserwählten ihn anbeten, lieben und loben werde in alle Ewigkeit. Amen.

Jesus, Maria und Joseph! euch schenke ich mein Herz und meine Seele. Jesus, Maria und Joseph! stehet mir bei in meinen Todesängsten. Jesus, Maria und Joseph! führet einstens meine Seele in die ewige Freude ein. Amen.

Verschiedene Gebete

bei Besuchung des hochwürdigsten Guts und bei Nachmittags-Andachten.

Zu der heiligsten Dreifaltigkeit.

Gelobt, gebenedeit, und angebetet sey die allerheiligste Dreifaltigkeit! Gott Vater, Sohn und heil. Geist. Heilig, heilig, heilig bist du dreieiniger Gott! du Herr der Heerschaaren! die ganze Welt ist mit deiner Herrlichkeit erfüllt. Dich, o Vater! dich, o Sohn! dich, o heil. Geist! bekenne ich. Ich preise dich, und bete dich an als den einzigen wahren, und den allmächtigen Gott, den Erschaffer und Erhalter aller Dinge, von dem Alles herkommt, und zu dem Alles wieder zurückkehret. Ich bete dich in der tiefsten Ehrfurcht an, ich lobe und preise deine unendliche Macht, Weisheit und Güte.

O Herr! Gott und Vater! wie wunderbar hast du dich gezeigt, da du uns Menschen nach deinem Ebenbilde erschaffen hast. O Sohn Gottes! wie barmherzig warst du gegen uns, da du uns vom ewigen Tode erlöset hast. Wie gnadenreich erzeigtest du dich gegen uns, o Gott heiliger Geist, da du uns schon in der Taufe zur ewigen Glückseligkeit geheiliget hast. O allerheiligste Dreifaltigkeit! verleih, daß wir deine unendlichen Erbarmungen, Gnaden und Wohlthaten erkennen, welche du uns durch die Sünde verlorenen Menschen erwiesen, und die Liebe, mit welcher du uns von Ewigkeit her geliebt hast. Für Alles sage ich dir von Herzen Dank. Ich will dich, Vater, Sohn und heil. Geist! allezeit in Demuth anbeten, dich dankbar loben, preisen und lieben. Aus Gott, durch Gott und in Gott ist Alles; Himmel und Erde sind aus seinen Händen hervorgegangen, darum sey ihm Ruhm, Ehre und Anbetung in Ewigkeit.

O ihr Heilige und Auserwählte des Herrn! helfet mir anbeten und verherrlichen den dreieinigen Gott, und vor allen du, o gebenedeite Mutter meines Herrn! hilf mir lieben, loben und anbeten die allerheiligste Dreifaltigkeit

Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist, jetzt und allezeit in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet.

Ewiger Gott und Vater im Himmel! wir deine Kinder müssen alle und ohne Unterlaß zu dir beten, weil wir deine Gnade und deine Hülfe allezeit vonnöthen haben, und weil auch die Schätze deiner Gnaden unendlich sind. O gnädiger Gott! verleih uns deinen göttlichen heil. Geist, der uns lehret und erleuchtet, damit wir unaufhörlich nur um das bitten, was wir zu unserer ewigen Seligkeit nöthig haben, und daß wir dasselbe allezeit mit Liebe, Demuth und mit kindlichem Vertrauen von dir begehren, damit wir auch durch Erhörung unsers Gebetes erfreuet werden; durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum heiligsten Namen Jesus.

Vater im Himmel, ewiger Gott! wir beten täglich, daß dein Name geheiliget werde, dein Reich zu uns komme, und dein Wille geschehe.

Es ist dein göttlicher Wille, daß auch der Name Jesus, deines Sohnes, verherrlichet werde; darum hast du ihm einen Namen gegeben, dem sich alle Kniee beugen im Himmel, auf Erden und unter der Erde. O liebster Gott! ich bitte aus dem Innersten meines Herzens um die Gnade, den heiligen Namen Jesus allezeit mit wahrer Andacht auszusprechen, und ihn recht würdig und dir wohlgefällig zu loben. Schreib den heil. Namen Jesus in mein Herz, damit ich ihn niemals aus den Gedanken verliere; schreib ihn an meine Stirne, damit ich mich nur allein in diesem Namen rühme. O heil. Namen Jesus! meine Seele frohlocket, wenn ich dich nennen höre; ich fühle Trost in meinem Gemüthe, so oft ich den heil. Namen Jesus ausspreche. O ihr Engel des Himmels, die ihr in ewigem Entzücken um den Thron Gottes versammelt seyd! so oft ihr mich den Namen Jesus anrufen hört, so stimmet dem Lamme Gottes neue Loblieder an, und preiset den Erlöser des Menschengeschlechtes; preiset unsern Gott, den Herrn des Himmels und der Erde.

Ihr aber, verdammte Geister der Hölle, ihr Verführer zur Sünde! ihr müsset zittern

und fliehen, wenn ihr den heil. Namen Jesus anrufen höret; euch ist dieser heiligste Name fürchterlich, euch ist er ein Schrecken. Ihr verlorne Engel und Diener des Satans, euch widersage ich, euern Lockungen zur Hoffart, Neid und Bosheit widersage ich; ja allen euern Reizungen zur Sünde widersage ich feierlich in eben diesem heiligsten Namen Jesus, so wie ich schon bei der heiligen Taufe dem Satan und allen seinen Werken widersagt habe.

O mein Jesus! zu dir fliehe ich, du bist mein einziger Helfer in aller Noth! du bist der wahre Sohn Gottes, der vom Vater gesendete Heiland und Seligmacher. Dir sey Lob und Ehre, denn du hast von uns Menschen den Fluch hinweggenommen, die Sünde vertilgt und uns das Paradies geöffnet. Dein heil. Name sey gelobt von allen Zungen, er sey gebenedeiet in allen Herzen, denn er ist der heiligste, der mächtigste Name. — O Jesus! dein heiliger Name ist meine Zuflucht in allen Gefahren des Leibes und der Seele. Der heiligste Name Jesus sey mein Licht, wenn einstens meine Augen brechen; der heil. Name Jesus ertöne in meinem Herzen, wenn meine Ohren nicht mehr hören; der heiligste Name Jesus sey in meinen Gedan-

ken, wenn meine Zunge im Tode erstarret, und wenn endlich meine Seele sich vom Leibe trennet, dann sei der heiligste Name Jesus mein letzter Seufzer auf dieser Welt und mein erstes Wort bei meinem Erwachen in der Ewigkeit. — O göttlicher Jesus, um deines allerheiligsten Namens willen bitte ich, laß mich einstens dahin gelangen, wo ich dich sammt dem Vater und dem heil. Geiste anbeten, lieben und loben werde, in alle Ewigkeit. Amen.

Bitte zu Jesus.

O mein Jesus, du höchste göttliche Liebe! entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner heil. Liebe, damit ich dich, meinen Gott, unaufhörlich liebe. O liebevoller Erlöser! du bist für uns am Kreuze in den größten Leiden gestorben, um uns einen Beweis deiner Liebe zu geben. Aber ach, wie wenig wirst du von uns undankbaren Menschen geliebt! O göttlicher Jesus! von nun an will ich dich über Alles lieben; nichts soll mich von meiner Liebe trennen, dir soll mein Herz ganz eigen seyn; nimm es als ein Opfer der Liebe von mir an; ich lege es auf deinen Altar, damit es durch die Liebes-

flamme deines heiligsten Herzens entzündet werde, und wie eine brennende Kerze sich in Liebe zu dir verzehre. Liebster Jesus! um dich recht wohlgefällig lieben zu können, gieb mir ein reines, ein keusches Herz; um dich in Demuth und mit kindlicher Liebe lieben zu können, gieb mir ein demüthiges, ein kindliches Herz, ein Herz nach dem heiligsten Herzen, damit ich fühle, und mit Ueberzeugung sagen kann: „Es ist nicht mehr mein Herz, ich trage das Herz Jesu in mir." O Jesus, gieb mir die Kraft, die Sinnlichkeit des Fleisches zu überwinden, gieb mir auch wahre Gottesfurcht, und eine gänzliche Ergebung in den Willen Gottes, damit ich nichts wolle, als was Gott will, und wenn Kummer und Kreuz mich heimsuchen, ich allezeit mit gänzlicher Ergebung sage: So will es Gott, sein Wille sey angebetet und werde an mir erfüllt! Diese Gnade, o Jesus, wünsche ich mir, und um diese Gnade bitte ich durch die Verdienste deines heiligen Herzens, Amen.

Anbetung

des heiligsten Sakramentes des Altars.

Gelobt und gebenedeit sey das heiligste Sakrament des Altars! Lob, Ehre und Anbetung dem darin verborgenen Gott.

O ihr heilige Engel und Erzengel! ihr hl. Thronen und Herrschaften! ihr heil. Cherubim und Seraphim! ihr Einwohner des Himmels! fallet mit mir nieder vor dem Angesichte unseres Gottes, der hier in dem heil. Sakramente zugegen ist. Betet mit mir die göttliche Majestät und Herrlichkeit in den Brodsgestalten an.

Auch zu dir rufe ich, du Königin der Engel, heil. Mutter Gottes! hilf auch du mit unsern Gott loben, lieben und anbeten. Durch deinen Glauben an Gott erwecke in meinem Herzen einen festen Glauben; durch deine Hoffnung auf Gott erbitte mir eine vollkommene, zuversichtliche Hoffnung; durch deine stets brennende Liebe zu Gott erbitte mir die Gnade, Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen meinen Kräften, über Alles zu lieben.

O mein Jesus! im Namen aller Engel

und Heiligen, im Namen Maria's, deiner heil. Mutter! danke ich dir für die gnadenreiche Einsetzung des hochheiligen Altarssakramentes, und für alle Liebe und Wohlthaten, die du uns in diesem heiligen Sakramente unaufhörlich erzeigest; insonderheit, daß du uns mit deinem heil. Feische speißest, und mit deinem heil. Blute tränkest, und uns auch beim Sterben mit dieser göttlichen Seelenspeise auf unsere gefährliche Reise in die Ewigkeit stärken willst. — Ach, daß ich dir, o Jesus! für diese große Liebe recht würdig danken könnte! da ich aber dieses aus eigenen Kräften nicht vermag, so vereinige ich mein unwürdiges, geringes Lob mit der ewigen Anbetung aller Engel und Heiligen. — Ich lobe dich, im heil. Sakramente gegenwärtiger Gott, ich preise dich, und erhebe mein Herz zu dir; ich bekenne, daß du der Allerhöchste, der Herr Himmels und der Erde, und aller Anbetung würdig bist. Heilig bist du, in dem heil. Sakramente gegenwärtiger Gott, dein Name sey gebenedeit in alle Ewigkeit.

O großer, allmächtiger und barmherziger Gott! ich bitte dich um Stärke und Kraft, mein sündhaftes Leben zu verbessern; o laß mich doch nicht ohne Erhörung von dir gehen!

Bewahre mich vor Versuchung, und stärke mich, damit ich alle Sinnenlust, alle eitle Begierde aus meinem Herzen ausrotte. Durch deine Allmacht halte von mir ab den Sündengeist der Augenlust, der Fleischeslust, und aller Lasterthaten. Gieb mir auch eine recht schmerzliche Reue über meine begangenen Sünden, und die Gnade einer wahrhaften Bekehrung zu dir, meinem Herrn und Gott. Zum Ersatze aller Beleidigungen, welche ich dir oft auf eine so leichtsinnige Weise angethan habe, opfere ich dir auf dein heiliges bitteres Leiden und Sterben, und rufe den ganzen Himmel an, dich, Gott der Güte und Barmherzigkeit, zu loben und zu preisen. Lobet den Herrn alle Geschöpfe im Himmel und auf Erden! Lobet ihn und lasset uns ihn anbeten in dem heil. Sakramente des Altars. Lob, Dank und Ehre dem Allerhöchsten, der auf dem Throne sitzet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Lasset uns in Demuth vor ihm niederfallen. Lasset uns anbeten in den Brodsgestalten den allerheiligsten, den lebendigen und wahren Gott. — Ich falte meine Hände und rufe mit innigster Andacht: Heilig, heilig, heilig ist Gott Sabaoth! Gelobt und gebenedeiet sey das allerheiligste Sakrament des Altars!

Ehre und Preis, Lob, Dank und Anbetung sey dir, o allerhöchster Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! O dreieiniger Gott! sey gelobt und erkannt, angebetet und geliebt von allen Menschen an allen Orten, und zu allen Zeiten. Amen.

Gebet der Kirche.

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente des Altars das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast! wir bitten dich, gieb uns die Gnade, die Geheimnisse deines h. Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung in uns empfinden mögen; der du mit dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hochgelobt und gepriesen sey das allerheiligste Sakrament des Altars. Ehre und Dank, Lob und Anbetung sey dem darin verborgenen Gott! Amen.

* **Wer noch längere Zeit in Anbetung des heil. Sakramentes zubringen will, der bediene sich der 14 Stationen zu Ehren des göttlichen Herzens Jesus, Seite 223.**

Zu den heil. fünf Wunden Jesus.

Heilige Mutter Gottes, heiliger Joseph, und alle ihr heiligen Verehrer des göttlichen Herzens Jesu! lasset uns das von Liebe brennende Herz in dem heil. Sakramente des Altars anbeten, lieben, loben und benedeien.

Ich bete dich an, ich lobe und liebe dich, heiligstes Herz Jesu! zugleich beweine ich alle meine Sünden, und fasse den Vorsatz, dich nicht mehr zu betrüben. Zum Ersatze für alle Entbehrung und Beleidigung opfere ich dir, o Jesu! das liebevolle und keusche Herz Maria's, deiner heiligsten Mutter.

O heiligste Mutter Jesu! du unter allen Menschen und Heiligen die erste und eifrigste Liebhaberin des göttlichen Herzens Jesu! Ach könnte auch ich das von Liebe brennende Herz Jesu mit solcher Inbrunst lieben und anbeten, wie du es geliebet und angebetet hast, sowohl in frohem Jubel mit den Hirten und Königen vor der Krippe, als mit Seufzern und Thränen auf dem Kalvarienberge, wo dieß heiligste Herz mit einer Lanze durchstochen wurde. O schmerzhafte Mutter! laß nur einen Tropfen jener Bitterkeit, die du damals empfandest,

in mein sündhaftes Herz fallen, damit ich beim Anblicke der heil. fünf Wunden Jesu eine wahre Reue über meine Sünden fühle, für die mein Jesus am Kreuze sterben wollte.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heil. Wunde deiner rechten Hand erbarme dich meiner, und beschütze mich gegen alle sündhaften Versuchungen. Auch bitte ich durch die Schmerzen, die du an dieser heil. Wunde erlitten hast, du wollest die katholische Kirche erhöhen, und das Oberhaupt derselben erleuchten, beschützen und regieren.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du ꝛc.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heil. Wunde deiner linken Hand erbarme dich meiner. Auch bitte ich durch die Schmerzen, die du an dieser heil. Wunde erlitten hast, du wollest alle Irr- und Ungläubigen in den Schooß deiner heil. Kirche einführen, und sie ewig selig machen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du ꝛc.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heil. Wunde deines rechten Fußes erbarme dich meiner, und erhalte mich im wahren Eifer, dir zu dienen. Auch bitte ich durch die Schmerzen, welche du an dieser heiligen

Wunde erlitten hast, vermehre in allen unsern Seelsorgern und Priestern die Gaben deines heil. Geistes.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du ꝛc.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heil. Wunde deines linken Fußes erbarme dich meiner, und bewahre mich vor dem Rückfalle in die so gefährliche Sünde N. N. Auch bitte ich durch die Schmerzen, welche du an dieser heil. Wunde erlitten hast, verleihe denen alles Gute, die mir Böses zugefügt haben.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du ꝛc.

Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heil. Wunde deiner Seite erbarme dich meiner, und entzünde mein Herz mit einer heiligen und kindlichen Liebe gegen Gott, unsern Vater. Auch bitte ich durch das heil. Blut und Wasser, welches aus deiner heil. Seitenwunde geflossen ist, erbarme dich aller derer, die jetzt in Todesnöthen liegen, gieb ihnen eine glückselige Sterbstunde, und sey ihnen ein gnädiger Richter. Erbarme dich auch der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, und gieb ihnen die ewige Ruhe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du ꝛc.

O mein Jesu! ich küsse im Geiste deine heil. fünf Wunden, und sage dir Dank für die vielen und grausamen Schmerzen welche du um unserer Erlösung willen an allen deinen Wunden erlitten hast. Ich bitte, laß das Blut und Wasser, welches aus deinem gebenedeiten Herzen für uns Sünder geflossen ist, nicht an uns verloren gehen, sondern führe uns in dein Reich zur ewigen Seligkeit. Amen.

* Wünschest du dich noch länger mit dem göttlichen Herzen zu unterhalten, so bete die Stationen in dem Meßgebete zum heil. Aloysius, S. 219.

Zum heil. Herzen Maria.

O heilige Jungfrau Maria, du glorwürdigste Mutter Gottes! ich, dein unwürdiger Diener, verlange dein gottliebendes, dein frommes und unbeflecktes Herz auf das eifrigste zu verehren, und bitte, daß du mir durch die Heiligkeit und Güte deines Herzens von Gott die Gnade erlangest, das göttliche Herz Jesu allezeit recht kindlich zu lieben, und einstens nach

meinem Tode durch die Wunde des heil. Herzens Jesu in die ewige Seligkeit einzugehen.

Heilige Maria! ich grüße und ehre dein Herz als ein kostbares und vortreffliches Werk der allmächtigen Hand Gottes, als eine Quelle aller Tugenden. Durch deine Heiligkeit, Treue Demuth und Liebe, bist du das höchste Wohlgefallen des heiligen Herzens Jesu. In dir, o seligste Jungfrau! in deinem jungfräulichen Herzen brennet die höchste Liebe zu Gott, und das Verlangen, alle Menschen zur wahren Erkenntniß Gottes und ewigen Seligkeit zu führen. — O heil. Maria! um deines mütterlichen, liebevollen Herzens willen bitte ich, erwirke mir Kraft, alles Sündhafte in meinem Herzen auszurotten, damit es deinem reinen und frommen Herzen ähnlich werde. Erbitte mir armen Sünder auch die Gnade, meinen Gott mit kindlichem und vertrauensvollem Herzen zu lieben, wodurch ich würdig werde, ihn einst in alle Ewigkeit zu lieben, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Jesus am Kreuze.

O liebster Jesu, Heiland meiner Seele!

ich falle vor deinem Kreuze nieder, und bitte um einen einzigen Tropfen deines heil. Blutes, um mit demselben die Flecken meiner Sünden abzuwaschen. Ach gekreuzigter Jesus! durchbohre mit der Lanze, die deine Seite durchstochen hat, mein sündhaftes Herz; besprenge meine Seele mit einem Tropfen deines so häufig vergossenen Blutes, und wirf einen Blick deiner göttlichen Barmherzigkeit auf mich armen Sünder, der aus der Tiefe des Herzens zu dir seufzet. Ach! Scham und Reue durchdringen mein Innerstes, wenn ich bedenke, wie viel du aus Liebe für mich gelitten hast. Gütigster und barmherzigster Jesu! du bist für mich in den schmerzlichsten Leiden gestorben, und ich lebe in Sünden, wodurch ich deine Leiden noch täglich entehre. O mein Erlöser, verzeihe mir meine begangenen Sünden, ich bereue sie, und wünsche, daß meine Reue so groß wäre, als meine Sünden sind. Ach, könnte ich doch durch Bußwerke deine große Liebe vergelten! — O Jesu! du mein höchstes und liebstes Gut! ich fasse den Entschluß, nie wieder in eine Sünde einzuwilligen. So oft ich dich am Kreuze sehe, mit ausgespannten Armen, mit durchstochenem Herzen, mit geneigtem Haupte, will

ich mir deine unermeßliche Liebe vorstellen, die nichts anders will, als alle Menschen an dein Herz zu ziehen, und sie zum Vater in die ewige Seligkeit zu führen. Darum bist du am Kreuze gestorben. Und dieser Tod, dieser so schmerzliche Tod, aus Liebe zu mir, soll mein Herz mit steter Reue erfüllen, und mich von neuen Sünden abhalten. Aber mein Jesu! ohne deine Gnade vermag ich nichts; darum bitte ich, gieb mir ein zerknirschtes Herz, damit ich in Betrachtung deiner Wohlthaten dich über Alles liebe, und meine Sünden über Alles hasse und verabscheue. Verleih mir, o göttlicher Heiland! diese Gnade durch die Verdienste deiner heil. fünf Wunden, und deines vergossenen heil. Blutes. — Ach, mein Gott! laß mich eher sterben, als dich beleidigen. O könnte ich diese Bitte in jedem Augenblicke wiederholen, so wie ich auch verlange, mit jedem Athemzuge zu bitten und zu rufen: Ihr heil. fünf Wunden Jesu! in euch empfehle ich mich mit Leib und Seele.

O heil. Mutter Jesu! heil. Johannes, heil. Magdalena und alle Heiligen, die ihr bei der Kreuzigung unsers göttlichen Erlösers gegenwärtig waret, und ihn in den schmerzlichen Lei-

den habet sterben gesehen! bittet für mich eben diesen Jesus Christus, unsern Herrn und Gott, daß er meine Seele einstens in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle. Amen.

Gebet für die Feinde.

Göttlicher Jesu, du vollkommenstes Muster aller Tugenden! mache mich würdig, deinem großen Beispiele nachzufolgen. Ich gehorche deinem Befehle, und nehme mir vor, meinen Feinden ihre Beleidigungen nicht nur zu verzeihen, sondern auch aufrichtig für sie zu beten, wie du, o Erlöser der Welt! am Kreuze für deine Feinde gebetet hast. — Ach, sanftmüthigster Jesu! welche Beschämung muß mein Herz erfüllen, wenn ich an meine Sünden gedenke, für die du in dem größten Leiden sterben wolltest. Lieber Heiland! wie könnte ich Verzeihung meiner Sünden von dir zu erhalten hoffen, wenn ich selbst nicht verzeihen wollte? — Nun aber sey es fest bei mir beschlossen, deinem Befehle zu gehorchen, und meine Feinde zu lieben. Ich werfe mich im Geiste unter deinem Kreuze auf meine Kniee, um allda meine Sün-

den zu beweinen. Ach! da höre ich dich, o höchste Liebe, o sterbender Jesu! mit lauter Stimme rufen: „Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ O mein Erlöser! welch eine wichtige Lehre giebst du mir in diesen Worten. Laß mich in dieser größten Tugend dir ähnlich werden, damit ich aufrichtig meine Feinde liebe, und für ihr Heil zu dem himmlischen Vater bete. — Göttliches Lamm, du Sündenvergeber! ich liege in Demuth unter deinem Kreuze und wiederhole deine Worte, und bitte: Vater im Himmel, verzeih meinen Feinden, wie ich wünsche, daß du auch mir meine Sünden und Fehler verzeihest.

Nun mögen künftig meine Feinde über mich herfallen, sie mögen mich verfolgen, meine Ehre kreuzigen, meinen guten Namen schänden, und mein Wohlwollen verhöhnen; so will ich jederzeit zu meinem Erlöser am Kreuze hinaufblicken und denken: Unschuldiger, als Jesus, ist kein Sterblicher, und dennoch lästerten ihn seine Feinde, die sich haufenweise um sein Kreuz versammelten, da er für unsere Erlösung starb.

O Jesu, göttlicher Mittler! präge meinem Herzen eine aufrichtige Liebe ein gegen die, die mich hassen. Stärke mich in diesem Vorsatze,

den ich gefaßt habe, damit ich ihn standhaft ausführe. Laß mich nie vergessen, daß alle Verfolgungen, die ich leide, nur Prüfungen sind, um mein Herz zu bessern, und dir ähnlich zu werden. Denn denen, die Gott lieben, dienen alle Dinge zum besten. Ohne Verfolgung zu leiden, könnte ich jetzt nicht für meine Feinde beten. — O Gott! mag auch künftig mein Herz bluten über mein schuldloses Leiden, so ist es doch ein wahrer Trost für mich, daß ich alle Tage aus dem Grunde meines Herzens, beten kann: Vater im Himmel! vergieb uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Das bitte ich durch Jesum Christum, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

* Jesus lehrt bei Matthäus, Kap. 5. V. 44: Liebet eure Feinde, thut denen Gutes, die euch hassen. Betet für eure Verfolger, u. s. w. Gehorche also der Lehre Jesu, und bete mit wahrer Andacht für deine Feinde, und höre öfter für sie eine heil. Messe.

Gebete zur heil. Mutter Gottes.

Freudengebet zu Maria.

Erfreue dich, Maria! erfreue dich, du glückseligste Gebärerin Gottes! heilige Jungfrau, erfreue dich; denn der Herr hat dich mit Macht und Herrlichkeit geziert. Er hat dich, du Mächtige und Gebenedeite! uns zur Mutter gegeben; dafür sey gelobt, geehrt und angebetet die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott der Vater, Sohn und heiliger Geist.

Heilige Maria, du Glückseligste! erbarme dich aller Leidenden, stärke die Kleinmüthigen, tröste die Weinenden, und stehe allen Sterbenden in ihren Todesnöthen bei; hilf Allen, die dich um Hülfe anrufen; bitte Jesus, deinen Sohn, daß er seinen Zorn von uns abwende, o du gütige, du milde, du barmherzigste Jungfrau! Ehre sey Gott dem Vater durch Maria, seine auserwählte Tochter. Ehre sey Gott dem Sohne durch Maria, seine jungfräuliche Mutter. Ehre sey Gott dem heil. Geiste durch Maria, seine geliebte Braut, jetzt und allezeit durch die ganze Ewigkeit. Amen.

Bitte zur heiligen Mutter Gottes.

O gütigste Mutter Jesu! heil. Jungfrau Maria, du hast noch keinen verstoßen, der sich unter deinen Schutz begeben, und in seinen Nöthen dich um Hülfe angerufen hat. Auch ich armer Sünder komme voll Vertrauen zu dir, du Zuflucht aller reumüthigen Herzen! O heil. Mutter! ich fühle die Größe meiner Sünden, ich habe meinen Gott oft und schwer beleidiget; das thut mir leid, und ich bin nicht würdig, von ihm erhört zu werden. Bittend und seufzend werfe ich mich in deine Arme, du Trösterin der Betrübten! verstoße mich nicht, sondern erbitte mir ein bußfertiges Herz, damit ich die Gnade und Liebe deines Sohnes wieder erlange, und darin bis ans Ende meines Lebens verharre.

O du Mutter des ewigen Wortes! höre mein Seufzen und Flehen, und stehe mir bei in allem Kreuze und Leiden, führe mich auf dem Wege der Tugend durch dieses Jammerthal, und nach diesem elenden Leben zeige mir Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o gnädige Jungfrau Maria! Amen.

Empfehlung in den Schutz der schmerzhaften Mutter Gottes.

Heilige Jungfrau Maria, Mutter meines Heilandes! ich bitte dich um des bittern Schmerzes willen, welcher dein mütterliches Herz durchdrungen, da du deinen geliebten Sohn an dem Kreuze sterben sahest; erwirb mir die Gnade, daß ich meines gekreuzigten Erlösers nie vergesse, und daß ich, o liebste Mutter! die Bitterkeit seines Todes recht lebhaft empfinde, und die Größe der Liebe erkenne, mit welcher er sich freiwillig in den schmerzlichen Tod hingegeben hat. Verschaffe mir eine heilsame Traurigkeit und Thränen der Buße, damit ich meine Sünden beweine, um derenwillen Jesus sein Blut vergossen hat. Die Erinnerung an das Leiden sey mir ein beständiger Antrieb, die Sünde zu meiden, meinen Gott über Alles zu lieben, und nie durch eine Sünde mich von ihm zu trennen. Göttliche Mutter! nimm mich als dein Kind unter deinen Schutz, sey meine gütige Mutter, und versage mir deinen Beistand nicht in allen Nöthen, besonders in der Stunde meines Todes. Heilige Maria, beschütze mich jederzeit gegen alle Versuchungen des Satans. Sey meine

Fürsprecherin bei deinem göttlichen Sohne, und bitte, daß ich einst unter Anrufung der heiligsten Namen Jesus, Maria und Joseph sterbe. O Mutter der Barmherzigkeit! erhöre mich. Zuflucht der Sünder! zu dir fliehe ich. Hülfe der Christen! hilf mir. Trost der Betrübten! tröste mich. Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für mich armen Sünder, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

O seligste Jungfrau Maria, durch deine Fürbitte vermagst du Alles bei Gott; ich bitte dich, wandle mein sündhaftes Herz in ein frommes, gottgefälliges Herz, nach dem Muster deines gottliebenden Herzens. O mächtige Helferin! erlange mir diese Gnade durch Jesum Christum, der mit dem Vater und heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heil. Joseph, dem Nährvater Jesu.

Sey gegrüßet, o mein auserwählter Schutzpatron, heil. Joseph! du bist ein mächtiger Fürbitter bei Gott, und beschützest Alle, die dich

ehren und lieben. Du weißt, o heil. Joseph, welch großes Vertrauen ich zu dir trage, und daß ich nach Jesus und Maria alle meine Hoffnung auf deine Fürbitte gesetzt habe; denn du bist der Glückselige, den Gott selbst zum Beschützer und Ernährer seines Sohnes erwählt hat. Du hattest das Glück, den zu kleiden, der den Himmel mit Wolken, die Erde mit Blumen kleidet. Dir war der Mensch gewordene Gott gehorsam; das heiligste Kind war dir unterthänig, vor dem alle Geschöpfe des Himmels und der Erde ihre Kniee beugen. O wie solltest du diejenigen verlassen können, die ein Verlangen tragen, Gott zu lieben, und einstens in ihm ewig selig zu seyn! — Heiliger Joseph! dieß Verlangen habe ich, darum rufe ich dich um deine Fürbitte mit Vertrauen an. Erbitte mir von deinem göttlichen Pflegesohn Gnade, Kraft und Stärke, seine Gebote treu zu halten, und nach deinem Beispiele alle Pflichten meines Standes genau und pünktlich zu erfüllen, und in Allem nur das Wohlgefallen Gottes zu suchen.

O heil. Freund und Tröster der Sterbenden! Ich bitte dich durch die Liebe, welche du allezeit zu Jesus und Maria getragen hast, stehe

mir in meiner Sterbestunde bei, tröste mich in meiner Todesangst, und bitte, daß ich mit diesen Worten einstens mein Leben beschließe: Jesus, Maria und Joseph! in eure Hände empfehle ich meine Seele. Amen.

Durch die Fürbitte des heil. Josephs von schweren Sünden bewahrt zu werden.

Heiliger Joseph, Nährvater Jesu, und keuscher Bräutigam der jungfräulichen Mutter Maria! zu dir fliehe ich; deinem Schutze empfehle ich meinen Leib und meine Seele; trage Sorge für mich, wie du bei deinem Leben für Jesus und Maria Sorge getragen hast. Bitte für mich um die Gnade, daß ich mit keiner Sünde Gott beleidige, sondern, sobald du mich in einer Versuchung, in Gefahr zu sündigen erblickest, so treibe den Versucher von mir weg, und wende meine Augen zu der Krippe Jesus; laß mich dort meinen Gott als das heiligste, reine Kind erblicken, welches aus Maria der Jungfrau ist geboren worden. Dieser Anblick soll mein kaltes Herz zur Frömmigkeit entflammen, damit ich jedesmal den Entschluß in mir

erneuere, meinem Gott getreu zu dienen bis in den Tod.

Heiliger Joseph! durch deinen Gehorsam gegen den Befehl Gottes hast du das göttliche Kind Jesu der drohenden Lebensgefahr des Herodes entrissen; ich bitte dich um dieses Geheimnisses willen, sey doch auch mein Beschützer, besonders in den Gefahren, welche die Seele tödten. O! entferne von mir alle Versuchungen und Anreizungen zu jener Sünde, zu welcher ich am meisten geneigt bin. — Erbitte mir Muth und Entschlossenheit, meiner Sinnenlust Gewalt anzuthun, weil nur durch Gewalt das Himmelreich gewonnen wird. — O heil. Fürbitter! nimm mich als dein Pflegekind in deinen mächtigen Schutz, wache über mich, bis meine Augen sich im Tode schließen. Du hattest das beseligende Glück, unter dem Beistande Jesu und Maria's zu sterben; o bitt für mich, daß auch ich einstens unter dem Schutze Jesu und Maria's sterbe. Lebend und sterbend empfehle ich mich in eure Hände, o Jesus, Maria und Joseph! Amen.

Zum heiligen Joseph

in besondern Anliegen neun Tage zu beten.

Heiliger Joseph, du von Gott auserwählter Beschützer und Ernährer des göttlichen Kindes Jesu! treuer Gefährte der Mutter unseres Heilandes! Ich komme mit vertrauensvollem, kindlichem Herzen zu dir, meinem auserwählten Patrone und Fürsprecher bei Gott, ich ersuche dich in meinem Anliegen, und bitte: Stehe mir mit deiner Fürsprache bei, damit Gott mein demüthiges Gebet in meiner jetzigen Noth erhören wolle. Ich bin ein Sünder, und nicht würdig, daß Gott sein Angesicht zu mir wende; darum rufe ich dich um deine Fürbitte an. Ach, heil. Joseph! du selbst hattest in deinem Leben viele Leiden, Sorgen und Kummer zu ertragen; du weißt es nur allzuwohl, wie einem geängstigten und betrübten Herzen zu Muthe ist; denn auch dein Lebenspfad war mit Dornen besäet; auch du lebtest mit Jesus und Maria in Angst und Drangsalen ohne Maaß; darum bitte ich mit Vertrauen um deinen Beistand bei Gott, um deine Fürbitte bei Jesus, deinem göttlichen Pflegesohne.

O großer und mächtiger Fürbitter! du stehest so nahe am Throne Gottes, und deine Fürbitte vermag viel bei Gott; darum sagt mir mein betrübtes Herz so laut und fühlbar: Geh zu Joseph, dem Gerechten, dem der Sohn Gottes, dem die Braut des heil. Geistes anvertraut war. Ach, heil. Joseph! ich hebe meine Hände bittend zu dir empor. O wende dein Angesicht zu mir vom Himmel herab, und tröste mein trauerndes Herz. Vor Allem aber erbitte mir die Gnade, meinen Gott mit einer so reinen und innigen Liebe zu lieben, wie du selbst ihn allezeit geliebet hast. Erbitte mir Thränen der Buße, daß ich über meine begangenen Sünden in Reue zerfließe. Erwecke mir einen lebendigen Glauben, eine beständige Hoffnung und eine eifrige Liebe, und dann erbitte mir Erhörung in meinem Anliegen, welches ich dir in Wehmuth meines Herzens vortrage. N. N.

Heiliger Joseph! du hast schon so Viele sichtbar erhört, die in ihrer Noth dich um deine Fürbitte angerufen haben, ach, habe doch auch Mitleiden mit mir in meiner jetzigen Noth, in welcher ich dich um deine mächtige Fürbitte

anrufe. Um mein Gebet Gott wohlgefällig zu machen, bete ich nun im Namen Jesu:

Drei Vater unser ꝛc. drei gegrüßet seyst du Maria, und dreimal: Ehre sei dem Vater ꝛc.

Aufopferung.

O ihr meine drei liebsten heiligen Freunde Jesus, Maria und Joseph! Nehmet von mir dieses Gebet gütigst an, und lasset euch mein demüthiges Bitten wohlgefallen. O daß mein Seufzen doch von euch erhöret würde! Ich bitte um der Liebe willen, welche ihr drei heiligsten Personen auf Erden allezeit gegen einander getraget habt, ach! habet Mitleiden mit meiner Noth, und tröstet mein trauerndes Herz durch Erhörung meines Gebetes, welches ihr dem lieben Gott bestens empfehlen wollet.

Heiliger Joseph! du warst glückselig auf Erden, weil dir Gott seinen Sohn zum Pflegekinde, und dessen Mutter zur Braut gegeben hat. O welch' hohe Ehre! welch himmlisches Glück! Du Auserwählter des Herrn trugst denjenigen auf deinem Arme, dem tausend Engel mit Entzücken dienen. Dir war Maria, der reinste Tempel des heiligen Geistes, in Bewahrung gegeben; sie, die Tochter des himmlischen

Vaters, die alle Geschlechter selig preisen, war mit dir vermählt. O heil. Joseph! um dieser großen Vorzüge willen, womit Gott deine Tugend krönte, bitte ich, habe Mitleid mit meinem bedrängten Herzen, trage mein Anliegen vor den Thron Gottes, und erlange mir durch deine Verdienste und Fürbitte, daß Gott mein demüthiges Gebet erhöre durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zum heil. Antonius von Padua.

O du, wegen deiner vielen Wunderwerke in der ganzen Christenheit gepriesener heil. Antonius von Padua! ich sage Gott Dank für die großen Gnaden, die er dir erwiesen, insonderheit, da er in deinem frommen Herzen eine solche seraphische Liebe und Andacht gegen das heil. Altarssakrament entzündet hat, daß du durch Anrufung dieses hochheiligen Sakramentes viele Wunder gewirket hast. O mein heil. Freund, erbitte mir von Gott die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele jederzeit ein wahres Verlangen habe, Gott in dem heil. Sakramente zu empfangen, um durch den öfteren Genuß dieser Engel-

speise Kraft zu erlangen, wider meine Sinnlichkeit, wider die Reize der Welt, wider alle Versuchungen, Sünde und Hölle standhaft zu kämpfen, und daß endlich bei meiner letzten heil. Kommunion meine Seele, durch das Engelbrod gestärket, die Bitterkeit des Todes glücklich überwinde, und zur himmlischen Glorie, zur ewigen Anbetung Gottes zugelassen werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heil. Aloysius Gonzaga.

O glorreicher und mächtiger Fürbitter bei Gott, heil. Aloysius! Ich erwähle dich zu meinem Freunde und Fürbitter bei Gott, und erfreue mich von Herzen über die Glorie und Herrlichkeit, welche du in dem Himmel genießest. Ich lobe und preise den großen Gott, und danke ihm, daß er dich so sehr verherrlichet hat. O heil. Freund Gottes! wende doch deine Augen auf mich, deinen unwürdigen Verehrer. Durch deine Fürbitte hoffe ich, in meinen Anliegen und Nöthen von Gott erhört zu werden, und auf dem Tugendpfade zu wandeln, den du gegangen bist. Erbitte mir die Gnade, über

mein schwaches Herz zu wachen, damit es jeder Sünde verschlossen bleibe, und daß ich mich weder durch Trostlosigkeit, noch andere Beschwernisse von der Tugend abwendig machen lasse. Ich will deinem frommen Beispiele nachfolgen; erwirke mir durch deine Fürsprache, daß ich so lebe, wie du lebtest; daß ich nichts so hoch schätze, als Gott und seine Liebe; daß ich nach deinem Beispiele das göttliche Herz Jesu in dem heil. Altarssakramente recht fleißig anbete, und stets vor Augen habe. O heil. Aloysius! erhalte mir ein keusches und frommes Herz, und laß nicht nach, bei Gott zu bitten, bis du meine Seele dahin befördert hast, wo ich dich in deiner Glorie sehe, um mit dir den barmherzigen Gott durch alle Ewigkeit dankbar anzubeten. Diese Gnade erbitte mir durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Bitte für mich, o heil. Aloysius! daß ich Jesus von Herzen liebe.

Gebet

um Erlangung der Tugenden des heil. Aloysius.

Allmächtiger, barmherziger Gott! der du die Schätze deiner Gnade und Barmherzigkeit so reichlich auf den heil. Aloysius ausgegossen hast, daß er sich in Mitte der verführerischen Welt von allen Eitelkeiten frei erhalten, und sich nur nach dem Himmlischen gesehnt hat; der du ihn auch durch eine wunderbare Unschuld und Reinigkeit den Engeln fast gleich gemacht hast! Wir bitten dich demüthig durch die Andacht und Liebe, welcher dieser unschuldige Jüngling zu dir getragen hat, du wollest aus Barmherzigkeit auch uns Gnade verleihen, daß wir nach seinem Beispiele alle sündhaften und gefährlichen Wege meiden, allezeit ein wachsames Auge auf uns selbst haben, und dir jetzt auf der Welt mit keuschem Leibe dienen, damit wir uns einstens mit den Engeln und dem heil. Aloysius in deiner Anschauung ewig erfreuen, dich loben und preisen mögen durch deinen Sohn, unsern Herrn, Jesum Christum, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Zum heil. Aloysius

um Beständigkeit im Guten.

Englischer Jüngling, heil. Aloysius! Ich empfehle mich mit großem Vertrauen deinem Schutze. O mein heil. Freund und Fürbitter! versage mir deine Hülfe nicht, um die ich dich mit möglichster Inbrunst flehe. Erbitte mir von Gott die Gnade, Alles zu verbessern, was den reinen Augen Gottes an mir mißfällt. Ich wünsche, dir, o heil. Aloysius! in Ausübung der Tugenden getreulich nachzufolgen; sey du mein Beispiel und Lehrmeister; mache, daß ich die Sünde fliehe, allen unreinen Wandel verabscheue, und den Weg der Tugend gehe. Aber ach! ich kenne meine Unbeständigkeit bei meinen guten Vorsätzen; darum hebe ich meine Hände bittend zu dir auf, und rufe dich an. O heil. Aloysius! erbitte mir dieselbe Andacht, mit welcher dein Herz erfüllet war, damit auch ich mich zu Gott erhebe, und gegen die Erkenntniß und Liebe Gottes Alles übrige für nichts achte. O heil. unschuldiger Jüngling! erlange mir von Gott die Gnade, daß ich mein Herz allezeit rein erhalte, und daß mein Leben dem deinigen gleich werde. Sey mein Beschützer, wie im Le-

ben, also auch in meiner letzten Lebensstunde. Steh mir in meinem Sterben mit deiner tröstlichen Gegenwart zur Seite; bete und seufze dann mit meinem sterbenden Herzen zu dem heiligsten Herzen Jesu! beschütze und bewache meine Seele, wenn die Sinne mich verlassen, flöße mir heilige Gedanken ein, damit ich in dem Hinscheiden aus diesem Leben fest und standhaft an Jesus, den Sohn Gottes, glaube, auf Jesus, meinen Erlöser, als die unendliche Barmherzigkeit, hoffe, und Jesus, das liebenswürdigste und höchste Gut, über Alles liebe. O heil. Aloysius! hilf mir durch deine Fürbitte, daß ich einstens von Maria und Joseph, von meinem heil. Schutzengel und von dir, meinem Auserwählten Patrone, begleitet vor dem Richterstuhle Gottes erscheine, und durch eure Fürbitte einen gnädigen Richter an ihm finden möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebet.

O Gott, der du deinen Diener, den heil. Aloysius, an dem Festtage des heil. Herzens Jesu in den Himmel abgerufen, und ihn auch zum

Beförderer der Andacht zu diesem göttlichen Herzen erwählet hast, verleihe gnädig, daß wir nach seinem Beispiele stets keusch und rein leben, und durch seine Fürbitte eine wahre Andacht zu dem heil. Herzen Jesu erlangen, und da wir der Unschuld dieses Heiligen nicht nachgefolget sind, seiner Buße nachfolgen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur heil. Barbara.

Heilige Jungfrau und Martyrin Barbara, du große Patronin der Sterbenden! Ich erinnere dich an jenes Gebet, welches du vor deinem Martertode zu Jesu Christo verrichtet hast, daß er doch keinen Christen ohne die heil. Sakramente wolle sterben lassen. Zugleich bitte ich, o heldenmüthige Jungfrau! durch die grausamen Martern, die du um des christlichen Glaubens willen erlitten hast, du wollest mir von Gott die Gnade erbitten, daß er mich vor einem gähen und unversehenen Tode bewahre, und einstens meine Seele nicht von dem Leibe scheide, bis ich vorher das hochheilige Sakrament des Altars, die Speise zur Reise in die Ewigkeit,

würdig empfangen habe, und durch die heil. Oelung gegen alle Versuchungen des Satans gestärkt bin. O wie getröstet werde ich alsdann sterben, wenn mein Jesus, mein Richter, bei mir in meinem Herzen gegenwärtig ist! O heil. Jungfrau und Martyrin! du weißt es, wie groß die Gefahr der Seele in der Todesstunde ist; bitte also für mich, daß ich einen glückseligen Tod erlange durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet.

O Gott! der du in dem Herzen der heil. Martyrin Barbara die Flamme deiner Liebe entzündet hast, verleihe, daß durch ihre Fürbitte unsere Herzen eben so, wie das ihrige mit einer heil. Liebe Gottes erfüllet werden, und daß wir auch nach ihrem Beispiele im Glauben, in der Hoffnung und Liebe zunehmen, und standhaft darin verharren, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Beichtgebete.

Vor der heiligen Beicht.

Zur heil. Wunde der rechten Hand unsers Erlösers.

O gütigster und barmherzigster Gott! Ich armer Sünder liege vor deiner göttlichen Majestät auf meinen Knieen, um dir zu danken für die große Liebe und Gnade, die du mir erwiesen hast, da du mir Zeit verliehen, meine Sünden zu bereuen, und deine beleidigte Gerechtigkeit wieder zu versöhnen. Ach, wie viele tausend Menschen sind in ihrer Unbußfertigkeit gestorben und verdammt worden, ich aber, deine undankbarste Kreatur, lebe noch, und darf zu dir, o gütigster Vater, zurückkehren, und Verzeihung von dir hoffen. O daß ich dir für diese Liebe und Güte wür-

dig zu danken vermöchte! Da ich aber dieß nicht vermag, so opfere ich dir die unendlichen Verdienste Jesu Christi, und sein heiliges Blut auf, welches er bei der Annagelung an's Kreuz aus der heil. Wunde seiner rechten Hand vergossen hat. — O Herr Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, ich bitte dich durch die heil. Wunde deiner rechten Hand, erbarme dich meiner! Laß mich jetzt alle meine Sünden recht erkennen, und gieb mir eine wahre und schmerzliche Reue, wodurch ich die verlorne Liebe des himmlischen Vaters wieder erlange.

Vater unser ꝛc.

Zur heil. Wunde der linken Hand.

Ewiger, grundgütiger Gott! Jesus Christus, dein göttlicher Sohn, hat das heil. Sakrament der Buße eingesetzt, damit wir arme Sünder durch eine aufrichtige, reumüthige Beicht Verzeihung unserer Sünden erlangen, und der Verdienste seines vergossenen heiligen Blutes theilhaftig werden können. Da ich aber, o mein Gott! ohne deine Gnade nichts vermag, so bitte ich um deinen heil. Geist, daß er mich erleuchte, meine Fehler zu erkennen, und auch mein Herz mit Zerknirschung und Reue erfülle, wodurch

ich zum Empfange des heil. Bußsakramentes würdig werde.

O Gott! heiliger Geist! komm auf mich herab, und erleuchte meinen Verstand, damit ich das Innerste meines Herzens recht durchschaue, und erkenne, was ich seit meiner letzten Beicht Böses gedacht, geredet und gethan, und wie viel Gutes ich unterlassen habe. — Erwecke in meinem Herzen eine schmerzliche, vollkommene Reue über meine Sünden, und regiere meine Zunge, daß ich sie auch aufrichtig dem Priester an Gottes Statt bekenne, und Verzeihung erlange, wie Magdalena an den Füßen Jesu Verzeihung erlangt hat. Um diese Gnade bitte ich durch die Verdienste meines gekreuzigten Heilandes, und durch das heil. Blut, welches er am Kreuze aus der heil. Wunde seiner linken Hand für uns Sünder vergossen hat. — O Herr Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deiner linken Hand, erbarme dich meiner! Laß mich die Menge und Größe meiner Sünden recht einsehen und mein Herz in Reue zerfließen, weil ich dich, meinen Gott, beleidiget habe.

Vater unser ꝛc.

* Jetzt erforsche dein Gewissen, durgehe mit deinen Gedanken sorgfältig, wie oft du dich mit Gedanken, Worten und Werken wider Gott, wider den Nächsten und wider dich selbst seit deiner letzten Beicht versündiget hast; besonders denke nach, welche von deinen Sünden dich am meisten ängstigen würden, wenn du jetzt in diesem Augenblicke vor deinem allwissenden göttlichen Richter erscheinen müßtest. Ueber diese Sünden klage dich vor allen am Umständlichsten an. Erwecke Reue und Vorsatz, und bete Folgendes:

Zu der heil. Wunde des rechten Fußes.

Allerhöchste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und heil. Geist! Ich armer Sünder bekenne vor dir, o dreieiniger Gott! daß ich nicht werth bin, meine Augen zu dir zu erheben, weil ich so oft und schwer gesündiget habe. Ach barmherziger Gott, in Demuth und Reue kehre ich zu dir zurück, und bitte um Verzeihung und Nachlaß meiner Sünden. Ich fürchte mich, und zittere vor deiner strengen Gerechtigkeit, zugleich aber vertraue ich auf deine unermeßliche Barmherzigkeit, die Keinen zurückstößt, welcher mit wahrer Reue zu dir kommt, und mit

dem festen Entschlusse, sich zu bessern, in deine Arme eilt. — O gnädiger und barmherziger Gott! was kann ich nun in der Betrübniß meines Herzens Anderes thun, als dich um Erbarmung, Hülfe und Gnade anflehen? O Vater, vor dir und dem Himmel habe ich gesündiget; ach! erbarme dich meiner und geh' nicht mit mir ins Gericht; denn wie könnte ich vor dir bestehen? Du bist ja der allwissende Gott, und siehst in mein Innerstes; meine geheimsten Wünsche und Gedanken sind dir bekannt, und auch meine aufrichtige Reue, die aus dem Grunde meines Herzens kommt. O daß ich dich, meinen Gott und Vater, niemals beleidiget hätte! Ach, nimm mich wieder zu Gnaden auf, und verzeih mir meine Fehler. Du verlangst ja nicht den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe. Nun denn, o mein Gott! du siehst mich hier auf dem Wege zur Besserung meines Lebens; es ist mein ernstlicher Wille, künftig jede Sünde, ja auch alle Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden, und lieber zu sterben, als dich auf's Neue zu beleidigen. Verzeih mir meine begangenen Sünden, und nimm mich wieder zu Gnaden auf; das bitte ich durch die Verdienste meines Erlösers, und durch sein

heiliges Blut, welches aus der heiligen Wunde seines rechten Fußes geflossen ist. — Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines rechten Fußes, erbarme dich meiner, und schenke mir deine verlorne Gnade und Liebe wieder.

Vater unser ꝛc.

Zur hl. Wunde des linken Fußes.

O liebster Gott und Vater! von Schaam, Schmerz und Reue durchdrungen, schlage ich an meine Brust, und rufe gleich dem offenen Sünder: O Gott, sey mir armen Sünder gnädig! — Ach, ich erkenne meinen Undank gegen deine Liebe; meine Sünden schweben mir vor Augen, darum rufe ich zu dir, o barmherzigster Gott! du wollest meiner Sünden nicht gedenken und mein zerknirschtes Herz nicht verachten. O liebster Gott! deine Barmherzigkeit ist ja ohne Ende, sie währt von Ewigkeit zu Ewigkeit; darum verstoße mich nicht von deinem Angesichte. Du bist ja noch derselbe, der die Zöllner und Sünder aufnahm; o nimm auch mich Reumüthigen wieder auf! Im Geiste der Buße werfe ich mich wie Magdalena zu deinen Füßen und bereue aus Grund meines Geistes alle und jede Sünde

meines ganzen Lebens, nur allein deswegen, weil ich dich, meinen Gott, mein höchstes und aller Liebe würdigstes Gut, dadurch erzürnt und beleidigt habe. Ach! mein Gott und Vater! verzeih mir um Jesu willen, der für uns Sünden sich dir am Kreuzesstamme geopfert hat; verzeih mir, so wie Jesus dem weinenden Petrus, und auch dem reumüthigen Schächer verziehen hat. Das bitte ich durch die Verdienste Jesu Christi, und seines heil. Blutes, welches aus der heil. Wunde seines linken Fußes geflossen ist. — Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heil. Wunde deines linken Fußes, erbarme dich meiner, und opfere dein Leiden und Sterben dem himmlischen Vater für mich auf, damit er mir verzeihe, und mich wieder in die Zahl seiner Kinder aufnehmen wolle.

Vater unser 2c.

Zur heil. Wunde der Seite Jesu.

O Jesu, mein Erlöser! ich küsse im Geiste deine heil. gebenedeite Seitenwunde, die Zufluchtsstätte aller reumüthigen Sünder. Ach! voll der schmerzlichsten Reue bitte ich, du wollest das Blut und Wasser, welches aus dieser heil. Wunde geflossen ist, deinem himmlischen

Vater zur Genugthuung für meine Sünden aufopfern. — O verwundetes Herz Jesu! ich mache jetzt den festen Vorsatz: Ich will keine Sünde mehr begehen, ich will lieber sterben, als Gott beleidigen, und will auch alle Versuchungen, alle Gelegenheiten zur Sünde meiden, und mich vorzüglich hüten vor der Sünde N. N. durch welche ich mich schon so oft der Verdammniß würdig gemacht habe. — O keuschestes Herz Jesu! stärke mich in meinem Vorsatze, künftig ein frommes und gottgefälliges Leben zu führen. Steh mir mit deiner Gnade bei, daß ich meine Augen, Ohren und Zunge von aller Sünde rein erhalte, und in dem Augenblicke, wo mich der Priester im Namen Gottes von meinen Sünden lossprechen wird, ich auch vor Gottes Augen rein erscheinen möge. Diese Bitte, o bester Jesu! erfülle zum Heile meiner Seele, die du mit deinem heil. Blute so theuer erkauft hast. — Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heil. Wunde deiner Seite erbarme dich meiner, und wasche mich rein von allen meinen Sünden. Vater unser ꝛc.

* Wenn du noch nicht in den Beichtstuhl kommen kannst, so bete die Stationen vom h. Herzen Jesu. Siehe in den Meßgebeten zum h. Aloysius S. 219.

Nach der Beicht.

Dank, ewiger Dank sey dir, o gütigster Jesu! für die gnadenreiche Einsetzung des heil. Sakramentes der Buße. Durch die Lossprechung des Priesters sind mir meine Sünden nachgelassen; ich bin begnadigt. — Durch das heil. Blut Jesu ist der himmlische Vater ausgesöhnt, die unendlichen Verdienste Jesu sind nun wieder mein; ich bin ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels; Gott ist nun wieder mein liebevoller Vater, und durch seine seligmachende Gnade bin ich auch wieder eine Wohnung des heil. Geistes, welchen ich mit dem Vater und Sohne als den einzigen wahren Gott in Ehrfurcht anbete. — O liebster Gott, wie groß ist deine Güte gegen mich armen Sünder! Aus Erbarmung hast du mir meine Fehler verziehen. Dank sey dir für diese Gnade, Dank, Ehre und Preis in Ewigkeit!

O Jesu, mein Mittler und mein Heiland! ich will nun mit aller mir möglichen Andacht die mir auferlegte Buße verrichten. Da es aber auch die letzte in meinem Leben seyn könnte, so bitte ich, laß sie zur Genugthuung für alle

meine Sünden und zu meiner ewigen Seligkeit gereichen.

* Jetzt bete die dir auferlegte Buße so, als ob du sie zum letztenmale in deinem Leben betetest.

Aufopferung der Buße.

Würdige dich, o Herr! meine Buße, die ich eben verrichtet habe, gnädig anzunehmen. Ich vereinige diese geringe Buße mit den unendlichen Verdiensten Jesu und mit seinem für mich vergossenen heil. Blute. Durch Jesu Leiden, Blut und Wunden hoffe ich Verzeihung meiner Sünden und Schulden, wie auch Vergebung aller Fehler, die ich jemals begangen habe, und die ich nun schmerzlich bereue. Was mir an Vollkommenheit der Reue, der Beicht und des Vorsatzes noch mangelt, das wolle für mich ersetzen das liebevolle, göttliche Herz Jesu, dessen Barmherzigkeit ohne Ende ist. Amen.

Kommuniongebete

für alle Sonn- und Festtage.

Vorbereitungsgebete

bei der heiligen Kommunion.

O du in dem heil. Sakramente gegenwärtiger Gott, Herr und Heiland! Du hast aus Liebe alle Menschen zu dir eingeladen, mit dem Versprechen, daß du sie mit deinem heil. Fleische speisen und mit deinem heil. Blute tränken wollest, damit sie ewig leben. O liebreichster Jesu! auf diese Einladung bin ich hierher gekommen; o laß mich doch auch deiner Verheißung theilhaftig werden. Ich bin zwar dieser großen Gnade ganz unwürdig, aber desto mehr bedarf ich elender Sünder dieser Himmelsspeise,

dieser göttlichen Arznei, damit meine unreine Seele zum ewigen Leben würdig gemacht werde.

O mein Jesu! ich verlange, deinen heiligsten Leib mit der größten Andacht und in der Meinung zu empfangen, die du, mein Erlöser, selbst hattest, da du dieses hochheilige Sakrament gestiftet hast; darum bitte ich dich um den heil. Geist. — Komm, o heil. Geist, o Geist der Liebe, komm, und bereite mein Herz zum Empfange des heiligsten Leibes und Blutes meines Herrn, meines Gottes, der sich würdiget, zu mir zu kommen.

O Jesu mein Erlöser! ich will meine heil. Kommunion verrichten zur Anbetung der allerheiligsten Dreifaltigkeit, zur dankbaren Erinnerung deines schmerzlichsten Leidens und Sterbens, und zur größeren Verherrlichung des heutigen Festtages; auch zur Danksagung für alle Wohlthaten, die du während meines Lebens mir erwiesen hast. O Jesu! laß mich diese heil. Kommunion recht würdig verrichten. Laß mich durch den Genuß deines heiligsten Fleisches und Blutes gänzliche Verzeihung meiner Sünden erlangen. Ich opfere dir auch meine vorhabende Andacht zur Genugthuung für meine Sünden und zum Nutzen und Heile aller meiner Ange-

hörigen, die meiner Sorge anvertraut sind; auch für diejenigen, die für mich beten, oder sich in mein unwürdiges Gebet empfohlen haben. O reicher und freigebiger Gott! auch zeitliche Sorgen und Anliegen drücken mein Herz und nur du allein kannst meinen Kummer von mir nehmen; darum bitte ich, erhöre mein Gebet in diesem Anliegen N. N. doch soll in Allem dein heiliger Wille geschehen, dem ich mich gänzlich unterwerfe. Laß auch die Gnaden, die du uns in der heil. Kommunion so reichlich mittheilest, den armen Seelen im Fegfeuer zur baldigen Erlösung gereichen, vorzüglich der Seele N. N. — Damit aber meine heutige Andacht dir, o liebster Gott! desto wohlgefälliger seyn möge, so lade ich zu meinen Fürbittern ein die jungfräuliche Mutter Jesu, den Pflegevater Jesu, meinen heil. Schutzengel sammt allen Heiligen des Himmels. — O ihr meine heiligen Freunde N. N., die ich täglich anrufe, und verehre, helfet mir jetzt anbeten und lobpreisen den barmherzigen Gott, der in dem Uebermaße seiner Liebe sich mir zur Speise giebt; begleitet mich zum Tische des Herrn, wo Jesus mich erwartet, um sein heiliges Abendmahl zu erneuern. O ihr heiligen Engel und Fürsten

des Himmels, die ihr zur Verherrlichung dieses himmlischen Festes hier versammelt seyd! verleiht mir eure Andacht; entzündet euer Liebesfeuer in meinem Herzen, und helfet mir anbeten das Lamm Gottes, welches die Sünden hinwegnimmt, und nun in mein Herz eingehen wird. — O heiligster Leib Jesu Christi! komm in mein Herz, und mache es zu einer dir wohlgefälligen Wohnung für jetzt und allezeit in die ganze Ewigkeit! Amen.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Gott, Herr, himmlischer Vater! du hast aus Barmherzigkeit uns deinen geliebten Sohn geschenkt, damit er uns erlöse! ich bitte dich durch die große Liebe, mit welcher du deinen Sohn von Ewigkeit her geliebt hast; ich bitte dich durch den Ueberfluß aller Gaben und Gnaden, mit welchen du ihn bei seiner Menschwerdung der seligsten Jungfrau Maria gegeben hast, verleihe mir, daß ich eben diesen deinen vielgeliebten Sohn jetzt in dem heil. Sakramente recht würdig empfangen möge, und daß meine Seele durch den Genuß des heiligsten Leibes Jesu würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden, durch

eben diesen unsern Herrn Jesus Christus, welchen ich jetzt in der heiligen Hostie empfangen werde. Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Heiland der Welt, liebster Jesu! ich will mich jetzt deinem heil. Tische nahen, wo du, o großer Gott, dich uns zur Speise giebst. Ich bin aber nicht würdig, dich, den König Himmels und der Erde, in mein Herz aufzunehmen; darum bitte ich, o Jesu! schmücke meine Seele mit allen Tugenden, die mir nothwendig sind, um dich würdig zu empfangen. Bereite mein Herz, und mache es zu einer dir wohlgefälligen Wohnung; das bitte ich durch jene große Liebe, welche dich vom Himmel herabgezogen hat, um unter uns zu wohnen; ja, ich bitte dich um der unaussprechlichen Liebe willen, mit welcher du allezeit in dem heil. Sakramente verbleibest, du wollest mich würdig machen zu deiner Einkehr, würdig zu einer gänzlichen Vereinigung mit dir, dem lebendigen und wahren Gott, nach dem mein Herz verlangt. Amen.

Zu Gott dem heil. Geiste.

Gott heil. Geist! du hast schon durch die heiligen Sakramente der Taufe und Firmung meine Seele zu deinem Tempel eingeweiht, o vollende nun das große Werk meiner Heiligung! Ich bitte dich, erfülle mein Herz mit einer glühenden Andacht, mit einem inbrünstigen Verlangen nach der Speise meiner Seele; komm auf mich herab, und erleuchte meinen Verstand, das große Geheimniß, welchem ich entgegen gehe, mit heiligster Ehrfurcht nun anzubeten. — O Geist Gottes! gieße deine göttlichen Gaben über mich aus, damit ich überschüttet an die Gegenwart Gottes in dem heiligen Sakramente glaube, mit kindlichem Vertrauen auf die Verheißungen Jesu hoffe, und mit der reinsten und heiligsten Liebe Jesus in dem heiligen Sakramente liebe. O heil. Geist, du Geist der Wahrheit! präge jene tröstenden Versprechungen meinem Herzen ein, die uns Jesus gab, da er sagte: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm.“ O heil. Geist! mache mich armen Sünder rein und würdig zum Genusse dieser göttlichen Speise, damit Jesus mit seiner göttlichen Gnade in mir bleibe, und mich

vor allem Uebel Leibes und der Seele bewahre. Amen.

Zu dem leidenden Jesu.

O mein Jesu, der du, um uns zu erlösen, an dem Kreuze gestorben bist! Du hast uns ermahnt, so oft wir zu deinem Tische kommen, und deinen heiligsten Leib empfangen, sollen wir uns an dein Leiden und deinen Tod erinnern. O leidender Gottmensch! o mein Erlöser! o mein Seligmacher! mit reumüthigem Herzen denke ich an alle die Leiden, welche du um unserer Sünden willen erduldet hast. Ach, laß deinen blutigen Angstschweiß am Oelberge meine Sünden auslöschen; laß deine schmerzliche Geißelung und Krönung, deine grausame Annagelung an's Kreuz mir zur Heilung meiner Seele gereichen! — O ich Glückseliger! dieser nämliche Gottmensch, der für mich den schmählichsten Kreuztod gestorben ist; dieser nämliche heil. Leib, der drei Stunden lang am Kreuze geblutet hat, wird mir nun auf die Zunge gelegt, und wird meine Speise zur Heiligung meiner Seele. Dieser nämliche Jesus, der todt im Grabe gelegen ist, kommt nun lebendig mit seiner Gottheit und Menschheit zu mir, er kehrt

in meinem Herzen ein, um meine Seele würdig zu machen zum ewigen Leben. — O mein Jesu! ich verlange nach dir, ich seufze nach dir, und sollte meine heutige Kommunion vielleicht meine letzte in meinem Leben seyn, stehe ich vielleicht schon nahe an meinem Grabe: so bitte ich durch dein drei Stunden langes Ringen mit dem Tode, du wollest dich des schmerzlichen Augenblicks erinnern, da deine gebenedeite Seele von deinem Leibe schied, und wollest mich in meiner Todesstunde durch dein heil. Leiden trösten, und durch die Kraft des heiligsten Sakramentes des Altars in die ewige Seligkeit aufnehmen. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesu! ich komme zu dir im festen Glauben, daß du mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit in dem heil. Sakramente gegenwärtig bist! Dieß Geheimniß glaube ich auf dein Wort, weil du, o Jesu, du ewige Wahrheit, es selbst gesagt hast.

O mein Jesu! ich komme mit der größten Hoffnung auf deine unendliche Barmherzigkeit.

Ich hoffe von dir die ewige Seligkeit zu erlangen, weil du, o liebster Jesu! sie mir zu geben versprochen hast.

O mein Jesu, ich liebe dich, ich liebe dich aus ganzer Seele, ich liebe dich aus allen meinen Kräften, ich liebe dich über Alles, weil du das allerhöchste und aller Liebe würdigste Gut bist.

O mein Jesu! ich komme mit einem reumüthigen Herzen und bekenne mich vor dir als den größten Sünder. Aber ich bereue alle meine Sünden vom Grunde meines Herzens nur allein deßwegen, weil ich dadurch dich, mein höchstes Gut, erzürnt und beleidiget habe.

O mein Jesu! ich komme zu dir in der tiefsten Demuth meines Herzens; denn ich fühle meine Unwürdigkeit. Ach ich fühle es, o Herr! ich bin nicht würdig, daß du in meinem Herzen einkehrest; aber, o mein bester Jesu! sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O mein Jesu! ich verlange nach dir; komm du Arzt meiner Seele! komm und suche mich heim, speise mich mit deinem heil. Fleische, tränke mich mit deinem heil. Blute. Ach Jesu! mein Herz verlanget nach dir, komm und bleibe allezeit bei mir mit deiner heiligmachenden Gnade. Amen.

O mein Jesu! ich komme nun zu dir, meinem Herrn und Gott. Ich komme, begleitet von der heiligsten Jungfrau Maria, und umgeben von meinem heiligen Schutzengel, und meinen auserwählten heil. Freunden N. N. Ich verlange nach dir, o liebevollster Jesu, du Freund meines Herzens, du Ziel aller meiner Wünsche! O komm und kehre in meinem Herzen ein, so wird es rein und heilig werden; komm und mache meine kranke Seele gesund.

Zur heil. Mutter Gottes.

O heil. Mutter Gottes! an Jesum, deinen Sohn, den Erlöser der Welt, glaube ich; in diesem Glauben stärke mich. — O heilige Maria! auf die unendliche Barmherzigkeit deines göttlichen Sohnes hoffe ich; in dieser Hoffnung erhalte mich. — O heilige Maria! deinen göttlichen Sohn liebe ich; in dieser Liebe entzünde mich. — O heilige Jungfrau, Gebärerin Gottes! erbitte mir jene Heiligkeit, die dich erfüllte, und weihe mein Herz zu einem Throne, zu einem Tempel ein, in welchen ich meinen Gott einführen kann.

O ihr heil. Engel und Seraphim, ihr Fürsten des Himmels, die ihr vor dem Tabernakel auf euern Angesichtern lieget, um in Ehrfurcht den in dem heil. Sakramente verborgenen Gott anzubeten! bittet jetzt für mich, damit euer heiliges Liebesfeuer mein Herz durchglühe, daß ich das Himmelsbrod würdig esse, und dadurch zum ewigen Leben gestärkt werde.

O ihr glorreichen Martyrer, die ihr alle durch den Genuß dieses heil. Sakramentes gestärkt wurdet, euer Leben für den Glauben hinzugeben; bittet für mich, daß mein Herz durch diese heil. Kommunion von allen Sünden gereiniget und Gott wohlgefällig werde.

Noch einmal rufe ich zu euch, ihr meine lieben heil. Freunde, die ich täglich verehre N. N. Ich bitte und beschwöre euch bei der großen Seligkeit, die ihr in dem Himmel genießet, kommet mir jetzt zu Hülfe, umstrahlet mich mit dem Glanze eurer Vollkommenheit, damit Gott sich würdige, in mein Herz einzugehen. Amen.

Wenn du zum Altare gehest.

Jesus, mein Erlöser, kommt! Der in der heil. Hostie verborgene Gott kommt zu mir ar-

men Sünder; er kommt mit all seiner Liebe und Gnade in mein Herz. — Der wahre und leidende Leib Jesu wird nun auf meine Zunge gelegt. — Es ist der nämliche Jesus Christus, der einstens am Kreuze gerufen hat: „Vergieb ihnen Vater!" — Ach, Sohn Gottes! komm zu mir Unwürdigen, und mache mich von Sünden rein; denn ich zittere, wenn ich an meine Sünden gedenke. Aber, o mein Jesu! du bist das göttliche Lamm, welches die Sünden hinwegnimmt; komm und nimm auch meine Sünden hinweg. O Sohn Gottes, berühre meine Zunge, und heilige sie zu deinem Lobe! Komm o heiligster Leib Jesu! bewahre meine Seele und führe sie zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heil. Kommunion.

O mein liebster Jesu! du bist nun mit Leib und Seele in meinem Herzen. O einziger, höchster, allmächtiger Gott! ich habe dich bei mir, dich, meinen Schöpfer, meinen Erlöser! meinen Seligmacher! — Ach! wie unaussprechlich glückselig bin ich jetzt, da ich den großen Gott, den Herrn des Himmels und der Erde persönlich in meinem Herzen habe! mein Jesus ist in mir mit seiner Gottheit und Menschheit, sowie er in seiner Herrlichkeit in dem Himmel thronet. — Ich bin nun selig, wie es die Heiligen im Himmel sind, denn ich habe den König des Himmels und der Erde in meinem Herzen. — O großer Gott! meine Seele jubelt in mir, um dir zu danken für dieses hohe Glück, für diese Gnade und für diese Seligkeit. — O ihr Engel des Himmels! o Königin des Himmels, und alle ihr Heiligen des Himmels, die ihr den nun in meinem Herzen wohnenden Gott anbetet! vereiniget eure Anbetung mit der meinigen, jubelt laut mit mir, und rufet: Ehre, Lob und Preis sey Gott, unserm Herrn, der in dem Herzen

eines armen Sünders eingekehrt ist. — Heilig! heilig bist du, o Herr unser Gott! — O liebster Jesu! o süßester Jesu! o Heiland meiner Seele, wie macht deine Gegenwart mich so glücklich! Nach dir hat mein Herz verlangt; ach Jesu! du hast mein Seufzen gehört, und bist zu mir gekommen. — O Welterlöser! o Erbarmer! erbarme dich meiner Seele. Hilf mir und erhöre mich. Ach! nimm jetzt alle meine Sünden von mir, mache mich würdig deiner Liebe und ewigen Seligkeit. Das bitte ich, o Jesu! um deines heil. Blutes willen, welches du für uns Sünder am Kreuze vergossen hast.

O mein liebster Jesu! du kennst ja alle Gebrechen meiner Seele; hilf mir jetzt; denn nur du allein kannst mir helfen. — Ach mein Herr und mein Gott! Den du lieb hast, zu dem du aus Liebe gekommen bist, der ist krank an der Seele. Ach, sieh nur in mein Herz! sieh meinen Hang zur Sünde, und vertilge ihn, damit dein Geist seine Wohnung in mir nehme, uud dich nie wieder mit einer Sünde betrübe. Erwecke nun durch deine Gegenwart in mir den Keim zur Tugend, und mache mich würdig deiner Verheißungen, deines ewigen Reiches und deiner Liebe.

Ach Geliebter meiner Seele, bester Jesu! auch zeitliche Anliegen, Kreuz und Kummer drücken mein Herz; dir meinem Freunde und Helfer, will ich meine Noth klagen. Du siehst, allwissender Gott! wie sehr ich deiner Hülfe in meinem Anliegen bedarf. N. N. Nur du allein vermagst mir zu helfen; doch aber soll in Allem dein göttlicher Wille an mir vollbracht werden; nur bitte ich um Standhaftigkeit in meinen Drangsalen, und um deinen himmlischen Trost, damit ich nicht kleinmüthig werde.

O lebendiges Himmelsbrod, welches ich jetzt am Tische meines Herrn genossen habe! sey meine Wegzehrung an jenem Tage, wo ich die gefährliche Reise in die Ewigkeit antreten werde; dann, mein Jesu! komme abermals, suche mich heim, und vereinige mich endlich ganz und auf ewig mit dir. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesu! du ewige unfehlbare Wahrheit, ich glaube an dich. — O mein Jesu! du höchste Glückseligkeit, ich hoffe auf dich. — O mein Jesu! du höchstes Gut, ich liebe dich. O! gieb mir die Gnade, dich immer heftiger zu lieben. — O mein Jesu! ich bete dich an,

als meinen Herrn und Gott, meinen Erlöser und Seligmacher. O mein Jesu! ich sage dir Dank, daß du dich gewürdiget hast, in meinem Herzen einzukehren. Ach! bleibe nun bei mir, und stärke mich mit deiner Gnade, damit ich von nun an meinen guten Vorsätzen nachlebe, und täglich vollkommener werde. — Aber, o mein Jesu! woher kommt mir dieses große Glück, daß du, o Gott! bei mir armen Sünder eingekehrt bist? — Erfülle doch meinen Wunsch, und nimm mein Herz als ein Dankopfer an; nimm meinen Leib, meine Seele, nimm mich ganz zu deiner Ehre, zu deinem Dienste; denn dir, o Jesu! will ich angehören, dir will ich leben und sterben.

O mein Jesu! in deiner Gegenwart wiederhole ich abermals meine Reue über mein bisher so übel angewendetes Leben. Es thut mir leid, daß ich durch meine Sünden dich, meinen Gott, meinen größten Wohlthäter, so oft beleidiget habe; aber ich mache jetzt den festen Entschluß, nie wieder in eine Sünde einzuwilligen. Im Vertrauen auf dein heiliges Leiden und Sterben und vergossenes heiliges Blut hoffe ich Verzeihung zu erlangen; ich hoffe, daß du mein Gebet erhören, und mich auch

einstens in Gnaden zu dir aufnehmen wirst, so wie du die Bitte des auf dich vertrauenden Schächers am Kreuze erhört, und ihn in dein Reich aufgenommen hast. Amen.

Danksagung.

O liebster Jesu, wie soll ich dir genug für die große Liebe und Gnade danken, daß du zu mir Unwürdigen gekommen bist? Jetzt bin ich ganz glücklich; denn ich trage die Freude des Himmels in meinem Herzen: dich, den großen Gott, den König Himmels und der Erde. — O! daß meine Glieder in lauter Zungen verwandelt würden, womit ich dir, mein Gott unaufhörlich danken könnte! Lobet den Herrn, ihr Himmel uud Erde; lobet ihn, ihr Engel und Erzengel; lobet ihn alle ihr Heiligen, mit denen ich einst Gott in seiner Herrlichkeit sehen, lieben und lobpreisen werde; lobet ihn, und saget ihm Dank für die mir heute erwiesene Gnade; saget ihm Dank, dem Allmächtigen, der so große Dinge gethan hat. Er hat an mir nach seiner unermeßlichen Barmherzigkeit gehandelt. O mein Jesu! so oft ich Athem schöpfe, so viel tausendmal verlange ich dir

Dank zu sagen, und so oft begehre ich, dich zu benedeien, zu loben, zu lieben und anzubeten.

Heilige Maria, du jungfräuliche Mutter Jesu! erfreue dich mit mir; erfreue dich, o du Gebärerin des ewigen Wortes, du heiligste Mutter Gottes! erfreue dich und stimme mit ein in die Freude meiner Seele; rufe mit mir zum Vater im Himmel: O Gott! wir loben dich! o Gott, wir beten dich an! o Gott, wir preisen dich, und sagen dir Dank für die Wunder, die du an uns gethan hast! — O Jesu! du Sohn des ewigen Vaters! ich danke dir, daß du heute die Speise meiner Seele geworden bist. — O Lamm Gottes, welches am Kreuze ist geschlachtet worden! dir danke ich, dir gebürt alle Anbetung, alles Lob; du bist allein heilig, du bist allein der wahre, der allerhöchste Gott mit dem Vater und dem heil. Geist in alle Ewigkeit!

O Jesu! du Heil derer, die an dich glauben; o Jesu! du Zuflucht Aller, die auf dich hoffen; o mein Jesu! du Süßigkeit Aller, die dich lieben. — O gütigster Jesu! verschaffe, daß ich von nun an dir stets treu diene, deine Gebote halte, meinen Nebenmenschen wie mich selbst liebe, alles Kreuz und Leiden von deiner

Hand willig annehme, und nichts wolle, als was du willst. In diesem Vorsatze stärke und erhalte mich, o Jesu! Amen.

Zu Jesu am Kreuze.

Jesu Christe für uns am Kreuze gestorben! Du bist aller Anbetung würdig; heilig und angebetet bist du in deiner Gottheit; heilig bist du in deiner Menschheit; heilig und angebetet bist du in dem heil. Sakramente und nun in meinem Herzen.

Ich bete dich an, heiligster Leib meines Erlösers, großes Unterpfand meiner Seligkeit. — O mein Seligmacher, mein liebster Jesu! laß doch diese heilige Kommunion mir an Leib und Seele nützlich werden. Gieb mir durch dieses Himmelsbrod Standhaftigkeit im Glauben, Beharrlichkeit in der Hoffnung, und eine heftige, wahre Liebe. — Verleih mir Andacht beim Gebete, Kraft gegen alle Versuchungen, und an meinem Ende eine glückselige Sterbstunde und die ewige Seligkeit. Amen.

O mein Jesu! ich küsse deine heiligen Wunden, und verschließe in dieselben mich mit Leib und Seele. In die Wunde deines heiligen Herzens lege ich alle meine Aengsten und Sor-

gen, und suche darin Hülfe und Trost, so wohl für mich selbst, als für meine Angehörigen, und für die ich zu beten schuldig bin. Auch diejenigen empfehle ich deiner göttlichen Barmherzigkeit, die für mich beten, oder in mein unwürdiges Gebet sich empfohlen haben; laß uns sämmtlich durch die heil. Wunde deines liebenden Herzens zur ewigen Seligkeit eingehen. Amen.

O mein gekreuzigter Heiland! gedenke doch des Augenblicks, da du am Kreuze mit lauter Stimme gerufen hast: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen"? Durch dieses Verlassenseyn von deinem himmlischen Vater bitte ich, du wollest mich in meiner Todesstunde nicht verlassen, sondern mir die Todesangst erleichtern, und meine abscheidende Seele barmherzig aufnehmen.

Eben so flehend bitte ich auch, daß du dich der armen Seelen im Fegfeuer erbarmest. Laß dein bitteres Leiden und Sterben ihnen zu gut kommen, und führe sie zu deiner göttlichen Anschauung. Insonderheit bitte ich für die Seele N. N., daß du ihr durch meine heilige Kommunion wollest Trost zufließen lassen, und sie aus ihrer Gefangenschaft erlösen, damit sie

nach meinem Tode auch für mich um Erlösung bitten möge. Gieb, o liebreichster Jesu! allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

O barmherzigste Mutter, heilige Jungfrau Mariv! ich grüße dich als die glorreiche Mutter des Sohnes Gottes, dessen heiligstes Fleisch und Blut ich in dem heiligen Sakramente empfangen habe, und nun in meinem Herzen trage. O liebste Mutter! sieh mich an als dein treues Kind, und zeige dich gegen mich als eine wahre Mutter. Mit vollem Vertrauen fliehe ich unter deinen Schutz. O! empfiehl mich deinem göttlichen Sohne, daß er mit seiner Gnade bei mir bleibe. Absonderlich aber stehe mir bei in meiner letzten Lebensstunde, erleichtere mir alsdann meinen Tod durch deine Gegenwart, und führe meine Seele dorthin, wo dein geliebter Sohn mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste von dir und allen Heiligen ewig geliebt, gelobt und angebetet wird. Amen.

Auch ihr meine auserwählten heiligen Patronen, heiliger N. N.! vereiniget eure ewige

Anbetung mit meinem Gebete, opfert meine heilige Kommunion der allerheiligsten Dreifaltigkeit auf, damit durch eure Fürbitte mein Opfer dem lieben Gott gefälliger werde, und ich von ihm die Gnaden erhalte, um welche ich ihn mit aller mir möglichen Andacht gebeten habe. Amen.

Gebet,

den Ablaß zu gewinnen.

Gerechter Gott, barmherziger Vater! ich bitte durch Jesus Christus, deinen Sohn, um die Gnade, daß du mich armen Sünder würdig machest, den heutigen Ablaß zu erlangen. Zu diesem Ende flehe ich dein Erbarmen an, und bitte durch das Leiden und Sterben Jesu um Verzeihung meiner Sünden, die ich schmerzlich bereue. Auch bitte ich dich, o Gott! in dem heiligsten Namen Jesu, erhöhe die katholische Kirche, erhalte und regiere ihr Oberhaupt, den Pabst, sammt allen Bischöfen und Seelensorgern. Rotte alle Irrthümer aus, und erhalte die Fürsten in Friede und Einigkeit, damit wir

sämmtlich dir dienen, und zum ewigen Leben gelangen mögen. Amen.

Bete sieben Vater unser und Gegrüßet seyst du Maria, sammt dem Glauben.

Gebet,

den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern.

Jesu, mein Gott und Heiland! ich flehe zu deiner unermeßlichen Barmherzigkeit, du wollest den durch meine heil. Kommunion erlangten Ablaß der Seele N. N. zu ihrer Erlösung gereichen lassen. Sollte diese Seele aber der Fürbitte nicht mehr bedürftig seyn, so schenke ihn derjenigen Seele, welche zunächst an der Erlösung ist, damit sie dich, o guter Gott im Himmel! auch in meinem Namen liebe, lobe und anbete, absonderlich für mich bitte, daß ich durch einen glückseligen Tod ihr im Himmel beigesellet werde, um dich zu lieben, zu loben und anzubeten in alle Ewigkeit. Amen.

Bete sieben Vater unser und Gegrüßet seyst du Maria, sammt dem Glauben.

Andachtsübungen

bei der heiligen Kommunion

am hohen Osterfeste.

Wenn eine Messe vor deiner Kommunion gelesen wird, so opfere dieselbe Gott in der Meinung auf, würdig zu kommuniziren. Bete also das Vorbereitungsgebet bei jeder heil. Kommunion S. 339—342.

Vor der heil. Kommunion.

O mein Gott und Herr! ich komme heute, in dem Geiste und mit der Liebe der frommen Frauen, die vor Tagesanbruche zum Grabe Jesu gingen, um seinen heil. Leib zu salben. Das Grab war leer, und der Engel im glänzenden Gewande sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht; ich weiß, wen ihr suchet; er ist auferstanden,

und ist nicht hier.“ Gott! auch ich bin gekommen, um Jesum in dem Tabernakel zu suchen, meinen Heiland, der am Kreuze gestorben ist. Den heil. Leib Jesu suche ich, welchen Joseph von Arimathia und der fromme Nikodemus vom Kreuze abgenommen, in Leinwand gewickelt, und in ein neues Grab gelegt haben. — Diesen heil. Leib suche ich, um ihn in mein Herz zu legen, damit ich ihn stets bei mir habe, und stets mit ihm vereiniget bleibe. — O mein Jesu! ich suche dich mit einem so inbrünstigen Verlangen, wie Magdalena dich suchte; mit der innigen Liebe, mit welcher deine Jünger dich im Grabe gesucht haben. Mein Glaube sagt mir, daß ich hier in dem heil. Sakramente dich mit Leib und Seele gegenwärtig finden und anbeten kann. — O mein Herr und mein Gott, mein Erlöser und Seligmacher! ich liege in tiefster Demuth auf meinen Knieen, und küsse im Geiste die Wundmale deines gebenedeyten Leibes; ich lege wie Thomas meine Hand in deine Seitenwunde, und rufe mit ihm in Entzücken und Erstaunen aus: O mein Herr und mein Gott! — Liebster Jesu! du bist wahrhaft von den Todten auferstanden, um uns Menschen von dem ewigen Tode zu erlö-

sen. — Er ist auferstanden, Alleluja! Jesus ist auferstanden, so rufen heute Himmel und Erde, und auch ich mische mich in den Jubel der Engel und Menschen, um den Erstandenen anzubeten und den Ueberwinder des Todes zu mir einzuladen, und in mein Herz aufzunehmen. Alleluja!

Göttlicher Jesu! du bist aus Liebe für mich unter den größten Schmerzen am Kreuze gestorben; du bist siegreich von den Todten auferstanden, um mich zu lehren, daß ich nur durch Kreuz und Leiden, nur nach überstandenem Tode zum ewigen Leben auferstehen kann. Wohlan denn, o Sohn Gottes, du Muster und Beispiel aller Leidenden! ich will nach deiner Lehre mein Kreuz auf mich nehmen, und dir nachfolgen. Ich werde zwar auch in meiner Noth meine Hände zum Vater im Himmel erheben, so wie du es am Oelberge gethan hast; auch werde ich bitten, daß er den Leidenskelch von mir hinweg nehme; jedoch will auch ich mich in den göttlichen Willen ergeben, und stets zum Himmel rufen: „Vater nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Strafe und züchtige mich hier auf Erden, nur aber

schone meiner in der Ewigkeit. Stärke, o Jesu! diesen meinen Entschluß durch das heilige Sakrament deines Leibes und Blutes, welches ich jetzt empfangen werde.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger, barmherziger Gott, Vater im Himmel! ich liege vor deiner Majestät im Staube, und bete dich in Demuth an. Du hast aus Liebe für uns Menschen deinen Sohn in die Welt gesendet, und als ein Opfer zu unserer Erlösung hingegeben. Liebster, bester Vater! Jesus, dein Sohn, hat alle deine Befehle erfüllet, hat für uns Menschen die entsetzlichste Marter gelitten, ist am Kreuze für uns Sünder gestorben, und hat deine erzürnte Gerechtigkeit durch sein Blut versöhnt. Dieser auf die grausamste Weise getödtete Jesus ist von den Todten auferstanden, und so wie er als Obsieger glorreich aus dem Grabe hervorgegangen ist, so ist er auch in dem heil. Sakramente des Altars gegenwärtig, um diejenigen, welche nach ihm ein Verlangen tragen, mit seinem heiligen Leibe zu speisen, und mit seinem heiligen

Blute zu tränken, und alle seine Liebe und Gnaden auszuspenden. O Gott! ich weiß dir für diese Gnaden, welche du uns erwiesen hast, nicht würdiger zu danken, als wenn ich dich in dem Gebete lobpreise, welches dein göttlicher Sohn selbst uns gelehrt hat. Ich preise dich also im Namen Jesu, und spreche mit Herz und Mund: Vater unser, der du bist im Himmel. — Geheiliget werde dein Name: er werde geheiliget im Himmel und auf Erden, von Jesu, deinem Sohne, durch seine glorreiche Auferstehung von den Todten, und von mir durch meine heil. Kommunion. — Zu uns komme dein Reich: dein Himmel, das ewige Leben, du selbst komme zu uns. — O mein guter Gott! mit dem heil. Leibe Jesu, den ich jetzt empfangen werde, komme dein Reich auch zu mir; Alles, was der Himmel umfaßt, das höchste, das größte Gut, du selbst, o großer Gott! kommst zu mir, darum sage ich voll Andacht und Demuth: Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Auch mit mir geschehe dein heil. Wille sowohl in meinen Leiden, die mein Herz betrüben, als in meinen Wünschen, die meine Seele erfreuen. — O du in dem heil. Sakramente gegenwärtiger Gott!

du kannst Alles geben, was wir wünschen, ich will aber nach der Lehre Jesu um nichts Zeitliches bitten, als nur um Brod. Ach mein Gott, gieb uns unser tägliches Brod. — Für das ewige Leben aber, bitte ich dich, gieb mir das Engelbrod, das Brod der Starken, den Leib und das Blut Jesu in der heil. Hostie. O wie sehnt sich mein Herz, dieß göttliche Lamm in Gemeinschaft der Frommen, die hier versammelt sind, zu genießen! — Damit wir aber Alle würdig an deinem Tische erscheinen mögen, so bitte ich, o Gott! vergieb uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. — Gerechter Gott! da du uns nur in dem Maaße verzeihest, wie wir unsern Nächsten verzeihen, so betheure ich jetzt vor deinem Angesichte, daß ich allen meinen Feinden verzeihe. Von heute an sey aller Haß, alle Feindschaft aus meinem Herzen verbannt. Ja mein Gott! ich verspreche und schwöre dir, ich will meine Feinde lieben; gieb mir nur deine Gnade, damit ich auch standhaft halte, was ich dir versprochen habe. Da aber die menschliche Schwäche dir, o Gott! bekannt ist, so bitte ich auch im Namen des erstandenen Jesu: Führe uns nicht in

Versuchung, sondern erlöse uns von allem Uebel. Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Gebenedeiter Jesu, du von den Todten siegreich auferstandener Sohn Gottes! ich habe nun nach deiner Vorschrift zu unserem lieben Vater im Himmel gebetet, und hoffe, daß er mein Gebet wird erhöret haben. Komm nun, o Jesu! meine Seele verlanget nach dir; komm also, o Lamm Gottes, komm, du glorreicher Obsieger über Tod und Hölle! komm, mein Herz verlanget nach dir.

O mein Jesu! ich glaube an dich; ich glaube, daß du in der heiligen Hostie, die der Priester mir auf die Zunge legen wird, wahrhaft zugegen bist; ich glaube, daß du derjenige bist, der unter den grausamsten Martern am Kreuze gestorben, und nach drei Tagen wieder lebendig aus dem Grabe hervorgegangen bist. O Jesu! erhalte in mir diesen Glauben.

O mein Jesu, mein höchster Trost, mein größtes Gut! auf dich hoffe ich. Durch dein

heiliges Leiden und deinen Tod, durch deine Auferstehung von den Todten hoffe auch ich, einstens aus dem Grabe wieder aufzustehen; denn durch deinen Tod hast du uns zur Hoffnung des ewigen Lebens wiedergeboren. O Jesu! auf dich, auf deine Barmherzigkeit hoffe ich, o stärke mich in dieser Hoffnung!

O mein Jesu, du Gott der heiligsten Liebe! ich liebe dich von ganzem Herzen, aus meiner ganzen Seele, aus allen meinen Kräften über Alles, weil du das höchste und liebenswürdigste Gut bist. O daß ich dich mit einer so feurigen Liebe lieben könnte, wie deine heiligen Engel dich lieben, und wie dich die Königin der Engel, deine jungfräuliche Mutter, liebt. O Jesu! komm, und entzünde meine Liebe immer mehr und mehr.

O mein Jesu, da ich dich über Alles liebe, so thut es mir leid, daß ich durch meine Sünden dich, meinen liebsten Gott, beleidiget habe. Verzeih mir, und reinige meine Seele, damit ich ohne Furcht vor deinem Angesichte erscheinen kann. Komm, o Lamm Gottes! und nimm meine Sünden von mir. Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Durch deine Verdienste, göttlicher, für uns am Kreuze gestorbener Erlöser, haben wir bei Gott Nachlaß unserer Sünden zu erwarten. — Im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit nehme ich mir fest vor, keine Sünden mehr zu begehen, dich nie, ja nie mehr zu beleidigen. Stärke mich in diesem Vorsatze mit deiner Gnade, o Jesu! Amen.

Zu Gott dem heil. Geiste.

O Gott heil. Geist! ich bete dich sammt dem Vater und dem Sohne demüthigst an. Ich bitte dich, o Geist der Liebe! komm und erfülle mein Herz mit einer heiligen, mit einer recht kindlichen Liebe zu Gott; komm, o Geist der Andacht, der Demuth und des Verlangens, nimm mein Herz ganz dahin, entflamme es mit einer heiligen Glut, damit es keinen andern Wunsch mehr habe, als nur allein Gott zu gefallen. Das bitte ich, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Ehre sey dir, o starker unsterblicher Gott, durch Jesum, den Welterlöser, der von den Todten auferstanden ist, und jetzt mit seiner Gott- und Menschheit in mein Herz eingehen wird. Amen.

Nun so komm denn, o Jesu! du einziges Verlangen meines Herzens; komm, du Sohn des lebendigen Gottes! komm zu mir armen Sünder. Komm, du Herr der Heerschaaren! zieh triumphirend in mein Herz ein, damit es ein Himmel werde, und jeder Athemzug, jeder Pulsschlag in mir rufe: Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus, der von den Todten auferstanden und in der heiligen Hostie zugegen ist. Komm, o mein Jesu! ich verlange nach dir, komm, heiligster Leib Jesu Christi! heilige mich, und führe meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heil. Kommunion.

Jesu! dir lebe ich, Jesu, dir sterbe ich, Jesu, dein bin ich todt und lebendig. Nun, o mein Jesu! bist du ganz mein, du bist mit Leib und Seele bei mir, du bist auferstanden aus dem Grabe, und ruhest nun in meinem Herzen. Alleluja! Juble, meine Seele, und freue dich! Jesus, der wahre und lebendige Gott ruhet in meinem Herzen! — O Herr Himmels

und der Erde! o unermeßliche Hoheit! o ewiger Gott! du hast aus Liebe und Erbarmen deine Wohnung bei mir armen Sünder genommen. — O ihr Engel des Himmels, ihr Cherubim und Seraphim, ihr allezeit treuen Diener des Allerhöchsten, helft mir anbeten den allgewaltigen Gott, der so große Wunder an mir gethan hat. — Hilf auch du mir die Wohlthaten Gottes preisen, Königin des Himmels, Mutter meines Gottes! — Hochgelobt, gepriesen und angebetet sey der große Gott in meinem Herzen. Ehre, Dank und Benedeiung sey dem Allerhöchsten, im Namen Jesu, meines Herrn; im Namen Maria, der Mutter meines Herrn; im Namen aller Engel und Heiligen, und im Namen aller Auserwählten Gottes. — Bleibe bei mir, o Jesu! bleib in meinem Herzen mit deiner Gnade, damit ich in Zukunft nur dir lebe, dir sterbe und dein verbleibe todt und lebendig.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesu! du ewige Wahrheit, an dich glaube ich; stärke meinen Glauben. — O mein Jesu! auf dich hoffe ich; stärke mich

in der Hoffnung. — O mein Jesu! ich liebe dich, ich liebe dich von ganzem Herzen, weil du das liebenswürdigste Gut bist; vermehre in mir diese Liebe, und laß mich auch einstens in dieser Liebe sterben. — Liebster Jesu! ich werfe mich in deine gebenedeiten Arme, die du am Kreuze ausstrecktest, uns zu empfangen; an deiner Herzenswunde wiederhole ich jetzt meine Reue, und bitte, daß du mir meine Sünden verzeihest; sie reuen mich, weil ich dich dadurch beleidiget habe. — Laß mich in deinem heiligsten Herzen Gnade finden, und stärke meinen Vorsatz, dich nie wieder zu beleidigen. Ich will in der Buße leben und sterben, damit ich einstens einen gnädigen Richter haben werde.

Mein göttlicher Heiland, mein Jesu! du bist siegreich aus dem Grabe hervorgegangen; ich bete dich an. — Du bist in meinem Herzen gegenwärtig; ich bete dich an. — Du sitzest zur Rechten des himmlischer Vaters, ich bete dich an und bitte dich, wenn du kommen wirst, die Welt zu richten, so sey mir gnädig und barmherzig. Amen.

Zu Gott dem Vater.

Himmlischer Vater, sieh gnädig auf mich

herab! Sieh in meinem Herzen das Lamm Gottes, deinen göttlichen Sohn, den ich dir als Opfer zur Genugthuung für meine Sünden darbringe, und dessen schmerzliches Leiden und bittern Tod, so wie seine glorreiche Auferstehung ich durch meine heilige Kommunion feierlich zu verherrlichen suche. Dieser mein geliebter Jesus Christus ist mein Mittler, mein Fürsprecher bei dir geworden; darum bitte ich dich in seinem heiligen Namen, o, himmlischer Vater! du wollest dir mein Gebet wohlgefällig seyn lassen. — Auch hoffe ich durch diesen unsern Herrn Jesum Christum, daß meine verrichtete heilige Kommunion mir zur Seligkeit gereichen werde. — Da du, o Vater, uns Menschen so sehr geliebt hast, daß du sogar deinen Sohn für uns am Kreuze in den entsetzlichsten Martern hast sterben lassen; so wirst du mich reumüthigen Sünder auch in meiner Noth erhören, die ich dir, o gütigster Vater! jetzt vortrage.

(Jetzt klage Gott deine Nöthen.)

Allwissender, barmherziger Gott! komm mir zu Hülfe, tröste und erfreue mich durch Erhörung in meinem Anliegen, das bitte ich

im heiligsten Namen Jesu! in dem allein wir unser zeitliches und ewiges Heil zu hoffen haben. Ich bitte, o barmherzigster Vater! durch das Geheimniß der glorreichen Auferstehung deines geliebten Sohnes, und durch meine heil. Kommunion, mit welcher ich dieses heutige Fest zu verherrlichen suche.

Zu Gott dem Sohne.

O Jesu, du Sohn Gottes! du hast in deinem Evangelium gesagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, und ich verspreche euch, daß, wenn ihr den Vater in meinem Namen um Etwas bitten werdet, er es euch geben wird. Im Vertrauen auf deine Verheißung, o ewige Wahrheit, habe ich zum Vater im Himmel gebetet, und wiederhole vor dir, o Jesu! dieselbe Bitte. Ach Jesu! opfere du dich selbst dem himmlischen Vater für mich auf, und sey mein Fürbitter bei ihm. Vor Allem aber bitte ich um Beharrlichkeit im Guten, um eine glückselige Sterbestunde und um die ewige Seligkeit, wo ich den Vater und den heiligen Geist mit dir, als gleichen Gott, lieben, loben und anbeten möge in alle Ewigkeit. Amen.

Zu Gott dem heil. Geiste.

O du Gott heil. Geist, Geist der Liebe und der Erkenntniß! Entzünde in meinem Herzen eine Flamme, die alle sündhaften Gewohnheiten in mir verzehre, damit ich stets meinem Gott anhange, ihm diene und ihn kindlich liebe. — Geist Gottes! beseele mich ganz; denke du jetzt in mir, damit meine Gedanken allezeit fromm sind. Geist Gottes! rede du aus mir, damit meine Worte nie sündhaft werden. Geist Gottes! bewahre meine Augen, damit meine Blicke keusch sind; bewahre meine Ohren, damit ich die Gespräche der frechen Sünder nicht anhöre; regiere mein Herz, damit ich Nichts denke, das Gott mißfällt; damit ich Nichts wolle, als Gott lieben, ihn am meisten und über Alles lieben, und damit ich mit dem vom Tode erstandenen Heilande zu einem tugendhaften, frommen Leben auferstehe. Amen.

Zu der heil. Mutter Gottes.

Erfreue, dich Maria, du reinste Jungfrau und Mutter Gottes! Erfreue dich, denn dein göttlicher Sohn, den du von dem heil. Geiste empfangen hast, dein geliebter Sohn, der für

uns am Kreuze gestorben ist, dieser mein Erlöser ist von den Todten auferstanden, Alleluja! Erfreue dich, o glückseligste Mutter; erfreue dich mit mir armen Sünder, wie der von den Todten erstandene Jesus nun bei mir seine Wohnung genommen hat. — O! daß mein Jesus bei mir bleiben, und mich in seiner heiligmachenden Gnade erhalten wolle! dieß erbitte mir von ihm, o Mutter der Gnade und Barmherzigkeit! und bleibe auch du bei mir, sey allezeit meine Beschützerin, meine Fürsprecherin bei Jesu, deinem Sohne, der von den Todten auferstanden ist. Alleluja.

(Bete das Ablaßgebet Seite 360.)

Andachtsübungen
bei der heiligen Kommunion
am heil. Pfingsttage.

Wenn eine Messe gelesen wird, ehe du kommunizirest, so opfere sie Gott auf, in der Meinung, würdig zu kommuniziren. Bete das Vorbereitungsgebet zur Kommunion für alle Sonn- und Festtage Seite 339—342.

Vor der heil. Kommunion.

Allmächtiger! barmherziger Gott, Vater in dem Himmel! ich falle vor deinem Gnadenthrone in tiefster Ehrfurcht nieder, und erinnere dich in Demuth an das heilige Versprechen deines Sohnes, da er vor seinem Tode zu uns sagte: „Ich gehe nun zum Vater, ihn zu bitten, daß er euch den heil. Geist sende, der

euch in allen Dingen unterrichten wird." Heute ewiger Vater! heute ist der segensvolle Tag, wo du die Apostel, die Jünger Jesu, mit dem heil. Geiste erfüllet hast. Heute feiert die Kirche das Geheimniß der Sendung des heil. Geistes! darum bringe ich mein demüthiges Gebet vor deinen göttlichen Thron, und bitte im Namen Jesu, deines Sohnes, um den uns versprochenen heil. Geist. Sende mir ihn, den Heiligmacher, daß er mein Herz zu einem Tempel einweihe, in welchem ich den heil. Leib Jesu zur Anbetung aufstelle. — In wenigen Minuten werde ich zur göttlichen Tafel hingehen, um das heil. Abendmahl mit meinem Erlöser zu halten, und das Andenken seiner Liebe, seines Leidens und Todes zu erneuern. — O daß ich doch heute meine heil. Kommunion mit recht vollkommener Andacht verrichten möchte, damit ich mich dadurch zum Empfange des heil. Geistes ganz würdig mache! — Ach himmlischer Vater! ich bitte dich durch die Worte Jesu, die er sterbend am Kreuze ausrief, da er sagte: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!" Durch diese Heilsworte bitte ich, o Vater! gieb mir deinen Geist, den Geist Jesu, deines Sohnes, den

heil. Geist, den Geist der Andacht, den Geist der Furcht Gottes, den Geist einer recht kindlichen Liebe zu dir; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Jesu! du Sohn des ewigen Vaters, du Erlöser der Welt, du mein über Alles liebenswürdigstes Gut! dir gehöre ich ganz an, du hast mich mit deinem Leben erkauft. Barmherzigkeit, Gnade, Vergebung der Sünden, ewiges Leben, Alles hast du durch deinen Tod mir erworben; und nun kommst du noch im Uebermaße deiner Liebe, und giebst dich mir zur Speise. O so komm, erquicke und heilige meine Seele! Bleibe bei mir, stärke mich in allem Guten, steh mir bei in jeder Versuchung, tröste mich in aller Noth, sende mir den Tröster, den heil. Geist! Amen.

Zu Gott dem heil. Geiste.

Gott heil. Geist, der du vom Vater und Sohne ausgehest, und mit beiden gleicher Gott bist! ich glaube dieses hohe Geheimniß, und

bete dich als den wahren Gott in Demuth an. Ich glaube, daß Gott der Vater der ewige Vater Jesu Christi ist; ich glaube, daß Jesus Christus der ewige Sohn Gottes ist, daß er uns durch sein Leiden und Tod erlöset hat, und nun als unser Mittler zur Rechten des Vaters sitzet! Ich glaube, daß du, o heil. Geist! der Geist des Vaters und der Geist des Sohnes und die dritte Person in der Gottheit bist; daß du in den Kindern Gottes wohnest, und die Liebe über sie ausgießest. — O so komm denn, Gott heiliger Geist! du Geist der Liebe, gieße deine sieben Gnaden über mich aus. Ich bin ein Sünder, und ohne Erleuchtung, o göttlicher Geist! sinke ich immer tiefer in den Abgrund des Verderbens; darum bitte ich dich, du wollest alles Unheilige in mir austilgen, und mich von allen Sünden frei machen. — Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu dir, o heil. Geist! komm zu mir, wie du am Pfingstfeste zu den Jüngern Jesu gekommen bist, um sie durch deine Beleuchtung zu Predigern des Evangeliums einzuweihen. O Geist Gottes, auf meinen Knieen erwarte ich deine segensvolle Ankunft in meinem Herzen. Mit Vertrauen erwarte ich dich, mein Helfer, in meinem An-

liegen! Komm, o Geist der Andacht! komm o Geist der heil. Liebe! erfülle mich mit deiner Gnade, damit ich das Engelbrod würdig esse, Jesus gerne bei mir bleibe, und er mich einstens in die ewige Seligkeit aufnehme, wo ich in ewiger Anbetung rufen werde: Gelobt und gebenedeit sey die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heil. Geist. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesu! du hier in dem heiligen Sakramente gegenwärtiger Gott! ich glaube an dich; stärke meinen Glauben.

O mein Jesu! ich hoffe auf dich; ich hoffe, durch deine Verdienste, durch dein Leiden und deinen Tod die ewige Seligkeit zu erlangen; in dieser Hoffnung stärke mich.

O mein liebster Jesu! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften, weil du das höchste und liebenswürdigste Gut bist; o entflamme und vermehre diese Liebe in meinem Herzen, damit es wie ein Opfer in Liebe sich verzehre!

Es ist mir leid, o mein Jesu! und es reut mich von Herzen, daß ich gesündiget, und

dich, o liebster Gott! so oft mit meinen Sünden beleidiget habe; ich nehme mir aber vor, mit deiner Gnade und mit dem Beistande des heil. Geistes dich künftig nie wieder zu beleidigen, sondern lieber zu sterben, als dich durch eine Sünde zu betrüben. Stärke mich, o mein Jesu! in diesem meinen Vorsatze.

O mein Jesu! ich verlange nach dir, komm und suche mich heim; komm, o Jesu! meine Seele verlangt nach dir; komm und mache mich rein und heilig; komm und gieße die sieben Gaben des heil. Geistes über mich aus! — O mein Jesu! ich bin nicht würdig, daß du mich heimsuchest, ich fühle meine Unwürdigkeit; darum bitte ich um den Geist der Buße und der Reue. O sprich doch die Segensworte über mich aus: Deine Sünden sind dir vergeben, so wird auch meine Seele gesund, und eine wohlgefällige Wohnung des heil. Geistes werden.

Wenn du zum Altare hingehen willst.

Erfreue dich nun, meine Seele! der Tabernakel thut sich auf, und der Sohn Gottes geht hervor. — Bald zeigt der Priester das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt

hinwegnimmt. — O Lamm Gottes, göttlicher Heiland! ich armer, sündiger Mensch wage es im Vertrauen auf deine liebreiche Einladung zu deinem heil. Tische hinzutreten; aber ich komme mit einem Herzen voll Reue und Liebe, voll Verlangen und Sehnsucht nach dir, meiner höchsten Glückseligkeit. — O mein Jesu, mein Heil! komm und nimm Besitz von meinem Herzen, vereinige dich ganz mit mir.

Heilige Maria, du Braut des heiligen Geistes, heil. Joseph, heil. Schutzengel und ihr meine auserwählten heil. Patronen N. N. begleitet mich zum Tische des Herrn, und helft mir ihn lieben, loben und anbeten! — Komm nun, o Jesu! und führe meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heil. Kommunion.

Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Gott in dem allerheiligsten Sakramente! angebetet sey der große Gott, der in meinem Herzen eingekehrt ist; gepriesen sey der Allerhöchste, der Herr der Heerschaaren, der König Himmels

und der Erde. — O mein Herr und mein Gott! wie kann ich armer, sündhafter Mensch dir für die große Gnade deiner Ankunft in meinem Herzen genug danken? Welch' eine Freude empfindet meine Seele in deiner Gegenwart! Noch vor wenigen Augenblicken seufzte mein Herz nach deinem Besitze, und jetzt schon umgeben mich alle Chöre der heil. Engel; sie liegen auf ihrem Angesichte, und beten dich, o Gott! in meinem Herzen an. — O ich Glücklicher! auch ich liege in Anbetung vor dir im Staube, o mein Gott, o mein höchstes Gut; auch ich geselle mich zu den seligen Geistern, um dich zu verherrlichen, und deinen heil. Namen zu preisen. — Ich habe jetzt dem heil. Gastmahle beigewohnt, in welchem der heil. Leib Jesu genossen, das Andenken seines Leidens erneuert, die Seele mit Trost und Gnaden erfüllet, und das Unterpfand der ewigen Seligkeit dargereicht wird. — Da ich nun mit dir, o mein Gott! ganz vereiniget bin, so soll mich auch künftig nichts von deiner Liebe scheiden! Nur dir, o Jesu! will ich leben; nur dir, o Jesu! will ich sterben; nur dir, o Jesu! will ich angehören todt und lebendig. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesu! du hast durch deine gnadenreiche Gegenwart mein Herz zu deiner Wohnung geweihet; ich fühle in mir den Geist Gottes, den heil. Geist. Du hast ihn über mich ausgegossen, denn es ist deine Gnade; dein heil. Geist hat es gewirket, daß ich jetzt mit voller Zuversicht sagen kann: Mein Jesu! ich glaube an dich; mein Jesu! ich hoffe auf dich; mein Jesu! ich liebe dich. Ach mein Jesu! es ist die Wirkung des heil. Geistes, daß ich eine ernstliche Reue über meine Sünden in mir empfinde. Deine Barmherzigkeii hat mich zwar von meinen Sünden losgesprochen; aber ich werde es dennoch ewig bereuen, daß ich dich, mein höchstes, mein liebenswürdigstes Gut! so vielmal beleidiget habe. O vergrößere meine Reue, und stärke meinen Vorsatz, dich niemals wieder durch eine Sünde zu betrüben! — O mein Jesu! ich bin der Gnade deines Besuches ganz unwürdig; da du aber aus Barmherzigkeit zu mir gekommen bist, so bitte ich durch dein heil. Herz, daß du allezeit bei mir bleiben, mich mit deinem heil. Geiste stärken, und in deiner Gnade erhalten wollest. Amen.

Zu Jesus am Kreuze.

O gebenedeiter Jesu! du hast gesagt, so oft wir deinen heil. Leib empfangen, sollen wir uns an deinen Tod erinnern. Laß demnach dein bitteres Leiden und deinen schmerzlichen Tod mir jetzt vor Augen seyn; laß es mich dankbar erkennen, wie schmerzlich du für mich gelitten hast. O Jesu! so oft ich dich in deinem Leiden betrachte, laß mich sehen, wie in dem Oelgarten die Todesangst dir den blutigen Schweiß auspreßte; laß mich sehen, wie du, o unschuldigster Jesu! deinen Rücken den Geißelstreichen, dein Haupt der Dornenkrone, dein Angesicht dem schmerzlichen Backenstreiche, deine Hände und Füße den großen eisernen Nägeln darbotest. Laß mich stets die Seufzer hören, die du zu deinem himmlischen Vater abschicktest, da du sterbend am Kreuze für die Sünder um Gnade flehtest. Laß mich deine letzten Worte hören, da du mit sterbender Stimme sagtest: „Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.“ — O mein Jesu, laß mich endlich in deiner Gnade sterben. Meine Seele empfehle ich in deine Hände; ach, nimm sie einstens gnädig auf! Vielleicht ist meine heutige Kommunion die letzte meines Lebens; viel-

leicht stehe ich schon ganz nahe an der Pforte der Ewigkeit. Wenn dieses wirklich ist, so habe ich ja heute meine letzte Wegzehrung, das Brod des ewigen Lebens, genossen, und ich glaube und vertraue deinem Versprechen, da du, o Jesu! sagtest: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der wird ewig leben."

Auch hast du, o Jesu! dem reumüthigen Mörder, da er neben dir am Kreuze hing, Verzeihung und das Paradies versprochen; das giebt mir Trost bei meinem Sterben. Auch ich habe Reue über meine begangenen Sünden, und darf nicht kleinmüthig werden, denn ich habe dich, o Jesu! meinen zukünftigen Richter jetzt bei mir; ich trage dich in meinem Herzen. Du bist aus Barmherzigkeit, aus Liebe zu mir gekommen, und bist nun ganz mit mir vereint. O bleibe doch beständig bei mir, verlaß mich Armen nicht, und führe meine Seele, die du mit deinem Blute erlöset hast, zu dem ewigen Leben, wo ich dich mit dem Vater und dem heil. Geiste lieben, loben und anbeten werde in alle Ewigkeit. Amen.

Um den Ablaß zu gewinnen, bete das Gebet S. 360.

Andachtsübungen
bei der heiligen Kommunion
am Feste
der Geburt Jesu Christi.

Wenn vor deiner Kommunion eine heilige Messe gelesen wird, so opfere sie Gott auf mit dem Vorbereitungsgebete Seite 339 — 342.

Vor der heiligen Kommunion.

Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. — O segensvolle, gebenedeite Nacht, in welcher der Sohn Gottes, das ewige Wort des Vaters zur Welt geboren ward! — Dank sey dir, o unermeßlich gütiger Gott! für die große Liebe, mit welcher du uns einen

Erlöser versprochen hast. Dank und Anbetung sey dir, o barmherziger Gott! denn du hast uns in deinem göttlichen Sohne den versprochenen Erlöser vom Himmel gesandt, damit er durch seinen Tod der Versöhner zwischen deiner erzürnten Gerechtigkeit und der sündigen Welt werde. O unbegreifliche, höchste Liebe! o unermeßliches, höchstes Glück! Auch für mich, um meine verlorne Seele zu erlösen, ist der Sohn Gottes vom Himmel gekommen, und als ein schwaches Kind zu Bethlehem im Stalle geboren worden. — Der ganze Himmel war voll Jubel bei der heil. Geburt Jesu, die Engel priesen die Allmacht, Güte und Liebe des Allerhöchsten. Auch die Hirten, die in der heil. Nacht auf dem Felde wachten, sahen den Glanz der Engel, und vernahmen die Loblieder der himmlischen Chöre, die mit lauter Stimme sangen: Ehre sey Gott in der Höhe, und auf der Erde Friede den Menschen, die eines guten Willens sind! Dir sey darum Anbetung, Ehre und Benedeiung, o Gott in der Höhe! — Auch ich danke dir, o allerhöchster Gott und Vater! denn auch mir ist ein Glanz erschienen, wie den bethlehemitischen Hirten auf dem Felde; mir hat er das Evangelium verkündet, daß der

Sohn Gottes als Mensch geboren worden, und ich kommen soll, das göttliche Kind in der Krippe anzubeten.

O mein Gott und Herr! ich bitte dich, um den heil. Geist, den Geist der Andacht, damit ich dich in deinem göttlichen Sohne recht würdig anbeten, loben und ehren möge, und da ich vielleicht das heutige Fest nicht wieder erlebe, und dieses meine letzte Kommunion seyn kann, so bitte ich dich in dem heiligsten Namen Jesu, deines eingebornen Sohnes: Laß mein Gebet zu deinen Ohren dringen, laß meine heutige Kommunion eine heil. seyn, und mir zur ewigen Seligkeit gereichen.

Nun denn, o Jesu, mein Heiland und Erlöser! will ich mich an die jubelnden Chöre der heil. Engel anschließen; ich erhebe meine Hände und mein Herz zu dir, o göttliches Kind! und mit derselben Andacht, mit welcher die frommen Hirten vor dir an der Krippe auf den Knieen lagen, mit derselben Andacht und Ehrfurcht liege auch ich hier auf meinen Knieen vor dir, o großer, in dem heil. Sakramente verborgener Gott! Ich bete dich in der heil. Hostie gegenwärtig an. Du bist der Sohn des himmlischen Vaters, dessen Geburt die En-

gel verkündeten; du bist derselbe Jesus, den die Hirten in der Krippe sahen, den Maria, die reinste Jungfrau, zu Bethlehem im Stalle geboren hat. — Die Himmel sind geöffnet, der Emmanuel, der eingeborne Sohn Gottes ist persönlich hier; Jesus ist gegenwärtig, und will in meinem Herzen einkehren. — Ehre sey Gott in der Höhe, Ehre, Anbetung, Lob und Benedeiung dem Allerhöchsten in dem Geheimnisse der Menschwerdung seines Sohnes!

O so komm, du liebreichstes Kind, du holdseligster Jesu! komm, nimm deine Wohnung in meinem Herzen, und heilige mich durch deine Gegenwart. Ich bin zwar nicht würdig, daß du bei mir einkehrest, denn ich bin ein Sünder, und habe dich oft beleidiget. — Sohn Gottes! ich liege vor dir in tiefster Demuth, und bitte dich: Verzeih mir meine Sünden. Sie reuen mich vom Grunde meines Herzens, weil ich dadurch dich, mein höchstes Gut, beleidiget habe; ich habe aber den Vorsatz gefaßt, nie wieder eine Sünde zu begehen; gieb mir deine Gnade dazu, o Jesu! und laß mich den Frieden erlangen, den die Engel den Menschen verheißen haben, die eines guten Willens sind. Amen.

Zu der heiligen Mutter Gotttes.

O Maria, du heiligste aus allen Geschöpfen, du Freude der Auserwählten, und gebenedeite Mutter Gottes! ich wünsche dir Glück zu der hohen Würde, die Mutter meines Herrn zu seyn. Du bist die Glückseligste aus allen; denn du, o Mutter der Gnaden! hattest unter allen Menschen zuerst das Glück, den Heiland der Welt an dein Herz zu drücken. — Wie groß, wie unermeßlich groß ist die Liebe Gottes gegen uns sündhafte Menschen! Er stieg von seinem Throne, dem Himmel, herab, nahm das menschliche Fleisch an, um für uns leiden zu können, und uns selig zu machen. Der unermeßlich große Gott, vor dem die Engel mit zitternder Ehrfurcht in ewiger Anbetung auf ihren Angesichtern liegen, dieser Allgewaltige läßt sich wie ein schwaches Kind von dir, o reinste Jungfrau! in Windeln wickeln und ernähren. O glückseligste Mutter! ich eile im Geiste zu der Krippe unter die Versammlung der Engel, um dem heiligen Kinde Jesu mein Herz als eine Wohnung anzubieten. — O keuscheste Mutter! ich fühle meine Unwürdigkeit; denn ich bin ein Sünder, und verdiene nicht,

meine Augen zu dem göttlichen Heilande zu erheben; darum schlage ich an meine Brust, und rufe voll Reue und Schmerz: Jesu, du Sohn Davids, du Sohn Mariä, erbarme dich meiner, und verzeih mir meine Sünden. — Da ich meine Sünden nun schmerzlich bereue, so bitte ich, o heiligste Mutter! bitte für mich, daß Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, den du heute als Jungfrau geboren hast, sich würdigen möge, in meinem Herzen einzukehren. Amen.

Zu dem heil. Joseph.

O liebevoller Pflegevater meines Erlösers, heil. Joseph! ich erinnere dich an die seligen Gefühle, die dein Herz in jener heil. Nacht empfand, als Maria den Heiland der Welt zu Bethlehem im Stalle geboren hat. O mit welcher Ehrfurcht, mit welchem Entzücken hast du das neugeborne göttliche Kind auf deine Arme genommen, und an dein Herz gedrückt.

O mein liebster Patron, heil. Joseph! erfreue dich nun auch mit mir, und wirf einen Blick auf mich Glückseligen; denn auch ich bin erwählet, den Sohn Gottes in mein Herz aufzunehmen. Er selbst hat mich zu seinem

Tisch eingeladen, und will mir seinen heiligsten Leib zu essen geben, damit ich selig werde, und ihn in dem Himmel ewig lieben möge. O heiliger Joseph! erbitte mir die Gnade, daß ich den heiligen Leib Jesu recht würdig empfange; erbitte mir ernstliche Reue über meine Sünden; erbitte mir auch einen recht vollkommenen Glauben, einen solchen Glauben, wie du selbst an Jesum, als den wahren Sohn Gottes, glaubtest; eine solche Hoffnung, wie du sie hattest, und eine so inbrünstige Liebe, wie du sie empfandest, als du das liebe Jesukind zum erstenmale an dein Herz drücktest. — Glückseligster Pflegevater unseres Herrn! erbitte mir die Gnade, meinen Gott jetzt recht würdig zu empfangen, und daß ich durch deine Fürbitte auch einstens bei meinem Sterben mit dieser Seelenspeise gegen alle Gefahren des Todes gestärkt werde. Erinnere dich alsdann an das Gebet, welches ich jetzt zu dir verrichte, indem ich aus Grund der Seele bitte: Jesu, Maria, Joseph! stehet mir in meinem Tode bei, und führet meine Seele in den Himmel ein. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O göttliches Kind Jesu, du Erlöser der Welt, du verheißenes Lamm Gottes! ich glaube an dich; ich glaube deine persönliche Gegenwart in dem heiligsten Sakramente; ich glaube, daß du derjenige Heiland bist, den die frommen Altväter mit Sehnsucht erwartet haben; ich glaube, daß du dasselbe heilige Kind bist, welches die Engel als ihren Gott in der Krippe angebetet haben. — Mein Jesu! du ewige Wahrheit! ich glaube an dich, stärke meinen Glauben.

O gnadenreiches Kind Jesus! Um uns Menschen zu erlösen, bist du vom Himmel gekommen, ich hoffe auf dich, ich hoffe, durch das Geheimniß deiner Menschwerdung die ewige Seligkeit zu erlangen, und bitte dich, liebster Jesu! stärke meine Hoffnung.

O liebenswürdigstes Kind Jesu, du ewiges Wort des Vaters! ich liebe dich über Alles, weil du das höchste und aller Liebe würdigste Gut bist. Aus Liebe für uns Menschen hast du, o großer Gott! als ein hülfloses Kind in der Armuth, in einem Stalle wollen

geboren werden. O daß ich dir diese Güte vergelten könnte! Ich liebe dich, holdseligster Jesu! und bitte um die Gnade, dich mit einem recht kindlichen Herzen beständig lieben zu können. O Jesu! vergrößere meine Liebe.

O liebreiches Kind Jesu! du kostbares Unterpfand meiner ewigen Glückseligkeit, ich bereue alle meine Sünden von ganzem Herzen, weil ich dadurch dich, mein höchstes Gut, beleidiget habe. Ich lege jetzt mein reumüthiges Herz vor deiner Krippe nieder, und schwöre dir bei dem heiligen Geheimnisse deiner Menschwerdung: ich will nie wieder eine Sünde begehen. Verzeih mir meine begangenen Sünden und Nachlässigkeiten, so wie auch ich meinen Feinden von Herzen verzeihe.

O mein Jesu, du König Himmels und der Erde! göttliche Majestät! ich liege vor dir auf den Knieen, und bete dich in Demuth an. Ich fühle, wie unwürdig ich bin, vor dir zu erscheinen, weil ich so oft gesündiget habe; aber ich weiß auch, daß du darum den Himmel verlassen, und menschliches Fleisch angenommen

hast, damit du uns von der Sünde erlösen könntest. O mein Jesu! sprich nur ein Wort, so bin ich erlöst, so wird meine Seele gesund!

O mein Jesu! du Heil Aller, die dich lieben! ich liebe dich, und verlange nach dir, meine Seele schmachtet nach dir; komm, du Quelle aller Tugenden, und mache mich tugendhaft. Deine Reinigkeit, o heiliges Kind Jesu! lösche alle unreinen Begierden in mir aus, und heilige mein Verlangen nach dir. — Komm, o Weltheiland! mein Herz ist zu deinem Empfange bereit; komm, und suche mich heim. — Dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig!

(Da du zum Tische des Herrn hingehest.)

Nun will ich zu dem göttlichen Kinde Jesu hingehen, ich will den eingebornen Sohn Gottes in meinem Herzen empfangen. — O welch ein hohes, unermeßliches Glück! — Gott selbst nahet sich mir! — Das liebe, heilige Kind Jesu strecket seine Arme nach mir aus, und rufet mit der Liebe seines holden Herzens: Kommet Alle zu mir; sehet! ich bin das Lamm Gottes, und nehme die Sünden der Welt hin-

weg! kommt Alle, ich will eure Seelen in meinem Blute rein waschen. — O Lamm Gottes, o liebstes, heiliges Kind Jesu, ich komme unter dem Schutze deiner jungfräulichen Mutter, und unter der Begleitung des heil. Joseph deines Pflegevaters, ich komme in Gesellschaft der heil. Engel und des heil. N. N.; ich komme, und will dein Fleisch essen, und dein Blut trinken, damit ich nach deiner Verheißung ewig lebe. — So komm, du Welterlöser! du Wort des ewigen Vaters, welches Fleisch geworden ist, um unter uns zu wohnen; komm und wohne in mir, und bleibe bei mir im Leben und im Tode und durch alle Ewigkeit. Amen.

Nach der heil. Kommunion.

Ehre sey Gott in der Höhe! Ehre, Anbetung, Lob und Dank dem göttlichen Heilande Jesu Christo, dem Sohne Gottes, dem Worte, welches Fleisch geworden ist, und nun in meinem Herzen wohnt! — Sey willkommen in

meinem Herzen, du Erlöser der Welt, du so viele Jahrtausende erwarteter Messias! Ewiges Wort des Vaters! sey mir gegrüßt und angebetet in meinem Herzen. — O göttliches Kind, ich grüße dich, und drücke dich an mein seufzendes Herz. — O Emmanuel! o Seligmacher! o großer Gott! wie soll ich dir genug danken, daß du dich würdigest, bei mir armen Sünder einzukehren? — O ihr Engel des Himmels! lobet und preiset die Güte Gottes: er, der Allmächtige, hat seine Wohnung bei mir genommen. Helfet mir lobpreisen und Ehre erzeigen dem Sohne Gottes, der einen Himmel in mir bereitet hat, und nun in mir wohnet und gänzlich mit mir vereiniget ist.

O Maria, Königin des Himmels, gebenedeite Mutter Jesu! auch du, o heil. Joseph, du von Gott auserwählter gerechter Mann, Nährvater des vermenschten Gottes! helft mir danken und anbeten; anbeten das Wunder der Liebe meines Herrn; danken für das Glück, den gefunden zu haben, den meine Seele liebt. O welches Frohlocken empfindet meine Seele bei dem glückseligen Gedanken: Mein Gott ist bei mir, ich besitze den Herrn Himmels und der Erde. Gott ist mein, und ich bin sein auf

ewig. — Mit heiliger Ehrfurcht liege ich auf meinen Knieen vor dir, du in meinem Herzen gegenwärtiger Gott! ich schwöre dir bei deiner heil. Gegenwart, daß ich nie wieder zu meinem vorigen Sündenleben zurückkehren will. Ich will Alles meiden, was mich zu einer Sünde verführen könnte; bleibe du nur bei mir, und laß mich diese Seligkeit ewig fühlen, die ich jetzt empfinde, da ich im Geiste in mein Herz sehe, und dich, meinen Gott, darin erblicke, dich, den Barmherzigsten, den Sündenvergeber, dessen Gegenwart mich geheiliget hat. Lob und Preis sey dir, o hl. Kind Jesu! jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesu, mein Gott und Alles! ewige Wahrheit! an dich glaube ich. Ich glaube, daß du, o mein Gott! in meinem Herzen eingekehrt, und derselbe Jesus bist, den die Jungfrau Maria zu Bethlehem im Stalle geboren hat. — Dieses heilige, liebe Kind, der Sohn des Allerhöchsten, der zum Heil der Welt vom Himmel gekommen ist, dieß göttliche Kind ruht nun in meinem Herzen, das glaube ich,

und bitte dich, o mein Jesu! stärke und erhalte mich in diesem Glauben.

O Jesu! ich hoffe auf dich; ich hoffe durch deine Barmherzigkeit Verzeihung meiner Sünden. Durch deine Verdienste hoffe ich die ewige Seligkeit zu erlangen. In dieser Hoffnung, o mein Jesu! stärke mich.

O mein Jesu! ich liebe dich, ich liebe dich als meinen größten Wohlthäter, meinen Erlöser und Seligmacher. Ich liebe dich aus allen meinen Kräften. Ueber alles liebe ich dich. — O Jesu! stärke mich in dieser Liebe, und entzünde sie in meinem Herzen immer mehr und mehr, damit ich würdig werde, dich in alle Ewigkeit zu lieben.

O mein Jesu! du bist aus Barmherzigkeit zu mir elenden Kreatur gekommen; o erfülle denn jetzt an mir dein Vorhaben, und heile meine Gebrechen; denn meine Seele ist sehr krank. Blicke in mein Herz, du wirst finden, wie kraftlos, wie unvermögend ich bin, die guten Vorsätze auszuführen, die ich in mir beschlossen habe. Es ist mein Vorsatz, dich, meinen Gott, nie wieder durch eine Sünde zu beleidigen; ich will dich recht inbrünstig lieben, ich will dich auch in meinem Nebenmenschen

lieben, und weil du es verlangst, so will ich auch meine Feinde lieben. — Da ich diese Liebe nun in meinem Herzen fest beschlossen habe, so hoffe ich, du wirst gerne bei mir bleiben, und ich kann mit frohem Jubel, wie die Engel des Himmels, rufen: Ehre sey Gott in meinem Herzen, Friede und Heil allen Menschen auf Erden, die eines guten Willen sind. — Ich bete dich an, o Jesu! ich benedeie dich, o Jesu! ich sage dir Dank, o Jesu! stärke und erhalte mich in deiner Gnade, o Jesu! Amen.

Bitte zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Gott und Vater! im Namen Jesu, deines eingebornen Sohnes, bitte ich, sieh gnädig auf mich herab. In meinem Herzen ruht jetzt die Freude des Himmels, der Weltheiland, an dem du von Ewigkeit her dein Wohlgefallen hast. Dieser mein Erlöser hat sich gewürdiget, zu mir armen Sünder zu kommen, und in meinem Herzen seine Wohnung zu nehmen. Sieh nun, o liebreicher Vater! dein göttlicher Sohn ist mein Fürsprecher, nicht nur allein im Himmel, wo er zu deiner Rechten thronet, sondern auch in meinem Herzen, wo er mit menschlichem Fleische bekleidet seine

Hände für mich zu dir aufhebt. — O Vater im Himmel! sieh auf dieß göttliche Kind herab, und um des Geheimnisses der Menschwerdung deines Sohnes willen bitte ich: erfülle die Wünsche meiner Seele, denn ich verlange ein besserer, ein frömmerer, ein dir wohlgefälliger Mensch zu werden. Leite meine Schritte auf dem Wege der Tugend, damit ich die ewige Seligkeit nicht verfehle. Wende auch dein Ohr zu meinem Flehen in meinem jetzigen Anliegen, in welchem ich dich um Hülfe anrufe.

(Jetzt trage deine Anliegen Gott vor.)

Barmherzigster Gott! um deines geliebten Sohnes willen, den ich dir durch meine heilige Kommunion aufopfere, bitte ich, tröste mich in meiner Noth, in meinem Anliegen. — Auch bitte ich für Alle, die sich in mein Gebet empfohlen haben, und für die, welche auch für mich beten. Erhöre uns, o gütigster Vater im Himmel! erhöre alle bedrängten Menschen auf Erden, und hilf ihnen; erbarme dich auch Aller, die in Todesnöthen liegen, und lindere ihre Angst. Das bitte ich durch die Verdienste Jesu, deines Sohnes, den die heilige Jungfrau Maria zu Bethlehem im Stalle geboren hat. Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

Gegrüßet seyst du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir! — O gebenedeiteste Mutter Gottes! der Gruß des Engels ist dir überfließend erfüllt, denn der Herr ist mit dir; der neugeborne Heiland lag mit lieblichem Angesichte in deinem Schooße, und lächelte dich freundlich an. — O Mutter voll der Gnaden, der Herr ist auch mit mir; der Herr des Himmels und der Erde ist auch in meinem Herzen; auch ich habe das hohe Glück, die große Gnade der Menschwerdung empfunden, denn ich habe den Leib Jesu empfangen. — In der heiligen Hostie kam er zu mir zur Reinigung von meinen Sünden, zu meinem ewigen Heile. — O gebenedeite Mutter Jesu! hilf mir Gott Dank sagen, hilf mir bitten, daß ich auch einstens an meinem Lebensende dieses Himmelsbrod würdig empfange; dieses Brod der Starken, damit ich auf meiner Reise in die Ewigkeit nicht verzweifle. Steh mir mit deiner Hülfe bei, wenn ich im Sterben meine Hände zu dir ausstrecke; zeige mir alsdann die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesus, den ich heute empfangen habe, und laß mich zu meinem Troste von einem Priester die Heilsworte hören:

Sieh und empfange das Lamm Gottes, welches deine Sünden hinwegnimmt. — Ach flehe für mich, o du größte Fürbitterin! damit ich einst deinen göttlichen Sohn in dem Himmel sehen, lieben und anbeten möge in alle Ewigkeit. Amen.

(Bete das Ablaßgebet, Seite 360.)

Kommuniongebete
an den Festtagen
der Mutter Gottes.

Vorbereitungsgebet.

Ewiger Gott, anbetungswürdigste Majestät! ich armer Sünder falle vor deinem Gnadenthrone auf meine Kniee, um dich, o gütigster Vater! anzubeten. Dein Sohn Jesus Christus hat uns armen Menschen die Lehre gegeben, daß wir in allen unseren Nöthen und Anliegen zu dir rufen und dich bitten sollen; du würdest uns erhören. Wende daher dein gnädiges Angesicht zu mir, du Geber alles Guten! und erhöre mich. Ich bin hierher gekommen, o himmlischer Vater! um mich mit dem heiligsten Leibe Jesu, deines Sohnes, zu speisen, und mit seinem heiligen Blute zu tränken; und da

ich weiß, daß derjenige, der würdig dieses Brod ißt, ewig leben wird; so bitte ich in dem heiligsten Namen Jesu, verleih mir, o Gott! deine Gnade, daß ich mit wahrer Andacht, mit vollem Glauben, mit ernstlicher Hoffnung und inbrünstiger Liebe zum Tische meines Herrn hingehe. Ich bekenne und bereue vor dir, o großer Gott! alle Sünden meines Lebens, und verspreche hier vor dem heil. Sakramente des Altars, keine Sünde mehr zu begehen, sondern dich, meinen Gott, mein höchstes Gut, aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele, und aus allen meinen Kräften allezeit und über Alles zu lieben. Zur Genugthuung für alle meine begangenen Fehler, die ich nun herzlich bereue, opfere ich dir deinen geliebten Sohn, der für uns am Kreuze den schmerzlichsten Tod gelitten hat, und hier in dem heiligen Sakramente gegenwärtig ist. Bester, himmlischer Vater! verleih mir doch um Jesu willen die große Gnade, heute recht würdig zu kommunizieren. Ohne deinen Beistand, o Gott, ist alles mein Bemühen umsonst; ohne deine Hülfe bleibe ich unwürdig, und wenn ich auch meine ganze Lebenszeit zu dieser einzigen würdigen Vorbereitung verwenden sollte. Darum wirst du,

o Gott! mir deinen Beistand nicht versagen. — Nun, so will ich denn das heilige Sakrament empfangen zur Ehre und Verherrlichung der heiligsten Dreifaltigkeit, zur dankbaren Erinnerung und Gedächtnißfeier des bittern Leidens und Sterbens meines Erlösers, und im freudigen Andenken an die seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, deren Festtag die Kirche heute feierlich begeht. Verleih mir, o Gott! durch die Verdienste Jesu, deines Sohnes, und die Fürbitte seiner heiligsten Mutter, daß ich auch in meinem jetzigen Anliegen bei dir Erhörung finde.

(Jetzt trage Gott dein Anliegen vor.)

Ich opfere dir, o Gott! meine heil. Kommunion auch für alle jene auf, die für mich beten, und welche sich in mein Gebet empfohlen haben. Vorzüglich bitte ich für die armen Seelen im Fegfeuer, damit du sie durch das heilige Blut Jesu aus ihren Peinen erlösen, und in die ewige Seligkeit aufnehmen wollest; besonders bitte ich für die Seele N. N. Endlich bitte ich auch, o himmlischer Vater! durch die Kraft dieser heil. Kommunion um eine glückselige Sterbestunde durch eben denselben Jesum

Christum, deinen Sohn, den ich in dem heil. Sakramente empfangen werde. Amen.

Zu Jesu in seinem Leiden.

Liebster Heiland Jesu Christe! aus Liebe zu uns Menschen hast du das heil. Sakrament bei deinem letzten Abendmahle eingesetzt, uns aber dabei gesagt: „So oft ihr mein Fleisch esset und mein Blut trinket, so thut es zur Erinnerung meines Todes." O mein Jesu! ich will jetzt das Andenken deines Todes in meine Seele zurückrufen: ich will das Himmelsbrod zur Erinnerung an dein Leiden genießen, dich anbeten und lobpreisen. O wie liebevoll ist das Versprechen, welches du deinen Jüngern gabst, als du den Bund geschlossen und gesagt hast, du wollest in dem heil. Sakramente bei uns bleiben bis an das Ende der Welt. O höchste und unermeßliche Barmherzigkeit! kaum hattest du das heil. Abendmahl geendiget, so floß auch schon dein Blut zu unserer Erlösung. Du lagst im Oelgarten betend auf deinen Knieen; die Gerechtigkeit Gottes wog die Sünden der Welt, und das entsetzliche Gericht unserer Verbrechen stürzte dich in Todesangst zu Boden. Zitternd flehtest du

zum Vater im Himmel, und ein blutiger Angstschweiß fiel in dicken Tropfen auf die Erde. Endlich nach langem Kampfe und Gebete sprachst du dein Todesurtheil selbst, indem du sagtest: „Vater, dein Wille geschehe!" O blutschwitzender Jesu! wie grausam wurdest du von den Mördern überfallen! wie hart wurdest du gebunden, und von einem Richter zu dem andern geführt. — Geißeln zerrissen dein heil. Fleisch; Dornen durchstachen dein göttliches Haupt, und dein gebenedeiter Leib, derselbe Leib, den ich jetzt in der heil. Hostie empfangen werde, dieser heil. Leib sank ohnmächtig in sein eigenes Blut. — O Lamm Gottes! du großes Opfer für unsere Sünden! ich bete dich an und rufe um Barmherzigkeit, um Verzeihung meiner Sünden. — Gott! Heiland! auch meine Sünden hast du mit schwerem Kreuze auf deinen Schultern getragen; auch meine Sünden halfen deine Hände und Füße mit Nägeln durchbohren; und doch hast du, o barmherzigster, gütigster Jesu! auch für mich in den Himmel hinaufgerufen: „Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun." Ach mein Jesu! da ich dich aus Liebe blutend an dem Kreuze hangen sehe, und da du jetzt so

liebevoll in der heil. Hostie zu mir kommen willst; so fühle ich, wie übel ich handelte, da ich dich durch meine Sünden so oft und schmerzlich kreuzigte. — Ich erkenne mit bitterer Reue, daß meine Unmäßigkeit dir den Wein mit Galle gemischt, den Schwamm mit Essig angefüllet; mein gäher Zorn, meine Rachsucht und meine sündhaften Reden dich in deiner Qual am Kreuze so laut gelästert, und meine öftern Rückfälle in die alten Sünden die Lanze in deine Brust gestoßen haben. — Beschämt kniee ich nun hier vor deinem Angesichte. Da du aber in das Innerste meines Herzens siehst, so wirst du auch die aufrichtigste Reue in meiner Seele lesen, und mir verzeihen. — O liebster Jesu! dein letzter Athemzug am Kreuze war ein lauter Schrei, gleich als ob es noch die ganze Erde aus deinem sterbenden Munde hören sollte, daß das große Opfer der Versöhnung vollbracht, und der erzürnte Gott mit der sündigen Welt wieder ausgesöhnet sey; Blut und Wasser quoll aus deinem durchstochenen Herzen, um auch noch den letzten Flecken meiner Seele rein zu waschen. Damals zerriß der Vorhang im Tempel von oben bis unten, das Heiligthum that sich auf, so wie jetzt der

Tabernakel sich aufthun wird, damit der Sohn Gottes zu mir komme. — O so komm denn, du Geliebter meiner Seele! komm, meine gekreuzigte Liebe; komm, ich verlange nach dir komm und mache meine Seele rein und heilig. Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

O gebenedeite Mutter meines Herrn! heute an deinem Festtage wünsche ich dir Glück zu der hohen Würde, die Tochter Gottes des Vaters, die Mutter Gottes des Sohnes und die Braut des heil. Geistes zu seyn. Um dem großen Gott zu danken, daß er dich zu dieser hohen Würde erhoben, und um auch dich, o göttliche Mutter! zu ehren, will ich heute, an deinem Festtage, mit aller mir möglichen Andacht die heilige Kommunion verrichten. — O du seligste aller Mütter! ich weiß dich nicht würdiger zu preisen, und zu ehren, als wenn ich dich an jenen Trauertag erinnere, an welchem du dir die Marterkrone erworben und die Königin der Märtyrer geworden bist. Mit unsäglichen Schmerzen standest du damals unter dem Kreuze, und sahst mit Wehmuth deinen geliebten Sohn in den heftigsten Schmerzen

mit dem Tode ringen. Zitternd an allen Gliedern blicktest du hinauf ans Kreuz, und sahst das blutende Gotteslamm, deinen sterbenden Sohn, in den entsetzlichsten Schmerzen seinen Geist aufgeben. — O Maria, du schmerzhafte Mutter, ich bitte dich durch alle Leiden, die damals dein Herz empfunden hat, durch alle deine Thränen bitte ich, ersetze durch deine Verdienste, was mir an meiner Andacht noch mangelt. Stelle mich Jesu, deinem Sohne, vor, empfiehl mich ihm, und bitte für mich bei ihm, daß er sich würdigen wolle, in mein Herz einzugehen, und mich aller seiner Verheißungen theilhaftig mache. Amen.

Die nothwendigsten Tugenden.

O Jesu! du Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, komm und nimm Alles hinweg, was dir in mir mißfällt; nimm mein sündhaftes Herz von mir, und gieb mir ein frommes und keusches Herz, nach dem Herzen deiner jungfräulichen Mutter, die ich heute durch deine heil. Kommunion zu ehren suche. — Ich weiß das mütterliche Herz Mariens nicht kindlicher zu lieben, und zu erfreuen, als daß ich jetzt mit Herz und Mund vor

dem ganzen Himmel laut bekenne: An dich, o Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria! glaube ich; stärke in mir den Glauben. — Auf dich, o bester, barmherzigster Jesu, hoffe ich; o komm, und erfülle meine Hoffnung. — Dich, o liebenswürdigster Jesu! liebe ich, komm und entzünde die Flamme der innigsten Liebe in meinem Herzen, damit ich dich so eifrig und beständig liebe, wie Maria, deine jungfräuliche Mutter, dich geliebt hat, und daß ich aus Liebe zu dir, o Jesu! alle meine Sünden bereue, und meinem Vorsatze getreu bleibe, dich nie wieder mit einer Sünde zu betrüben. Amen.

O Jesu, du Trost meiner Seele, du meine letzte Wegzehrung! komm, und speise mich mit deinem heil. Leibe, tränke mich mit deinem heil. Blute. Komm, o mein Heiland! und suche mich heim; ich verlange nach dir, komm und mache meine kranke Seele gesund.

O! er kommt, der Herr über Leben und Tod; Gott selbst kommt, und will in meinem Herzen wohnen. — Herr, ich bin nicht würdig, daß du bei mir einkehrest, sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. — Der

heiligste Leib Jesu bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heil. Kommunion.

Heilig! heilig, heilig bist du, o Gott in meinem Herzen! Heilig bist du, o Herr der Heerschaaren, du Heil Israels! — Ich bete dich an, o mein Gott, o Herr Himmels und der Erde! ich danke dir, und bete dich an; denn du, o allerhöchster Gott! hast große Dinge an mir gethan; du hast mich die Stunde des Heils erleben lassen. Du unermeßlicher Gott, den die Himmel nicht fassen, bist bei mir armen Sünder eingekehrt. — Darum sey dir Dank, Preis und Anbetung in alle Ewigkeit. — O heil. Mutter Gottes! hilf mir danken und anbeten; hilf mir lobpreisen den Namen des Herrn und seine Barmherzigkeit. — O gesegnete gnadenvolle Mutter Gottes Maria! erfreue dich mit mir, und frohlocke mit meiner Seele, die der Herr heimgesucht und durch seine Gegenwart geheiliget hat.

Die nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesu! dir lebe ich; o mein Jesu! dir sterbe ich; o mein Jesu! dein bin ich todt und lebendig.

An dich, o Jesu! den ich jetzt in dem heiligen Sakramente empfangen habe, glaube ich, als an die ewige Wahrheit. — Auf dich, o mein Jesu! hoffe ich, als auf die unendliche Barmherzigkeit. — Dich, o mein Jesu! liebe ich, als das höchste und aller Liebe würdigste Gut. — Aus Liebe zu dir bereue ich alle meine Sünden, und nehme mir fest vor, dich, meinen liebenswürdigsten Gott, nie wieder zu beleidigen.

O lebendiges Himmelsbrod, wahre Seelenspeise! stärke mich, damit ich im Glauben nie wanke, meine Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit nie sinke, und meine Liebe zu meinem Erlöser nie erlösche. Bleibe bei mir, o Jesu, mit deiner Gnade, und laß dein göttliches Licht in mir leuchten; laß deine Kraft in mir wirken, damit ich mein Leben nach deinem Wohlgefallen, nach der Lehre des Evangeliums einrichte, und würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit einzugehen. Amen.

Danksagung und Bitte.

Anbetungswürdigster Jesu! ich weiß nicht, wie ich dir für diese große Gnade genug danken kann, daß du, o barmherziger Gott! bei mir eingekehrt bist. Was kann ich dir geben? Alles, was ich besitze, ist ohnehin schon dein; denn deine Liebe und Gnade hat es mir gegeben. — Du Allwissender siehst in mein Herz, du siehst, wie gerne ich dir danken möchte, und wie unvermögend ich dazu bin. Ich nehme deshalb meine Zuflucht zu deinem heiligsten und gebenedeiten Herzen. — O göttliches Herz Jesu! ersetze du selbst, was mir an Andacht, Demuth und Ehrfurcht noch mangelt. O liebenswürdigstes Herz Jesu! du vollkommenstes Muster, dem mein Herz gleich werden soll; o du keusches Herz! ich will niemals in eine Sünde der Unreinigkeit einwilligen. — O liebevolles Herz! du hast sterbend am Kreuze deinen Feinden verziehen; auch ich will meinen Feinden verzeihen. Ich darf und will keine Feindschaft in meinem Herzen dulden, sondern bitte vielmehr, daß du allen denen verzeihest, die mir übel wollen. — O du in den heil. Willen des Vaters ergebenes Herz! stärke mich, damit ich von der Hand Gottes alles Kreuz willig annehme, und

mich niemals durch Kleinmuth gegen den Willen Gottes versündige. — O heiliges mit der Lanze durchstochenes Herz! erbarme dich meiner im Leben, und sey meine Zuflucht im Tode, damit meine Seele durch deine gebenedeite Wunde zum Himmelreich eingehe. Amen.

Zu Maria und Joseph.

O seligste Jungfrau, heiligste Mutter Gottes Maria! Ehe ich meine Andacht beschließe, hebe ich nochmals Herz und Hände zu dir empor, dich zu bitten, daß du dich mit mir über mein Glück erfreuen wollest; denn der Herr hat große Dinge an mir gethan. — Göttliche Mutter! hilf mir den Allerhöchsten anbeten; hilf mir ihn lobpreisen, und seinen heil. Namen benedeien. — Sey auch du gepriesen, o Maria, du seligste Gebärerin Gottes! du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. — O Maria! auch ich bin glückselig, der Herr ist auch mit mir, er ist in meinem Herzen. Erfreue dich über das Glück deines Dieners; denn ich bin glückselig, weil meine Augen den Herrn gesehen haben. Heute an deinem heil. Festtage ist mir Heil wiederfahren; ich habe heute die höchste Glückseligkeit empfunden, denn der Herr

ist mit mir. Gott ist selbst in mir, er hat sich mir selbst zur Speise gegeben; Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, ist gegenwärtig in meinem Herzen; das ewige Wort des Vaters, der lebendige Sohn Gottes, den du, o Jungfrau! geboren hast, dieser Gottmensch ist mit Leib und Seele bei mir eingekehrt. Darum, o heil. Mutter Gottes! hilf mir meinen Gott anbeten, und ihm Dank bezeigen; bitt für mich die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesum, daß er mir Gnade verleihe, ihn nie wieder durch eine Sünde aus meinem Herzen zu verlieren. — O bitt auch für alle guten Menschen, die für mich beten, und welche sich in mein Gebet empfohlen haben. — O barmherzige Mutter! bitte doch für Alle, die mit dem Tode ringen, begleite ihre ausfahrende Seele zu dem göttlichen Richter, und laß dein mütterliches Herz für sie um Gnade bitten.

O heil. Joseph, du sorgfältiger Pflegevater und Ernährer des Sohnes Gottes, keuscher Bräutigam Mariens, mein auserwählter Fürbitter bei Gott! ich grüße dich herzlich, und erwähle dich abermals zu meinem Patrone und Beschützer in aller Gefahr des Leibes und der Seele. Ich danke Gott, dem Allerhöchsten, daß

er dich zu einer so hohen Würde erhoben, und dir seinen geliebten Sohn zur Pflege anvertraut hat. Du warst glückselig, da du das Heil der Welt, den Sohn Gottes, auf deinen Armen trugst, und ich bin glückselig, diesen nämlichen Heiland, den wahren Gott, in meinem Herzen zu haben. — O daß ich doch ein so heiliges frommes Herz hätte, wie das deinige! O daß ich doch Jesum so lieben könnte, wie du ihn auf Erden geliebt hast, damit er gerne in meinem Herzen verbleibe! Erbitte mir, o heil. Joseph! die Gnade, daß ich dieses Himmelsbrod zu meiner Wegzehrung in die Ewigkeit recht würdig empfangen möge, und daß am Ende meines Lebens mein letzter Gedanke sey: Jesus, Maria und Joseph! euch schenke ich mein Herz und meine Seele; Jesu, Maria und Joseph! stehet mir bei in meinen Todesängsten! Jesu! nimm meine abgeschiedene Seele zu dir in den Himmel auf. Amen.

Um den Ablaß zu gewinnen, bete das Gebet Seite 360.

Jesus, der Sohn Gottes,

auf seinem Leidenswege vom Richter bis an's Kreuz, in kurzen Stationen;

eine

Nachmittagsandacht

an allen Kommuniontagen.

Mehrere Päbste haben den sogenannten Stationen-Andachten große Abläße verliehen, welche Fürbittweisen auch den Abgestorbenen zugeeignet werden können. Pabst Benedict XIV. hat sie auf's Neue bestätigt.

Vorbereitungsgebet.

Vor deinem heiligsten Angesicht falle ich nieder, o du in dem heiligsten Altarssakrament

gegenwärtiger Gott! Ich erhebe meine Hände zu dir, und bete dich in Demuth an. O allmächtiger Gott! an dich glaube ich. O du barmherziger Gott! auf dich hoffe ich. O du über Alles liebenswürdigster Gott! dich liebe ich, und danke dir, daß du heute in meinem Herzen eingekehret bist. O laß mich durch den Genuß des Himmelsbrodes, welches ich heute genossen habe, an Leib und Seel stark werden, damit ich niemals zu meinem vorigen Sündenleben zurückkehre.

O Jesu, meine gekreuzigte Liebe! ich will jetzt im Geiste dich auf deinem Leidenswege begleiten, und mir einbilden, ich sey wirklich in Jerusalem, und folgte dir auf den Kalvarienberg nach. Göttlicher Jesu! ich bitte, laß mich der Ablässe theilhaftig werden, welche deine heilige Kirche den Wallfahrern auf diesem Leidenswege verliehen hat. Schenke doch aus Barmherzigkeit den Seelen im Fegfeuer dein Erbarmen, und laß sie auch an den heiligen Ablässen Theil haben, die ich durch meine gegenwärtige Andacht erlangen werde.

Heilige Maria, Mutter Jesu! und alle ihr lieben Heiligen, die ihr bei dem Tode Je-

su gegenwärtig waret! bittet für mich, damit ich das schmerzliche Leiden Jesu mit Andacht betrachte; helfet mir, unsern Gott und Herrn in dem heiligsten Sakramente des Altars anbeten. Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Kreuztode verurtheilt.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Jesu! mein Erlöser! ich sehe im Geiste, wie du mit Stricken gebunden, gleich einem Verbrecher, vor dem Richter Pilatus stehest, der dein Todesurtheil spricht, obwohl er zugleich sagte: „Ich finde keine Schuld an ihm.„ — Göttlicher Heiland, du Richter der Welt! ich habe gesündiget vor dir und dem Himmel; aber ich habe auch nach deinem Befehle meine Sünden vor dem Priester bekannt, ich habe sie bereuet und ich will sie bereuen, so lange ich lebe, weil ich dich, mein höchstes Gut, da-

durch beleidiget habe. Mit dieser Reue im Herzen habe ich heute deinen heiligsten Leib, das Unterpfand der Liebe, die Versöhnung mit Gott empfangen. — O mein Jesu; du göttliches Lamm, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, ich will nie wieder sündigen. O stärke mich in diesem Vorsatze, damit auch du einstens bei meinem Gerichte sagen mögest: „Ich finde keine Schuld an ihm.“ Amen.

Vater unser, rc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Zweite Station.

Jesus nimmt sein Kreuz auf seine Schulter.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O mein Jesu! mit welcher Bereitwilligkeit nimmst du das Kreuz auf deine Schulter,

um für uns Sünder daran zu sterben. O barmherziger Gott, wie groß ist deine Güte! du forderst von mir nur aufrichtige Reue und Bekenntniß meiner Sünden, und dann willst du mir verzeihen. — Du hast sogar in dem Uebermaße deiner Liebe mir heute deinen heiligen Leib zu essen gegeben, damit meine Seele zum ewigen Leben gestärkt werde. Welches Glück, welche Seligkeit! da ich jetzt das göttliche Feuer in meinem Herzen trage; ich habe heute das Himmelsbrod genossen, und bin aus einem Sklaven des Satans ein Kind Gottes geworden. — O Heiland Jesu Christe! an dich glaube ich; auf dich hoffe ich; dich liebe ich und bitte, laß mich in dieser Liebe sterben. Amen.

Vater unser, rc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Jesus, der Stärkste unter den Menschenkindern, der Gott der Heerschaaren, der mit dem Finger seiner Allmacht Himmel und Erde erhält, dieser vermenschte Gott wird schwach unter dem Kreuze und sinkt zur Erde. — O Jesu! meine einzige Liebe, ich falle anbetend vor dir nieder, und beweine meine Sünden. Ich will eher sterben, als dich mit einer Sünde wieder beleidigen. Diesen Vorsatz habe ich mir heute bei der heil. Kommunion gemacht, und mit deiner Gnade will ich ihn halten. Der Gedanke: Ich habe Jesum in der heil. Kommunion empfangen, ich trage meinen Gott in mir, dieser selige Gedanke soll mich vom Sündigen abhalten, und mich antreiben, daß ich mit jedem Pulsschlage seufze: O heiligster Leib Jesu Christi, bewahre meine Seele, und führe sie zum ewigen Leben! Amien.

Vater unser, ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Jesus, der göttliche Heiland, das seit viertausend Jahren erwartete Versöhnungsopfer, kommt mit dem Kreuze beladen zum Stadtthore Jerusalems heraus. Ach welch ein Anblick! Maria, die heil. Muter Jesu, geht todtenblaß dem Leidenszuge entgegen. Ach! der Jammer zerriß ihr Herz, da sie Jesum mit dem Kreuze beladen, mit Stricken gebunden, von den Henkersknechten so fürchterlich mißhandeln sieht. Mit seufzendem Herzen drängt sich Maria durch das lärmende Volk; aber die Schergen stoßen sie zurück, und reißen dich, o Jesu! gewaltsam fort. — Anbetungswürdigster Heiland, du der Welt so lang verkündigter Messias! ach, wie hart mußt du für meine Sünden büßen! O wie schmerzlich hat der Anblick deiner weinenden Mutter dein Herz verwundet! — Ach, ihre Thränen beschämen mich, denn mich stößt Nie-

mand zurück, wenn ich dich, den lebendigen Gott in deinem Tempel besuchen will; und doch komme ich so selten! — Mir ist vergönnt, dir, dem Herrn Himmels und der Erde, täglich meine Noth und Leiden vorzutragen, und doch klage ich eher den Menschen meine Noth, als dir, dem allmächtigen Helfer, dem barmherzigsten Vater! O mein Jesu! künftig will ich dich in dem heil. Altarssakramente nicht nur besuchen, sondern dich recht oft in mein Herz empfangen. — Wo, wo findet man einen süßern Trost, als ich ihn heute in dem Augenblicke empfand, da die heil. Hostie meine Zunge berührte, und der lebendige Gott mit Leib und Seele, Fleisch und Blut, mit seiner Gottheit und Menschheit bei mir eingekehret ist? — O ich habe heute die höchste Seligkeit genossen; darum wünschte ich ohne Unterlaß zu sagen: Gelobt und gebenedeit sey das heil. Sakrament des Altars! Ehre und Anbetung sey dem darin verborgenen Gott. Amen.

Vater unser, ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Fünfte Station.

Simon wird gezwungen, Jesu das Kreuz zu tragen.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O du an allen deinen Kräften erschöpfter Jesu! es ist Niemand unter den vielen tausend Menschen, der dir die schwere Kreuzeslast will tragen helfen. Keiner von den Blinden, die du sehend machtest, keiner von den Tauben, denen du das Gehör verschafftest; ach! keiner von denen, die du vom Tode erwecket hast; keiner will das Kreuz dir tragen helfen, selbst Simon muß dazu gezwungen werden. — O Sohn Gottes! als du auf Tabor dich in deiner Verklärung sehen ließest, wollten deine Freunde Hütten bauen; aber nun, da sie dich das Kreuz nach Golgatha schleifen sehen, fliehen alle davon, keiner will dir helfen, keiner will dir folgen. — O mein liebster Jesu! ich wäre unter Allen der Undankbarste, wenn ich mich jetzt noch weigern wollte, das Kreuz, welches

du mir auflegest, dir nachzutragen. Du hast auch mich durch das heilige Bußsakrament vom Tode auferweckt, auch mir hast du heute die Augen geöffnet, im Lichte des Glaubens habe ich heute dich, den einzig wahren, lebendigen Gott, gesehen, den nämlichen Jesus, der das Kreuz zu meiner Erlösung trug, habe ich heute in mein Herz eingehen sehen. O mein Jesu! stärke mich in diesem Glauben, bis ich dich einstens in deiner Glorie sehe, wo ich dich lieben und anbeten werde durch die ganze Ewigkeit. Amen.

Vater unser, ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Sechste Station.

Veronika reichet Jesu das Schweißtuch.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O du in den schmerzlichsten Leiden seufzender Gottmensch! ich bete dich demüthigst an, und sehe im Geiste, wie Veronika dir ein Tuch darreichet, um das herabrinnende Blut von deinem Angesichte damit abzutrocknen. Gütigster Heiland! zum Andenken dieser großen Liebe giebst du ihr die Abbildung deines göttlichen Angesichtes in dem Tuche zurück. — Nach dem Beispiele dieser frommen Frau reichte ich dir heute bei der heil. Kommunion mein Herz, um auch mir dein heiliges Bildniß, das Andenken deines Leidens, hineinzudrücken, damit ich in deinem mit Blut übergossenen Angesichte meine Sünden, wie in einem Spiegel sehe, um sie bereuen, um mir täglich sagen zu können: Diese Dornenkrone hat meine Hoffart dem Heiland in das Haupt gedrückt.—

Meine frechen Reden haben das liebreiche Angesicht verspieen; meine schamlosen Begierden, meine Wollustsünden haben den Heiland so blutig gegeißelt, und ihm die Kreuzeslast auf die Schulter geladen. — Ach, mein Jesu! von Reue durchdrungen werfe ich mich vor dir nieder, und rufe mit dem offenen Sünder: O mein Gott! sey mir armen Sünder gnädig. Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweitenmal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Anbetungswürdigster Jesu! Ich sehe dich abermals mit der ungeheuren Kreuzeslast auf der Erde liegen. O göttlicher Erlöser, wie

hart und schmerzlich wolltest du die Rückfälle in unsere Sünden büßen! Ich erkenne meine Verbrechen, und erneuere meine Reue, die ich heute dir bekannt habe. — O mein Jesu! ich glaube an dich; ich glaube, daß du heute mein Seufzen gehört, und mir meine Sünden vergeben hast. — O Lamm Gottes, welches ich heute in Brodsgestalten gesehen habe, auf dich hoffet meine Seele. — O Lamm Gottes, welches heute in meinem Herzen eingegangen ist, ich liebe dich, und will dich stets, ja ewig will ich dich über Alles lieben. Amen.

Vater unser, rc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Achte Station.

Jesus begegnet den weinenden Frauen.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Liebster Jesu! in welch' einem Uebermaße von Leiden kommst du mit jedem Schritte dem

Richtplatze näher, um dort für die Sünden der Menschen zu sterben! O welch' eine große Liebe gegen uns Sünder, selbst gegen deine Peiniger, die dich in der Qual verhöhnen! — Doch endlich erscheinen unter dem zahlreichen Volke einige fromme Mütter, denen dein Anblick das Herz erweicht. Das schwere Kreuz auf der Schulter, das mit Dornen durchstochene Haupt, das mit Speichel und Blut übergossene Angesicht, das laute Seufzen des blutenden Opfers, welches jetzt geschlachtet werden soll, macht diese mitleidigen Weiber Thränen vergießen. Du Allwissender siehst ihre Thränen, und ermahnst sie, über sich selbst zu weinen, und über ihre Kinder. — Mir ist es, o mein Jesu! als hörte ich dich sagen: Weinet über euch selbst, ihr Menschen! denn eure Laster haben mir die Ketten geschmiedet, euer Unglaube, und eure Bosheit hat den Kreuztod über mich ausgesprochen; weinet über eure Kinder, die ihr in Frechheit und Wollust heranwachsen sehet, ihre Zügellosigkeit und Unzucht geißeln mich aufs Neue; weinet ihr leichtsinnigen Eltern! eure Kinder trinken die Sünden wie Wasser hinein, und rufen voll Jubel dem Laster: Was willst du mir

geben, so will ich dir meine Unschuld, meine Tugend, ich will dir Jesum verrathen? — Göttlicher Heiland! diese Worte hast du auch zu mir gesprochen; auch ich habe Sünden zu beweinen. Ich wiederhole abermals meinen Vorsatz, welchen ich heute bei dem heiligen Abendmahle gefaßt habe: ich will nie wieder sündigen, ich will in beständiger Buße leben. Gieb mir Thränen, damit ich weine wie Petrus seinen Fehler beweinet hat, damit ich Verzeihung von dir erlange, wie er Verzeihung erlangt hat. Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Neunte Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Ach Jesu! mein liebster Jesus fällt schon das drittemal ohnmächtig zu Boden! — O

mein Heiland! wie schmerzlich sind deine Leiden und wie jämmerlich wirst du von der Erde in die Höhe gerissen und fortgestoßen. Ach! es ist Niemand, der sich deiner erbarmet, du hast keinen Trost, als dein Kreuz, an dem du für uns Menschen bluten, leiden und sterben willst. — O mein leidender Jesu! wie kann ich deine Liebe erwiedern? Wie kann ich dir für deine Erlösung genug danken? Wie kann ich dir für die noch größere Gnade danken, daß du mich heute mit deinem heiligen Blute getränket hast? O ich Glückseliger! diesen liebevollen Gott, den ich heute empfangen habe, werde ich einstens sehen und besitzen. Mit meinen eigenen Augen werde ich ihn sehen, mit meiner eigenen Zunge ihn loben und anbeten in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Zehnte Station.

Jesus wird entblößt.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O ewiger, allgewaltiger Gott! nun ist Jesus das Versöhnungsopfer, welches deiner göttlichen Gerechtigkeit geschlachtet werden soll, auf dem Richtplatze angekommen, und die Schergen fallen über ihn her. Mit Wuth reißen sie ihm die Kleider vom Leibe, und erneuern alle seine Wunden. — O du in dieser schmerzlichen Entblößung seufzender Gottmensch! ich bete dich dankbar an. Ich habe durch deine Gnade in der heiligen Beicht den alten Menschen, die Sünde ausgezogen, und in der heil. Kommunion den neuen Menschen Jesum Christum angethan: ich habe zum Himmel gerufen und gebetet, mit gefalteten Händen habe ich gebetet, und ich wiederhole abermals dieselbe Bitte, zu dir, o Jesu! bleibe bei mir; bleibe mit deiner Gnade

bei mir, stärke meine Seele, und führe sie in die ewige Seligkeit. Amen.

Vater unser rc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Eilfte Station.

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O mein Jesu! ich sehe dich jetzt in deinem entsetzlichen Leiden in der grausamen Annagelung deiner Hände und Füße an das Kreuz. Ach! dein heiligstes Fleisch wird mit großen eisernen Nägeln auf die schrecklichste Weise durchbohrt, und du duldest die grausamste Marter ohne die mindeste Klage. — O Lamm Gottes! o heiligstes Opfer! ich sehe dich an mit dem mit Blute übergossenen Balken in die Höhe heben. Die Henkersknechte stoßen das Kreuz in die dazu verfertigte Grube, und zeigen deine Jammergestalt dem versammelten Volke, den Augen vieler tausend Menschen, die gekommen sind, dich

am Kreuze sterben zu sehen. — Liebster Jesu! gewaltsam sind deine Arme ausgespannet; dein heil. Blut fließet in Strömen aus allen deinen Wunden; ich sehe deine Brust seufzend sich heben; ich höre deine Gnadenstimme zum erzürnten Gott in den Himmel rufen: „Vergieb ihnen Vater! denn sie wissen nicht, was sie thun!" — O mein Heiland, ich liege auf den Knieen, und rufe mit reumüthigem Herzen: O Gott vergieb mir meine Sünden. Vergieb mir meine Lauigkeit, meine Zerstreuungen, unter welchen ich heute meine heilige Kommunion verrichtet habe. Und wenn ich an dem Kreuze, welches ich dermalen trage, sterben soll, dann geschehe dein heiliger Wille. Sollte meine heutige Kommunion die letzte in meinem Leben, meine Speise zur baldigen Reise in die Ewigkeit gewesen seyn, dann geschehe auch hierin dein heiliger Wille. Nur mir sey alsdann ein barmherziger Richter, und nimm meine Seele gnädig auf. Amen.

Vater unser 2c.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Ach! bald hat Jesus, der Erlöser der Welt, seinen Lauf vollbracht. Er stirbt! Jesus stirbt in den entsetzlichsten Leiden. — Schon drei lange Stunden hängt der sterbende Gottmensch mit ausgespannten Armen blutend am Kreuze; Jesus stirbt; — die Sonne verfinstert sich, die Erde bebet, die ganze Natur ist in stiller Trauer; Jesus stirbt, und jeder Seufzer des sterbenden Herzens Jesu ruft uns zu: Ach, sehet, ob ein Schmerz sey, der dem meinen gleicht. — Nun neiget sich das göttliche Haupt, seine Wangen und Lippen werden blaß, die Augen schließen sich.— Noch einmal richtet Jesus sein blutendes Angesicht in die Höhe, er öffnet den blassen Mund, und ruft mit lauter Stimme: „Es ist vollbracht!“ — O ewiger Gott! Jesus ist verschieden; die

Seele Jesu ist entflohen; Alles ist vollbracht; das Leben und Leiden Jesu ist vollbracht, und durch diesen Tod auch die Erlösung des ganzen Menschengeschlechtes. — Auch ich gehöre zu den Erlösten, auch für mich hat der Sohn Gottes gelitten, und auch für mich ist er diesen schmerzlichen Tod gestorben. An seinem Kreuze lese ich den zerrissenen Schuldbrief meiner ewigen Verdammniß. — Ich bin erlöset, ich bin begnadiget, ich bin ein Liebling Gottes, ich bin geheiliget durch den Tod Jesu, ich bin geheiliget durch die Taufe im Namen Jesu, — ich bin geheiliget durch den heil. Geist in der Firmung, und durch das heil. Bußsakrament. — Ja, auch ich bin geheiliget durch den Leib Jesu, den ich heute in der heiligsten Hostie empfangen habe. — O ich Glückseliger! — So oft ich nun künftig einer heiligen Messe beiwohne, so oft ich den heil. Leib Jesu empfange, so oft ich das Bild des gekreuzigten Heilands nur ansehe, will ich in meinem Herzen mit Andacht sprechen: Gelobt und gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, der für uns am Kreuze gestorben ist! Amen.

Vater unser 2c.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O mein gekreuzigter Heiland! du hast nun ausgelitten, ausgeblutet dein heiligstes Blut bis auf den letzten Tropfen, und dein heiligster Leichnam hängt entseelt am Kreuze. Die Nachgierde der Juden ist durch deinen Tod gesättigt, sie kehren triumphirend nach Jerusalem zurück. Nur die trauernde todtschwache Mutter harret noch weinend unter dem Kreuze. Ich stelle mich im Geiste neben die leidende, verlassene Mutter, bitte und rufe: — O göttlicher, o heiligster Leib Jesu! du hast heute lebendig auf meiner Zunge gelegen, du bist aus Liebe in

mein Herz eingegangen! o bleibe doch ewig bei mir.

Nun kommt Joseph von Arimathia, ein reicher aber frommer Mann: ihm hat Pilatus den entseelten Leib Jesu geschenkt, und er selbst machte ihn vom Kreuze los. O mein am Kreuze hangender Jesu! ich will thun, was dieser Joseph that. Deinen Leichnam, o Gottheiland, kann ich wohl nicht vom Kreuze abnehmen, aber du hast gesagt: „Was ihr den Armen thut, das habt ihr mir gethan.“ Wohlan denn, Noth, Armuth, Elend, ist ein großes Kreuz, und an diesem hangt der Arme; wenn ich ihn nun nach meinen Kräften unterstütze, so löse ich ihn von seinem Kreuze los, mithin auch dich, meinen Erlöser. — Ich fasse nun den Entschluß, künftig in Buße zu leben, und nach Kräften den Armen beizustehen, damit auch ich einstens hören möge, was der Engel zum Kornelius sagte: „Dein Gebet und dein Almosen ist vor Gott gekommen, er hat dich erhört.“ Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Vierzehnte Station.

Der Leib Jesu wird ins Grab gelegt.

Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Herr Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! ich sehe mit gerührtem Herzen, wie Joseph und Nikodemus deinen entseelten heil. Leichnam vom Kreuze abnehmen, und deiner trauernden Mutter in den Schooß legen. — O heiligster Leib meines Erlösers! ich falle andächtig vor dir nieder, und küsse deine heil. Wundmale, die glorreichen Zeichen meiner Erlösung, die du bei dem Weltgerichte uns vor Augen stellen wirst. — Göttlicher Heiland! dein Tod war, wie dein Leben, eine lautere Liebe. Sterbend hast du zum Vater gebetet, daß er denen verzeihe, die dich kreuzigten. Allerhöchste Barmherzigkeit! du batest für die

Sünder in eben dem Augenblicke, da sie die Sünde an dir vollbrachten. O barmherzigster Jesu! verzeih auch mir so, wie du dem Schächer, der an deiner Seite starb, verziehen hast.

Heilige Maria, du arme und verlassene Wittwe, mir ist, als höre ich dich mit jammernder Stimme rufen: Kommet her, ihr Sünder, zu den Füßen Jesu; sehet hier das blutende Gotteslamm, durch eure Sünde geschlachtet! Kommet her, ihr Wollüstlinge, betrachtet die tiefen Wunden, die eure Unkeuschheit dem keuschesten Jesu geschlaget hat. — Kommet her, ihr Geizige, die ihr im Ueberflusse schwelget, seht hier den armen Jesus nackend und entblößt, bis der fromme Joseph ihm aus Mitleid Leinwand zum Einwickeln, und ein Grab zur Begräbniß schenket. — Göttliche Mutter! ich habe heute bei der heiligen Kommunion Jesum mit Leib und Seele in mein Herz gelegt: o daß es doch so rein wäre, wie das neue Grab Josephs; daß doch nie eine Sünde darin gelegen hätte! — Liebster Jesu! ich umfasse deinen heiligen Leib, ich küsse unter Thränen der Reue dein heiligstes Herz, und

bitte um Verzeihung meiner Sünden, um Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesu! und sey uns gnädig.

Aufopferung.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater! ich danke dir im Namen Jesu für die große Gnade, die du mir heute verliehen hast. Ich bin aber dieser Gnade ganz unwürdig, erkenne darin deine unermeßliche Liebe gegen Alle, die zu dir kommen, und dich um Gnade bitten. O gnadenvoller Gott! dein göttlicher Sohn ist am Kreuze des schmerzlichsten Todes gestorben, um mich vom ewigen Tode zu erlösen. Er hat heute in allen heiligen Messen dieses große Opfer auf eine unblutige Weise wieder erneuert, und hat sogar im Uebermaße seiner Liebe sich selbst mir zur Speise gegeben; o Gott! dafür danke ich dir, und bete dich an in Jesu, deinem Sohne, sammt dem heil. Geiste. — O du in dem heil. Sakramente gegenwärti-

ger Gott! Ich glaube an dich, als an die ewige Wahrheit. Ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit. Ich liebe dich von ganzem Herzen, als mein höchstes Gut. O mein Jesu! den ich heute in mein Herz empfangen habe, bleibe doch allezeit bei mir! — Dir, o Jesu! lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Erinnerungen und Gebete für Kranke.

Bei dem dermaligen großen Mangel an Priestern geschieht es gar oft, daß die Kranken wochenlang ohne geistlichen Zuspruch in ihren Schmerzen liegen, ja sogar den gefährlichen Todeskampf ohne den Beistand eines Seelsorges auskämpfen müssen. Zum Troste solcher Kranken und Sterbenden sind einige ganz kurze Tugendübungen hier beigesetzt, wovon ein Jeder, der sich dem Kranken nähert, demselben zuweilen einige vorbeten kann.

O mein Jesu, du Sohn Gottes! ich glaube an dich, als an die ewige Wahrheit! ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit! ich liebe dich, o Jesu, als mein allerhöchstes Gut!

O Jesu erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit. — Ach, verzeih mir meine Sünden! ich bereue sie von Herzen, weil ich dich dadurch beleidiget habe.

O gütigster Jesu! du bist meine einzige Hoffnung, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen; ach! verstoße mich nicht.

O mein Gott, mein höchstes Gut! ich liebe dich von ganzem Herzen; ach, hätte ich dich doch allezeit geliebt; wäre ich doch eher gestorben, als ich dich, meinen guten Gott, beleidiget habe!

O Jesu! du Sohn Gottes! du hast für mich am Kreuze die entsetzlichste Todesangst gelitten; laß deinen Tod und dein vergossenes heil. Blut an mir armen Sünder nicht verloren gehen!

Vater im Himmel! vor dir habe ich gesündiget; ach verwirf mich nicht, verzeih mir um Jesu willen!

O mein Jesu! wenn du kommen wirst, mich zu richten, so verdamme mich nicht. Dein heiliges Blut wolle meine Seele von Sünden

rein waschen. — In deine heiligen Wunden empfehle ich meinen Geist. Ach, mein Herr und mein Gott! du hast alle Haare meines Hauptes gezählt, du weißt auch die Zahl meiner Leidensstunden, und weißt, wie schmerzlich sie sind; aber dein Wille geschehe, wie du willst, so lange du willst, so hart und schmerzlich du willst.

Alles leide ich dir, meinem Gott, zu Liebe; in Vereinigung des Leidens Jesu, meines Erlösers, an den ich glaube, auf den ich hoffe, den ich liebe.

O heil. Herz Jesu! nimm doch die Seufzer meines Herzens als Gebete an.

Gekreuzigter Jesu! du siehst mich Reumüthigen hülflos und verlassen. Ach erbarme dich meiner! sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Sünden.

Gott, Vater vom Himmel, erbarme dich meiner! Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner! Gott heiliger Geist, erbarme dich meiner!

O mein Jesu! ich werfe mich voll Vertrauen in deine Arme. — Du bist mein Gott,

— mein Erlöser, — mein Seligmacher. O gekreuzigter Jesu! an deinem Herzen will ich sterben, damit ich durch deine Seitenwunde in den Himmel eingehe.

Herr! ich will, was du willst, dir zu Liebe leiden, dir zu Liebe sterben. — Ach, wie viele Menschen liegen jetzt, wie ich, auf dem Krankenbette, und leiden, was ich leide! — O wie viele werden in dem Augenblicke sterben, wenn ich sterbe. — O wie viele werden heute schon gestorben sein, die nun ewig in dem Himmel leben. O barmherzigster Jesu! laß auch mich bei dir ewig leben.

O schmerzhafte Mutter Jesu, stehe mir bei! Barmherzige Mutter Gottes, bitt für mich! Heiliger Joseph, bitt für mich! heilige Barbara, bitt für mich! O ihr Heiligen, die ich täglich verehre N. N., bittet für mich!

O Jesu, Maria und Joseph, in eure Hände empfehle ich meinen Geist! Jesu, dir lebe ich! Jesu, dir sterbe ich! Jesu, dein bin ich todt und lebendig!

Mein lieber Kranker! du kannst dir auch noch dein Schmerzenslager recht verdienstlich machen, wenn

du zuweilene in Kruzifixbild in die Hand nimmst, esküssest, und mit einem Gefühle von Reue über deine Sünden an deine Brust drückest, und dabei blos in Gedanken sprichst:

O mein Jesu! sey mir gnädig, und verzeih mir meine Sünden!

Oder hefte nur deinen Blick auf ein Kruzifixbild, und vereinige deine Schmerzen mit dem Leiden Jesu. Gott weiß ja wohl, welche Leiden er dir zugemessen hat, du leidest keine Minute umsonst, du wirst für deine Leiden reich belohnt, wenn du nur bei dir selbst denkest:

O mein Heiland! ich opfere dir meine Schmerzen auf. Züchtige mich hier, nur verschone mich in der Ewigkeit.

Hast du Kopfschmerzen, so betrachte das mit Dornen durchstochene Haupt Jesu; sieh, wie die Dornen das Fleisch bis auf die Hirnschaale durchbohrt haben, und denke dabei:

Das hat Jesus um meiner Sünden willen gelitten. Er hing am Kreuze, und ich liege im weichen Bette. Er litt unschuldig, ich leide, um zu büßen. — Ach Herr! Alles dir zu Liebe.

Plagt dich der Durst, so denke:

Auch mein Erlöser hat bei seinem Sterben am Kreuze gerufen: „Mich dürstet!" Doch war er der Sohn Gottes und hat aus lauter Liebe für uns Sünder so viel gelitten.

Hat deine Arznei einen üblen Geschmack, kommt es dir hart an, sie zu nehmen, so wende deine Blicke auf Jesum und denke:

Meinem Jesu hat man bei seinem Sterben Galle in den Mund gegeben. — Und ich Sünder sollte mich weigern, eine übelschmeckende Arznei zu schlucken? — O mein Gott! verzeih mir die Sünden, welche ich durch Unmäßigkeit begangen habe.

Hast du keine Luft, kannst du nicht Athem holen, so blicke auf das Kruzifix und denke:

Mein Jesus am Kreuze war auch beängstiget, als er rief: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen!" — Ach Jesu, verlaß mich armen Sünder nicht.

Liegst du hart auf dem Bette, ist dein Rücken vielleicht wund, und fühlest du Brennen und Stechen in den Wunden; o dann verweile recht lange in der Anschauung des Kruzifixbildes, denn so mit Wunden gleichest du deinem Erlöser. Opfere deine Schmerzen Gott auf, und denke:

O mein Heiland! du warst unschuldig, und lagst dennoch mit wundgegeißeltem Rücken auf dem harten Kreuze. Ich habe gesündiget, und zur Buße für meine Sünden will ich geduldig leiden. Ich vereinige meine Schmerzen mit deinen Schmerzen, und bitte dich, o Jesu! nimm dies Opfer gnädig an.

Bist du geschwollen, und kannst weder Hand noch Fuß bewegen; dann sey Jesus am Kreuze abermal dein Trost. Seine heiligen Hände und Füße waren mit großen eisernen Nägeln an das Kreuz geheftet. Ehemals in deinen gesunden Tagen hast du Jesum am Kreuze nur angesehen, ohne mit ihm zu leiden; aber jetzt, da du in Schmerzen krank darnieder liegst, jetzt hängst du selbst mit Jesu am Kreuze. O! küsse die Hand, die dich hier züchtiget, um deiner in Ewigkeit schonen zu können. — Hast du Beängstigungen der Seele, nachdem der Priester dich im Namen Jesu von deinen Sünden losgesprochen hat, so wende sogleich deine Augen zu dem Kruzifixe, und sprich in deinem Herzen:

O Jesu! auf deine Barmherzigkeit vertraue ich. Du siehst in mein Herz, und siehst meine Reue über meine Sünden. Dir vertraue ich; denn deine Barmherzigkeit ist größer, weit größer, als meine Sünden seyn

können. — Darum vertraue ich auf dich, o Herr!

Erinnere dich auch, daß der Mörder, welcher neben Jesu am Kreuze hing, in seinen letzten Lebensstunden erst angefangen hat, sich zu bekehren und Reue zu haben, und daß dennoch der Heiland ihm Trost in die Seele sprach, und sagte: Heute noch wirst du bei mir seyn in meines Vaters Reiche. Auch dir sieht Gott ins Herz, er vernimmt auch deine Reue, ob du gleich so schwach bist, daß dein Mund nicht ein lautes Wort zu sprechen vermag. — Beruhige dich, und vertraue fest auf Gottes Barmherzigkeit. — Wirf deine Sünden, und Alles, was dich ängstigt, in das heil. Blut Jesu, welches von so großem Werthe ist, daß ein einziger Tropfen tausend Welten erlösen könnte.

Und endlich, mein lieber Kranker! muß dir der Tag, an welchem du die letzte Wegzehrung empfängst, ein wahrer Festtag seyn. — Sieh nur auf dein Kruzifix, und du kannst, ohne Worte auszusprechen, doch Gott loben und anbeten. Schon dein beklommenes Athmen, das Klopfen deines Herzens, die Schläge deiner Pulse sind Gebete, die Gott hört und sieht. — Dein Kommuniontag ist ein Tag des Heils, er ist die Vereinigung mit deinem Gott, der Anfang deiner ewigen Seligkeit. — Heute aber mußt du noch öfter, als sonst

deinen Blick zu Jesu am Kreuze hinwenden, und dabei denken:

O ich Glückseliger, wie ist es mir nun so leicht ums Herz! ich bin ausgesöhnt mit Gott, ausgesöhnt mit meinem Nächsten. — Durch den Priester bin ich losgesprochen von allen meinen Sünden, er hat im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes mir meine Sünden nachgelassen. — O ich Glückseliger, durch die heiligen Sakramente, durch Jesus, der in mein Herz eingekehret ist, Glückseliger! Lob, Dank und Anbetung sey meinem Gott für die Liebe und Gnade, die er mir heute erwiesen hat. — So wie Petrus, wie Magdalena, wie der reumüthige Schächer am Kreuze, ja wie tausend Sünder begnadigt wurden, so bin ich auch jetzt begnadiget, und bin nun ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels.

Wirst du, lieber Kranker! aus allzugroßer Schwäche ohnmächtig, und bist ohne Besinnung, so daß deine Freunde dich für todt halten, bis du endlich wieder ein Zeichen des Lebens von dir giebst, so werde nur nicht kleinmüthig, blicke immer auf dein Kruzifix, und bilde dir dann ein, du streckest die Arme nach deinem Erlöser aus, der auf dich wartet; denke dabei:

So wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht erwacht bin, so werde ich auch aus einer stärkeren Ohnmacht erwachen, die man Tod nennt. Alsdann aber werde ich Gott sehen; ich werde die Seelen der Auserwählten mir entgegen eilen sehen mit dem Freudenrufe: Heil dir, du Erwählter! durch deinen Glauben an Jesum hast du überwunden.

Alles zur größeren Verherrlichung des himmlischen Vaters und seines Sohnes, unseres Erlösers, in Vereinigung des heiligen Geistes. Amen.

Inhalt.

Erinnerung.	Seite
Beim Anfange des Gebetes	1
Morgengebet	3
Abendgebet	7
Meßgebete bei einem hohen Amte	11
— bei einem Engelamte	31
— um Erlangung des heiligen Geistes .	45
— zur Ehre des heil. Namens Jesu . .	60
— — — des göttlichen Herzens Jesu .	71
— — — der göttlichen Vorsichtigkeit .	85
— am Gedächtnißtage des heil. Schutzengels	97
— an Mariä-Festen	109
— am Gedächtnißtage des heil. Josephs .	123
— für die heil. Fastenzeit	138
— am Gedächnißtage der sieben Schmerzen Mariens	178
— am Feste aller Heiligen	192
— am Gedächtnißtage des heil. Antonius .	205
— am Gedächtnißtage des heil. Aloysius. .	219
Anbetung des heil. Sakramentes	223
Meßgebete für die Abgestorbenen	235
Tägliche Gebete für die Abgestorbenen . . .	248
— zu der heil. Dreifaltigkeit	290
— zum heil. Namen Jesu	292
— zu Jesu	295
— zum heil. Sakrament	297
— zu den heil. fünf Wunden	301
— zum heil. Herzen Mariä	304
— zu Jesu am Kreuze	305

		Seite
Tägliche Gebete.	Für die Feinde	308
—	Freudengebet zu Maria	311
—	Bitte zur heil. Mutter Gottes . . .	312
—	zu der schmerzhaften Mutter Gottes .	313
—	zu dem heil. Joseph	314
—	durch die Fürbitte des heil. Josephs von Sünden bewahrt zu bleiben . .	316
—	zum heil. Joseph in besonderen Anliegen neun Tage zu beten	318
—	zum heil. Antonius von Padua . . .	321
—	zum heil. Aloysius Gonzaga	322
Tägliche Gebete um Erlangung der Tugenden des heil. Aloysius		324
—	um Beständigkeit im Guten	325
—	zur heil. Barbara	327
Beichtgebete.	Vor der Beicht	329
—	Nach der Beicht	337
Kommuniongebete für alle Sonn- und Fest-tage		339
—	Vorbereitungsgebet bei einer jeden heil. Kommunion	339
—	Nach der heil. Kommunion	351
—	Gebet den Ablaß zu gewinnen . . .	360
—	Gebet den Ablaß für einen Abgestorbe-nen zu opfern	361
—	am hohen Osterfeste	362
—	am heil. Pfingstfeste	378
—	am Feste der Geburt Jesu Christi . .	389
—	an den Festtagen der Mutter Gottes .	407
—	Nachmittagsandacht an allen Kommu-nion-Tagen	422
Erinnerungen und Gebete für Kranke. . . .		449

Vom Verfasser dieses Gebetbuches sind im Verlage der Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg folgende sehr nützliche Erbauungsbücher erschienen:

Anbetung und Verehrung unsers leidenden Erlösers in 7 verschiedenen Meßgebeten oder: Sieben heil. Tage zur Vollziehung des wichtigsten Geschäfts für Zeit und Ewigkeit. Vom Verfasser der „Schritte zur Liebe Gottes". 3te Aufl. Mit einem Anhange über den Jubiläumsablaß. g. 12. 839. Druckpap. 15 kr. — 4 gr.

Herr! bleib' bei uns, denn es will Abend werden. Eine Sammlung des Besten und Nützlichsten aus den besten und nützlichsten Schriften über Tod und Ewigkeit. Erbauungsbuch für bejahrte ängstliche Menschen, bei denen es beginnt, Abend zu werden und die sich vor dem Tode fürchten. Vom Verfasser der „Schritte zur Liebe Gottes". — 6 Bändchen. 4e Aufl. gr. 8. 2 fl. 42 kr. — 1 Rthlr. 18 gr.
Immer zwei Bändchen zusammen 54 kr. — 14 gr.

Pilger, der marianische, oder sieben heil. Tage zur Verehrung der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. Vom Verfasser der „Schritte zur Liebe Gottes". gr. 12. Mit 1 Kupfer. 830 18 kr. — 4 gr.
Schreibpapier 24 kr. — 6 gr.

Ferner ist daselbst erschienen:

Bauer, A. C., die Stimme Johannes. Ein Gebet- und Belehrungsbuch zur Beförderung der Andacht und wahren Herzensbesserung für katholische Christen. Vom Verfasser des Gebetbuches: „Der betende katholische Christ." Mit 1 Stahlstich (die Taufe Christi). Mit bischöfl. Augsburgischer Approbation. 2e Aufl. 12 Bogen in gr. 12. Preis auf Druckp. 30 kr. — 8 gr.
auf feinem Velinpapier mit gestochener Titelvignette 48 kr. — 12 gr.
in französischem Maroquinband mit Goldschnitt n. 2 fl. 24 kr. — 1 Rth. 12 gr.

Goffine, L., christkathol. Unterrichts- und Erbauungsbuch, worin alle sonn- und festtägl. Episteln und Evangelien, die Glaubens- und Sittenlehren, auch die Kirchengebräuche erklärt, und die Gebete der Kirche nebst vielen Betrachtungen enthalten sind. Vermehrt, verbessert und herausgegeben von J. A. Diez. Neue, mit den Episteln und Evangelien auf alle Tage in der Fasten vermehrte Auflage in zwei Theilen.

Mit einem Titelkupfer. Mit Genehmigung des hochwürd. bischöflichen Ordinariats zu Würzburg. 52 Bogen in größtem Octav-Format mit schöner großer Schrift gedruckt. Preis 1 fl. 21 kr. — 20 gr.

Liguori, Alphons Maria von, Besuchungen des allerheiligsten Sakraments und der allzeit unbefleckten Jungfrau Maria auf jeden Tag des Monats, wie auch Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Kommuniongebeten, Andachten auf das Fest des Frohnleichnams zu Christo und der heil. Jungfrau. Sammt einem kurzen Anhange von der wahren Weise und Art, vertraulich mit Gott umzugehen. Aus dem Ital. übersetzt. 8. Mit 1 Titelkupfer. 24 kr. — 6 gr.

Kaiser, C., des Christen Weihestunde. Ein Gebet- und Erbauungsbuch in Betrachtungen über die wichtigsten Wahrheiten des menschlichen Geistes. Mit Morgen-, Abend-, Beicht- und Kommuniongebeten, sammt dem hl. Meßopfer und der Vesperandacht aus dem Lateinischen. Mit Approbationen der hochw. bischöfl. Generalvikariate zu Hildesheim und Paderborn. 19 Bogen in gr. 16. auf Velinpapier mit feinem Stahlstich broch. 1 fl. — 14 gr.
in franz. Maroquin elegant geb. 2 fl. 15 kr. — 1 Rth. 6 gr.

Philothea, ein Sonntagsblatt für religiöse Belehrung und Erbauung. Herausgegeben von mehreren kathol. Geistlichen. Dritter Jahrgang 1839 in 12 Monatsheften.

Wöchentlich 1 Bogen in gr. 4. auf Velinpapier mit Beilagen. Abonnementspreis pr. Jahrgang 3 fl. — 1⅔ Rth.

Inhalt: Religiöse Gedichte, Sonn- nnd Festtagspredigten, Gleichnisse und Parabeln, Erklärungen der kirchlichen Ceremonien, Auszüge aus den heil. Vätern, geschichtliche und lehrreiche Erzählungen, religiöse Aufsätze, kurze Religionslehren und Denksprüche, in einem monatlichen Umschlage kirchl. und Diöcesan-Nachrichten, Recensionen und literar. Anzeigen.

Diese Zeitschrift ist bereits von vierzehn hochw. erzbischöflichen und bischöflichen Consistorien den Curatgeistlichen und Laien empfohlen, wir halten demnach eine Empfehlung von Seite der Verlagshandlung für überflüssig. Der erste und zweite durch wiederholten Druck der vergriffenen Nummern jetzt wieder vollständige Jahrgang kostet gebunden jeder 3 fl. 18 kr. — 1 Rth. 20 gr.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Blum, Georg,

Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes durch die Vereinigung mit Jesus ...
oder Meß und Kommunionbuch für fromme Katholiken

Würzburg 1840

Asc. 4363 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10267497-4